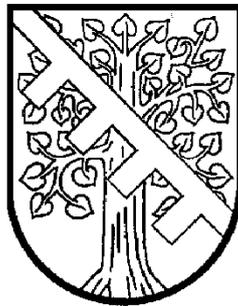


Entwurf

GEMEINDE SENDEN

HAUSHALTSSATZUNG

2015



Inhalt	Seite
Haushaltssatzung und statistische Angaben	H 1 – H 5
Vorbericht	V 1 – V 62
 Produkthaushalt 2015	
<u>Gesamtpläne / Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>	
Gesamtergebnis/-finanzplan	G 1 – G 3
Budgetübersichten	
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Budgets	
Budget I	Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus
	1
Produktbereich 01	Innere Verwaltung
	3
Produktbereich 03	Schulträgeraufgaben
	29
Produktbereich 04	Kultur
	55
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	59
Produktbereich 08	Sportförderung
	69
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus
	81
Budget II	Finanzen und Wirtschaftsförderung
	85
Produktbereich 01	Innere Verwaltung
	87
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung
	117
Produktbereich 12	Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV
	121
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus
	129
Produktbereich 16	Allgemeine Finanzwirtschaft
	137
Budget III 1	Bürgerservice und Ordnung
	143
Produktbereich 02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
	145
Produktbereich 13	Friedhöfe
	175
Budget III 2	Soziales
	181
Produktbereich 05	Soziale Hilfen
	183
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	211
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen
	219
Budget IV	Bauen und Planen
	223
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	225
Produktbereich 08	Sportförderung
	229
Produktbereich 09	Räumliche Planung und Entwicklung
	235
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen
	239
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung
	253
Produktbereich 12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
	265
Produktbereich 13	Natur- und Landschaftspflege
	281
Produktbereich 14	Umweltschutz
	291

Budget V	Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Sport	299
Produktbereich 04	Kultur	301
Budget VI	Gleichstellung v. Frau u. Mann, Demographie	305
Produktbereich 01	Innere Verwaltung	307

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen **T 1 - T 31**

Anlagen

1	Stellenplan	A 1
2	Schlussbilanz zum 31.12.2012	A 2
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	A 3
4	Zuwendungen der Fraktionen	A 4
5	Verbindlichkeitspiegel	A 5
6	Übersicht über voraussichtliche Entwicklung d. Eigenkapitals	A 6
7	Netzgesellschaft Senden mbH	A 7

**Entwurf der
Haushaltssatzung
der Gemeinde Senden
für das Haushaltsjahr 2015**

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Senden mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	37.899.500 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	38.232.600 €

im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	33.674.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	34.592.600 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.849.300 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.236.800 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	18.600 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	77.500 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

333.100 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.250.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden durch die Satzung über die Steuerhebesätze der Gemeinde Senden (Hebesatzsatzung) für das Haushaltsjahr 2013 vom 14.12.2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 260 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 460 v.H. |

2. Gewerbesteuer auf

430 v.H.

[Anmerkung: Aufgrund des Erlasses einer Hebesatzsatzung haben die hier angegebenen Hebesätze lediglich deklaratorische Bedeutung. Die Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist weiterhin bestandskräftig.]

§ 7

(entfällt)

§ 8

1. Alle Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in Teilplänen, die von derselben verantwortlichen Organisationseinheit bewirtschaftet werden, bilden ein Budget. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 GemHVO).
2. Zwischen den Budgets einer Organisationseinheit erhöhen Mehrerträge die Ermächtigungen für Aufwendungen. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 II GemHVO).
3. Die Organisationseinheiten haben sicherzustellen, dass die Bewirtschaftung ihrer Budgets nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führt.
4. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
5. Unabhängig von den Budgets in den Teilplänen werden folgende Erträge und Aufwendungen zu einem Budget zusammengefasst:

Personal

- Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufwendungen
- Personalaufwendungen und
- Versorgungsaufwendungen.

Unterhaltung

- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontengruppe 521) und
- Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Kontengruppe 522).

6. Übertragbarkeit

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO wird für die Ermächtigungsübertragung folgende Regelung getroffen:

- a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können bei vorhandener Deckung nur mit Zustimmung des Bürgermeisters maximal bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragen werden. Stimmt der Bürgermeister der Übertragung zu, bleiben die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- b) Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 bis 4 GemHVO.

§ 9

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan und Produktebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

2. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 Euro zu bilden.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 Euro im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 Euro überschreitet.

48308 Senden, 10.12.2014

Aufgestellt:


Hauschopp
Gemeindeoberamtsrat

Bestätigt:


Holz
Bürgermeister

STATISTISCHE ANGABEN

1.) Flächengröße des Gemeindegebietes

Stand: 31.12.2013	10.945,01 ha
davon entfallen auf	
1.1 Landwirtschaftliche Nutzflächen einschl. Gartenland	7.066,28 ha
1.2 Waldfläche	2.169,96 ha
1.3 Straßen, Wege, Parkplätze	564,38 ha
1.4 Gewässer	282,94 ha
1.5 Hof- und Gebäudeflächen	687,84 ha
1.6 Sonstige Nutzungsarten einschl. Öd- und Unland	173,61 ha

2.) Einwohnerzahl der Gemeinde

a) nach der Volkszählung am 17.05.1939	5.803
b) nach der Volkszählung am 13.09.1950	8.194
c) nach der Volkszählung am 06.06.1961	8.110
d) nach der Volkszählung am 27.05.1970	9.987
e) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.1974	12.678
f) nach der Volkszählung am 25.05.1987	14.462
g) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2000	19.562
h) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2001	19.703
i) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2002	19.741
j) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2003	20.049
k) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2004	20.267
l) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2005	20.529
m) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2006	20.657
n) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2007	20.720
o) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2008	20.727
p) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2009	20.704
q) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2010	20.778
r) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2011	20.657
s) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2012	20.033
t) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2013	20.142

3.) Schulen in der Gemeinde

	(01.08.2013) Schüler/innen	(01.08.2014) Schüler/innen
a) Gemeinschaftsgrundschule Senden	271	273
b) Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	123	133
c) Kath. Grundschule Senden	231	245
d) Kath. Grundschule Ottmarsbocholt	135	120
e) Gemeinschaftshauptschule Senden	234	238
f) Realschule Senden	521	488
g) Gymnasium Senden	693	671
	<u>2.208</u>	<u>2.167</u>

V o r b e r i c h t

VORBERICHT

1. Allgemeines

2. Rückblick auf die Jahre 2013 und 2014

2.1. Haushaltsjahr 2013

2.2. Haushaltsjahr 2014

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2015

3.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage

3.2. Finanzplanung 2016 bis 2018

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung 2009 - 2018

5. Der Ergebnisplan

5.1. Aufteilung der Erträge

5.2. Aufteilung der Aufwendungen

5.3. Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

5.3.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

5.3.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

6. Der Finanzplan

6.1. Aufteilung der Einzahlungen

6.2. Aufteilung der Auszahlungen

6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

7. Schuldenstand

8. Kassenlage

9. Ausblick

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Haushaltsplan ist gemäß § 79 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde.

Der Haushaltsplan besteht aus

- dem Ergebnisplan,
- dem Finanzplan,
- den Teilplänen,
- dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Dem Haushaltsplan sind u. a. beizufügen

- der Vorbericht,
- der Stellenplan,
- die Bilanz des Vorjahres (*Anmerkung: die erstellte Schlussbilanz 2012 ist beigelegt*),
- eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
- eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
- eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen (§ 7 GemHVO). Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen sind zu erläutern. Dem Vorbericht sind in diesem Jahr erstmalig zwei Anlagen beigelegt. Dabei handelt es sich zum einen um den Leitzielkatalog für „Senden 2030“ (Anlage 1 zum Vorbericht) und zum anderen um den Maßnahmenkatalog des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK, Anlage 2 zum Vorbericht).

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranschlagungen werden auf Produktebene gegeben.

2. Rückblick auf die Jahre 2013 und 2014

2.1. Haushaltsjahr 2013

Der Rat der Gemeinde Senden hat am 21.03.2013 den Beschluss über die Haushaltsatzung 2013 gefasst.

Der Haushaltsplan, der die anfallenden Erträge und die notwendigen Aufwendungen bzw. die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wurde wie folgt beschlossen:

- im Ergebnisplan	
Gesamtbetrag der Erträge	35.583.300 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	35.581.700 €
- im Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	31.521.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	34.014.400 €
- Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.866.200 €
- Gesamtbetrag Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.023.200 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes ist die Inanspruchnahme des Eigenkapitals (Ausgleichsrücklage) nicht notwendig.

In 2013 weist das Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft an Steuern und allgemeinen Finanzaufwendungen insgesamt einen Ertrag in Höhe von 22.220.400 € aus. Hierbei machen die Gewerbesteuer mit 7.250.000 €, die Schlüsselzuweisungen mit 1.209.000 € und der Einkommensteueranteil einschließlich der Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich mit insgesamt 9.230.000 € die Hauptkomponenten dieses Gesamtbetrages aus. Neben den laufenden Unterhaltungs- und Sachaufwendungen für Schulen und sonstige öffentliche Einrichtungen sind folgende wesentliche Aufwendungen zu nennen:

a) Personalkosten (brutto)	6.926.500 €
b) Kreisumlage	10.020.000 €
c) Gewerbesteuerumlage	1.163.500 €

Im Haushalt 2013 wurden die nachfolgenden Investitionsmaßnahmen veranschlagt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Aufwand Festwert Mobiliar Rathaus	3.000 €
-----------------------------------	---------

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Aufwand Festwert EDV Rathaus (Ersatzbeschaffung)	20.000 €
Erweiterung der Internetpräsenz	5.000 €
Ersatzbeschaffung Dokumenten-Management-System	20.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	10.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	294.100 €
-------------------------------------------------------------	-----------

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Kosten Bebauungspläne	53.000 €
Grunderwerb	1.000.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Festwert Feuerwehruniform/-schutzkleidung	14.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstung (Maschinen und Geräte)	16.300 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	2.100 €
Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr	315.000 €
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Senden	700.000 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Festwert Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Mariengrundschule	1.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	3.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	2.000 €
Modernisierung Sekretariat Marienschule	7.500 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	3.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	4.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule	5.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule	3.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	2.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	2.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	2.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €
Beschaffung eines Wandschranks für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.900 €
Planungskosten für Ausbau und Erweiterungsmaßnahmen	20.000 €

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Festwert Möblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztags schulbetrieb)	4.000 €
Möblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztags schulbetrieb)	4.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware Edith-Stein-Schule	2.000 €
Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) Edith-Stein-Schule	5.000 €
Neuanschaffung von Versuchsgeräten für Physik Edith-Stein-Schule	3.500 €
Festwert Möblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	4.000 €
Möblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	4.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware für die Geschwister-Scholl-Schule	4.000 €
Neuanschaffung des Computerraumes in der Geschwister-Scholl-Schule	39.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware f. das Joseph-Haydn-Gymnasium	12.000 €
Festwert Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	4.000 €
Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	4.000 €
Optimierung der Beschaffung in der Aula d. Joseph-Haydn-Gymnasiums	12.500 €

Produkt 04.01.01 Kulturangelegenheiten

Ersatzbeschaffung Bodenschutzplatten Steverhalle (Festwert)	5.000 €
-------------------------------------------------------------	---------

Produkt 05.01.01 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Zuschuss DRK-Gebäude auf dem Grundstück der Rettungswache am Kanal	110.000 €
--------------------------------------------------------------------	-----------

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	3.000 €
Anschaffung von zwei zusätzlichen Schränken	3.700 €

Produkt 06.02.02 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	15.000 €
---------------------------------------------------------	----------

Produkt 06.03.01 Kinder- und Jugendarbeit

Abstellhütte und Pflasterung Jugendzentrum Ottmarsbocholt	5.000 €
-----------------------------------------------------------	---------

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	15.000 €
------------------------------	----------

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Anschaffung eines Defibrillators für die Steverhalle	1.600 €
Überdachung an der Halle 1 (Neue DTH) im Sportpark	10.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	6.000 €

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

Ersatzbeschaffung von Mobiliar im Rathaus	5.000 €
-------------------------------------------	---------

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Im Südfeld	80.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	20.000 €
Kanalisationsmaßnahmen für mögl., unvorhersehbare Schadensfälle	10.000 €
Erneuerung von Pumpwerken (investiv)	23.000 €
Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden	60.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Ausbau Gewerbegebiet Senden-Süd (2. BA)	20.000 €
Ausbau Gewerbegebiete Bösensell	60.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Brocker Feld	100.000 €
Eigenanteil für neuen Fuß- und Radweg an der K 27	110.000 €
Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	175.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	20.000 €
Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000 €
Brückenerneuerung	40.000 €
Wegeanbindung und Gestaltung im Bereich der Anlegestelle am DEK	100.000 €

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten	45.000 €
Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000 €

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Neu- und Ersatzbeschaffung von Möblierungen (Parkanlagen)	5.000 €
-----------------------------------------------------------	---------

Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	250.000 €
---------------------------------	-----------

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme	5.000 €
----------------------------------------------------------------------	---------

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Breitbandversorgung im Gemeindegebiet – Leerrohrverlegung (außerhalb von neuen Bau- und Gewerbegebieten)	50.000 €
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

Produkt 15.03.01 Beteiligung an Unternehmen

Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen	30.000 €
------------------------------------------------	----------

Gesamtsumme Investitionen (Zeile 30 des Finanzplanes)**4.023.200 €**

Ermächtigungsübertragung gemäß § 22 GemHVO:

Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar. Bei begonnenen Maßnahmen bleiben die Mittel bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Kassenkredite:

Die Gemeindekasse war auch 2013 in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen ohne Inanspruchnahme von Kassenkrediten nachzukommen.

2.2. Haushaltsjahr 2014

Am 20.03.2014 hat der Rat der Gemeinde Senden den Beschluss über die Haushaltsatzung 2014 gefasst.

Der Haushaltsplan, der die anfallenden Erträge und die notwendigen Aufwendungen bzw. die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wurde wie folgt beschlossen:

- im Ergebnisplan		
Gesamtbetrag der Erträge		36.760.900 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen		36.710.400 €
- im Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen		32.884.900 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen		32.488.400 €
- Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		3.862.100 €
- Gesamtbetrag Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		9.655.800 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes ist die Inanspruchnahme des Eigenkapitals (Ausgleichsrücklage) nicht notwendig.

Haushaltsausführung 2014

In der Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2014 wurde ein Überblick über die Entwicklung der wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen gegeben - auf die entsprechende Übersicht sei an dieser Stelle verwiesen (siehe Sitzungsvorlage-Nr. 108/14). In der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wurde von einem positiven Planergebnis (= echt ausgeglichener Haushalt) ausgegangen. Am 24.06.2014 musste diese Annahme auf Grundlage der wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen leicht nach unten korrigiert werden, so dass von einem fiktiv ausgeglichenen Haushalt ausgegangen werden musste.

Mit Blick auf die wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen dürfte das Jahr weiterhin fiktiv ausgeglichen werden können (Stand: 02.12.2014).

Dies hängt im Wesentlichen mit folgenden Entwicklungen zusammen:

- Die Gewerbesteuer verbessert sich voraussichtlich zum Ansatz um 360.000 € von 6.500.000 € auf 6.860.000 €.
- Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird sich voraussichtlich auf Grundlage der Steuerschätzungen des Arbeitskreises Steuerschätzung (145. Sitzung vom 04.-06.11.2014) um 150.000 € auf 8.700.000 € verschlechtern (Ansatz: 8.850.000 €).
- Die Grundstückserlöse bleiben um rd. 400.000 € hinter den Erwartungen zurück, da ein größerer geplanter Grundstücksverkauf in 2014 nicht realisiert werden konnte.

An dieser Stelle sei allerdings darauf hingewiesen, dass diese Annahme vorläufig ist und Abweichungen nach oben als auch nach unten möglich sind. Im Haushalt befinden

sich zahlreiche Positionen, die derzeit nicht weiter abgeschätzt werden können und erst mit Schluss des Haushaltsjahres abschließend beurteilt werden können (u.a. Entwicklung des Betriebsergebnisses des gemeindlichen Bades „Cabrio“, Entwicklung der Unterhaltungsaufwendungen, Entwicklung der Pensionsrückstellungen sowie sonstiger Rückstellungen).

Jahresabschlüsse 2011, 2012, 2013 und 2014

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 nebst Lagebericht wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 29.04.2014 geprüft und vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.05.2014 festgestellt. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.671.179,49 € durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 nebst Lagebericht ist zwischenzeitlich ebenfalls aufgestellt und von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Das Ergebnis wurde dem Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 23.10.2014 vorgestellt. Der Jahresabschluss erhielt – wie alle bisherigen Jahresabschlüsse – einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk, dem sich der Rechnungsprüfungsausschuss angeschlossen hat. Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.295.580,00 € ab. Nach § 75 Abs. 3 GO NRW können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Gemeinderates der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der Gemeinderat wird sich in seiner Sitzung vom 16.12.2014 mit dem Jahresabschluss befassen.

Sukzessive sollen die zeitlichen Rückstände bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse nun abgearbeitet werden. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 nebst Lagebericht wird derzeit vorbereitet. Die entsprechende Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer ist für April 2015 vorgesehen, so dass das Ergebnis der Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss im Juni 2015 vorgelegt werden kann. Auch der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht soll noch im Jahr 2015 geprüft werden. Eine Vorstellung der Ergebnisse im Rechnungsprüfungsausschuss ist für Herbst 2015 vorgesehen.

Im Haushalt 2014 wurden die nachfolgenden Investitionsmaßnahmen veranschlagt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Neu- und Ersatzmöblierung Rathaus	13.000 €
Zwischensumme:	13.000 €

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus	36.000 €
Erweiterung der Internetpräsenz	5.000 €
EDV Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern	10.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	13.000 €
Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten	5.000 €
Erweiterung der Software für die Zeiterfassung	10.000 €
Neubeschaffung eines Ticketsystems für den Onlineverkauf von Karten	15.000 €
Neubeschaffung von Software FB III, Gewerbeverwaltung und Einwohnermeldeamt	14.000 €
Zwischensumme:	108.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	300.000 €
Zwischensumme:	300.000 €

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Kosten Bebauungspläne	70.000 €
Grunderwerb	1.000.000 €
Zwischensumme:	1.070.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung	8.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstung (Maschinen und Geräte)	24.700 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	2.600 €
Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr	369.000 €
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Senden	1.400.000 €
Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr	3.000 €
Zwischensumme:	1.807.800 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Mariengrundschule	11.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	11.000 €
Anschaffung eines Aufsitzmähers, Mariengrundschule	6.500 €
Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage, Mariengrundschule	5.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Mariengrundschule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	5.000 €
Neuanschaffung eines Smartboards für die Bonhoefferschule	5.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule	7.500 €
Umbau einer Küche (neue Küchenzeile), Bonhoefferschule	12.000 €
Einrichtung eines neuen Computerraumes an der Bonhoefferschule	15.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Bonhoefferschule	1.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule	3.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule	5.500 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	5.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Davertschule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	20.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €
Kosten Ausbau und Erweiterung der OGS Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	800.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €
Einbau eines Schrägliftes, Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	15.000 €
Zwischensumme:	934.000 €

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Neu- und Ersatzmöblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztags- schulbetrieb)	8.000 €
Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) Edith-Stein-Schule	45.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware Edith-Stein-Schule	2.000 €
Neuanschaffung von Versuchsgeräten für Physik Edith-Stein-Schule	3.500 €
Anschaffung einer Salatbar für die Schulmensa, Edith-Stein-Schule	4.000 €
Erweiterung der Software (pädagogische Oberfläche), Edith-Stein- Schule	10.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Edith-Stein-Schule	5.500 €
Anschaffung eines Defibrillators, Edith-Stein-Schule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	14.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware für die Geschwister-Scholl-Schule	7.000 €
Erneuerung von Hard- und Software in der Geschwister-Scholl-Schule	20.000 €
Anschaffung von 2 Schaukästen, Geschwister-Scholl-Schule	1.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Geschwister-Scholl-Schule	1.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware f. das Joseph-Haydn-Gymnasium	40.000 €
Neu- und Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	8.000 €
Neuanschaffung von Stühlen für die Aula, Joseph-Haydn-Gymnasium	60.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Joseph-Haydn-Gymnasium	1.000 €
Zwischensumme:	<u>231.000 €</u>

Produkt 05.01.01 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Zuschuss DRK-Gebäude auf Grundstück der Rettungswache am Kanal	<u>20.000 €</u>
Zwischensumme:	<u>20.000 €</u>

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	3.000 €
Bau eines Gerätehauses, TE An der Drachenwiese	5.000 €
Anschaffung einer Kleinkinderrutsche, TE An der Drachenwiese	1.500 €
Zuschuss zum Kauf von Einrichtungsbedarf, TE Buskamp	33.500 €
Erneuerung des Zaunes, TE Am Schloss	10.000 €
Zwischensumme:	<u>53.000 €</u>

Produkt 06.02.02 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	<u>75.000 €</u>
Zwischensumme:	<u>75.000 €</u>

Produkt 06.03.01 Kinder- und Jugendarbeit

Abstellhütte und Pflasterung Jugendzentrum Ottmarsbocholt	<u>5.000 €</u>
Zwischensumme:	<u>5.000 €</u>

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	<u>15.000 €</u>
Zwischensumme:	<u>15.000 €</u>

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	3.000 €
Anschaffung von 3 Defibrillatoren für die Sporthallen	3.000 €
Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. Lärmschutzwand in Bösensell	650.000 €
Erneuerung der Außenlautsprecheranlage an der Halle 2 (Alte DTH)	15.000 €
Einhausung der Lüftungsanlage an der Halle 2 (Alter DTH)	40.000 €
Zwischensumme:	716.000 €

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

Anschaffung von Defibrillatoren	2.000 €
Zwischensumme:	2.000 €

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen außerhalb von Neubaugebieten	25.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	10.000 €
Kanalisationsmaßnahmen für mögl., unvorhersehbare Schadensfälle	10.000 €
Erneuerung von Pumpwerken (investiv)	120.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Baugebiet Auf dem Felde III	100.000 €
Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden	40.000 €
Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark Senden	40.000 €
Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße	160.000 €
Zwischensumme:	505.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskernes (Teilbetrag)	200.000 €
Attraktivierungen im Ortskern	50.000 €
Ausbau Gewerbegebiet Senden-Süd (2. BA)	70.000 €
Ausbau Gewerbegebiete Bösensell	150.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Brocker Feld	1.000.000 €
Ausbaukosten Baugebiet Buskamp (Teilbetrag)	1.100.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Ketternkamp (Teilbetrag)	326.000 €
Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	315.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	20.000 €
Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000 €
Brückenerneuerung	175.000 €
Bau eines Stichweges an der Venner Straße	35.000 €
Errichtung einer Bushaltestelle am Schürbusch in Bösensell	30.000 €
Bau eines Radweges im Gewerbegebiet Im Südfeld	30.000 €
Zwischensumme:	3.506.000 €

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten	50.000 €
Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000 €
Zwischensumme:	65.000 €

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Neu- und Ersatzbeschaffung von Möblierungen (Parkanlagen)	5.000 €
Zwischensumme:	5.000 €

Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	50.000 €
Umsetzung von Projekten im Rahmen der Regionale	100.000 €
Zwischensumme:	150.000 €

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme	25.000 €
Zwischensumme:	25.000 €

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Breitbandversorgung im Gemeindegebiet – Leerrohrverlegung (außerhalb von neuen Bau- und Gewerbegebieten)	50.000 €
Zwischensumme:	50.000 €

Gesamtsumme Investitionen (Zeile 30 des Finanzplanes)**9.655.800 €****Ermächtigungsübertragung gemäß § 7 Nr. 6 b) der Haushaltssatzung der Gemeinde Senden für das Haushaltsjahr 2014:**

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW wird für die Ermächtigungsübertragungen folgende Regelung getroffen: Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Kassenkredite:

Die Gemeindekasse war bisher und wird im Jahre 2014 jederzeit in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen ohne Inanspruchnahme von Kassenkrediten nachzukommen.

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2015

3.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015 ist am 10.09.2014 als Gesetzesentwurf in den Landtag eingebracht und am 07.10.2014 durch die Landesregierung ergänzt worden. Die Verabschiedung des GFG 2015 ist für Dezember 2014 vorgesehen.

Die frühzeitige Gesetzeseinbringung und noch für 2014 vorgesehene -verabschiedung ist ausdrücklich zu begrüßen, da sie den Kommunen Planungssicherheit gibt. Durch das GFG wird jährlich der kommunale Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen geregelt. Über das GFG werden in 2015 rd. 9,6 Mrd. € als Finanzausgleichsmasse an die Kommunen verteilt. Gegenüber dem GFG 2014 erhöht sich diese Finanzausgleichsmasse um rd. 204 Mio. € (+2,16%). Dabei bleiben die Verbundgrundlagen als auch der Verbundsatz (23 v.H.) unverändert. Zurückzuführen ist dieser Anstieg insbesondere auf unerwartet positiv verlaufene Steuereinnahmen im September 2014.

Mit dem GFG 2015 hat das Land auf Grundlage von Erkenntnissen aus dem Gutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleiches des FiFo-Institutes vom 18.03.2013 teilweise Änderungen des kommunalen Finanzausgleiches umgesetzt.

Die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfes soll nunmehr nach den methodischen Empfehlungen des Gutachtens umgestellt werden (u.a. Stützung auf eine mehrjährige Datenbasis), um somit die Schätzungen zu präzisieren und zu verstetigen. Aus diesen geänderten methodischen Grundlagen und der Aktualisierung der Grunddaten ergeben sich veränderte Gewichtungswerte bei den einzelnen Bedarfsansätzen. Die fiktiven Hebesätze werden entsprechend der Methodik der vergangenen Jahre (Ermittlung aus einem um 5% reduzierten gewogenen Landesdurchschnitt der tatsächlichen Hebesätze) sowie unter mehrjähriger Berücksichtigung der tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen der Jahre 2009-2011 ermittelt (dazu unten mehr). Das Land bezweckt damit eine bedarfsgerechte interkommunale Verteilung zu gewährleisten und den verfassungsrechtlichen Vorgaben nachzukommen.

Es ist jedoch leider festzustellen, dass die mit dem GFG 2011 eingeführten strukturellen Änderungen (insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes, die unbefriedigende Ermittlung des Flächenansatzes sowie die extrem differenzierte Behandlung von Halbtags- und gebundenen Ganztagschülern) weiterhin Bestand haben und somit dazu führen, dass die Gemeinde Senden weiterhin mit Schlüsselzuweisungen auf einem deutlichen geringeren Niveau als vor Einführung der strukturellen Veränderungen rechnen muss. Insbesondere die Höhe des Soziallastenansatzes, die seinerzeit bereits kritisiert wurde, hat einen neuen Höchststand erreicht:

GFG	Soziallastenansatz
2010	3,9
2011	9,6
2012	15,3
2013	15,3
2014	13,85
2015	15,76

Dabei hatte das Land im Eckpunktepapier zum GFG 2014 vom 16.07.2013 noch Folgendes zum Soziallastenansatz geschrieben:

„Der Indikator für den Soziallastenansatz ist seit dem GFG 2008 die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Der infolge der Grunddatenaktualisierung regressionsanalytisch ermittelte Gewichtungswert liegt bei **12,4**. Im GFG 2013 lag der festgesetzte Wert bei 15,3. Um die erheblichen Umverteilungswirkungen abzumildern, die mit der Anpassung der Gewichtung von 15,3 auf 12,4 verbunden wäre, soll im GFG 2014 im ersten Schritt die Reduzierung (um 2,9), entsprechend der Regelung im GFG 2011, nur zur Hälfte ($\frac{1}{2} \cdot 2,9 = 1,45$) berücksichtigt werden. Es ist daher der Gewichtungsfaktor 13,85 ($= 15,3 - 1,45$) vorgesehen. *Im GFG 2015 soll in einem zweiten Schritt der Gewichtungsfaktor auf den regressionsanalytisch ermittelten Wert abgesenkt werden.*“

Aufgrund der strukturellen Änderungen hat die Gemeinde Senden gemeinsam mit weiteren Kommunen sowohl verwaltungsgerichtliche Klage als auch Verfassungsbeschwerde gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze der Jahre 2011, 2012 und 2013 erhoben.

Mit Urteil vom 06.05.2014 hat der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen die Verfassungsbeschwerden von 60 kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 als unbegründet zurückgewiesen. Die beteiligten Kommunen hatten u.a. kritisiert, dass der Soziallastenansatz im Rahmen der Ermittlung des Bedarfes jeder einzelnen Kommune zu hoch gewichtet sei. Weiterhin wurde die Höhe der Finanzausgleichsmasse insgesamt für unzureichend gehalten. Die Hoffnungen der beteiligten Kommunen auf Änderungen in der Systematik des Finanzausgleiches für kommende Gemeindefinanzierungsgesetze wurden enttäuscht - auf Nachzahlungen für 2011 erst recht.

Nach dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes für das Land Nordrhein-Westfalen besitzt das Land bei der Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleiches einen weiten Ermessensspielraum. Durch dieses Urteil hat das Land gewissermaßen einen „Freibrief“ für die Gestaltung des kommunalen Finanzausgleiches erhalten und nutzt diesen auch aus (s. dazu die zeitliche Reihenfolge: Eckpunktepapier zum GFG 2014 vom 16.07.2013 sowie die Eckpunkte zum GFG 2015 knapp ein Jahr später unter Berücksichtigung des Urteils des Verfassungsgerichtshofes).

Der kreisangehörige Raum ist derzeit somit der Verlierer der Entwicklungen im kommunalen Finanzausgleich.

Unter anderem deshalb wird die Gemeinde Senden auf Grundlage der 2. Modellrechnung des Landes lediglich Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.456.547 € erhalten. Dies entspricht einem Rückgang von 522.799 € (= -17,5%) zu den Festsetzungen des GFG 2014. Im Wesentlichen ist dies zurückzuführen auf:

1. Gesamtansatz

Der Gesamtansatz der Gemeinde kann aufgrund geänderter Parameter bei den einzelnen Ansätzen (u.a. Schüleransatz, Soziallastenansatz) insgesamt im Vergleich zu den Festsetzungen im GFG 2014 gesteigert werden und zwar von 30.806 auf 31.741,48 Punkte (+935 Punkte; +3,04%). Auf die Landesebene bezogen steigen alle Gesamtansätze dahingegen um insgesamt 6,16%.

Einbußen muss die Gemeinde Senden beim Hauptansatz, d.h. der Einwohnerzahl, hinnehmen, da die neu ermittelten Einwohnerzahlen im Rahmen des Zensus nun immer weiter durchschlagen (-212 Punkte). Dahingegen steigen der Schüleransatz (+491 Punkte) sowie der Soziallastenansatz (+576 Punkte).

Der Gesamtansatz einer jeden Kommune wird mit einem einheitlichen Grundbetrag multipliziert, dessen Höhe sich derart bemisst, dass die zur Verfügung gestellten Beträge komplett aufgebraucht werden. Dieser Grundbetrag sinkt im GFG 2015 von rd. 671,- € auf rd. 648,- € (= -3,47%).

So kommt es dazu, dass die Gemeinde trotz gestiegenem Gesamtansatz effektiv rd. 112 T€ bei der Ausgangsmesszahl (Gesamtansatz x Grundbetrag) verliert, denn die Steigerung des Gesamtansatzes ist geringer als die Senkung des Grundbetrages.

2. Steuerkraft

Im Entwurf für das GFG 2015 werden die fiktiven Hebesätze des Landes bei den Grundsteuern sowie der Gewerbesteuer angepasst.

Durch die Anhebung der fiktiven Hebesätze wird der Gemeinde u.a. eine höhere Steuerkraft angerechnet (insgesamt 17.851.631,64 €). Wären die alten fiktiven Hebesätze des GFG 2014 angenommen worden, läge die Steuerkraft der Gemeinde nur bei 17.741.374,07 €. Dann hätte die Gemeinde insgesamt etwa 2.555.800,- € an Schlüsselzuweisungen erhalten (= -423.568 € weniger als im Jahr 2014; -14,2 %) und somit rd. 99.300,- € mehr als nunmehr festgesetzt.

Im GFG 2015 wird allerdings nun auch die Abrechnung der Einheitslasten im Rahmen der Steuerkraft neu berücksichtigt, wodurch die Gemeinde eine um rd. 163 T€ höhere Steuerkraft ausgewiesen bekommt.

Insgesamt wäre unter Annahme der alten fiktiven Hebesätzen und Herausrechnung der Abrechnung aus Einheitslasten die Steuerkraft im Vergleich zum GFG 2014 nur um 196.489,80 € angestiegen (+1,13%). Zurückzuführen ist diese minimale Steigerung auf höhere Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie höhere Erträge bei den Grundsteuern. Demgegenüber sind die Gewerbesteuererträge, insbesondere aufgrund des schlechten Ergebnisses in 2013 (Referenzzeitraum für das GFG 2015: 01.07.2013-30.06.2014), sowie die Kompensationsleistungen niedriger als in der vorherigen Referenzperiode zum GFG 2014.

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2015 ist auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes NRW, der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 sowie der Ergebnisse der 145. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 04.-06.11. für die Gemeinden des Landes NRW erstellt worden. Die „fiktiven“ Hebesätze des Landes NRW betragen für das Jahr 2015 bei der

Grundsteuer A	=	213 % (2014: 209%)
Grundsteuer B	=	423 % (2014: 413%)
Gewerbesteuer	=	415 % (2014: 412%)

Diese „fiktiven“ Steuerhebesätze werden bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen als Rechengröße für die eigene Steuerkraft angesetzt. Bis zu dieser Höhe fließen

sie mit der Steuerkraftmesszahl außerdem in die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage ein.

Die Haushaltssatzung 2015 sieht gegenüber dem Vorjahr unveränderte Steuerhebesätze vor (s. Beschluss des Rates der Gemeinde Senden vom 13.12.2012 über die Satzung zur Festsetzung der Steuerhebesätze 2013, die weiterhin Geltung hat), und zwar

Grundsteuer A	=	260 %
Grundsteuer B	=	460 %
Gewerbsteuer	=	430 %.

Die von der Gemeinde festgesetzten Steuerhebesätze liegen damit auch im Jahre 2015 über den „fiktiven“ Hebesätzen des Landes. Im Rahmen des interkommunalen Finanzausgleiches bedeutet dies grundsätzlich, dass die Steuereinnahmen bis zur Höhe der „fiktiven“ Hebesätze im Finanzausgleich als Steuerkraft der Gemeinde Senden angerechnet werden. Die rechnerisch und tatsächlich darüber hinaus anfallenden Steuereinnahmen verbleiben in voller Höhe in der Gemeindekasse. In der Berechnung der Steuerkraft zukünftiger Jahre bleiben diese Beträge nach derzeitiger Rechtslage unberücksichtigt.

Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer

Die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer werden über für jede einzelne Kommune ermittelte Schlüsselzahlen ermittelt. Diese Schlüsselzahlen werden jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren ermittelt. Ab 2015 gelten neue Schlüsselzahlen. Beide Schlüsselzahlen entwickeln sich für die Gemeinde Senden positiv (Gemeindeanteil an der EKSt: +2,3%, Gemeindeanteil an der USt: +24,7%).

Die Gemeindeanteile sind daher unter Anwendung der Orientierungsdaten sowie zwischenzeitlicher Neuerungen des Städte- und Gemeindebundes NRW ermittelt worden. So wird für das Haushaltsjahr 2015 von einem Gesamtaufkommen von rd. 7,355 Mrd. € beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ausgegangen (Grundlage: Ergebnisse der 145. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 04.-06.11. für die Gemeinden des Landes NRW), was für die Gemeinde Senden einen Anteil von rd. 9.339.400 € ausmachen würde.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde auf die Empfehlung des StGB zurückgegriffen, in der Planung einen Betrag von rd. 1 Mrd. € zzgl. etwa 120 Mio. € aus dem derzeit noch in der abschließenden Beratung im Bundestag befindlichen Gesetz zur weiteren Entlastung der Kommunen auszugehen. Diese zusätzlichen 120 Mio. € ergeben sich aus der sogenannten Übergangsmilliarde. Bis zur Verabschiedung eines Bundesteilhabegesetzes, in dem der Bund sich an den Kosten der Eingliederungshilfe beteiligen möchte, sollen die Kommunen pro Jahr um rd. 1 Mrd. Euro entlastet werden. Ab dem Haushaltsjahr 2015 soll dies durch eine Erhöhung der Erstattungsquoten an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II sowie durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer erfolgen (jeweils 500 Mio. €). Der Anteil der Kommunen des Landes NRW beträgt etwa 24,01% von den 500 Mio. € der Umsatzsteuer. Unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerschätzungen ist daher von einem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von rd. 1,126 Mrd. € auszugehen, was für die Gemeinde Senden etwa 629.200 € bedeutet.

Die jeweiligen Steigerungsraten des Arbeitskreises Steuerschätzung für die Folgejahre bei den Gemeindeanteilen wurde fortgeführt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Steuern, der Finanzaufweisungen sowie der mit diesen Einnahmen korrespondierenden Ausgaben wie Kreis- und Gewerbesteuerumlagen bei den Ansätzen 2014/2015.

Bezeichnung	Ansatz 2014 T€	Ansatz 2015 T€
Grundsteuer A	220,0	220,0
Grundsteuer B	2.900,0	2.950,0
Gewerbsteuer	6.500,0	6.850,0
Einkommenssteuerant.	8.850,0	9.339,4
Umsatzsteueranteil	435,0	629,2
Kompensationsleistungen (Familienlasten)	922,0	910,0
Einheitslastenabrechnung	95,0	31,0
Sonstige Steuern	350,0	350,0
Zwischensumme Steuern	20.272,0	21.279,6
Schlüsselzuweisungen	2.981,7	2.456,5
Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen	23.253,7	23.736,1
./. Gewerbesteuerumlage	529,1	557,6
./. Leistungen Fonds Dt. Einheit	514,0	541,6
./. Kreisumlage	10.388,0	10.806,5
./. Krankenhausinvestitionspauschale	235,0	235,0
= allgemeine Finanzmittel	11.587,6	11.595,4

Die allgemeinen Finanzmittel betragen in 2015 voraussichtlich rd. 11,595 Mio. € und liegen damit nahezu auf dem Vorjahresansatz (11,587 Mio. €). Dabei erhöht sich die Zwischensumme bei den Erträgen um 482.400 € (=+2,1%). Dass sich die steigende Entwicklung bei den gemeindlichen Erträgen aber nicht in dem Maße positiv auf den Haushalt auswirken kann, hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass sich die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt erhöht hat (Zwischensumme bei den Aufwendungen + 474.600 €; +4,1%), s. dazu S. V 21.

Diese Übersichten zeigen nunmehr die Entwicklung der Steuern, der Finanzaufwendungen sowie der mit diesen Einnahmen korrespondierenden Ausgaben wie Kreis- und Gewerbesteuerumlage seit Umstellung auf die Doppik im Jahr 2009.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2009 T€	Rechnungsergebnis 2010 T€	Rechnungsergebnis 2011 T€	Rechnungsergebnis 2012 T€	Rechnungsergebnis 2013**) T€
Grundsteuer A	164,1	164,8	191,7	220,0	225,8
Grundsteuer B	2.238,8	2.274,1	2.507,9	2.820,0	2.881,3
Gewerbesteuer	4.878,5	5.953,5	6.794,5	7.500,3	5.524,7
Einkommenssteuerant.	7.246,6	6.501,4	7.091,5	8.061,4	8.337,8
Umsatzsteueranteil	324,1	322,7	347,1	420,3	423,3
Kompensationsleistungen (Familienlasten)	743,9	837,0	783,2	923,3	904,1
Einheitslastenabrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	67,5
Sonstige Steuern	141,1	147,5	152,4	331,5	383,6
Zwischensumme Steuern	15.737,1	16.200,9	17.868,3	20.276,7	18.748,1
Schlüsselzuweisungen	4.429,5	5.158,9	2.560,3	2.893,1*)	1.209,2
Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen	20.166,6	21.359,8	20.428,6	23.169,9	19.957,2
./. Gewerbesteuerumlage	386,2	520,7	529,8	600,4	486,6
./. Leistungen Fonds Dt. Einheit	410,3	535,5	529,6	584,2	472,7
./. Kreisumlage	10.683,5	11.347,1	10.800,2	10.441,3	10.019,9
./. Krankenhausinvestitionspauschale	230,3	226,5	227,0	228,2	226,9
= allgemeine Finanzmittel	8.456,4	8.729,9	8.342,0	11.315,8	8.751,2

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2014**) T€	Ansatz 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
Grundsteuer A	228,4	220,0	220,0	220,0	220,0
Grundsteuer B	2.930,2	2.950,0	3.000,0	3.050,0	3.050,0
Gewerbesteuer	6.863,0	6.850,0	6.700,0	6.800,0	6.900,0
Einkommenssteuerant.	8.701,2	9.339,4	9.825,0	10.355,6	10.894,1
Umsatzsteueranteil	435,5	629,2	647,8	665,8	684,9
Kompensationsleistungen (Familienlasten)	894,8	910,0	930,0	950,0	980,0
Einheitslastenabrechnung	95,1	31,0	31,0	31,0	31,0
Sonstige Steuern	355,6	350,0	350,0	350,0	230,0
Zwischensumme Steuern	20.503,8	21.279,6	21.703,8	22.422,4	22.990,0
Schlüsselzuweisungen	2.979,3	2.456,5	2.350,0	2.400,0	2.400,0
Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen	23.483,2	23.736,1	24.053,8	24.822,4	25.390,0
./. Gewerbesteuerumlage	558,6	557,6	545,3	553,5	561,6
./. Leistungen Fonds Dt. Einheit	542,7	541,6	529,8	537,7	529,5
./. Kreisumlage	10.386,5	10.806,5	11.049,2	11.214,2	11.214,2
./. Krankenhausinvestitionspauschale	223,2	235,0	235,0	235,0	235,0
= allgemeine Finanzmittel	11.772,2	11.595,4	11.694,5	12.282,0	12.849,7

*) inkl. einer einmaligen Abmilderungshilfe i.H.v. 343.390 € zur Abmilderung der Wirkungen der Systemumstellung der Bedarfsermittlung für die Bemessung der Schlüsselzuweisungen.

**) vorläufige Rechnungsergebnisse 2013 und 2014 (Hochrechnungen!)

Entwicklung der Kreisumlagen

Mit Schreiben vom 04.09.2014 hatte der Kreis Coesfeld das Verfahren zur Benehmensherstellung zur Aufstellung der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2015 eingeleitet. Nach damaligem Planungsstand ging der Kreis Coesfeld von einer Deckungslücke von rd. 1.366.000 € aus, was eine Anhebung des Hebesatzes für die Kreisumlage als auch der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt nach sich gezogen hätte. Beabsichtigt waren Hebesätze bei der Kreisumlage allgemein von 35,16 (in 2014: 34,55) sowie bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 23,043 (in 2014: 16,46).

Für die Gemeinde Senden hätte dies auf Grundlage der 1. Modellrechnung des Landes eine Steigerung um +93.429,23 € (= +1,33%) bei der Kreisumlage allgemein und bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt eine Steigerung um +1.320.235,99 € (= +39,39%) bedeutet. Abzüglich der Erstattung aus der Abrechnung aus Vorjahren - das Jahr 2013 konnte mit einer Überdeckung von rd. 2,7 Mio. € bei der Jugendamtsumlage abgeschlossen werden - hätte dies bei der Jugendamtsumlage immer noch eine Erhöhung um rd. 913 T€ ausgemacht.

Daher haben sich die kreisangehörigen Kommunen mit Stellungnahme vom 09.10.2014 zum Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises geäußert. Des Weiteren wurden Gespräche auf verschiedenen Ebenen geführt.

In der Stellungnahme wurde auf die bisherige Entwicklung der Jahresergebnisse, die Entwicklung der allgemeinen Rücklage als auch der Ausgleichsrücklage sowie die Entwicklung der Liquidität des Kreises seit Umstellung auf die Doppik im Jahr 2008 abgestellt. Darüber hinaus wurde ausführlich zur geplanten Erhöhung der Jugendamtsumlage Stellung genommen.

Dabei ist festzustellen, dass die Jahresergebnisse des Kreises seit Einführung des NKF im Jahr 2008 stets besser ausgefallen sind als diese veranschlagt waren. Da sich die Festsetzung der an den Kreis zu entrichtenden allgemeinen Kreisumlage jedoch am veranschlagten und nicht am tatsächlichen Ergebnis orientiert, haben die kreisangehörigen Gemeinden hier in den letzten Jahren zu hohe Kreisumlagen abgeführt.

Im Folgenden ist eine Übersicht über die fortgeschriebenen Ansätze und Ergebnisse des Kreises Coesfeld für die Jahre seit der Umstellung auf die Doppik dargestellt:

Jahr	Planansatz in Euro	Fortgeschriebener Ansatz in Euro*)	Ergebnis in Euro	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis
2008	0	0	+4.897.602	4.897.602
2009	-159.117	-1.081.746	-490.445	591.301
2010	-1.573.803	-1.573.803	+1.299.796	2.873.598
2011	-2.043.121	-2.043.121	+573.015	2.616.135
2012	-2.176.047	-2.657.656	+173.341	2.830.997
2013	0	-15.026	+2.807.780	2.822.806

*) aufgrund von Übertragungen von Aufwandsermächtigungen in das Folgejahr

Aus der obigen Gegenüberstellung von fortgeschriebenem Planansatz und Jahresergebnis ist zu erkennen, dass der Kreis im Durchschnitt ein um rd. 2.772.073 € besseres Ergebnis als geplant hat.

Aus dem Vorbericht des Kreises Coesfeld zum Haushalt 2015 kann man darüber hinaus entnehmen, dass sich auch das Jahresergebnis 2014 besser darstellen wird als

angenommen. So ist in der Ergebnisrechnung von einer Verbesserung um rd. 512.000 € auszugehen (s. S. V 7 des Vorberichtes zum Kreishaushalt 2015).

Die Allgemeine Rücklage als auch die Ausgleichsrücklage des Kreises Coesfeld konnten in den letzten Jahren wesentlich aufgestockt werden. Dieses Privileg blieb sämtlichen kreisangehörigen Städten und Gemeinden trotz erheblicher Sparanstrengungen und auch aufgrund der zu entrichtenden Kreisumlagen verwehrt.

So ist die allgemeine Rücklage des Kreises vom 01.01.2008 bis 31.12.2013 um rd. 97,8% angewachsen (von 4.352.094,00 € auf 8.607.067,38 €).

Die Ausgleichsrücklage des Kreises ist vom 01.01.2008 bis 31.12.2013 um rd. 8,0% gestiegen (von 2.176.047,00 € auf 2.349.387,51 €), während sie bei der Gemeinde trotz Steuererhöhungen und weiterer Einsparungen vom 01.01.2009 bis 31.12.2012 um rd. 33,3% gesunken ist (von 7.762.205,00 € auf 5.180.928,65 €).

Die Allgemeine Rücklage des Kreises wächst stärker an als die Ausgleichsrücklage, da der Kreis jeweils Jahresüberschüsse (bis auf 2009) erwirtschaftet hat, diese jedoch aufgrund der damaligen gesetzlichen Regelung nicht der Ausgleichsrücklage zuführen konnte, sondern diese stattdessen der Allgemeinen Rücklage zuführen musste.

Anzumerken bleibt hier noch, dass sich das Jahresergebnis 2013 beim Kreis i.H.v. 2.807.780,13 € positiv auf die Allgemeine Rücklage (9.176.156,68 €) sowie Ausgleichsrücklage (4.588.078,34 €) zum 01.01.2014 auswirken wird.

Daneben konnte der Kreis Coesfeld den Bestand der liquiden Mittel enorm erhöhen. Die liquiden Mittel des Kreises Coesfeld sind seit dem Zeitpunkt der Aufstellung der Eröffnungsbilanz um rd. 317,5% gestiegen (von 8.694.304,- € zum 01.01.2008 auf 27.604.490,71 € zum 31.12.2013).

Zum Vergleich: Der Bestand der liquiden Mittel der Gemeinde Senden steigt vom 01.01.2009 bis 31.12.2014 voraussichtlich lediglich um rd. 11,3% (von 14.916.368,57 € auf 16.599.000,00 €).

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass sich die Hartnäckigkeit durch die ausführliche Stellungnahme der Kommunen als erfolgreich herausgestellt hat!

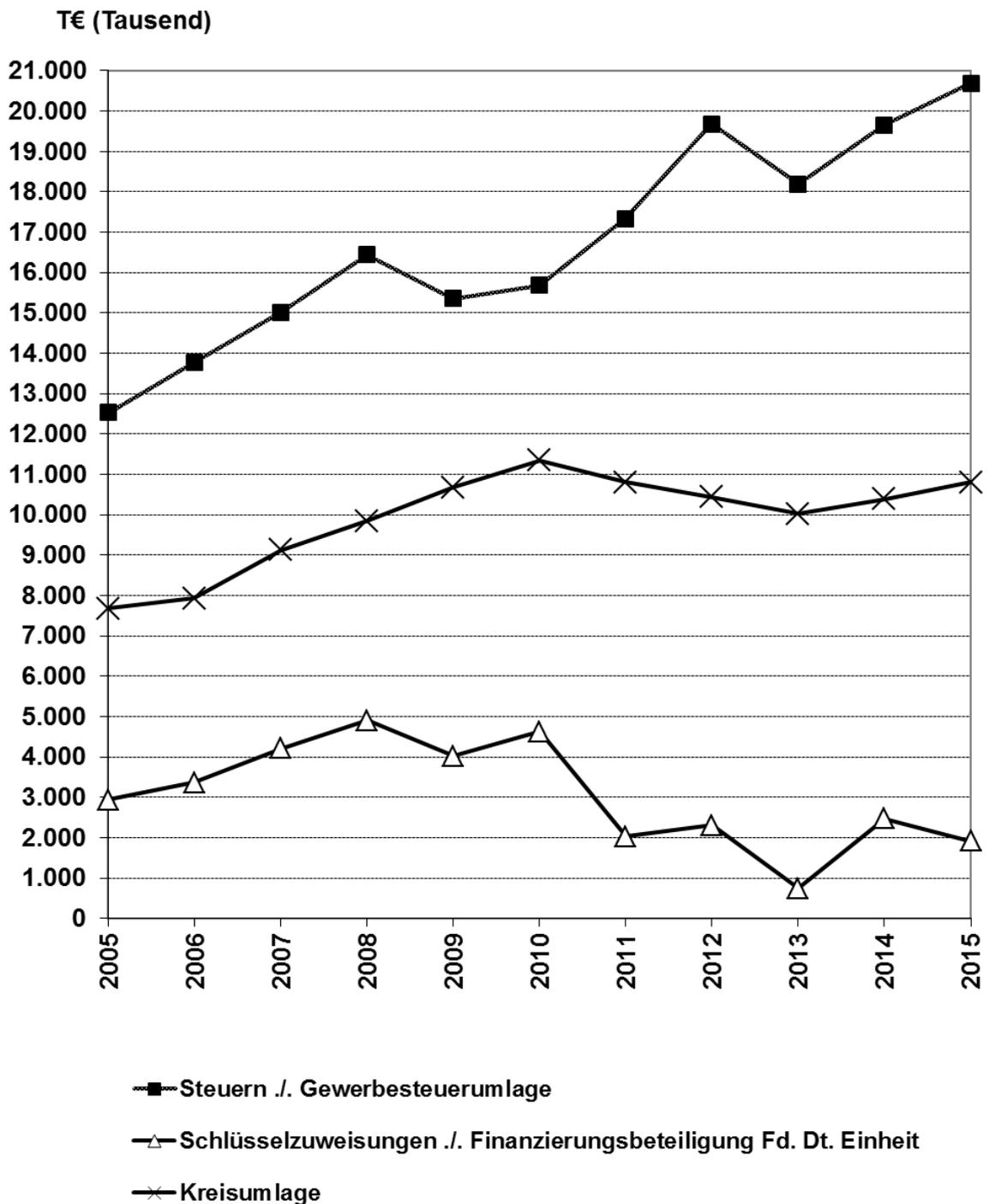
Der Kreis Coesfeld hat unter teilweiser Anerkennung der sich aus der Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz zur Benehmensherstellung ergebenden Einwendungen sowie unter Berücksichtigung des Rücksichtnahmegebotes zum Ausgleich des Ergebnisplanes 2015 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage vorgesehen.

Im eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung wird der Hebesatz der Kreisumlage allgemein mit 34,12 beziffert, der Hebesatz der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt mit 22,64.

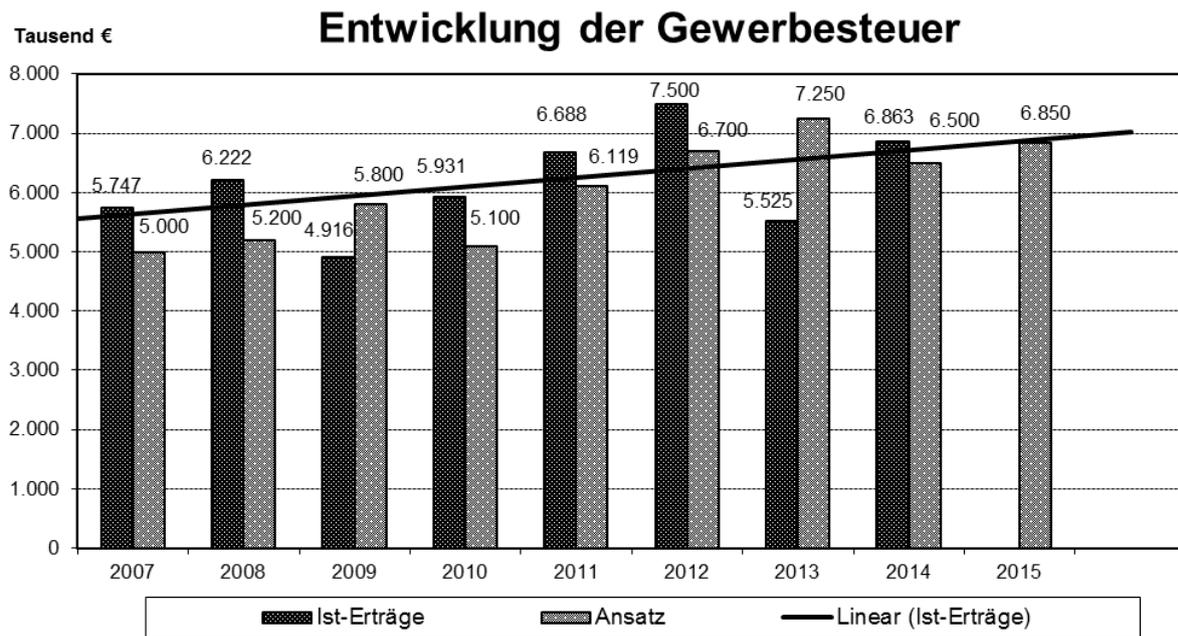
Die Kreisumlage allgemein wird daher mit 6.929.200 € in den gemeindlichen Haushalt 2015 eingestellt (ca. -105.800 € zur Kreisumlage allgemein 2014; -1,5%). Die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wurde unter Berücksichtigung des positiven Abrechnungsergebnisses 2013 i.H.v. rd. 407.800 € (Anteil der Gemeinde Senden) sowie sich im politischen Beratungsverfahren abzeichnenden positiven Auswirkungen für die Kommunen mit 3.877.300 € (ca. +525.300 € zur Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt 2014; +15,7%) eingestellt.

Die folgende Übersicht erweitert den Vergleich bei den eigenen Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen bis ins Jahr 2005 zurück.

Übersicht zur Entwicklung der eigenen Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage 2005 - 2015

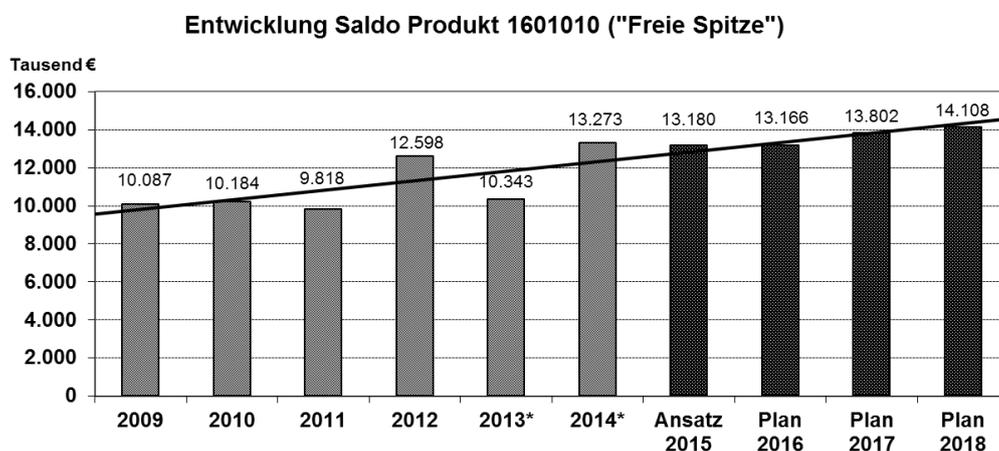


Entwicklung der Gewerbesteuer



Der Gewerbesteueransatz für das Jahr 2015 liegt mit 6,85 Mio. € auf Ebene des Vorjahreswertes (aktuelle Werte 2014). Dieser Ansatz bewegt sich damit im langfristigen Trend und dabei sogar leicht über dem Durchschnitt der Ist-Ergebnisse der letzten fünf Jahre. Dies stellt eine vorsichtig optimistische Prognose dar, die jedoch – wie bereits die vorangegangenen Jahre zeigen - tatsächlich deutlich nach oben oder unten abweichen kann. Dies haben insbesondere die Gewerbesteuerjahre 2012 und 2013 gezeigt, die rückblickend als atypische „Ausreißer“ nach oben und unten angesehen werden können. Im Weiteren sei hier auf die ausführlichen Darstellungen im Vorbericht zum Haushalt 2014 verwiesen (s. S. V 16 - V 18).

Nachfolgende Grafik zeigt den Saldo des Produktes 1601010 – Allgemeine Finanzwirtschaft seit der Umstellung auf das doppische Haushaltswesen. In diesem Produkt sind u.a. alle gemeindlichen Steuern sowie die Schlüsselzuweisungen als Ertragspositionen erfasst und daneben alle wesentlichen Umlagen, wie z.B. die Kreisumlage, als Aufwandspositionen enthalten. Der positive Saldo dieses Produktes stellt gleichsam die sogenannte „freie Spitze“ der Gemeinde dar, welche für die vielfältigen kommunalen Aufgaben verwandt werden kann.



*) vorläufige Ergebnisse

3.2. Finanzplanung 2016 bis 2018

Die Orientierungsdaten des Landes NRW unterstellen für die Jahre des Finanzplanungszeitraumes 2016 bis 2018 im Landesschnitt eine positive Entwicklung bei den kommunalen Steuern. Diese Annahmen finden auch in der Finanzplanung dieses Haushalts Berücksichtigung. Folgende Ansätze sind bei den Steuern veranschlagt:

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Grundsteuer A	220.000	220.000	220.000	220.000
Grundsteuer B	2.950.000	3.000.000	3.050.000	3.050.000
Gewerbesteuer	6.850.000	6.700.000	6.800.000	6.900.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.339.400	9.825.000	10.355.600	10.894.100
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	629.200	647.800	665.800	684.900
Vergnügungssteuer	220.000	220.000	220.000	100.000
Hundesteuer	130.000	130.000	130.000	130.000
Familienleistungsausgleich	910.000	930.000	950.000	980.000
	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000

Hieraus wird deutlich, dass die Steuererträge entsprechend der Orientierungsdaten sowie der November-Steuerschätzung bis zum Jahre 2018 um rd. 1,7 Mio. € (!) bzw. rd. 8,1% in 3 Jahren ansteigen sollen.

Vor dem Hintergrund der für 2015 in Höhe der Ist-Werte 2014 (Stand. 02.12.2014) angenommenen Einzahlungen bei der Gewerbesteuer dürfte sich die gemeindliche Steuerkraft in der Referenzperiode (2. HJ 2014; 1. HJ 2015) für das GFG 2016 leicht verbessern, weshalb für 2016 mit einem Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen kalkuliert wird.

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schlüsselzuweisungen	2.456.600	2.350.000	2.400.000	2.400.000

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung

Der Ergebnisplan 2015 schließt mit einem negativen Jahresergebnis (= Zeile 26 des Ergebnisplans) von -333.100 € ab und kann damit lediglich „fiktiv“, d.h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden.

Wie bereits in den Haushaltsplänen der Jahre 2009 bis 2014 kann auch in diesem Jahr das Vorvorjahresergebnis im Haushalt (hier das Jahresergebnis 2013) noch nicht angezeigt werden. Wegen des enormen Umstellungsaufwandes auf das Neue kommunale Finanzmanagement und der erst Ende 2012 geänderten und letztlich geprüften Eröffnungsbilanz konnten die Jahresabschlüsse der zurückliegenden Jahre erst sukzessive aufgearbeitet werden. Dem von der Kommunalaufsicht zugestimmten „Arbeitsplan“ entsprechend konnten in 2014 die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 aufgestellt und abschließend geprüft werden. Auch für das Jahr 2015 ist vorgesehen, zwei Jahresabschlüsse aufzustellen, so dass man beim Haushalt 2016 erstmalig in der Lage wäre, ein Vorvorjahresergebnis im Haushalt auszuweisen. Unter Berücksichtigung der geprüften Jahresabschlüsse 2009-2012 sowie der prognostizierten Ergebnisse für 2013 und 2014 (vorläufige Hochrechnung!) dürfte der Bestand der Ausgleichsrücklage zu Beginn dieses Jahres bei rd. 5,8 Mio. € liegen.

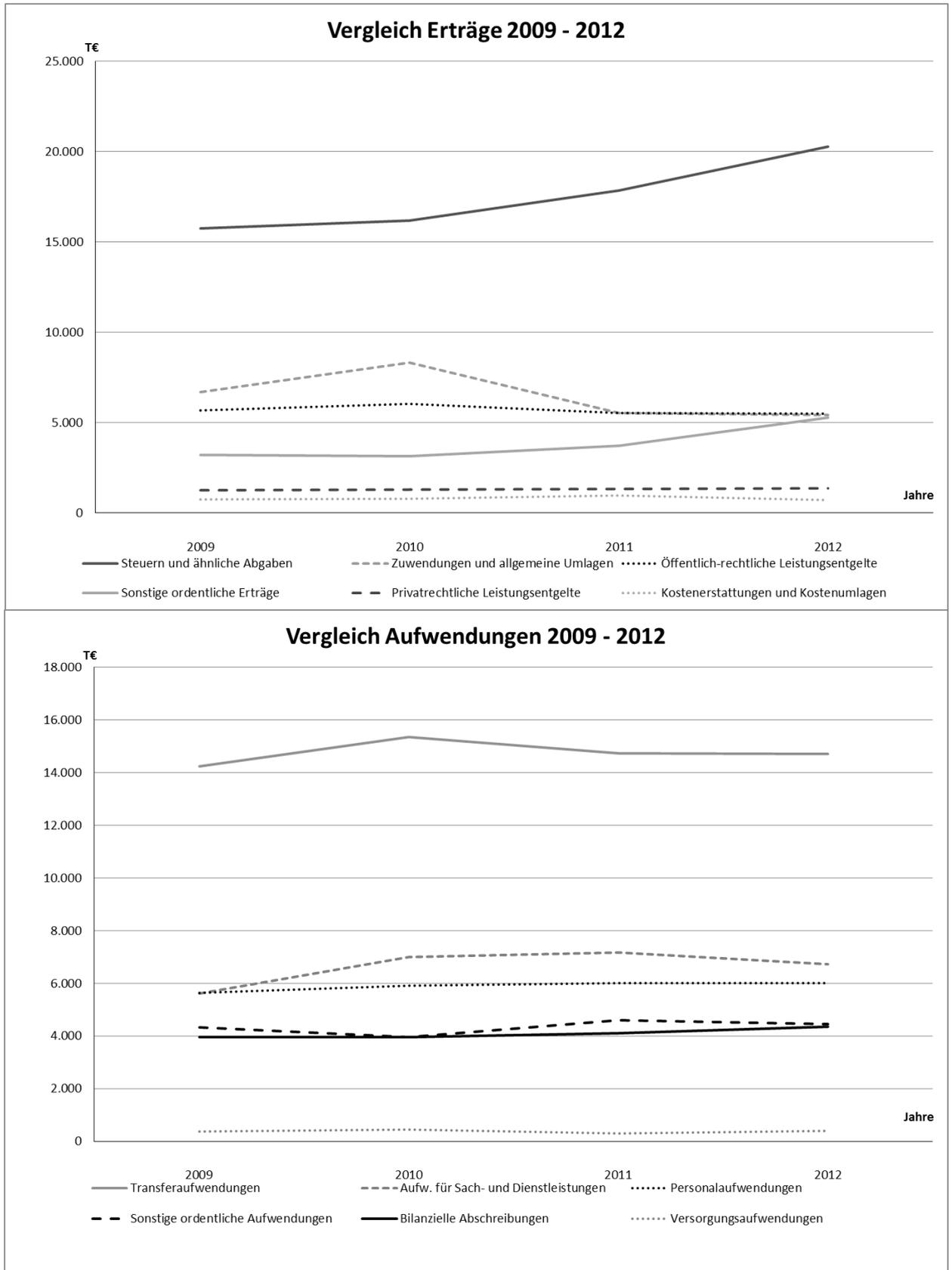
Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2009-2012 im Vergleich

Mit dem nunmehr vorliegenden vierten Jahresabschluss ist eine weitere Ausdehnung beim Vergleich mehrerer Haushaltsjahre möglich. Nachfolgend werden daher die wesentlichen Eckdaten der Haushaltsjahre 2009-2012 gegenüber gestellt:

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2009 T€	Rechnungs- ergebnis 2010 T€	Rechnungs- ergebnis 2011 T€	Rechnungs- ergebnis 2012 T€
Ergebnisrechnung				
+ Steuern und ähnliche Abgaben	15.737,10	16.200,89	17.868,33	20.276,74
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.710,22	8.316,36	5.544,70	5.444,77
+ Sonstige Transfererträge	12,06	23,73	12,16	31,10
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.681,15	6.040,83	5.541,38	5.491,92
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.252,76	1.298,02	1.329,22	1.360,53
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	763,27	780,36	955,00	716,76
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.205,64	3.136,16	3.724,70	5.298,47
+ Aktivierte Eigenleistungen	58,91	22,41	3,22	47,28
+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
= Ordentliche Erträge	33.421,12	35.818,77	34.978,71	38.667,57
- Personalaufwendungen	5.640,95	5.917,48	6.000,35	6.016,66
- Versorgungsaufwendungen	372,32	457,10	294,24	401,71
- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.610,13	6.988,18	7.171,26	6.714,16
- Bilanzielle Abschreibungen	3.962,44	3.955,92	4.106,20	4.361,02
- Transferaufwendungen	14.227,32	15.355,19	14.730,86	14.696,85
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.316,00	3.967,55	4.603,17	4.448,92
= Ordentliche Aufwendungen	34.129,15	36.641,41	36.906,07	36.639,30
= Ordentliches Ergebnis	-708,03	-822,64	-1.927,37	2.028,27
+ Finanzerträge	397,73	235,73	261,22	267,32
- Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	1,13	0,17	5,04	0,01
= Finanzergebnis	396,60	235,56	256,19	267,31
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-311,43	-587,07	-1.671,18	2.295,58
+ Außerordentliche Erträge	66,64	0,00	0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	78,23	0,00	0,00	0,00
= Außerordentliches Ergebnis	-11,59	0,00	0,00	0,00
= Jahresergebnis	-323,02	-587,07	-1.671,18	2.295,58
Finanzrechnung		*)		
Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.723,98	32.591,36	30.404,93	32.863,85
Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.478,00	31.934,51	30.542,52	30.741,46
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-754,02	656,85	-137,58	2.122,39
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.644,77	4.277,69	5.605,42	6.220,06
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.276,69	2.828,16	3.248,31	5.811,50
= Saldo aus Investitionstätigkeit	368,07	1.449,54	2.357,11	408,56
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	97,36	102,08	105,28	102,58
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30,27	20,17	11,69	107,33
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	67,08	81,90	93,59	-4,76
= Änderung Bestand liquider Mittel	-318,87	2.188,28	2.313,11	2.526,19

*) Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten in 2010 einmalig durchlaufende Gelder. Zu Vergleichszwecken sind die durchlaufenden Gelder herausgerechnet worden.

Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen in den einzelnen Kontengruppen werden zur besseren Veranschaulichung von 2009-2012 zusätzlich grafisch*) dargestellt:



*) ohne sonstige Transfererträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen, Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen aufgrund von Geringfügigkeit

Es ist zu erkennen, dass die Steuererträge sowie die sonstigen ordentlichen Erträge (beginnend ab 2009) recht stetig wachsen und in 2012 ihren vorläufigen Höhepunkt gefunden haben. Die Gemeinde Senden hat insbesondere von der guten konjunkturellen Entwicklung im Gemeindegebiet trotz der Weltwirtschaftskrise profitiert. So liegt der Gewerbesteuerertrag in 2012 bei rd. 7.500 T€.

Auszug aus dem Vorbericht zum Haushalt 2014, S. V 16:

„Eine genauere Analyse des Rekordhochs von 2012 hat ergeben, dass hier zu einem großen Anteil Nachzahlungen für Vorjahre dieses außerordentliche Ergebnis bewirkt haben. Denn nach dem Einbruch im Krisenjahr 2009 wurden viele Gewerbesteuervorauszahlungen durch die Finanzämter meist auf Antrag der Unternehmen niedriger angesetzt. Erst zeitversetzt nach Vorliegen der Unternehmensabschlüsse für 2009, 2010 und 2011 folgten dann in 2012 teilweise erhebliche Nachzahlungen bei einigen größeren Betrieben, welche zudem wieder höhere Gewerbesteuervorauszahlungen für 2012 nach sich zogen.“

In 2013 dagegen liegt die Gewerbesteuer aufgrund eines drastischen Einbruchs um rd. 1,7 Mio. € (!) unterhalb des Ansatzes. In etwa in gleicher Höhe fällt das prognostizierte Defizit für dieses Jahr aus. Hieraus wird deutlich, dass Verbesserungen als auch Verschlechterungen beim Jahresergebnis ganz entscheidend auf die Entwicklung dieser Steuer zurückzuführen sind. Gleichzeitig zeigen die Erfahrungen auch anderer Kommunen, dass gerade diese Steuer in den letzten Jahren besonders hohen Schwankungen unterliegt.

Weiterhin konnte die Gemeinde auch vergleichsweise hohe Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken erzielen, insbesondere ab dem Jahr 2011 durch die Vermarktung der Baugebiete Musikerviertel, Buskamp, Nieländer und Strontiantifeld. Dabei war die Nachfrage so groß, dass die Gemeinde Senden ab dem 2. HJ 2014 im Ortsteil Senden vorläufig keine Baugrundstücke mehr zur Verfügung hat. Die hohe Nachfrage hat sich insbesondere auf den Jahresabschluss zum 31.12.2012 positiv ausgewirkt.

Bei den Aufwendungen lässt sich erkennen, dass die einzelnen Aufwandsarten zumeist konstant bleiben oder (entsprechend der allgemeinen Preissteigerungen) leicht steigend verlaufen.

Die Transferaufwendungen stellen dabei die größte Position dar. Ungewiss bleibt, wie sich die Soziallasten weiter entwickeln werden (und damit verbunden auch die Entwicklung der Landschafts- und Kreisumlage).

Blickt man auf das Haushaltsjahr 2012 (aktuellster Jahresabschluss), so erkennt man, dass auch in diesem Jahr mehr investiert als durch jährliche Abschreibungen an Anlagevermögen „verbraucht“ wird. Allerdings ist ein Großteil der investiven Ausgaben für Neuinvestitionen (Neu-, An- und Erweiterungsbauten, zusätzliche Infrastruktur- sowie bewegliches Anlagevermögen) vorgesehen, was wiederum zu weiteren bilanziellen Abschreibungen führt und in den darauffolgenden Jahren Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen nach sich zieht (s. dazu auch die Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Um diese Aufwendungen auch in Zukunft finanzieren zu können, sind stetige Erträge notwendig. Jedoch sind bestimmte Ertragsarten wie die Gewerbesteuer und Grundstückserlöse schwer planbar und keine verlässlichen Ertragsarten (abhängig von der Wirtschaftslage bzw. der Nachfrage sowie dem Flächenangebot).

Die wesentlichen Abweichungen zum Ansatz 2014 sollen im Folgenden dargestellt werden. Im Weiteren sei auf die Ausführungen unter Punkt 5.3 des Vorberichtes (Die Einzelpositionen des Ergebnisplans) sowie die einzelnen Produkterläuterungen verwiesen.

Vergleich der Ansätze im Ergebnisplan 2014 und 2015

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014 in €	Ansatz 2015 in €	Veränderung
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	20.177.000	21.248.600	1.071.600
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.715.600	6.197.900	482.300
3.	+ Sonstige Transfererträge	20.000	20.500	500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.258.900	5.503.200	-755.700
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.314.400	1.313.500	-900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	664.800	777.700	112.900
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.457.100	3.597.300	1.140.200
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0	-862.300	-862.300
10.	= ordentliche Erträge	36.607.800	37.796.400	1.188.600
11.	- Personalaufwendungen	6.771.000	7.255.300	484.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	428.100	507.400	79.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.580.400	7.086.900	1.506.500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	4.572.900	4.498.200	-74.700
15.	- Transferaufwendungen	14.968.300	14.946.800	-21.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.389.700	3.938.000	-451.700
17.	= ordentliche Aufwendungen	36.710.400	38.232.600	1.522.200
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-102.600	-436.200	-333.600
19.	+ Finanzerträge	153.100	103.100	-50.000
20.	- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	153.100	103.100	-50.000
22.	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (= Z. 18 und 21)	50.500	-333.100	-383.600
23.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	50.500	-333.100	-383.600

Die Veränderungen zum Ansatz des Vorjahres beruhen vor allem auf folgenden Punkten:

- Z. 1: Die Ansätze bei der Gewerbesteuer (+350.000 €) sowie bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer (+489.400 €) als auch der Umsatzsteuer (+194.200 €) sind im Gegensatz zu 2014 erhöht (s. dazu auch Punkt 3.1 des Vorberichtes).
- Z. 2: Während die Schlüsselzuweisungen zum Vorjahr um 525.200 € abnehmen, wird mit Zuweisungen im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Konzeptes (ISEK) gerechnet. Die Maßnahmen werden sowohl konsumtiv als auch investiv

durchgeführt und erscheinen somit an verschiedenen Positionen des gemeindlichen Haushaltes. Für 2015/2016 ist der Rückbau der Querbauwerke einschließlich der Renaturierung der Stever und des Dümmers vorgesehen. Diese Maßnahmen werden über den laufenden Haushalt (= lfd. Aufwand) abgewickelt, so dass auch die entsprechenden Zuweisungen direkt diesen Haushaltsjahren zugeordnet werden. Die Zuweisungen im Rahmen des ISEK decken die Maßnahmen zu 50% bzw. 80%. Daneben wird mit höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten gerechnet (+106.300 €) unter Berücksichtigung der Fortschreibung der Vorjahresergebnisse.

Weiterhin wird mit weniger Erträgen aus der Abrechnung der Einheitslasten (-64.000 €) gerechnet. Die Schulpauschale, die sowohl investiv als auch konsumtiv verwendet werden darf, wird zu einem größeren Teil als 2014 investiv veranschlagt, um die sich aus dem Ausbau der OGS in Bösensell resultierenden Abschreibungen in Folgejahren teilweise durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zu neutralisieren (-150.000 €).

- Z. 4: Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sinken vornehmlich aufgrund der ab 2015 abgeänderten Veranschlagung der Kindergartenbeiträge (-726.000 €). Diese werden in Absprache mit der Wirtschaftsprüfung und der Aufsichtsbehörde nunmehr als durchlaufende Gelder veranschlagt und finden sich somit nicht mehr im gemeindlichen Ergebnishaushalt wieder.
- Z. 6: Hier sind insbesondere höhere Kostenerstattungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (+70.000 €) anzuführen. Dabei ist eine Beteiligung des Bundes an den Kosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von rd. 1 Mrd. Euro, wie Ende November erst angekündigt, nicht in den gemeindlichen Ansätzen berücksichtigt.
- Z. 7: Der Anstieg bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist insbesondere auf die Vermarktung zweier größerer innerörtlicher Flächen (+1.140.300 €) zurückzuführen. Aufgrund der noch teilweise niedrigen Bewertung der Grundstücke aus der Eröffnungsbilanz wird mit vergleichsweise guten Erträgen gerechnet.
- Z. 8: Der Abgang Buchwert aus dem Verkauf von Grundstücken wird nunmehr unter den Bestandsveränderungen ausgewiesen. Dies geschah bis zum Jahr 2014 unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Z. 16). Diese sinken daher um den bisher hier veranschlagten Betrag (-705.000 €).
- Z. 11/12: Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen vorrangig aufgrund der Besoldungsanpassungen sowie der tariflichen Steigerungen (Näheres siehe unter den Punkten 5.3.9 und 5.3.10 des Vorberichtes).
- Z. 13: In der Position der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finden sich insbesondere die externen Beratungskosten sowie die Aufwendungen im Rahmen der Bearbeitung von ISEK-Maßnahmen wieder (s. auch Z. 2).
- Z. 15: Die Transferaufwendungen sinken insgesamt um 21.500 €. Allerdings darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass wesentliche Positionen ansteigen. Die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt steigt um 525.300 €, die Aufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetz sind um rd. 100.000 € höher veranschlagt und zudem sind hier Fördermittel für den privaten Wohnungsbau im Rahmen des ISEK (+72.500 €) vorgesehen. Die Senkung lässt sich auf die abgeänderte Veranschlagung der Kindergartenbeiträge ab 2015 (-726.000 €) zurückführen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage wird sich unter den getroffenen Annahmen wie folgt darstellen:

(voraussichtliche) Entwicklung der Ausgleichsrücklage (Planwerte)										
Haushaltsjahr										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
in Tausend Euro										
Jahresergebnis	-323 ¹⁾	-587 ¹⁾	-1.671 ¹⁾	+2.295 ¹⁾	-1.700 ²⁾	-19 ²⁾	-333	-1.069	-1.300	-694
Höhe der Ausgleichsrücklage	7.762	7.439	6.852	5.181	7.476	5.776	5.757	5.424	4.355	3.055

¹⁾ festgestellte bzw. geprüfte Jahresergebnisse 2009-2012

²⁾ Prognostizierte Ergebnisse von 2013 und 2014 (=Hochrechnung)

Die Ansätze der Finanzplanung sind auf Grundlage der aus den Fachbereichen angeforderten Bedarfe ermittelt worden. Trotz der für die Zukunft angenommenen eher positiven Finanzentwicklung können im Ergebnisplan lediglich fiktiv ausgeglichene Haushalte vorgelegt werden. Zum Anfang des Jahres 2019 wird die Gemeinde voraussichtlich eine Ausgleichsrücklage von rd. 2,4 Mio. € aufweisen. So ist die Gemeinde weiterhin in der Lage, die Haushalte im Sinne des Gesetzes auszugleichen, so dass alle Haushalte **keiner Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde bedürfen.**

Entwicklung des Finanzplanes

Der Finanzplan 2015 weist ein negatives Planergebnis von 2.364.500 €, d.h. einen Geldmittelabfluss von rd. 2,4 Mio. € aus, der durch entsprechende Rücklagen (liquide Mittel) gedeckt ist (siehe Punkt 8). Der Finanzmittelbedarf ist vorrangig auf im Haushalt veranschlagte Investitionsvorhaben in Höhe von rd. 7,2 Mio. € (siehe Punkt 6.3) zurückzuführen. Dabei wurden in den Haushaltsplanentwurf die Ansätze für Investitionen wie von den einzelnen Fachbereichen angefordert eingestellt. Die Investitionsausgaben liegen damit um rd. 2,7 Mio. € über dem durch Abschreibungen verursachten Werteverzehr. Positiv auf den Haushaltsausgleich und die Liquiditätsentwicklung der letzten Jahre wirkten sich, wie oben bereits bei der Ergebnisentwicklung dargestellt, neben der konjunkturellen Erholung vor allem auch die Erlöse aus Grundstücksverkäufen aus. Für die Jahre 2015 und 2016 werden größere Grundstücksverkäufe angenommen, die damit die negative Finanzmittelentwicklung in diesen Jahren teilweise abfedern.

Sofern die den Orientierungsdaten des Landes zugrundeliegenden Prognosen bei der allgemeinen Steuer- und Finanzentwicklung auch für die Gemeinde Senden eintreffen, dürfte sich im Jahr 2018 ein Finanzmittelüberschuss ergeben. Hieraus können Rücklagen für künftige Neu- und Ersatzinvestitionen oder größere Sanierungen gebildet werden. Eine detaillierte Übersicht über die vergangene und zu erwartende Entwicklung der liquiden Mittel findet sich unter Punkt 8 des Vorberichtes.

Weitere Ausführungen sowie ein Ausblick auf den Finanzplanungszeitraum findet sich unter Punkt 9 dieses Vorberichtes.

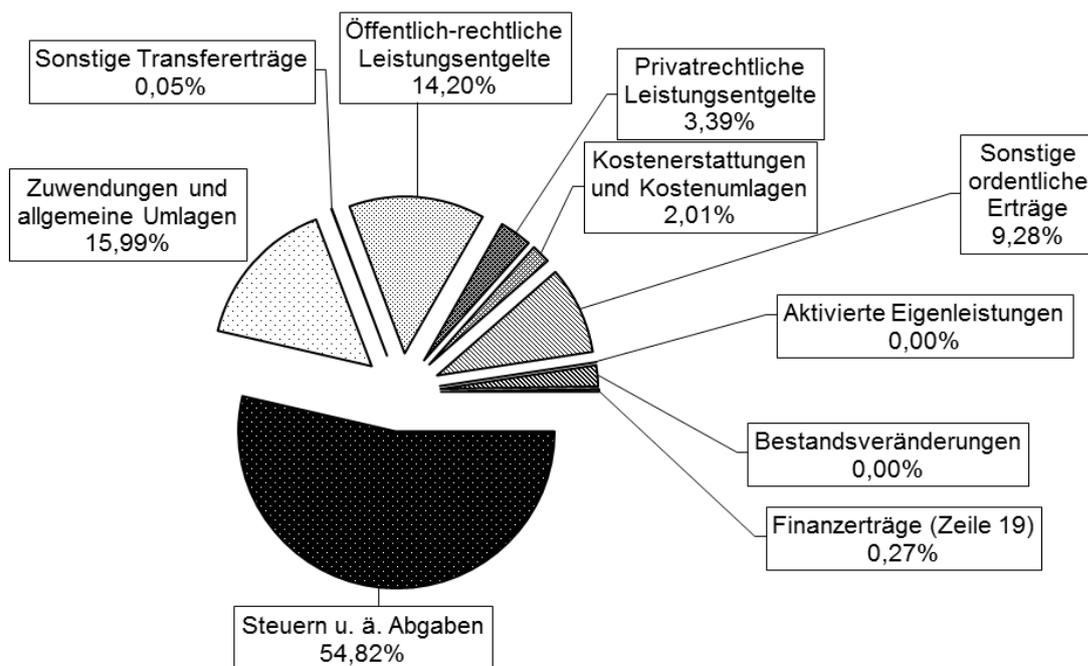
Im Folgenden werden die einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes näher erläutert.

5. Der Ergebnisplan

Sowohl der Ergebnisplan und die Teilergebnispläne als auch der Finanzplan und die Teilfinanzpläne sind nach einem verbindlichen Muster in Staffelform aufgestellt. Die einzelnen Positionen innerhalb dieser Gliederung fassen – teils stark aggregiert – mehrere Ertrags-/ Aufwandsarten bzw. Einzahlungs-/ Auszahlungsarten zusammen. Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge und Aufwendungen den einzelnen Positionen im Ergebnisplan zuzurechnen sind.

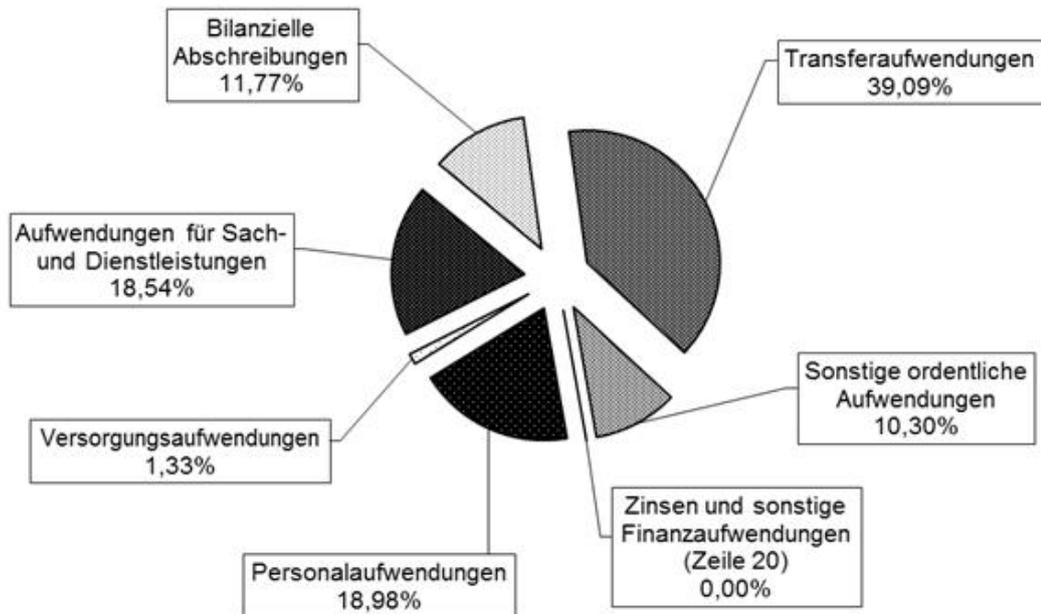
5.1. Aufteilung der Erträge

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Steuern u. ä. Abgaben	20.177.000	21.248.600	54,82%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.715.600	6.197.900	15,99%
Sonstige Transfererträge	20.000	20.500	0,05%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.258.900	5.503.200	14,20%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.314.400	1.313.500	3,39%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	664.800	777.700	2,01%
Sonstige ordentliche Erträge	2.457.100	3.597.300	9,28%
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0,00%
Bestandsveränderungen	0	-862.300	
Finanzerträge (Zeile 19)	153.100	103.100	0,27%
Gesamt	36.760.900	37.899.500	100,00%



5.2. Aufteilung der Aufwendungen

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Personalaufwendungen	6.771.000	7.255.300	18,98%
Versorgungsaufwendungen	428.100	507.400	1,33%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.580.400	7.086.900	18,54%
Bilanzielle Abschreibungen	4.572.900	4.498.200	11,77%
Transferaufwendungen	14.968.300	14.946.800	39,09%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.389.700	3.938.000	10,30%
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (Zeile 20)	0	0	0,00%
Gesamt	36.710.400	38.232.600	100,00%



Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

Hierunter fallen die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, der Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, die Vergnügungs- und die Hundesteuer sowie der Familienleistungsausgleich. Diese Steuern sind allesamt im Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft – ausgewiesen; hier finden sich auch die entsprechenden Erläuterungen.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Grundsteuer A	220.000	220.000	1,04%
Grundsteuer B	2.900.000	2.950.000	13,88%
Gewerbesteuer	6.500.000	6.850.000	32,24%
Anteil an der Einkommensteuer	8.850.000	9.339.400	43,95%
Anteil an der Umsatzsteuer	435.000	629.200	2,96%
Vergnügungssteuer	220.000	220.000	1,04%
Hundesteuer	130.000	130.000	0,61%
Familienleistungsausgleich	922.000	910.000	4,28%
Gesamt	20.177.000	21.248.600	100,00%

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Unter dieser Position sind insbesondere Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen zusammengefasst. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich in den unternehmerischen Bereich.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Schlüsselzuweisungen	2.981.700	2.456.500	39,63%
Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren	95.000	31.000	0,50%
Zuweisungen und Zuwendungen für lfd. Zwecke	970.800	2.086.000	33,66%
Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	1.218.100	1.324.400	21,37%
Schulpauschale NRW (Konsumtiver Anteil)	450.000	300.000	4,84%
Gesamt	5.715.600	6.197.900	100,00%

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

Transferleistungen sind Zahlungen ohne konkrete Gegenleistung. Unter den sonstigen Transfererträgen ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb / innerhalb von Einrichtungen veranschlagt. Es handelt sich hierbei um einen untergeordneten Bereich.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	20.000	20.000	97,56%
Andere sonstige Transfererträge	0	500	2,44%
Gesamt	20.000	20.500	100,00%

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

Diesen Entgelten liegt ein öffentlich-rechtliches Auftragsverhältnis, z.B. ein Bescheid, zugrunde. Hierunter gefasst sind insbesondere Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenaussgleich.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Verwaltungsgebühren	163.500	160.500	2,92%
Beiträge Tageseinrichtungen *)	726.000	0	0,00%
Beiträge OGS **)	126.500	148.000	2,69%
Abfallentsorgungsgebühren ***)	1.221.900	1.331.300	24,19%
Entwässerungsgebühren	2.126.300	2.048.600	37,23%
Friedhofsgebühren	197.000	138.000	2,51%
Wasserverbandsgebühren	119.000	119.000	2,16%
Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	1.240.800	1.226.000	22,28%
Erträge aus Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	120.400	99.900	1,82%
Sonstige Benutzungsgebühren	217.500	231.900	4,21%
Gesamt	6.258.900	5.503.200	100,00%

*) Nach Absprache mit den Wirtschaftsprüfern sowie der Aufsichtsbehörde werden ab 2015 die Beiträge für die Tageseinrichtungen als durchlaufende Gelder gebucht.

**) Hier werden die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule i. H. v. 148.000 € veranschlagt. Bei den Transferaufwendungen (s. 5.3.12) ist dieser Betrag mit einem zusätzlichen kommunalen Eigenanteil (insgesamt 174.000 €) eingestellt.

***) In den Abfallentsorgungsgebühren ist ein Anteil für Erlöse aus der Abfallentwertung in Höhe von 161.900 € enthalten.

5.3.5. *Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)*

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich aus Erträgen aus Verkäufen, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Eintrittsentgelten u. ä. zusammen. Diesen Entgelten liegt ein privatrechtliches Auftragsverhältnis, z.B. ein Vertrag, zugrunde.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Mieten, Pachten	225.000	285.000	21,70%
Erlöse Cabrio-Bad insg.	952.100	891.000	67,83%
sonstige Entgelte	137.300	137.500	10,47%
Gesamt	1.314.400	1.313.500	100,00%

5.3.6. *Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)*

Dies sind Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Bund, dem Land oder von Gemeinden. Gemeint sind z.B. innerbetriebliche bzw. innerkommunale Umlagen bzw. Verrechnungen für den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Hierzu zählen z.B. Betriebskostenerstattungen, Erstattung von Schülerfahrtkosten, Wahlkostenerstattungen oder Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Entschädigung für angemietete Objekte für Obdachlose	5.000	5.000	0,64%
Erstattung von Bund/Land für Wahlen u. Statistiken*)	19.500	6.500	0,84%
Erstattungen für Aus- und Fortbildung von Lehrkräften	9.100	9.100	1,17%
Leistungsbeteiligung bei Eingliederung Arbeitssuchende	415.000	415.000	53,36%
Leistungsbeteiligung bei Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes (BuT)	20.000	20.000	2,57%
Erstattungen von Unterhaltungs- u. Betriebskosten	6.700	6.700	0,86%
Erstattungen für Hausanschlusskosten	17.800	73.400	9,44%
Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen	171.700	242.000	31,12%
Gesamt	664.800	777.700	100,00%

*) Kostenerstattung für die Landratswahl

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

Hierzu zählen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung der Gewerbesteuer, Konzessionsabgaben oder Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Betriebsgebühren Veranlagung	25.000	25.000	0,69%
Zwangsgelder, Geldbußen etc.	52.000	52.000	1,45%
Erträge aus d. Auflösung SoPo Abgang Buchwert *)	0	0	0,00%
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (Grundstücksverkäufe u.a.)	1.519.000	2.659.300	73,92%
Konzessionsabgaben	820.000	820.000	22,79%
Nachforderungszinsen	40.000	40.000	1,11%
Stundungszinsen	1.000	1.000	0,03%
Erträge a. d. Aufl. u. Herabsetzung von Rückstellungen *)	0	0	0,00%
sonstige Erträge	100	0	0,00%
Gesamt	2.457.100	3.597.300	100,00%

*) Diese Positionen werden regelmäßig erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses erkennbar.

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

Zu den Personalaufwendungen zählen die Bezüge der Beamten, Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen sowie Beihilfen für Beamte.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Dienstaufwendungen	5.306.700	5.645.000	77,51%
Beiträge zu Versorgungskassen	328.500	369.300	5,07%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	864.000	951.300	13,06%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	60.300	60.500	0,83%
Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte	245.000	256.600	3,52%
abzgl. Auflösung aus Altersteilzeitrückstellungen	-33.500	-27.400	
Gesamt (brutto)	6.771.000	7.255.300	100,00%

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

Darunter sind Aufwendungen für die Versorgung der Beamten und die Beihilfen für Versorgungsempfänger zu verstehen.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Versorgungsaufwendungen	420.600	499.700	98,48%
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	7.500	7.700	1,52%
Gesamt	428.100	507.400	100,00%

Zu Ziff. 5.3.8 und Ziff. 5.3.9

Die eingestellten Personalkosten umfassen die tatsächlichen Besoldungen, Vergütungen usw. sowie die pflichtigen und freiwilligen Leistungen für den Versorgungsaufwand.

In Höhe der kalkulierten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (inkl. einer zusätzlichen Steigerung) wird eine Pflichtzuführung (20.500 €) und ein freiwilliger Betrag (279.500 €) an den Versorgungsfonds eingeplant, um Rücklagen für künftige Pensionsverpflichtungen zu bilden.

Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze für 2015 sind bei den Beamten Besoldungserhöhungen in Höhe von 1,5 % sowie die Besoldungsanpassungen der höheren Besoldungsgruppen (A11, A12: ab 01.05.2013 um 0,3 % + 30 € mtl. und ab 01.05.2014 um 0,3 % + 40 € mtl. sowie für A13 bis A16 und B-Besoldung: ab 01.09.2013 um 1,3 % + 30 € mtl. und ab 01.09.2014 um 1,3 % + 40 € mtl.) und bei den tariflich Beschäftigten eine Tarifsteigerung von 2,4 % angesetzt worden. In den Haushaltsansätzen sind 2,5

zusätzliche Stellen berücksichtigt worden, u. a. für die Beschäftigung eines/einer Stadtplaners/Stadtplanerin (vorsorglich), eines/einer Tiefbauingenieurs/Tiefbauingenieurin (0,5-Stelle davon im Bereich Entwässerung) sowie eines/einer Beschäftigten zur Durchführung von Baumkontrollen (0,5-Stelle). Zudem wurden Personalkosten für den Bundesfreiwilligendienst im Sozialbereich eingeplant. Des Weiteren sind zusätzliche Stellenanteile für das Mensapersonal der Schulen eingeplant worden.

	Haushalts- ansatz 2014	Haushalts- ansatz 2015
Dienstbezüge für Beamte	887.000 €	964.100 €
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	4.348.800 €	4.574.500 €
Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	70.900 €	106.400 €
Beiträge zu Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	327.300 €	367.800 €
Beiträge zu Versorgungskassen sonst. Beschäftigte	1.200 €	1.500 €
Beiträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	842.500 €	919.100 €
Beiträge zur Sozialversicherung sonst. Beschäftigte	21.500 €	32.200 €
Beihilfen für aktive Beamte	60.300 €	60.500 €
Personalauszahlungen:	6.559.500 €	7.026.100 €
Zuführung zur Pensions- Beihilferückstellung	245.000 €	256.600 €
+/- Zuführung/Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	-33.500 €	-27.400 €
Personalaufwand insgesamt:	6.771.000 €	7.255.300 €
Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	370.900 €	400.200 €
Beihilfen für Versorgungsempfänger	49.700 €	99.500 €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen Versorgung	7.500 €	7.700 €
Versorgungsaufwand insgesamt:	428.100 €	507.400 €
Personal- und Versorgungsaufwand insgesamt:	7.191.100 €	7.762.700 €
- hierzu Erstattung ^{*)} :	-1.103.500 €	-1.073.400 €
Personal- und Versorgungsaufwand netto:	6.088.100 €	6.689.300 €

^{*)} Hierunter fallen die Personalkostenerstattungen für die Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“, für die SGB-II-Sachbearbeitung (als Optionskommune), Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst, der Zuschuss für den Klimaschutzmanager, Ausgleichszahlungen vom LWL (Beschäftigung von Schwerbehinderten) sowie Zuschüsse für die Förderungen nach § 16 e SGB II sowie § 16 SGB II.

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen den Bewirtschaftungsaufwand, also beispielsweise für Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, den Unterhaltungsaufwand für Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und Straßen und außerdem die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz). Sonstige Sach- und Dienstleistungen sind z.B. auch: Aufwendungen für Waren und Vorräte, Schülerbeförderungskosten, externe Beratungskosten sowie Aufwendungen für Architekten- und Ingenieurleistungen.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	763.600	1.942.300	27,41%
Unterhaltung d. sonst. unbeweglichen Vermögens	269.500	337.300	4,76%
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.100	49.100	0,69%
Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.726.500	1.721.500	24,29%
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	337.600	270.500	3,82%
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	97.500	94.900	1,34%
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	161.500	157.800	2,23%
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.180.100	2.513.500	35,47%
Gesamt	5.580.400	7.086.900	100,00%

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

Diese Position fasst die Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und technische Einrichtungen und Fahrzeuge zusammen. Diese sollen bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen und werden dementsprechend als Aufwand (= Werteverzehr) angesetzt. Neben den planmäßigen Abschreibungen fallen hierunter auch die außerplanmäßigen Abschreibungen, z.B. aufgrund von außergewöhnlichen Wertminderungen oder aufgrund vorzeitigen Ersatzes (vor Ablauf der veranschlagten Nutzungsdauer).

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.572.900	4.485.200	99,71%
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	13.000	0,29%
Gesamt	4.572.900	4.498.200	100,00%

Den Abschreibungen auf Sachanlagen (Aufwand) sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 1.324.400 € (siehe 5.3.2) und aus Beiträgen in Höhe von 1.226.000 € (siehe 5.3.4) gegenüber zu stellen. Danach beträgt die jährliche Nettobelastung (= *Abschreibungen abzgl. ertragswirksamer Auflösung von Sonderposten pro Jahr*) für den Haushalt rd. 1.934.800 € (HJ 2014: 2.114.000 €).

Weiterhin sieht die Gemeindehaushaltsverordnung Bewertungsvereinfachungen u.a. beim Sachanlagevermögen vor (sogenannte Festwerte und Gruppenwerte). So können für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist und die gleichwertig sind, Festwerte gebildet werden. Im Rahmen der Umstellung von der Kameralistik auf das doppelte Haushaltswesen wurden der Gemeinde Senden derartige Vereinfachungsregelungen empfohlen. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass insbesondere aus Zweckmäßigkeitsgründen und Vereinfachungen in der gemeindlichen Buchhaltung eine Auflösung der damals gebildeten Festwerte geboten erscheint. In Absprache mit der Wirtschaftsprüfung werden ab 2014 die Festwerte aufgelöst. Die bestehenden Festwerte sind erfolgswirksam über die halbe Nutzungsdauer aufzulösen und wirken sich in 2015 belastend aus (i.H.v. insgesamt 174.200 €).

Jede Neuanschaffung von Anlagevermögen wird nun einzeln bewertet und abgeschrieben.

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

Transferaufwendungen sind Zahlungen an Dritte, denen keine Gegenleistung entgegensteht (z.B. Sozialhilfe, Subventionen). Dementsprechend zählen hierzu Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen nach SGB II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ und die Kreisumlage.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	2.151.700	1.555.600	10,41%
Schuldendiensthilfen	0	0	0,00%
Sozialtransferaufwendungen*)	1.150.500	1.250.500	8,37%
Steuerbeteiligungen	1.043.100	1.099.200	7,35%
Allgemeine Umlagen (u. a. Kreisumlage)	10.388.000	10.806.500	72,30%
Krankenhausinvestitionsumlage	235.000	235.000	1,57%
Gesamt	14.968.300	14.946.800	100,00%

*) In den Sozialtransferaufwendungen in Höhe von 1.250.500 € sind auch die hälftigen SGB II - Aufwendungen der Gemeinde i. H. v. 650.000 € enthalten. Im Rahmen der Abrechnung des SGB II werden die verbleibenden 50% über die Kreisumlage abgerechnet. Die tatsächlichen Aufwendungen im Rahmen des SGB II und XII werden als „durchlaufende Gelder“ gegenüber dem Kreis Coesfeld gebucht und sind nicht im Haushalt veranschlagt. Darüber hinaus sind in der Summe 600.500 € für Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG (siehe Produkt 05.03.02) enthalten.

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Diese Position enthält Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen (z.B. Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften, Porto und Versand), Versicherungsbeiträge und Verfügungsmittel.

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	118.400	146.200	3,71%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	525.000	696.200	17,68%
Geschäftsaufwendungen	2.578.200	2.557.300	64,94%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	371.100	378.900	9,62%
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen *)	747.600	95.000	2,41%
Besondere ordentliche Aufwendungen	15.000	15.000	0,38%
Aufwand durch Aufl. einer aktivierbaren Gegenleistungsverpflichtungen**)	8.200	23.200	0,59%
Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.200	26.200	0,67%
Gesamt	4.389.700	3.938.000	100,00%

*) Diese Position korrespondierte bis 2014 mit der Ertragsposition „Erträge aus Grundstücksverkäufen“ (siehe Ziff. 5.3.7). Ab 2015 wird der Abgang Buchwert als Bestandsveränderung („negativer Ertrag“) verbucht.

***) Der Aufwand aus Auflösungen von Gegenleistungsverpflichtungen entsteht bei Investitionszuschüssen an einen Dritten erst über die Auflösung im Rahmen der Nutzungsdauer. Durch die Fertigstellung, u.a. von Radwegen an Kreisstraßen sowie Bezuschussung von Einrichtungsgegenständen in den Kindergärten hat sich diese Position erhöht.

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

Finanzerträge bestehen aus Zinsen und Erträgen aus Beteiligungen. Für 2015 wird mit einem Betrag von 103.100 € kalkuliert.

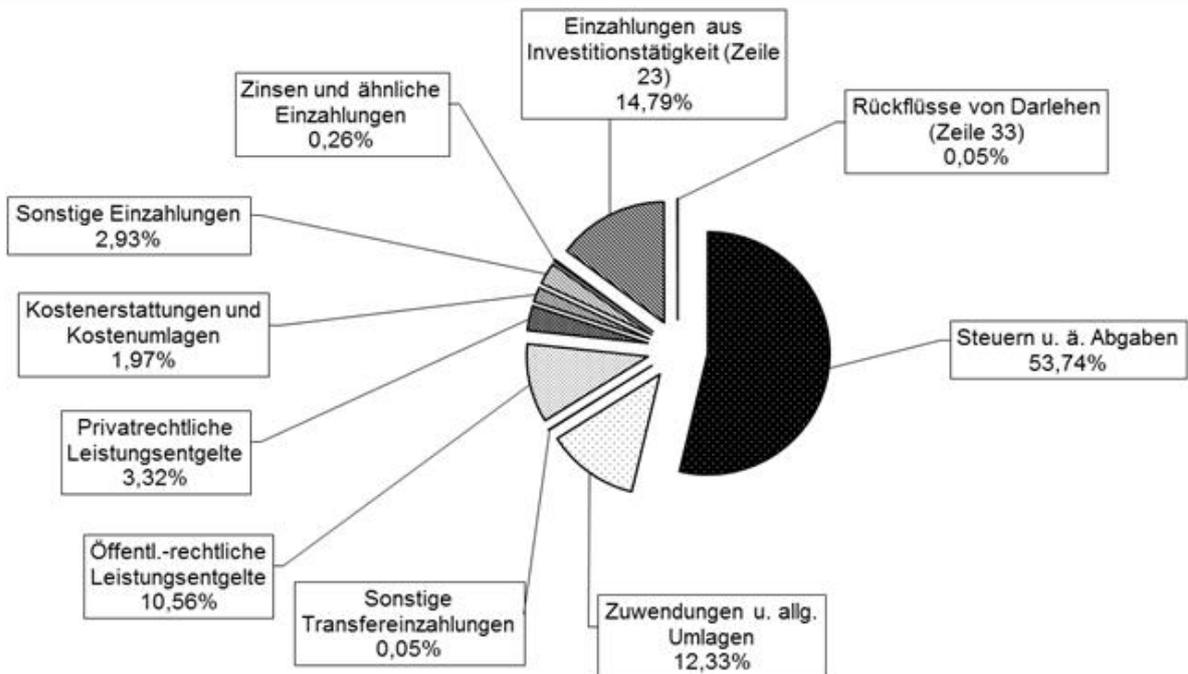
5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

Hierzu zählen sowohl Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen als auch kurzfristige Liquiditätskredite. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2015 nicht zu leisten.

Der Finanzplan

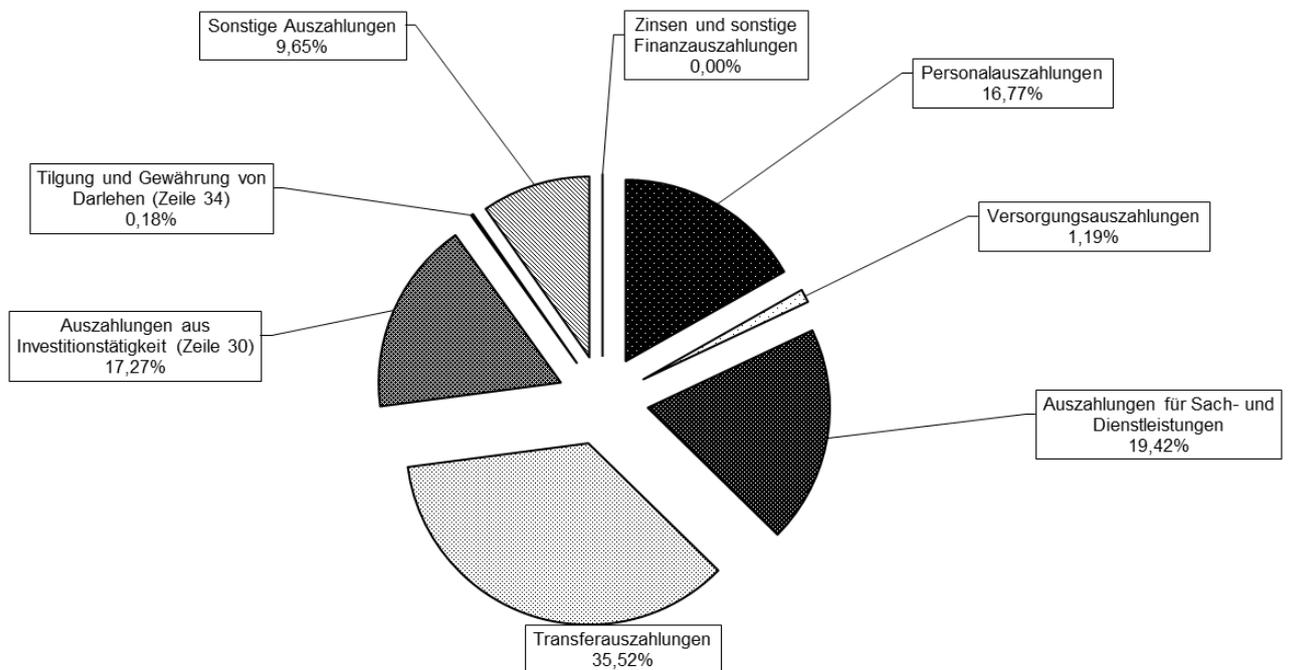
6.1. Aufteilung der Einzahlungen

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Steuern u. ä. Abgaben	20.177.000	21.248.600	53,74%
Zuwendungen u. allg. Umlagen	4.497.500	4.873.500	12,32%
Sonstige Transfereinzahlungen	20.000	20.500	0,05%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.897.700	4.177.300	10,56%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.314.400	1.313.500	3,32%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	664.800	777.700	1,97%
Sonstige Einzahlungen	1.160.400	1.160.300	2,93%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	153.100	103.100	0,26%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)	3.862.100	5.849.300	14,79%
Rückflüsse von Darlehen (Zeile 33)	23.400	18.600	0,05%
Gesamt	36.770.400	39.542.400	100,00%



6.2. Aufteilung der Auszahlungen

	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2015 in %
Personalauszahlungen	6.559.500	7.026.100	16,77%
Versorgungsauszahlungen	420.600	499.700	1,19%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.716.400	8.137.900	19,42%
Transferauszahlungen	14.935.700	14.886.800	35,52%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30)	9.655.800	7.236.800	17,27%
Tilgung und Gewährung von Darlehen (Zeile 34)	15.000	77.500	0,18%
Sonstige Auszahlungen	3.856.200	4.042.100	9,65%
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00%
Gesamt	42.159.200	41.906.900	100,00%



6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanplan und in den jeweiligen Teilfinanzplänen der einzelnen Produkte finden sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder. Die einzelnen Investitionsvorhaben sind dabei unterhalb des jeweiligen Teilfinanzplans erläutert. Im Folgenden sind die für das Jahr 2015 veranschlagten Investitionsausgaben aufgeführt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Neu- und Ersatzmöblierung Rathaus	25.000 €
Zwischensumme:	25.000 €

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus	39.000 €
Erweiterung der Internetpräsenz	25.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	23.000 €
Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten	5.000 €
Beschaffung und Einführung eines elektr. Rats- und Sitzungsdienstes	5.000 €
Zwischensumme:	97.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	300.000 €
Zwischensumme:	300.000 €

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Kosten Bebauungspläne	85.000 €
Grunderwerb	500.000 €
Zwischensumme:	585.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstung (Maschinen und Geräte)	10.700 €
Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr	392.000 €
Anschaffung Einbruch- und Brandmeldeanlage Feuerwehrgerätehäuser	23.500 €
Erweiterung FGH Bösensell (Planungskosten)	20.000 €
Zwischensumme:	446.200 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Mariengrundschule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	11.000 €
Sanierung Schülertoiletten der Außen-WCs Mariengrundschule	175.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	5.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule	1.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule	1.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule	5.500 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	5.000 €

Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	5.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	6.000 €
Kosten Ausbau und Erweiterung der OGS Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	85.000 €
Zwischensumme:	302.500 €

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Neu- und Ersatzmöblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztags-schulbetrieb)	10.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware Edith-Stein-Schule	12.000 €
Erweiterung d. Software (pädagogische Oberfläche), Edith-Stein-Schule	10.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Edith-Stein-Schule	5.500 €
Erneuerung des Verwaltungsbereiches in der Edith-Stein-Schule	15.000 €
Grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Schule	337.000 €
Neubeschaffung eines Smartboard Geschwister-Scholl-Realschule	5.500 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	23.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware für die Geschwister-Scholl-Schule	2.000 €
Erweiterung d. Software (pädagogische Oberfläche), Geschwister-Scholl-Realschule	10.000 €
Neubeschaffung eines Beamers mit Laptop, Geschwister-Scholl-Realschule	2.500 €
Neubeschaffung eines Smartboards Joseph-Haydn-Gymnasium	5.500 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware f. das Joseph-Haydn-Gymnasium	2.000 €
Neu- und Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	8.000 €
Neubeschaffung von 6 Beamer inkl. Halterung Joseph-Haydn-Gymnasium	3.000 €
Ersatzbeschaffung aktiver Netzwerkkomponenten für das Joseph-Haydn-Gymnasium	6.000 €
Zwischensumme:	457.000 €

Produkt 05.01.01 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Bau einer Rampe am Treffpunkt für Senioren	30.000 €
Zwischensumme:	30.000 €

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	3.000 €
Zwischensumme:	3.000 €

Produkt 06.02.02 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	45.000 €
Zwischensumme:	45.000 €

Produkt 08.02.01 Lehrschwimmb Becken Bösensell

Erneuerung des Lehrschwimmb Beckens in Bösensell	20.000 €
Zwischensumme:	20.000 €

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	15.000 €
Stromspitzenlastoptimierung im Cabrio Senden	35.000 €
Zwischensumme:	50.000 €

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	3.000 €
Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt	580.000 €
Erneuerung des vorhandenen Sandkunstrasenplatz in Senden	420.000 €
Umkleidegebäude Bösensell	100.000 €
Neubeschaffung von Podesten und Strahlern	15.000 €
Zwischensumme:	1.123.000 €

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

Einrichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge	14.000 €
Zwischensumme:	14.000 €

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen außerhalb von Neubaugebieten	30.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	50.000 €
Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich sowie Einbau von Schmutzwasserpumpen	18.000 €
Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge Baugebiet Ottmarsbocholt	680.000 €
Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge Gewerbegebiet Brocker Feld	200.000 €
Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße	90.000 €
Zwischensumme:	1.068.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Möblierung im Sendener Ortskern (Pauschalbetrag)	10.000 €
Ausbaukosten Baugebiet Buskamp (Teilbetrag)	100.000 €
Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	100.000 €
Eigenanteil Umgestaltung Kreisverkehr Gartenstraße u. Appelhülsener Straße / K4	40.000 €
Brücken	55.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	85.000 €
Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung	30.000 €

Ausbaukosten Gewerbegebiet Brocker Feld Bösensell	700.000 €
Radwegverbindung K2 zwischen Hohe Lucht und Falke (Eigenanteil)	5.000 €
Eigenanteil neuer Fuß- und Radweg an der K 27	8.000 €
Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch	30.000 €
Bau von Glasfasertrassen im Gemeindegebiet	400.000 €
Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges bei Heitplatz	100.000 €
Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)	720.000 €
Zwischensumme:	<u>2.383.000 €</u>

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten	50.000 €
Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000 €
Zwischensumme:	<u>65.000 €</u>

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Neu- und Ersatzbeschaffung von Möblierungen (Parkanlagen)	5.000 €
Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	50.000 €
Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahmen)	75.000 €
Zwischensumme:	<u>130.000 €</u>

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften	68.100 €
Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme	5.000 €
Anlegung eines Baumbestattungsfeldes am Waldfriedhof	20.000 €
Zwischensumme:	<u>93.100 €</u>

Gesamtsumme Investitionen (Zeile 30 des Finanzplanes)	<u><u>7.236.800 €</u></u>
--------------------------------------------------------------	---------------------------

7. Schuldenstand

Kreditaufnahmen sind auch für das Haushaltsjahr 2015 nicht vorgesehen.

Für den Schuldendienst sind 2015 aufzubringen:	Zinsen €	Tilgung €	Gesamtleistung €
Eigene Verschuldung	0	0	0

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung wurden im Februar 2012 alle eigenen Schulden aus Kreditaufnahmen getilgt.

Mit der Einführung des NKF und der Erstellung der Eröffnungsbilanz sind neben der eigenen Verschuldung auch diejenigen Verbindlichkeiten in der Bilanz auszuweisen, die sich aus der Schuldendienstübernahme für Dritte bzw. aus kreditähnlichen Geschäften ergeben. Aus diesem Grunde ist folgende weitere Verbindlichkeit darzustellen:

- Abwicklung Grundstücksgeschäft

Diese Verbindlichkeit ergibt sich aus einem in 2001 getätigten Grundstücksgeschäft, in dem auf Wunsch des Verkäufers eine ratenweise Kaufpreiszahlung (bis Ende 2015) durch die Gemeinde vereinbart worden ist (= kreditähnliche Verbindlichkeit):

Stand 01.01.15:	13.522,61 €
Tilgung:	<u>13.522,61 €</u>
Stand 31.12.15:	0,00 €

Somit ist die Gemeinde Senden am 31.12.2015 auch unter Berücksichtigung von kreditähnlichen Verbindlichkeiten schuldenfrei.

8. Kassenlage

Die Höhe des Kassenbestandes unterliegt im Jahresverlauf ständigen Schwankungen, die aufgrund unterschiedlicher Zahlungstermine bei den Ein- und Auszahlungen hervorgerufen werden. Betrachtet man die Entwicklung der Bankbestände über mehrere Jahre, so hängt die Kassenlage seit 2009 insbesondere von folgenden Faktoren ab:

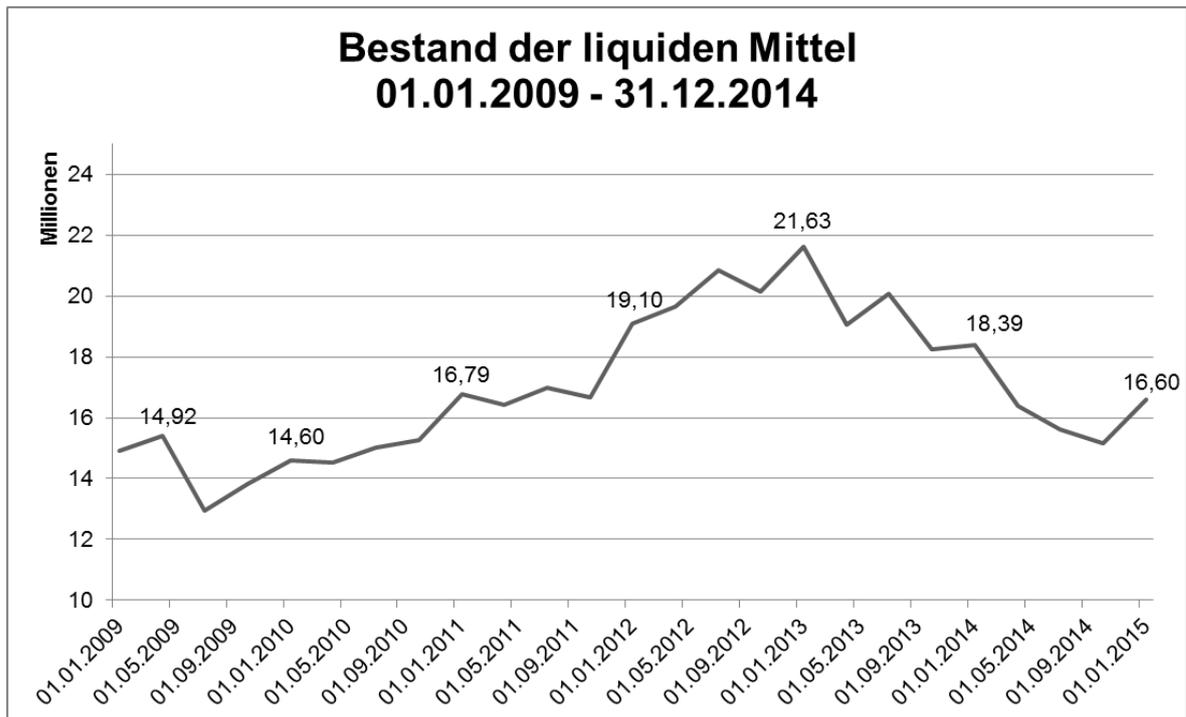
A Einzahlungen:

- Entwicklung der gemeindlichen Steuern
- Verkauf von gemeindlichen Grundstücken
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen

B Auszahlungen:

- Höhe der Investitionen
- Außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen
- Erwerb von Grundstücken für Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen und baulichen Entwicklung

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Bestände der liquiden Mittel vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2014 im Zeitverlauf.



Für den 31.12.2014 wird auf Grundlage der durchschnittlichen Entwicklung der liquiden Mittel im Monat Dezember der Jahre 2009-2013 von einem vorläufigen Endbestand von 16.599.000,00 € ausgegangen.

Insbesondere aufgrund der außerordentlich schnellen Vermarktung der Baugebiete Nienländer, Buskamp und Strontianitfeld konnten in den Jahren 2010 bis 2012 Einnahmeüberschüsse im Haushalt erwirtschaftet werden. Da aktuell jedoch fast keine gemeindlichen Grundstücke mehr zum Verkauf zur Verfügung stehen, geht der Bestand der liquiden Mittel bereits seit einiger Zeit wieder zurück (siehe die Jahre 2013/2014). Gleichzeitig haben sich die Verpflichtungen der Gemeinde, z.B. aufgrund erhaltener Erschließungsbeiträge (für Straßen und Kanäle) durch die getätigten Grundstücksverkäufe, erhöht. Die Verringerung der Verpflichtungen durch den Straßenendausbau - im Baugebiet Buskamp hat dieser noch zu erfolgen - führt in den nächsten Jahren voraussichtlich zu einem weiteren Rückgang des Bankguthabens.

	31.12.2008	31.12.2014^{*)}
Bau- und Gewerbegrundstücke	10.053.075	3.500.000
Liquide Mittel	14.916.369	16.599.000
AKTIVA	24.969.444	20.099.000
Erhaltene Anzahlungen aus Beiträgen	1.905.041	3.500.000
Pensionsrückstellungen	7.646.163	8.750.000
Sonst. Rückstellungen / Instandhaltungsrückstellungen	8.732.855	4.800.000
PASSIVA	18.284.059	17.050.000

*) vorläufige Werte 2014

Im Weiteren sei hier auf die ausführlichen Darstellungen zu der Entwicklung der liquiden Mittel und der damit korrelierenden Entwicklung der Steuereinzahlungen und Grundstückserlösen auf den S. V 41 - V42 im Vorbericht zum Haushalt 2014 verwiesen.

Den Bankbeständen von rd. 16,6 Mio. € auf der Aktivseite der Bilanz stehen Verpflichtungen, wie z.B. aus den erhaltenen Erschließungsbeiträgen etc., auf der Passivseite der Bilanz gegenüber. Eine Übersicht über die gemeindlichen Verbindlichkeiten findet sich in Anlage A5 zum Haushaltsplan.

Entsprechend der Veranschlagungen im Haushaltsplan, insbesondere aufgrund der hohen Investitionsausgaben (siehe Punkt 6.3 des Vorberichtes), werden voraussichtlich liquide Mittel von rd. 2,4 Mio. € in 2015 und rd. 2,5 Mio. € in 2016 abfließen, was zu einem Rückgang auf ca. 11,7 Mio. € führen dürfte. Hinzu kommen die übertragenen Ausgabeermächtigungen für noch nicht abgeschlossene Investitionen aus 2013/2014. Diese Übertragungen können sich nach aktuellem Stand (02.12.2014) im äußersten Fall auf rd. 10,05 Mio. € belaufen.

Sollte es jedoch zu weiteren Investitionsübertragungen, z.B. aufgrund von zeitlicher Verzögerungen bei der Umsetzung kommen, wird der Bestand langsamer zurückgehen.

Die Kassenlage dürfte aufgrund der positiven Steuerentwicklung (siehe Punkt 3.2 des Vorberichtes) sowie der noch zu erwartenden Grundstückserlöse voraussichtlich ausreichen, um die ausstehenden Ausgaben für gebildete Rückstellungen, übertragene Investitionsermächtigungen und neue Investitionsansätze zu decken. Eine Aufnahme von Investitions- bzw. Kassenkrediten ist in 2015 und absehbar - auch über den Finanzplanungszeitraum bis 2018 hinaus - nicht vorgesehen.

Nicht unmittelbar für Auszahlungen benötigte liquide Mittel werden sicher und unter Berücksichtigung der aktuellen Zinskonditionen ertragsbringend angelegt werden. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus werden für 2015 jedoch nur noch Finanzerträge in Höhe von rd. 103.100 € (2014: 153.100 €) veranschlagt.

Des Weiteren verfügt die Gemeinde Senden über zwei Fondsanlagen mit einem Bilanzwert von rd. 2,15 Mio. € (voraussichtlich zum 31.12.2014), welche zur Finanzierung zukünftiger Pensionsausgaben angelegt worden sind. Es ist beabsichtigt, diesen Fonds jährlich einen Betrag in Höhe der zu bildenden Pensionsrückstellungen (inkl. einer zusätzlichen Steigerung) von rd. 300.000 € zuzuführen. Hierfür sind Ansätze in den Haushalten ab 2011 eingestellt. Entsprechende Zahlungen sind jedoch bisher aufgrund der ungewissen Finanzsituation unterblieben. Die Mittel hierfür sind jedoch bei der Gemeindekasse u. a. in Fest- und Termingeldern angelegt und stehen hierfür zur Verfügung.

9. Ausblick

Grundlagen für 2015 bis 2018

Der eingebrachte Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 weist im Ergebnisplan ein negatives Planergebnis von -333.100 € aus, welches durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann. Damit ist dieser Haushalt nach nunmehr zuletzt zwei in der Planung echt ausgeglichenen Haushalten (2013 und 2014), nunmehr nur „fiktiv“ in der Planung auszugleichen. Der Gesamtbetrag der Erträge ist niedriger als der Gesamtbetrag der Aufwendungen. Allerdings kann dieses Planergebnis durchaus positiv gesehen werden, da in der Finanzplanung 2014 für das Jahr 2015 noch mit einem Defizit von -978.500 € kalkuliert wurde. Trotz der niedrigeren Schlüsselzuweisungen an die Gemeinde sowie der höheren Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt kann das Planergebnis verbessert werden. Dies hat vielfältige Gründe, hängt allerdings neben höheren geplanten Steuererträgen, der geänderten Fortschreibung der Abschreibungen auf Grundlage der zurückliegenden Jahresabschlüsse vor allem mit höheren geplanten Grundstückserlösen zusammen.

Bezüglich der Steuererträge bleibt jedoch abzuwarten, ob sich diese entsprechend der Orientierungsdaten sowie der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen entwickeln. Allein auf die Anteile an den Gemeindesteuern bedeutet dies eine Steigerung für die Gemeinde Senden von 2015 bis 2018, also innerhalb von drei Jahren, um rd. 1,6 Mio. € bzw. 16,2% (!).

Sollten diese Schätzungen nicht eintreffen bzw. eine Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage eintreten, so hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die gemeindliche Ertragsseite. Dies auch insbesondere vor dem Hintergrund, dass alle Finanzplanungsjahre zwar ausgeglichen werden können, hierfür aber die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden muss.

Demographischer Wandel

Der demographische Wandel wird mittel- bis langfristig nahezu jedes Handlungsfeld in der Gemeinde Senden betreffen. Die Veränderungen werden sich nicht aufhalten lassen - vielmehr können durch eine vorausschauende Politik mögliche Risiken erkannt und negative Folgen abgemildert sowie Chancen genutzt werden.

Die Bertelsmann-Stiftung sieht die Gemeinde Senden als eine der „stabile[n] Kommunen im weiteren Umland größerer Zentren“. Derartige Kommunen sind wie folgt gekennzeichnet: „Die Kommunen des Typs 4 sind traditionell Wachstumsgemeinden am äußeren Rand des Umlands größerer Städte, im Übergang zu ländlichen Räumen. Sie sind klassische Zuwanderungsorte für Familien, so dass ihre Einwohnerinnen und Einwohner vergleichsweise jung sind. In ihnen mischen sich städtische und ländliche Siedlungsformen, Wirtschaftsstrukturen und Lebensweisen – die Folge sind Bevölkerungsdichten und Anteile von Einpersonenhaushalten, die zwischen städtischen und ländlichen Werten liegen. Als Wachstums- und Zuwanderungskommunen ist ihre wirtschaftliche und soziale Situation vergleichsweise gut. Die Städte und Gemeinden sind traditionell vorrangig Wohnstandorte, haben aber in den letzten Jahren oft Arbeitsplätze und damit auch größere wirtschaftliche Bedeutung gewonnen. Dennoch weisen nur wenige einen regionalen Bedeutungsüberschuss auf.“ (s. dazu <https://www.wegweiser-kommune.de/demographietypen>, abgerufen am 02.12.2014).

Als größte Herausforderung sieht die Bertelsmann-Stiftung für derartige Kommunen, „sich durch die aktuellen Zahlen nicht in trügerischer Sicherheit zu wiegen. Die Sensibilisierung für die demographische Umkehr und ein konsequentes Entwicklungsmonitoring sollten möglichst frühzeitig erfolgen, um zeitnahe Anpassungsmaßnahmen ergreifen und den vorhandenen hohen Standard sichern zu können – denn langfristig werden auch in diesen Kommunen der Wohnungsmarkt und Infrastrukturangebote unter Druck geraten.“

Bevölkerungsprognose der Bertelsmann-Stiftung für die Gemeinde Senden

Indikatoren	2009	2015	2020	2025	2030
Bevölkerungszahl (Einwohner)	20.700	20.930	21.010	21.040	20.970
Relative Bevölkerungsentwicklung (%)	0	1,1	1,5	1,7	1,3
Relative Bevölkerungsentwicklung in 5-Jahresschritten (%)	2,1	0,9	0,4	0,1	-0,3

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen der Bertelsmann-Stiftung; <https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/bevoelkerungsprognose+senden-coe+gesamtbevoelkerungsentwicklung+bevoelkerungszahl+2009-2030+tabelle>; abgerufen am 02.12.2014;

[Anmerkung: Neben der obigen Bevölkerungsprognose gibt es auch eine Gemeindemodellrechnung von it.NRW. Diese sieht vom 01.01.2011 bis zum 01.01.2030 ein Bevölkerungswachstum von rd. 4,0% für die Gemeinde Senden voraus (von 20.778 Einwohnern zum 01.01.2011 auf 21.611 Einwohner zum 01.01.2030)]

Vor diesem Hintergrund sollte die Kommune insbesondere bei allen Maßnahmen die Bürgerschaft einbeziehen. Die Gemeinde Senden hat sich daher frühzeitig diesem Thema angenommen und einen Arbeitskreis „Demographische Entwicklung“ gegründet, der erstmalig am 23.11.2011 tagte. Gemeinsam mit Bürger/innen, Politik und Verwaltung wurde in 2013 unter Anleitung eines Experten ein Leitzielkatalog entwickelt, in dem eine Vision von Senden für das Jahr 2030 entworfen wird. Dadurch soll die Gemeinde Senden möglichst umfassend auf die Folgen des demographischen Wandels vorbereitet werden.

Der Leitzielkatalog für „Senden 2030“ wurde am 20.03.2014 durch den Gemeinderat beschlossen und ist als Anlage 1 diesem Vorbericht beigefügt.

Daneben wurden in dem gemeinsamen Bündelungs-Workshop vom 09.11.2013 Jahresziele für das Jahr 2014 formuliert, u.a.:

- Ausweisung neuer Baugebiete in den einzelnen Ortsteilen (siehe Produkte 1102010 und 1201010)
- neutraler Begegnungsort im Ortskern
- Masterplan für den öffentlichen Personennahverkehr (siehe Produkt 1202010)
- Konzept zur Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes (s. Sozialausschuss vom 30.09.2014 und das 1. Demographieforum vom 29.11.2014)

Die Zielerreichung wurde durch entsprechende Mittelbereitstellung in den Haushalten 2014/2015 bzw. in der Finanzplanung - jeweils in Klammern aufgeführt - berücksichtigt. Diese Jahresziele wurden im 1. Demographieforum am 29.11.2014 auf ihre Umsetzung hin kontrolliert.

Im Hinblick auf den Leitzielkatalog ist darauf zu achten, die hier verbindlich festgelegten Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Unter Beteiligung möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen sollten diese aktiv verfolgt und mitgestaltet werden. Weiterhin ist die Übernahme neuer Aufgaben und Verpflichtungen durch die Gemeinde kritisch zu hinterfragen. Unter der Zielsetzung einer nachhaltigen und generationengerechten Entwicklung ist jede einzelne kommende Maßnahme dahingehend zu prüfen, ob sie den Ansprüchen des Leitzielkataloges entspricht.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung des demographischen Wandels ist ab 2015 ein eigenes Produkt dafür vorgesehen (→ Produkt 0102020 „Demographie“). Entsprechende Mittel für die Begleitung des weiteren Demographie-Prozesses sind hier eingestellt.

Ausländische Flüchtlinge in der Gemeinde

Zum Stichtag 01.10.2014 wurden 107 Asylbewerber/innen in gemeindlichen Unterkünten untergebracht, mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz versehen und individuell betreut. Dabei ist insbesondere die Zahl der (Neu-)Zuweisungen in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen (von 32 Personen im gesamten Jahr 2012 auf 55 Personen bis zum 15.10.2014). Ursächlich dafür sind die zahlreichen Konflikte auf der Erde, vornehmlich in Syrien und im Irak.

Wille und Wunsch sowohl der Politik als auch der Verwaltung ist die dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge, um so eine sozialverträgliche Integration zu ermöglichen. Momentan erfolgt die Unterbringung in zehn Unterkünten (im Eigentum befindliche als auch angemietete Objekte). In naher Zukunft kann es nötig sein, weitere Wohnungen anzumieten, um das dezentrale Unterbringungskonzept weiter umzusetzen und eine Unterbringung in Wohncontainern zu vermeiden. Entsprechende Mittel sind dafür im Produkt 050304 bereitgestellt.

Die Kommunen haben des Weiteren die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Krankenhilfekosten zu tragen. Nur ein entsprechend geringer Anteil der Kosten wird über das Flüchtlingsaufnahmegesetz durch das Land getragen. Aufgrund der ungewissen Entwicklung der weiteren Flüchtlingszahlen ist nur eine Schätzung der anfallenden Aufwendungen möglich (im Produkt 0503020). Die erst Ende November angekündigte Bereitstellung des Bundes von 1 Mrd. Euro zur Unterstützung der Kommunen bei der Aufnahme der Asylbewerber/innen konnte im Haushalt 2015 noch nicht berücksichtigt werden.

Masterplan Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Auf Grundlage der Jahresziele für 2014 wird ein Masterplan ÖPNV erstellt. Ziel dieses Verkehrskonzeptes ist eine Verbesserung des innergemeindlichen Verkehrsnetzes unter angemessener Berücksichtigung aller Interessen der einzelnen Verkehrsteilnehmer. Neben einer Bestandsaufnahme soll insbesondere auch eine Prognose zum Verkehrsaufkommen abgegeben werden. Mitte 2014 wurden daher 1.000 zufällig ausgewählte Bürger/innen angeschrieben, um sich zu ihrem Mobilitätsverhalten zu äußern. Aktuell wird der Masterplan erstellt. Mit einer Vorstellung der Ergebnisse wird im 1. Quartal 2015 gerechnet.

Für die Erstellung des Masterplanes sind Mittel im Haushalt unter Produkt 1202010 eingestellt.

Aus dem Konzept können sich weitere Kosten ergeben, die bisher noch nicht im Haushalt enthalten sind.

Schulentwicklung/ Schulentwicklungsplanung

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 27.11.2014 wurde der Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Gemeinde Senden für die Schuljahre 2014/15 bis 2019/20 vorgestellt. Mit der Fortschreibung erfüllt die Gemeinde auch eine ihr nach dem Schulgesetz obliegende Verpflichtung.

Aus der Fortschreibung ergibt sich, dass an einer Weiterführung des dreigliedrigen Schulsystems festgehalten werden sollte. Im Hinblick auf den demographischen Wandel und der sich verändernden rechtlichen Vorgaben (z.B. die Inklusion) muss sich das örtliche Schulsystem aber neuen Herausforderungen stellen.

Der Schulentwicklungsplan muss nunmehr inhaltlich weiter in den entsprechenden Gremien diskutiert werden und kann erst nach der Vorlage zur Stellungnahme an u.a. die benachbarten Schulträger durch den Gemeinderat in 2015 beschlossen werden.

Wohnbauliche Entwicklung / Schaffung spezieller Wohnformen für Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohnen

Aktuell verfügt die Gemeinde Senden im Ortsteil Ottmarsbocholt über freie Baugrundstücke.

Im Rahmen des Leitzielkataloges ist als Jahresziel für 2014 auch die Ausweisung neuer Baugebiete in allen Ortsteilen formuliert worden. Die Nachfrage nach adäquatem Wohnraum ist weiterhin vorhanden, so dass über entsprechende Verhandlungen eine Nachfragebedienung angegangen wird. In 2015 ist bereits die Vermarktung von Baugrundstücken im Baugebiet Nordkirchener Straße vorgesehen.

Für weitere Baugebiete, auch in den Ortsteilen Senden und Bösensell, sind in der Finanzplanung Mittel eingestellt (siehe Produkte 0111010, 1102010 und 1201010).

Die Grundstückserlöse haben in den vergangenen Jahren wesentlich zum Haushaltsausgleich beigetragen. Auch für die Zukunft werden Grundstückserlöse (siehe Produkt 0111010) angenommen. Für den Haushaltsausgleich liegt hier ein Risiko, wenn die Grundstückserlöse nicht in der Höhe bzw. in dem jeweils geplanten Jahr erzielt werden können.

So ist für 2015 u.a. die Vermarktung der noch freien Flächen im Buskamp für ein Investitionsprojekt vorgesehen. Dafür ist allerdings zunächst ein Interessensbekundungsverfahren vorgesehen und in diesem Zusammenhang eine Änderung des Bebauungsplanes „Buskamp“ für die Grundstücke nördlich des Nanette-Streicher-Wegs notwendig.

Aufgrund des sich abzeichnenden Bedarfs an speziellen Wohnformen für Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohnen in Senden (vgl. Pflegebedarfsplanung des Kreises Coesfeld 2012) ist spezielle Aufgabe der Innenentwicklungsbetrachtung in Senden ausgewählte, geeignete Standorte für eine Pflegeeinrichtung bzw. -wohnplätze zu identifizieren. In der „Potenzialflächenstudie der baulichen Entwicklung sowie Nachverdichtung in den In-

nenbereichen der Gemeinde Senden“ wurde der Standort an der Holtruper Straße (alter Sportplatz) als am geeignetsten identifiziert.

Auch hier ist die Vorschaltung eines Interessensbekundungsverfahrens beabsichtigt sowie die Änderung des dortigen Bebauungsplanes erforderlich.

In Ottmarsbocholt wurden in 2013 Flächen an der Kirchstraße durch die Gemeinde Senden erworben. Hier besteht im Rahmen einer Neuordnung von Flächen im Ortskern an der Kirche sowie in der Nachbarschaft vorhandener Infrastruktur die Chance ein Angebot für Pflegeeinrichtungen und betreutes Wohnen zu ermöglichen. Die Gemeinde Senden entwickelt derzeit zusammen mit der Kath. Kirchengemeinde und dem Sozialwerk St. Georg Konzepte, welche den Bedürfnissen von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen entsprechen.

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) / Regionale 2016

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) soll eine „Handlungsanleitung“ für eine zukünftige städtebauliche Entwicklung des Ortsteiles Senden - vor allem für den Ortskern - darstellen. Eine öffentliche Förderung von Einzelmaßnahmen ist aufgrund der Reform der Städtebauförderung nicht mehr möglich. Vielmehr ist ein raumbezogenes Gesamtkonzept aufzustellen.

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.07.2013 beschlossen, ein ISEK aufzustellen, um insbesondere den Ortskern und seine angrenzende Umgebung, hauptsächlich hinsichtlich ihrer Funktionen, der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes zu überprüfen und zukunftsfähig zu gestalten. Der Geltungsbereich des ISEK umfasst nicht nur den Ortskern Sendens, sondern erstreckt sich vom Ortskern aus gen Westen über den Bürgerpark bis zum Schloss Senden und gen Osten bis zum Hofgut Grothues-Potthoff.

Ein wichtiger Baustein sind dabei die Gewässerachsen der Stever, des Dümmers, des Wortbachs und der Dortmund-Ems-Kanal. Die Freizeitnutzung am Dortmund-Ems-Kanal und den Gewässern soll mit dem Ortskern verknüpft werden.

Das ISEK ist sachlich verknüpft und inhaltlich abgestimmt mit der Planung und Durchführung des REGIONALE 2016 Projektes „WasserWege Stever - Lebendige Stever / SteverStufen“ in den innerörtlichen Abschnitten der Stever, Dümmer, des Wortbachs und des Dortmund-Ems-Kanals in Senden. Gemeinsame Zielsetzung ist die Aufnahme in die Städtebauförderung für „Kleinere Städte und Gemeinden“ im Rahmen der Stadterneuerung.

Es nimmt die besonderen Strukturmerkmale des Ortsteils Senden und die aus dem REGIONALE 2016 - Projekt für den Ortskern abzuleitenden Implikationen und Aufgaben mit auf.

Auf der Grundlage einer ersten städtebaulichen Bestandsaufnahme erfolgte eine Stärken-Schwächen-Analyse sowie das Aufzeigen von Risiken und Chancen für die Entwicklung des Ortskerns in Senden. Auch dieses erfolgte vor dem Hintergrund der zu erwartenden Wirkungen des REGIONALE 2016 - Projektes.

Damit ergeben sich Herausforderungen und Aufgaben, die sich in verschiedene Tätigkeitsbereiche überführen lassen und die über das Portfolio „klassischer“ städtebaulicher Entwicklungskonzepte hinausgehen.

Die Tätigkeitsbereiche sind entweder mit konkreten räumlichen und baulichen Projekten (im Wesentlichen im Sinne des Städtebaus) zu überführen oder sind im weitesten Sinne

als organisatorische Tätigkeiten / Handlungsfelder zu identifizieren und wenden sich an die privaten, politischen und administrativen Akteure innerhalb des Konzeptgebietes. Voraussetzung für die Städtebauförderung ist, dass die Ableitung der zu treffenden Maßnahmen und Projekte auf der Grundlage eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes nach § 171 b Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Festlegung als „Stadtumbaugebiet“ erfolgt.

Beim Erarbeitungsprozess wurde die Bürgerschaft im Rahmen einer öffentlichen Planungswerkstatt sowie einer 2. Informationsveranstaltung aktiv beteiligt. An beiden Veranstaltungen nahmen jeweils über 80 Personen teil. Die politischen Vertreter der Gemeinde Senden wurden in mehreren Sitzungen über den Sachstand des ISEK informiert.

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2014 wurden die bisherigen Ergebnisse des ISEK abschließend zur Kenntnis genommen und die abschließende Erarbeitung des ISEK beschlossen. Weiterhin wurde gemäß § 171 b BauGB die Festlegung des „Stadtumbaugebietes“ beschlossen. Der Entwurf des ISEK umfasst momentan 54 Maßnahmen- und Projektvorschläge, die mit einem Kosten- und Zeitplan hinterlegt sind (siehe Anlage 2 zum Vorbericht).

Das ISEK und das darin enthaltene Stadtumbaugebiet sind Voraussetzung dafür, Förderanträge für das Städtebauförderprogramm 2015 zu stellen. Die Förderanträge sind bis zum 13.02.2015 bei der Bezirksregierung Münster einzureichen. Der Zeitraum der Förderperiode umfasst die Jahre 2015 bis 2019.

Mit einem Grundsatzbeschluss über das ISEK als „Masterplan“ wird die Grundlage für die weiteren notwendigen Planungen bzw. auch für durchzuführende Wettbewerbe geschaffen, die zu gegebener Zeit in Detailplanungen münden sollen. Das ISEK ist ein wichtiger „Zwischenschritt“ für die Entwicklung des Ortskerns in Senden, wobei es sich nicht um ein starres Konzept handelt, sondern es ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Insbesondere sei hier darauf verwiesen, dass die Durchführung der jeweiligen Maßnahmen vor allem von einer Fördermöglichkeit abhängig ist.

Mittel für die Bearbeitung und Finanzierung der Maßnahmen sind über den gesamten Haushalt in den vom Innenministerium vorgegebenen Produktbereichen verteilt eingestellt, vorrangig in den Produkten 1201010 und 1301010. Die Bearbeitung der vorgesehenen Maßnahmen wird in den nächsten Jahren auch erhebliche Personalkapazitäten binden und die Arbeit von Politik und Verwaltung prägen.

Wie oben ausgeführt, wurden die Projekte im Rahmen der REGIONALE 2016 mit dem ISEK verzahnt.

Die Gemeinde Senden beteiligt sich mit dem Projekt „WasserWege - Stever“ an der Regionale 2016 „ZukunftsLAND“. Dieses Projekt „WasserWege - Stever“ hat am 19.11.2014 durch den Lenkungsausschuss den „A-Stempel“ erhalten und somit die zweite Qualifizierungsstufe im Regionale-Prozess erfolgreich durchlaufen. Eine Förderung von 80% ist damit höchstwahrscheinlich.

Ab Ende des 3. Quartals 2015 ist voraussichtlich mit einer Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zu rechnen. So sollen u.a. die Querbauwerke sowie Stauwehre in der Stever entfernt werden, um so die Durchgängigkeit des Fließgewässers für Wasser-tiere wiederherzustellen. Daneben sollen die Flüsse Dümmer und Stever durch eine naturnahe Entwicklung der Gewässerabschnitte ökologisch aufgewertet werden.

Für allgemeine Beratungsleistungen bei der Ausgestaltung und Begleitung des Regionale-Prozesses werden im Haushalt Mittel im Produkt 0901010 nachgewiesen. Die konkreten maßnahmebezogenen Kosten und Erstattungen im Rahmen der Neugestaltung des Dämmers/der Stever werden im Produkt 1301010 nachgewiesen.

Die Finanzierung sämtlicher Maßnahmen des ISEK und der Regionale ist somit auf der Grundlage der zeitlichen Konzeption im Haushaltsplan 2015 und dem Finanzplanungszeitraum sichergestellt (ohne Kreditaufnahme).

Klimaschutzkonzept

Als weitere wichtige kommunale Herausforderung sind die Mitgestaltung der Energie-wende, die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes sowie die Re-Kommunalisierung der Energieversorgung der Gemeinde Senden zu nennen.

Zur weiteren Begleitung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes wurde Anfang Mai ein Klimaschutzmanager eingestellt.

Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde umfasst neun Maßnahmenpakete (Sanierung der Wohnbaubsubstanz, Wärmeversorgung, effiziente Stromnutzung, Mobilität, Solar-energie, Windenergie, Biomassenutzung, Öffentlichkeitsarbeit und Klimaschutzcontrol-ling) mit 33 Einzelmaßnahmen. Die Schwerpunkte in den nächsten Jahren werden in den Bereichen Sanierung der Wohnbaubsubstanz, Wärmeversorgung, Mobilität, Wind-energie und Öffentlichkeitsarbeit liegen (siehe Umweltausschuss vom 25.11.2014).

Für 2015 sind verschiedene Vortragsreihen (u.a. eine „Klimaschutzwoche“) eingeplant. Weiterhin ist die Begleitung eines möglichen Umstellungsprozesses von Nachtspei-cherheizungen auf Gasheizungen in Senden-West vorgesehen. Berechnungen haben ergeben, dass bei kompletter Umstellung in dem genannten Gebiet Einsparungen von rd. 1.100 t CO₂ möglich sind.

Die endgültige Aufgabenzuordnung hat nunmehr verwaltungsintern stattgefunden, so dass die Produkte 1401010 und 1402010 künftig unter einem Produkt (1401010) ge-führt werden. An dieser Stelle sind für die o.g. Aufgaben u.a. Mittel bereitgestellt.

Windenergie

Zurzeit erarbeitet die Gemeinde Senden zusammen mit dem Planungsbüro Drees & Huesmann und einem politischen Arbeitskreis ein eigenständiges Gesamtkonzept für die Windenergienutzung in der Gemeinde Senden. Die Erarbeitung wird in Kürze voll-ständig abgeschlossen sein und soll dann in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 29.01.2014 und einer Bürgerinformationsveranstaltung erstmals vor-gestellt werden. Sofern die politischen Gremien dieses Gesamtkonzept als schlüssig erachten, ist ein Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren entsprechend den Vorga-ben des Baugesetzbuches durchzuführen.

Aufgrund des Umfangs eines FNP-Änderungsverfahrens und dem differenzierten Mei-nungsbild zum Thema Windkraft ist davon auszugehen, dass dieses Verfahrens min-destens das ganze Jahr 2015 über dauern wird.

Für dieses Verfahren sind Mittel im Produkt 0901010 im Haushalt eingestellt.

Münsterland Stadtwerke

An dieser Stelle sei auf die Ausführungen im Vorbericht zum Haushalt 2014 (s. V 48 – V 49) verwiesen. Die noch zu klärenden Fragen wurden in 2014 in weiteren Gesprächen intensiviert, so dass sich eine Lösung absehbar abzeichnet. Da noch wesentliche Planungsgrößen fehlen, ist weder der Vermögenserwerb der Netze noch dessen Finanzierung in 2015 berücksichtigt. Nichtsdestotrotz könnte es sinnvoll sein, bei entsprechender Übernahme der Netze in welcher Ausgestaltung auch immer, z.B. durch die Münsterland Stadtwerke, für eine angemessene Eigenkapitalausstattung (bis 40%) zu sorgen. Dafür müssten entsprechend liquide Mittel bereitgestellt werden (siehe auch Seite V50 des Vorberichtes).

Kommunale Wirtschaftsförderung

Schwerpunkte im Rahmen der konzeptionellen Neuausrichtung der gemeindlichen Wirtschaftsförderung sollen in der Gewerbeflächenvermarktung, dem Standortmarketing sowie in der Bestandskundenentwicklung liegen. Durch eine umfassende Untersuchung des Wirtschaftsstandortes Senden durch das Unternehmen ExperConsult aus Dortmund wurden Zielgruppen für das Gewerbeflächenmarketing und weitere Handlungsfelder für die kommunale Wirtschaftsförderung abgeleitet. Die entsprechende Analyse wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 25.09.2014 vorgestellt. Daraus soll das Unternehmen ExperConsult nunmehr ein Handlungskonzept erstellen. Mit Ergebnissen wird im 2. Quartal 2015 gerechnet.

Neben Kosten für die Erstellung des Handlungskonzeptes sind weitere Mittel für das Standortmarketing und die Gewerbeflächenvermarktung (Anzeigenschaltungen, Werbeschilder, Gewerbeflächenexposés, Imagefilm etc.) in den Haushalt 2015 eingestellt.

Als wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeit des Wirtschaftsförderers in 2015 wird sich jedoch die Begleitung des Prozesses zum Ausbau der Breitbandversorgung erweisen.

Breitband

Der Ausbau der Breitbandversorgung gehört heute zu den wesentlichen Aufgaben der kommunalen Daseinsversorgung, denn ein schnelles und leistungsfähiges Internet gilt als wichtiger Standortfaktor für Städte und Gemeinden. Nur so können zukünftige Herausforderungen der Digitalisierung bewältigt werden.

Die Bundesregierung hat es sich deshalb in ihrer Digitalen Agenda 2014- 2017 zum Ziel gesetzt, mittels eines effizienten Technologiemiche eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur mit einer Downloadgeschwindigkeit von mind. 50 Mbit/s bis 2018 zu schaffen.

Die Deutsche Glasfaser ist aktuell das einzige Unternehmen, welches im Kreis Coesfeld ohne kommunale Zuschüsse FTTB-Anschlüsse („Fibre to the building“) verlegt und Bandbreiten von 100 Mbit/s (und bei Bedarf höher) anbietet. Voraussetzung hierfür ist, dass sich genügend Anschlussnehmer innerhalb eines Gebietes bereit erklären, einen entsprechenden Vorvertrag für einen Anschluss bei der Deutschen Glasfaser zu zeichnen. In Gewerbegebieten liegt diese Quote bei 50%, in den übrigen Gebieten (Wohngebiete, Ortskern) bei 40% der potenziellen Anschlussnehmer.

Am 18.11.2014 wurden medienwirksam die Gestattungsverträge mit der Deutschen Glasfaser geschlossen. Damit ist eine Voraussetzung für den Start der Nachfragebündelung erfüllt.

Die Nachfragebündelung soll im Januar 2015 im Ortsteil Senden starten und verläuft über drei Monate. Sollte diese Erfolg haben, so sollen danach die Ortsteile Bösensell und dann Ottmarsbocholt folgen.

Für die reine Glasfaserinfrastruktur durch die Deutsche Glasfaser (geschätztes Investitionsvolumen: 3,2 Mio. €) werden keine Kosten auf die Gemeinde zukommen, jedoch hat die Gemeinde Senden dafür Sorge zu tragen, dass die Glasfasertrassen an das überörtliche Netz angeschlossen werden. Dafür sind entsprechende investive Mittel im Produkt 1201010 veranschlagt. Für die Begleitung des Prozesses werden weitere Mittel im Produkt 1501010 bereitgestellt.

Für die Gemeinde Senden ergibt sich durch den Vertragsschluss mit der Deutschen Glasfaser GmbH die einmalige Chance, schnelles Internet und eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur zu günstigen Konditionen anzubieten. Dafür ist jedoch im Rahmen der zeitlich kurz bemessenen Nachfragebündelung sehr viel Energie (Pressearbeit, Veranstaltungen usw.) aufzuwenden und Überzeugungsarbeit zu leisten.

Fazit

Wie bereits in den Vorjahren an dieser Stelle entsprechend als Resümee gezogen, wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde Senden auch in 2015 maßgeblich von äußeren Rahmenbedingungen abhängen. So galt es bereits bei den verwaltungsinternen Planungen die Auswirkungen aus den niedrigeren Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der höheren Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu kompensieren. Eine Erreichung des voraussichtlichen Jahresergebnisses wird nunmehr vorrangig von der angenommenen Steuerentwicklung, den Erträgen aus Grundstücksverkäufen und der Einhaltung der veranschlagten Aufwendungen abhängen (z.B. im Bereich des AsylbLG).

Dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sich, insbesondere im Hinblick auf die prognostizierten Steuereinnahmen, nur aufgrund von Indikatoren für die Zukunft abschätzen lässt, haben auch die letzten Jahre gezeigt (so die Entwicklung der Gewerbesteuer in den Jahren 2012/2013).

Abzuwarten bleibt ebenfalls, wie sich die Soziallasten in den kommenden Jahren entwickeln und sich somit auf den kommunalen Haushalt auswirken. Letztlich werden diese, auch wenn sie in den Aufgabenbereich eines überörtlichen Trägers fallen, indirekt über die an diesen abzuführenden Umlagen mitgetragen.

Zwar hat der Bund die Verabschiedung eines Bundesteilhabegesetzes in dieser Legislaturperiode in Aussicht gestellt, doch auch die Sozialkosten entwickeln sich bis dahin weiter. Für diese Übergangsphase wird den Kommunen erfreulicherweise ab 2015 jährlich eine Milliarde Euro über einen erhöhten Anteil an der Umsatzsteuer sowie einer höheren Beteiligung an den Kosten der Unterkunft im SGB II-Bereich (hier: Entlastung des Kreises Coesfeld und indirekt darüber der Gemeinde) zugesprochen.

Daneben ist auch ungewiss, wie sich der kommunale Finanzausgleich aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Im Jahr 2020 tritt die verfassungsrechtlich verankerte Schuldenbremse mit dem Verbot der strukturellen Neuverschuldung für die Länder in Kraft, der geltende Bund-Länder-Finanzausgleich sowie der Solidaritätspakt Ost laufen aus. Insbesondere die Einhaltung der Schuldenbremse wird Bund und Länder zu weiteren Sparanstrengungen zwingen,

was generell zu begrüßen ist. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass Kürzungen nicht einseitig zu Lasten der Kommunen erfolgen und die Kommunen zu "Auffangbecken" für Aufgaben und Schulden von Bund und Ländern werden.

Dass die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ein langwieriges Verfahren werden wird, zeigen die momentan schon kontroversen Debatten in der Bundespolitik.

Im Hinblick auf die angeführten Punkte ist daher darauf zu achten, sich auf die wesentlichen Herausforderungen der Gemeinde zu fokussieren und alle anfallenden Maßnahmen in Bezug auf die Vereinbarkeit auch mit der demographischen Entwicklung abzuklopfen.

Hinsichtlich der bisher bekannten und aufgezeigten zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen dürfte allerdings auch dieser Haushalt eine gute Basis für die zukünftigen Jahre in der Gemeinde Senden darstellen.

Dabei gilt auch für uns:

„Wir alle sollten uns um unsere Zukunft sorgen, denn wir werden den Rest unseres Lebens darin verbringen.“

Charles F. Kettering (1878-1958), amerik. Industrieller, zuständig für Forschung & Entwicklung bei General Motors

Senden, im Dezember 2014

**Leitzielkatalog für „Senden 2030“, beschlossen durch den Rat der Gemeinde
Senden am 20.03.2014**

In Senden werden wir bis 2030 gemeinsam ...

...eine attraktive, barrierefreie und lebenswerte Heimat für eine wachsende Bevölkerung geschaffen haben, die hier gern generationenübergreifend wohnen sowie leben und die als starke Gemeinschaft wahrgenommen wird.

...eine gemeinsame Identität herstellen, die Sinn und Motivation für ein gelebtes, vielfältiges freiwilliges Engagement vermittelt. Die Menschen in Senden übernehmen Verantwortung füreinander, ihr Engagement wird wertgeschätzt.

...Inklusion, also die gesellschaftliche Teilhabe aller Einwohner/innen von Beginn an, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht sowie sozialer Lebenswirklichkeit, als selbstverständlich betrachten.

...Begegnungs- sowie Freizeitgestaltungsorte und -angebote für alle Generationen, Kulturen sowie Menschen unterschiedlicher sozialer Lebenslagen geschaffen haben, wo deren Potenziale schöpferisch für Senden genutzt und weiter entwickelt werden.

...Bildung als grundlegendes Angebot für alle Generationen über die Lebenslinie hinweg etablieren. Kinder werden ihren Talenten entsprechend individuell gefördert und Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe bedarfsorientiert unterstützt.

...dazu beitragen, dass alle Kinder und Jugendlichen einen Schulabschluss erreichen.

... eine umfassende Willkommenskultur etabliert haben, die Zuwanderung als kulturelle Bereicherung ansieht. Ein wesentlicher Baustein ist die Vermittlung ausreichender Deutschkenntnisse für alle Einwohner/innen.

...die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in jeder Lebens- und Altersphase selbstverständlich und qualifiziert gewährleisten. Senden verfügt über bedarfsgerechte Betreuungs- und Pflegeangebote für alle Generationen.

...die medizinische und gesundheitlich-präventive Versorgung sicherstellen.

...vielfältige Wohnformen entwickeln, die ein altersgerechtes, generationenübergreifendes und interkulturelles Leben ermöglichen.

...über eine Infrastruktur verfügen, die den Bedarfen der jeweiligen Generationen und des Alterns entsprechen.

... für Unternehmen einen attraktiven Standort geschaffen haben, die für Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten Arbeitsplätze bieten.

...unseren Ort so gestalten, dass alle Einwohner/innen generationsübergreifend und altersgerecht am Verkehr teilnehmen können, damit die Mobilität innerorts wie außerorts gesichert ist.

lfd. Nr.	Bezeichnung (Nr. der FörderRL)	Fördersatz 50 % oder 80 %	Stadtumbaugebiet = ISEK Maßnahmengebiet = WasserWege Stever, Größen in ha bzw. Flächen in m2	Gesamtkosten in €	2014 Ö = öffentliche Mittel/ P = private Mittel/Dritte	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bürgerpark und Erweiterung auf „Dreiecksfläche“											
21	Attraktivere Gestaltung des Übergangs Kirchbereich/Ortskern in den Bürgerpark / Wettbewerb	50		280.000			100.000	180.000			
22	Erstellung Wege Kopf der „Dreiecksfläche“/ „Bastion“; mit Aktivitäts- (z. B. Wasserspielmöglichkeiten), Ruhezone; Neuanlage Brücken Querung Stever/Dümmer	50		190.000				90.000	100.000		
23	Erstellung eines generationsübergreifenden Spielbereiches - Erlebnis- / Sinnesparks, Wasser / XXL-Spielplatz	50		200.000					200.000		
24	Aufwertung / Umgestaltung Bürgerpark: Barrierefreiheit, Orientierung (u. a. Beseitigung von Angsträumen) / XXL-Spielplatz	50		450.000				200.000	250.000		
25	Öffnung Sichtbeziehung von Bürgerpark / Dreiecksfläche auf Ortskern	50		15.000		15.000					
WasserWege Stever – Lebendige Stever											
26	Maßnahmen und Bauliche Umsetzung Projekt WasserWege - Stever – Lebendige Stever, Wortbach	80	Maßnahmengebiet Wasserwege Stever	1.600.000	50.000	800.000	750.000				
	- nördlich Wehr Schulze Bremer										
	- zw. Wehr Schulze Bremer und Brücke Busbahnhof										
	- Errichtung einer neuen Fußgänger/Radfahrer-Brücke im Bereich Kalverkamp						200.000				
	- zwischen Brücke Busbahnhof und Wortbach										
	- Maßnahmen am Wortbach										
	- zwischen Wortbach und Wehr Schloss Senden										
	Didaktisches Konzept und Maßnahmen										
27	Anlage eines Kneipp-Becken in der Stever										
28	„Beach“- Flussstrandbereich an der Stever / Aufenthaltsbereiche an der Stever (3 x)	50/80		150.000		75.000	75.000				
Dümmerbereich											
29	Projekt WasserWege - Stever – Lebendige Stever, Aufwertung Dümmer-Achse und Umgestaltung Dümmer - Dümmer von der Stever bis zur B 235 - Dümmer von der B 235 bis zum Kanal	80	Maßnahmengebiet Wasserwege Dümmer	450.000	50.000	200.000	200.000				
30	Wegesystem an Dümmer komplettieren - Fußweg Dümmer – Grothues	50		140.000				140.000			
31	Wegesystem an Dümmer komplettieren - fehlender Wegeabschnitt Wienkamp – Kanal, Schaffung Merk- u. Verteilerpunkt „Blickpunkt Landschaft“;	50		50.000					50.000		
32	Wegesystem an Dümmer komplettieren - Querung B 235	50		150.000					150.000		

lfd. Nr.	Bezeichnung (Nr. der FörderRL)	Fördersatz 50 % oder 80 %	Stadtumbaugebiet = ISEK Maßnahmenggebiet = WasserWege Steuer, Größen in ha bzw. Flächen in m2	Gesamtkosten in €	2014 Ö = öffentliche Mittel/ P = private Mittel/Dritte	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehr und Mobilität											
33	Fortschreibung des Verkehrskonzeptes (einschl. der Frage „Fußgängerzone“), Parkleitsystem ausbauen, Situation ruhender Verkehr überprüfen	50		25.000		25.000					
34	Verbesserung Wegeverbindung Steverhalle u. Ortskern		Maßnahmenggebiet s. Maßnahme 26								
35	Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Joseph-Haydn-Gymnasium	50/ -80	Maßnahmenggebiet	250.000			250.000				
36	Aufweitung Weg im Bereich des westlichen Bussteigs	50		150.000				150.000			
37	Infrastrukturverbesserung (Beispiele: Fahrradboxen am Busbahnhof, Infrastruktur für E-Mobilität, Verbesserung der Ausschilderung)	50	Ortskern	80.000		20.000	20.000	20.000	20.000		
Schlossbereich und Wohngebiet Mühlenfeld											
38	Perspektivprojekt Schloss Senden										
39	Aufwertung Wege u. Aufenthaltsbereiche, Möblierung Wohngebiet Mühlenfeld	50		120.000						120.000	
40	Gestaltung Grünfläche am Sportplatz/ Jugendzentrum u. Ortseingangsbereich Hiddingseler Straße / Mühlenfeld	50		60.000					60.000		
Stadtbild und Gebäude											
41	Beleuchtung im gesamten Ortskern verbessern und modernisieren	50		200.000		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
Sonstige Nutzungen / Einrichtungen											
42	Treffpunkt für Jugendliche im Ortskern / am Kanal		s. Maßnahme 19								
Profilierung und Standortaufwertung (11.2)											
43	Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand	50	Stadtumbaugebiet	600.000		Ö u. P jeweils 60.000					
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (11.3), Bodenordnung (10.1)											
44	Umbau Haus Palz	50		1.500.000				500.000	1.000.000		
45	Grunderwerb für Umstrukturierungsmaßnahmen	50		750.000			250.000	250.000	250.000		
46	Sicherung und Entwicklung von Angeboten für Jugendliche		siehe Maßnahmen 19 und 42								
47	Barrierefreie Gestaltung Schulgebäude (Realschule, Hauptschule) mit Schulhöfen, Fahrstuhl und öffentl. WC-Anlage	50		250.000		100.000	150.000				
48	Energetische Optimierung der Steverhalle	50		1.800.000			1.800.000				

Anlage 2 zum Vorbericht des Haushaltsjahres 2015: Maßnahmenkatalog des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)

lfd. Nr.	Bezeichnung (Nr. der FörderRL)	Fördersatz 50 % oder 80 %	Stadtumbaugebiet = ISEK Maßnahmengebiet = WasserWege Stever, Größen in ha bzw. Flächen in m2	Gesamt- kosten in €	2014 Ö = öffentliche Mittel/ P = private Mittel/Dri tte	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verfügungsfonds (14)											
49	Maßnahmen des Verfügungsfonds	50	Stadtumbaugebiet	125.000		Ö u. P jeweils 12.500					
Beauftragung von Dritten, Bürgerbeteiligung, weitere Projekte											
50	Beteiligung Jugendliche in Projekten der Stadterneuerung	50		12.500		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
51	Begleitung Umsetzung Maßnahmen und Projekte, auch Beauftragung von Dritten im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen und Projekten (z.B. Gestaltungsfibel)	50	Stadtumbaugebiet	370.000		90.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
52	Technische Infrastruktur Wohnmobilstellplatz verbessern	50		30.000			30.000				
53	Prozessmanagement zur Förderung des Einzelhandelskonzeptes (z. B. einheitliche Öffnungszeiten, Branchenmix)										
54	Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Ortskern										
Gesamtübersicht											
	Gesamt öffentliche und private Mittel			16.732.500	130.000	2.207.500	6.077.500	4.492.500	3.067.500	757.500	-
	Gesamt öffentliche Mittel Städtebauförderung (ISEK) und WasserWege Stever (Regionale 2016)			16.370.000	130.000	2.135.000	6.005.000	4.420.000	2.995.000	685.000	-
	Gesamt öffentliche und private Mittel Städtebauförderung ISEK			14.682.500	30.000	1.207.500	5.127.500	4.492.500	3.067.500	757.500	-
	Gesamt öffentliche Mittel Städtebauförderung ISEK			14.320.000	30.000	1.135.000	5.055.000	4.420.000	2.995.000	685.000	-
	davon:										
	- Anteil Städtebauförderung (50 %)			7.160.000	15.000	567.500	2.527.500	2.210.000	1.497.500	342.500	-
	- Anteil Gemeinde Senden (50 %)			7.160.000	15.000	567.500	2.527.500	2.210.000	1.497.500	342.500	-
	Gesamt private Mittel in Projekte mit Städtebauförderung (ISEK)			362.500	-	72.500	72.500	72.500	72.500	72.500	-
	Gesamt öffentliche Mittel WasserWege Stever (Regionale 2016)			2.050.000	100.000	1.000.000	950.000	-	-	-	-
	davon:										
	- Anteil Förderung Gewässerumgestaltung (80 %)			1.640.000	80.000	800.000	760.000	-	-	-	-
	- Anteil Gemeinde Senden (20 %)			410.000	20.000	200.000	190.000	-	-	-	-



Ergebnisplan und Finanzplan



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		20.177.000	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.715.600	6.197.900	5.809.000	5.301.600	5.353.500
3.	+ Sonstige Transfererträge		20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		6.258.900	5.503.200	5.552.000	5.590.500	5.628.100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.314.400	1.313.500	1.315.100	1.317.100	1.317.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		664.800	777.700	684.800	710.100	682.400
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		2.457.100	3.597.300	4.117.200	3.327.400	3.066.400
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen		0	-862.300	-1.106.700	-1.087.000	-826.000
10.	= Ordentliche Erträge		36.607.800	37.796.400	38.064.700	37.571.600	38.201.000
11.	- Personalaufwendungen		6.771.000	7.255.300	7.422.200	7.540.800	7.660.700
12.	- Versorgungsaufwendungen		428.100	507.400	515.700	524.000	532.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.580.400	7.086.900	7.269.100	6.409.100	6.198.900
14.	- Bilanzielle Abschreibungen		4.572.900	4.498.200	5.071.400	5.358.300	5.489.700
15.	- Transferaufwendungen		14.968.300	14.946.800	15.160.900	15.343.000	15.343.900
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.389.700	3.938.000	3.797.700	3.799.200	3.773.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen		36.710.400	38.232.600	39.237.000	38.974.400	38.998.500
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-102.600	-436.200	-1.172.300	-1.402.800	-797.500
19.	+ Finanzerträge		153.100	103.100	103.100	103.100	103.100
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		153.100	103.100	103.100	103.100	103.100
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		50.500	-333.100	-1.069.200	-1.299.700	-694.400
23.	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		50.500	-333.100	-1.069.200	-1.299.700	-694.400
nachrichtlich:			<u>Prognose:</u>				
Stand Ausgleichsrücklage zum 31.12. d. Jahres			5.776.500	5.757.600	5.424.500	4.355.300	3.055.600

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen				0		
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen				0		
29	Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)				0		



Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		20.177.000	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		4.497.500	4.873.500	4.389.900	3.801.100	3.804.500
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.897.700	4.177.300	4.180.300	4.180.300	4.231.400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.314.400	1.313.500	1.315.100	1.317.100	1.317.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		664.800	777.700	684.800	710.100	682.400
7.	+ Sonstige Einzahlungen		1.160.400	1.160.300	1.160.300	1.160.300	1.160.300
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		153.100	103.100	103.100	103.100	103.100
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigk.		32.884.900	33.674.500	33.526.800	33.683.900	34.278.300
10.	– Personalauszahlungen		6.559.500	7.026.100	7.155.900	7.269.300	7.385.300
11.	– Versorgungsauszahlungen		420.600	499.700	507.800	516.000	524.200
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.716.400	8.137.900	7.576.100	6.415.100	6.214.900
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14.	– Transferauszahlungen		14.935.700	14.886.800	15.100.900	15.283.000	15.283.900
15.	– Sonstige Auszahlungen		3.856.200	4.042.100	3.970.400	3.970.500	3.942.900
16.	= Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigk.		32.488.400	34.592.600	34.311.100	33.453.900	33.351.200
17.	= Saldo aus lfd. Verw.tätigk. (= Z. 9 und 16)		396.500	-918.100	-784.300	230.000	927.100
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.579.700	2.119.200	4.650.200	3.985.700	3.190.700
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		1.519.000	2.659.300	3.179.200	2.389.400	2.128.400
20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten		763.400	1.070.800	1.339.800	1.471.300	1.221.300
22.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		3.862.100	5.849.300	9.169.200	7.846.400	6.540.400
24.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.070.000	922.000	1.050.000	800.000	800.000
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.317.500	4.835.500	8.375.000	6.765.000	3.520.000
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		934.800	1.126.300	1.185.000	907.000	842.000
27.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		300.000	300.000	304.800	339.700	314.600
28.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		33.500	53.000	30.000	2.000	0
29.	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		9.655.800	7.236.800	10.944.800	8.813.700	5.476.600
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)		-5.793.700	-1.387.500	-1.775.600	-967.300	1.063.800
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)		-5.397.200	-2.305.600	-2.559.900	-737.300	1.990.900
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		23.400	18.600	16.400	14.400	13.700
34.	– Tilgung und Gewährung von Darlehen		15.000	77.500	0	0	0
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit		8.400	-58.900	16.400	14.400	13.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)		-5.388.800	-2.364.500	-2.543.500	-722.900	2.004.600
37.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		0	16.599.000	14.234.500	11.691.000	10.968.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		16.599.000	14.234.500	11.691.000	10.968.100	12.972.700
			(Prognose IST 31.12.2014)				
			<i>abzgl. übertragener Investitionsansätze</i>				

Budgets mit den zugehörigen Produkten

Budget I Zentrale Dienste, Bildung und Freizeit	
Produkt	Bezeichnung
01.01.01	Politische Gremien und Verwaltungsführung
01.03.01	Personalrat
01.04.01	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
01.06.01	Personalmanagement
01.07.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
01.08.01	Versicherungsangelegenheiten
03.01.01	Grundschulen
03.01.011	Kath. Mariengrundschule Senden
03.01.012	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsgrundschule Senden
03.01.013	Kath. Davertgrundschule Ottmarsbocholt
03.01.014	Gemeinschaftsgrundschule Bösensell
03.01.02	weiterführende Schulen
03.01.021	Edith-Stein-Hauptschule Senden
03.01.022	Geschwister-Scholl-Realschule Senden
03.01.023	Joseph-Haydn-Gymnasium
03.01.03	Förderschulen
04.02.01	Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06.04.01	Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
08.01.01	Sportförderung
08.02.01	Lehrschwimmbecken Bösensell
08.02.02	Cabrio Senden
15.02.01	Tourismus

Budget II Finanzen und Wirtschaftsförderung	
Produkt	Bezeichnung
01.09.01	Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung
01.09.02	Zahlungsabwicklung
01.09.03	Vermögens- und Schuldenverwaltung
01.09.04	Vollstreckung
01.09.05	Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern
01.10.01	Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen
01.11.01	Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)
11.01.01	Abfallwirtschaft
12.02.01	ÖPNV
12.03.01	Straßenreinigung
15.01.01	Wirtschaftsförderung
15.03.01	Beteiligung an Unternehmen
16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget III-1 Bürgerservice und Ordnung	
Produkt	Bezeichnung
02.01.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
02.02.01	Gewerbeverwaltung
02.03.01	Verkehrsangelegenheiten
02.04.01	Einwohnerangelegenheiten
02.05.01	Personenstandswesen
02.06.01	Statistik und Wahlen
02.07.01	Schutz der Bevölkerung
13.03.01	Friedhöfe
13.03.011	Wald- und Laurentiusfriedhof Senden
13.03.012	Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt
13.03.013	Trauerhalle Bösensell

Budget III-2 Soziales	
Produkt	Bezeichnung
05.01.01	Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
05.02.01	Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
05.03.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
05.03.02	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG
05.03.03	Leistungen nach dem SGB XII
05.03.04	Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften
05.04.01	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
06.03.01	Kinder- und Jugendarbeit
06.05.01	Familienförderung
10.03.01	Gewährung von Wohngeld

Budget IV Bauen und Wohnen	
Produkt	Bezeichnung
06.02.01	Spiel- und Bolzplätze
08.03.01	Sportplätze und Sporthallen
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung
10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
10.05.01	Gebäudemanagement
11.02.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
11.02.02	Klärschlamm Entsorgung
12.01.01	Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten
12.04.01	Bauhof
13.01.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen
14.01.01	Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Budget V Kultur, Marketing und Sport	
Produkt	Bezeichnung
04.01.01	Kulturangelegenheiten

Budget VI Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie	
Produkt	Bezeichnung
01.02.01	Gleichstellung von Frau und Mann
01.02.02	Demographie

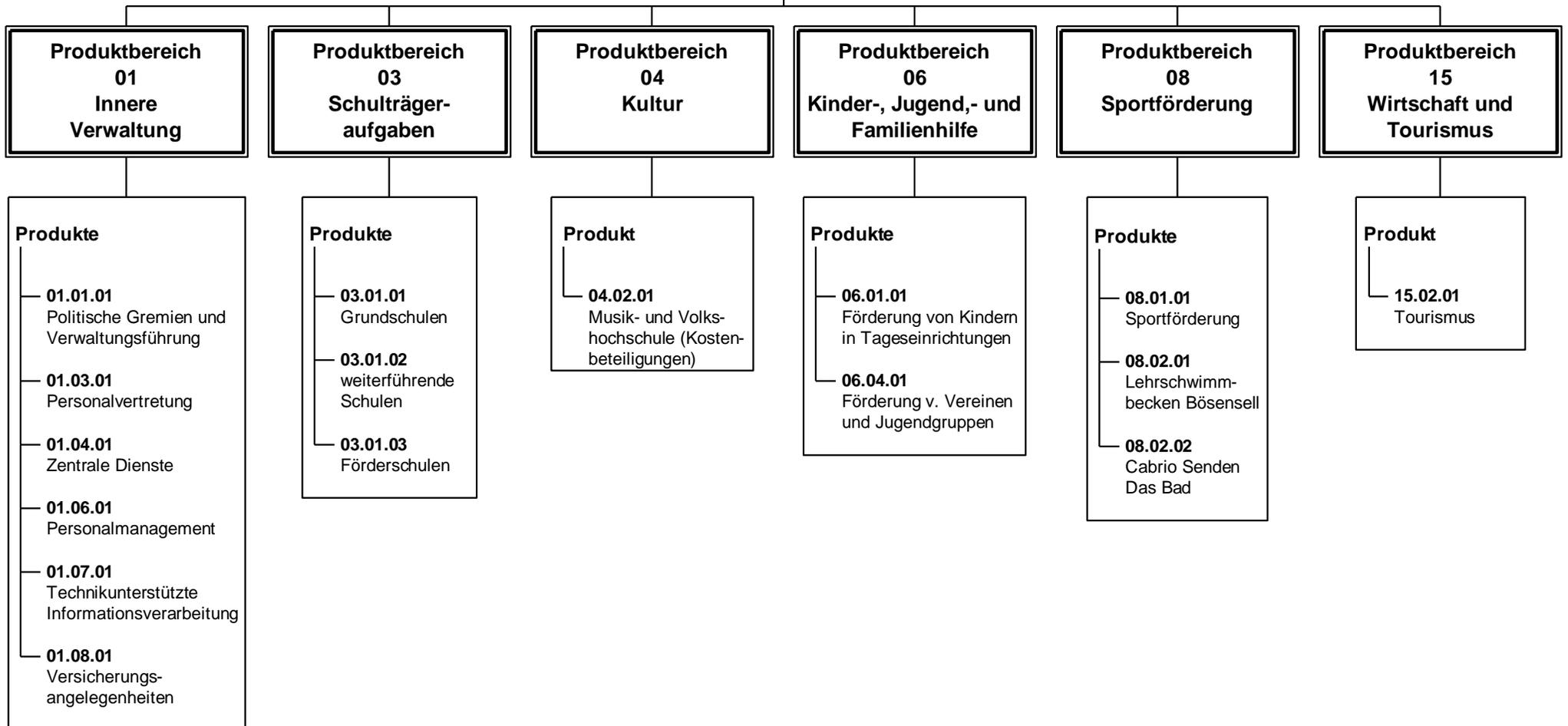
Budget I

**Zentrale Dienste, Bildung
und Tourismus**

Budget I

Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus

**Budget
I
Zentrale Dienst, Bildung
und Tourismus**





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schnittstelle zwischen Politik u. Fachbereichsleitungen: Ermöglichung der ehrenamtlichen Arbeit des Rates und der kommunalen Ausschüsse; Sitzungsmanagement, Berechnung und Auszahlung von Sitzungsgeldern und Zahlung von Fraktionszuwendungen.

Leitungsfunktion des Bürgermeisters und des Beigeordneten mit den damit verbundenen Sitzungen des Verwaltungsvorstandes.

Auftragsgrundlage

GO NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, Gescho

Leistungen

- Gesamtsteuerung der Verwaltung durch Entwicklung von Grundsätzen und Rahmenregelungen, Qualitätsmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation, strategische Personalplanung, betriebliche Steuerung, kommunales Erscheinungsbild
- Erstellung und Pflege des Ortsrechts sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Partnerschaftliche Beziehungen
- Repräsentationen und Jubiläen

Ziel

- Organisatorische und fachliche Begleitung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse;
- Optimierung des Verwaltungsablaufes, des Verwaltungshandels und der Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik; Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung; Würdigung besonderer Anlässe

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Partnerstädte, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
11. – Personalaufwendungen	0,00	237.900	246.200	250.500	254.500	258.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	228.900	237.300	237.400	237.400	237.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	466.800	483.500	487.900	491.900	495.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-466.700	-483.400	-487.800	-491.800	-495.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-466.700	-483.400	-487.800	-491.800	-495.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-466.700	-483.400	-487.800	-491.800	-495.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	69.800	67.100	67.100	67.100	67.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-536.500	-550.500	-554.900	-558.900	-562.900



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
10. – Personalauszahlungen	0,00	205.300	205.900	209.400	212.800	216.100
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	228.900	237.300	237.400	237.400	237.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	434.200	443.200	446.800	450.200	453.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-434.100	-443.100	-446.700	-450.100	-453.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-434.100	-443.100	-446.700	-450.100	-453.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-434.100	-443.100	-446.700	-450.100	-453.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-434.100	-443.100	-446.700	-450.100	-453.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 237.300 Euro sind u. a. enthalten:

Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder	172.000 Euro
Repräsentationen	25.000 Euro
Beratungs- und Prüfungskosten	20.000 Euro
Verfügungsmittel des Bürgermeisters	500 Euro
Fraktionszuwendungen	9.000 Euro
Unfallversicherung	800 Euro
Unterstützung städtepartnerschaftlicher Beziehungen	10.000 Euro

Die landesgesetzlichen EntschädigungsVO ist ab 01.06.2014 geändert worden. Aufgrund dieser Änderungen erhalten die Ratsmitglieder die angepassten Aufwandsentschädigungen.

Der Rat der Gemeinde Senden besteht seit der Kommunalwahl 2014 aus 5 Fraktionen (vorher 4 Fraktionen). Dementsprechend fallen höhere Entschädigungen an.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Produkt 010301 Personalrat

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und konstruktive Interessenvertretung der Beschäftigten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG NW), Beamtenrecht, Tarifrecht, Dienstvereinbarungen

Leistungen

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Beschäftigten
- Partizipation in Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beteiligungshandlungen, Vertretungsmaßnahmen und individuelle Beratungen

Ziel

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Personalrat

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	13.500	15.500	16.300	16.500	16.700
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	14.600	16.600	17.400	17.600	17.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-14.600	-16.600	-17.400	-17.600	-17.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-14.600	-16.600	-17.400	-17.600	-17.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-14.600	-16.600	-17.400	-17.600	-17.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.600	16.600	16.600	16.600	16.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-800	-1.000	-1.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	13.000	14.800	15.400	15.600	15.800
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	14.100	15.900	16.500	16.700	16.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-14.100	-15.900	-16.500	-16.700	-16.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-14.100	-15.900	-16.500	-16.700	-16.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-14.100	-15.900	-16.500	-16.700	-16.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-14.100	-15.900	-16.500	-16.700	-16.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Größe des Personalrates ist abhängig von der Anzahl der Bediensteten und den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Aus diesen Gründen waren für die Wahlperiode Mitte 2012 bis 2016 sieben statt bisher fünf Personalratsmitglieder zu wählen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für besondere Veranstaltungen des Personalrates werden wie in den Vorjahren 1.100 Euro eingestellt. Es ist auch für das Jahr 2015 anzumerken, dass der Personalrat die nach dem LPVG gegebene Möglichkeit auf Freistellung von 12 Stunden Arbeitszeit je Woche nicht in Anspruch nimmt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Serviceleistungen für die Gesamtverwaltung, soweit dies wirtschaftlicher u. zweckmäßiger als eine dezentrale Aufgabenwahrnehmung ist.

Auftragsgrundlage

GO NW, ArbSchG, BekanntmachungsVO, Landesarchivgesetz u. a.

Leistungen

- Geschäftsprozessoptimierung und Qualitätsmanagement
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Rathausempfang und Telefonvermittlung
- Boten-, Post- und Schreibdienst, soweit nicht ausdrücklich den einzelnen Fachbereichen zugeordnet
- zentrale Beschaffung von Verwaltungs-, Büro- und Einrichtungsbedarf
- Ergonomische Ausstattung von Arbeitsplätzen
- Beschaffung der Fachliteratur für die Verwaltung
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Durchführung amtlicher Veröffentlichungen
- Bereitstellung des Gemeindearchivs: gemeindliche Archivbestände erschließen, verwalten und nutzen, sowie Recherchearbeiten unterstützen
- Pflege der Internetpräsentation

Ziel

- Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesamtverwaltung steigern
- Einheitliches Verwaltungshandeln gewährleisten
- Rahmenbedingungen für den Geschäftsablauf gewährleisten
- wichtige Informationsträger erhalten, so dass diese für nachfolgende Generationen verwendbar bleiben

Zielgruppen

Bevölkerung, alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	500	600	600	600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	3.800	3.800	3.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	800	1.400	1.400	1.400	1.400
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.200	2.100	5.800	5.800	5.800
11. – Personalaufwendungen	0,00	361.900	357.900	364.300	370.100	376.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	20.000	22.700	24.700	25.400	26.100
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	153.100	153.600	155.300	155.800	156.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	537.000	536.200	546.300	553.300	560.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-535.800	-534.100	-540.500	-547.500	-554.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-535.800	-534.100	-540.500	-547.500	-554.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-535.800	-534.100	-540.500	-547.500	-554.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	535.800	514.100	514.100	514.100	514.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	-20.000	-26.400	-33.400	-40.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	3.800	3.800	3.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	800	1.400	1.400	1.400	1.400
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.100	1.600	5.200	5.200	5.200
10.	– Personalauszahlungen	0,00	358.000	353.800	360.000	365.800	371.700
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	153.100	153.600	155.300	155.800	156.300
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	513.100	509.400	517.300	523.600	530.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-512.000	-507.800	-512.100	-518.400	-524.800
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	13.000	25.000	15.000	15.000	15.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.000	25.000	15.000	15.000	15.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-13.000	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-525.000	-532.800	-527.100	-533.400	-539.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-525.000	-532.800	-527.100	-533.400	-539.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-525.000	-532.800	-527.100	-533.400	-539.800

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0104010001 Neu- und Ersatzmöblierung für Büros im Rathaus								
0104010.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	13.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0,00	0,00
0104010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
0104010.78320000 (A)	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-13.000	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In Produkt 01.04.01 sind die Servicedienste für die Gesamtverwaltung veranschlagt, soweit dies wirtschaftlich und zweckmäßig ist. Über die interne Leistungsverrechnung werden die entsprechenden Produkte an diesem Aufwand beteiligt. Im Einzelnen:

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist der Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Er beträgt 153.600 Euro.

Im Einzelnen sind u.a. veranschlagt:

Prozesskosten	5.000 Euro
Beratungs- und Prüfungskosten	10.000 Euro
Bürobedarf	21.700 Euro
Bücher, Zeitschriften	22.000 Euro
Öffentliche Bekanntmachungen	5.000 Euro
Porto	45.000 Euro
Fernsprechgebühren	20.900 Euro
Druckkosten	5.000 Euro
Verbrauchsmaterial	5.000 Euro
Beiträge an Vereine, Verbände & Institutionen	14.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Produkt 010601 Personalmanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Gestaltung des Personalbestandes durch Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung und Personalfreistellung. Personalbetreuung, Zahlbarmachung der Bezüge, Verwaltung der Arbeits- und Ausfallzeiten, Sicherstellung der Gesundheitsvorsorge.

Auftragsgrundlage

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitsgesetze, BBiG, Ausbildungs- u. Prüfungsordnungen, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan, Sozialversicherungsrecht, Beihilfavorschriften, BKGG, Einkommensteuergesetz, Dienstanweisung Arbeitszeitregelung, LRKG, ArbSchG, Unfallverhütungsvorschriften u. a.

Leistungen

- Aufstellung des Stellenplanes, Stellenbewertungen organisieren und durchführen
- Stellenbedarfsplanungen und -ausschreibungen, Konzepte zur Personalentwicklung
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren durchführen
- Einführung und Betreuung eines Beurteilungssystems
- Erstellung des Frauenförderplanes
- Personalbedarfsdeckung durch eigene Ausbildung
- Durchführung der Ausbildung; Personalbetreuung aller Nachwuchskräfte
- Beratung der Fachbereiche und der Bediensteten in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Bearbeiten von Personalvorgängen und Abwicklung nach Dienst- und Tarifrecht
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungstechnischen Angelegenheiten, Versteuerung der Entgelte sowie Abrechnung mit der Versorgungskasse
- Meldeverfahren Sozialversicherung, Versorgungskasse, Berufsgenossenschaften und Beitragsabrechnung
- Abrechnung von Beihilfen, Vorschüssen und Reisekosten
- Verwaltung der Arbeitszeiten, Urlaubs-, Sonderurlaubs- und Krankheitstage
- Beschäftigungsförderung durch Einrichtung und Abwicklung von Maßnahmen n. d. SGB II
- Gesundheitsvorsorge / Arbeitssicherheit: Organisation des Arbeitsschutzes, Unterstützung, Beratung und Information der einzelnen Arbeitsbereiche beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Ziel

- Die für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderliche quantitative und qualitative Personalkapazität zeitnah sicherstellen
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren recht- u. zweckmäßig durchführen
- Bedarfsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen unterbreiten
- qualifizierte Nachwuchskräfte durch bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung gewinnen
- eine einheitliche und ordnungsgemäße Rechtsanwendung
- bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse sicherstellen
- alle Personalangelegenheiten effizient und effektiv abwickeln
- Arbeitsplatzzufriedenheit durch u. a. Arbeitszeitgestaltung und Entlohnung fördern
- die Gesundheitsvorsorge optimieren und unfall- und krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzieren

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Auszubildende und Praktikanten der Gemeinde Senden, Bewerber/innen, Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	149.500	157.300	160.000	162.800	165.400
12. – Versorgungsaufwendungen	0,00	428.100	507.400	515.700	524.000	532.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.700	7.000	7.000	7.000	7.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	300	400	400	400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	129.000	131.100	134.500	134.900	135.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	712.300	803.100	817.600	829.100	840.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-712.300	-803.100	-817.600	-829.100	-840.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-712.300	-803.100	-817.600	-829.100	-840.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-712.300	-803.100	-817.600	-829.100	-840.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	284.200	295.700	295.700	295.700	295.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-428.100	-507.400	-521.900	-533.400	-544.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	133.300	140.800	143.100	145.600	148.000
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	420.600	499.700	507.800	516.000	524.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.700	7.000	7.000	7.000	7.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	129.000	131.100	134.500	134.900	135.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	688.600	778.600	792.400	803.500	814.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-688.600	-778.600	-792.400	-803.500	-814.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-688.600	-778.600	-792.400	-803.500	-814.500
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	7.500	7.500	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-7.500	-7.500	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-696.100	-786.100	-792.400	-803.500	-814.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-696.100	-786.100	-792.400	-803.500	-814.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen für die Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) werden seit 2014 zentral mit allen Versorgungsaufwendungen im Produkt 01.06.01 nachgewiesen. In der hier veranschlagten Summe in Höhe von 507.400 Euro sind die Beiträge zur Versorgungskasse (400.200 Euro), Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (7.500 Euro) sowie die Beihilfen für Versorgungsempfänger (99.700 Euro) veranschlagt. Die entsprechenden Aufwendungen sind bislang in den einzelnen Produkten nachgewiesen worden. Die Versorgungsaufwendungen werden auch nicht mehr im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung auf die anderen Produkte umgelegt, so dass das Teilergebnis in Höhe der Versorgungsaufwendungen unausgeglichen ist.

Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass der Ansatz von 428.100 Euro auf 507.400 Euro angehoben werden musste. Diese deutliche Steigerung findet ihre Grundlage in den Berechnungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen umfassen Kosten für die Gesundheitsförderung der Beschäftigten in Höhe von 5.000 Euro, sowie einen Betrag von 2.000 Euro für einzelne externe Stellenbewertungen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind zusammengefasst:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	60.000 Euro
Aufwendungen für Reisekosten	32.000 Euro
Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung	7.000 Euro
Unfallversicherung für Bedienstete	28.600 Euro
Aufwendungen für Personaleinstellungen	3.500 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Im Bereich der Aus- und Fortbildungen werden Aufwendungen in Höhe von 60.000 Euro bereitgestellt. In dieser Summe sind u.a. Kosten für Aus- und Fortbildungslehrgänge (A I / A II) sowie spezielle Softwareschulungen enthalten. Diese Aufwendungen sind insbesondere vor dem Hintergrund einer demographiefesten Verwaltung geboten und des Weiteren erforderlich, um den immerwährenden neuen Anforderungen und Herausforderungen an die Kommunalverwaltung gerecht zu werden.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplanes

Zeile 34 – Gewährung von Darlehen

Für die Gewährung eines Arbeitgeberdarlehens wird ein Betrag von 7.500 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur zur Aufgabenerledigung

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen

Leistungen

- Beschaffung, Installation, Betreuung, Versicherung und Pflege von Hard- und Software sowie Telekommunikations- und Kopiersystemen
- Beseitigung von technischen Störungen
- Verwaltung und Sicherung von Datenbeständen
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Aufbau eines Ratsinformationssystems

Ziel

- Sicherstellung eines reibungslosen EDV- Einsatzes
- Schaffung der Voraussetzungen für einen optimalen technikunterstützten Kommunikations- und Informationsfluss
- Optimierung der Benutzerfreundlichkeit

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtung An der Drachenwiese, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000	21.000	22.600	24.000	24.200
10. = Ordentliche Erträge	0,00	8.000	21.000	22.600	24.000	24.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	126.500	110.200	112.500	114.300	116.000
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	83.000	96.000	96.000	96.000	96.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	90.800	102.500	128.400	111.300	117.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	28.800	31.800	31.800	31.800	31.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	329.100	340.500	368.700	353.400	361.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-321.100	-319.500	-346.100	-329.400	-336.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-321.100	-319.500	-346.100	-329.400	-336.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-321.100	-319.500	-346.100	-329.400	-336.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	321.100	319.500	319.500	319.500	319.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-26.600	-9.900	-17.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	125.200	108.800	110.900	112.700	114.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	83.000	96.000	96.000	96.000	96.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	28.800	31.800	31.800	31.800	31.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	237.000	236.600	238.700	240.500	242.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-237.000	-236.600	-238.700	-240.500	-242.200
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	12.500	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	12.500	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	108.000	97.000	81.000	46.000	56.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	108.000	97.000	81.000	46.000	56.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-108.000	-97.000	-68.500	-46.000	-56.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-345.000	-333.600	-307.200	-286.500	-298.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-345.000	-333.600	-307.200	-286.500	-298.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-345.000	-333.600	-307.200	-286.500	-298.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0107010001 EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus								
Erläuterung:								
Neu- und Ersatzbeschaffungen der Hardwareausstattung für die Verwaltung								
0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	9.000	15.000	12.000	12.000	12.000	0,00	0,00
0107010.78320000 (A)	0,00	27.000	24.000	24.000	24.000	24.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-36.000	-39.000	-36.000	-36.000	-36.000	0,00	0,00
0107010004 Erweiterung der Internetpräsenz/Fortentwicklung des Internetauftrittes								
Erläuterung:								
Für "Internet-Programm-Optimierungen" werden jährlich laufend Mittel bereitgestellt, die aus der Überarbeitung, der Fortschreibung des bestehenden Internetauftritts sowie Erweiterungsarbeiten resultieren.								
In 2015 ist eine komplette Neugestaltung der Internetseite vorgesehen, um diese den technischen Neuerungen anzupassen. Dafür sind einmalig 25.000 € vorgesehen. Nicht benötigte Mittel aus Vorjahren werden übertragen.								
0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	5.000	25.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0107010006 EDV Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern

Erläuterung:

Ersatz- und Neubeschaffung von Servern.

0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	0	10.000	0	10.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	-10.000	0	-10.000	0,00	0,00

0107010007 EDV Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen Software

Erläuterung:

Bereitstellung von Mitteln für die Neubeschaffung verschiedener Software. Für 2015 sind hier geplant die Neubeschaffung von Software für den FB II (CRM-Software für die Wirtschaftsförderung), den FB III (Software für die Brandschau) sowie den FB IV (AutoCAD-Lizenzen, Software für ein Baumkataster; zum Baumkataster gehörende Hardware s. Invest. 001).

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	13.000	23.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-13.000	-23.000	0	0	0	0,00	0,00

0107010012 Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten

Erläuterung:

Für den Netzwerkservers sind aktive Netzwerkkomponenten zur modularen Aufrüstung anzuschaffen.

0107010.78310000 (A) ND: 7 J.	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0107010014 Beschaffung und Einführung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes

Erläuterung:

Für das Jahr 2015 ist die Anschaffung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes geplant. Dadurch verspricht man sich eine Vereinfachung des Rats- und Sitzungsdienstes.

In die mittelfristige Finanzplanung ist die Anschaffung von Ipad's bei gleichzeitiger Kostenbeteiligung der Nutzer eingeplant. Ein entsprechendes Konzept ist jedoch erst noch zu erarbeiten.

0107010.68180000 (E)	0,00	0	0	12.500	0	0	0,00	0,00
0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	0	25.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	-12.500	0	0	0,00	0,00

0107010015 Erweiterung der Software "Primion Zeiterfassung"

Erläuterung:

Die Software "Primion Zeiterfassung" soll erweitert werden (u.a. elektronische Urlaubskarte). Dadurch verspricht man sich eine höhere Verwaltungseffizienz. Die Mittel aus Vorjahren sollen übertragen werden.

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0107010016 Neubeschaffung eines Ticketsystems für den Onlineverkauf von Karten (Kultur)

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0107010017 Neubeschaffung von Software für den FB III - Bürgerservice, Ordnung und Soziales								
Erläuterung: Es ist geplant, diverse Software für das Sachgebiet Bürgerservice und Ordnung anzuschaffen (Anschaffung einer neuen Software "Migewa" für die Gewerbeverwaltung sowie die Erweiterung der bestehenden Einwohnermeldeamts-Software "Meso").								
0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	14.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-14.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die hier veranschlagten Personalaufwendungen umfassen auch den Aufwand, der im Bereich der EDV-Betreuung in Schulen, den Tageseinrichtungen sowie sonstigen kommunalen Einrichtungen entsteht.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Im Einzelnen:

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000 Euro
Leistungsentgelte citeq Münster	40.000 Euro
Pflege und Wartung von Software	48.000 Euro

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt 01.07.01 werden die Geschäftsaufwendungen veranschlagt, die dem Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung zugehören. Der Ansatz beträgt in 2015 31.800 Euro. Im Einzelnen handelt es sich um

- Aufwendungen für Miete und techn. Wartung	5.000 Euro
- Geschäftsaufwendungen für die EDV	14.000 Euro
- Kopierkosten	11.000 Euro
- Versicherungsbeiträge	1.800 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Beschäftigten der Gemeinde, Mandatsträger und Einwohner sind in der gesetzlichen Unfallversicherung beim Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert. Zudem hat die Gemeinde private Versicherungen abgeschlossen. Um Haftpflicht-, Eigenschaden-, Kraftfahrzeug-, Strafrechtsschutz- und Elektronikversicherungen kümmert sich der Fachbereich I. Für Gebäudeversicherungen ist der Fachbereich II zuständig.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Abschluss von Versicherungen
- Abwicklung von Versicherungsfällen

Ziel

- Sicherstellung des gesetzlichen Versicherungsschutzes
- Absicherung der gemeindlichen Risiken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Mandatsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	10.600	9.300	10.000	10.100	10.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	92.800	94.800	96.700	98.600	100.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	103.400	104.100	106.700	108.700	110.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-103.400	-104.100	-106.700	-108.700	-110.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-103.400	-104.100	-106.700	-108.700	-110.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-103.400	-104.100	-106.700	-108.700	-110.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	103.400	104.100	104.100	104.100	104.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.600	-4.600	-6.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	9.800	8.300	8.800	8.900	9.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	92.800	94.800	96.700	98.600	100.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	102.600	103.100	105.500	107.500	109.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-102.600	-103.100	-105.500	-107.500	-109.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-102.600	-103.100	-105.500	-107.500	-109.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-102.600	-103.100	-105.500	-107.500	-109.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-102.600	-103.100	-105.500	-107.500	-109.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt Versicherungsangelegenheiten werden die Versicherungen veranschlagt, die der gesamten Verwaltung zugerechnet werden können. Die Veranschlagung von 94.800 Euro enthält folgende Teilbeträge:

gesetzliche Unfallversicherung für ehrenamtlich Tätige	29.000 Euro
gemeindliche Eigenschadenversicherung	9.800 Euro
Haftpflichtversicherung	54.800 Euro
sonstige Versicherungen	1.200 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkt 030101 Grundschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schaffung der Rahmenbedingungen zur Ermöglichung des Schulbetriebes der Grundschulen in Senden, Ottmarsbocholt und Bössensell

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehr- und Lernmaterial für Schüler/innen mit Behinderung, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z.B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude inkl. der Bedarfe von Schüler/innen mit Behinderungen

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Grundschulangebotes
- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte/Eltern

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	441.500	406.100	407.900	409.600	411.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	126.500	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.000	9.000	7.000	7.000	7.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	575.000	563.100	562.900	564.600	566.400
11. – Personalaufwendungen	0,00	288.000	340.100	345.900	351.400	357.000
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	627.700	700.000	1.135.500	811.500	694.600
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	404.400	395.200	365.300	369.500	374.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	381.500	414.000	419.000	419.000	419.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	103.300	108.700	109.800	110.800	111.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.804.900	1.958.000	2.375.500	2.062.200	1.956.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.229.900	-1.394.900	-1.812.600	-1.497.600	-1.390.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.229.900	-1.394.900	-1.812.600	-1.497.600	-1.390.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.229.900	-1.394.900	-1.812.600	-1.497.600	-1.390.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	115.100	126.500	126.500	126.500	126.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.345.000	-1.521.400	-1.939.100	-1.624.100	-1.516.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	223.000	240.000	240.000	240.000	240.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	126.500	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.000	9.000	7.000	7.000	7.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	356.500	397.000	395.000	395.000	395.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	286.200	338.100	343.700	349.200	354.800
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	708.200	707.000	1.135.500	811.500	694.600
14. – Transferauszahlungen	0,00	381.500	414.000	419.000	419.000	419.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	103.300	108.700	109.800	110.800	111.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.479.200	1.567.800	2.008.000	1.690.500	1.580.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.122.700	-1.170.800	-1.613.000	-1.295.500	-1.185.200
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.800	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.800	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	815.000	220.000	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	119.000	82.500	26.000	26.000	26.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	934.000	302.500	26.000	26.000	26.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-932.200	-302.500	-26.000	-26.000	-26.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.054.900	-1.473.300	-1.639.000	-1.321.500	-1.211.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-2.054.900	-1.473.300	-1.639.000	-1.321.500	-1.211.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-2.054.900	-1.473.300	-1.639.000	-1.321.500	-1.211.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€		
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301010001 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (alle Schulen)								
Erläuterung:								
Es werden für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (in den Turnhallen an den Grundschulen) pauschal 2.000 € veranschlagt.								
0301010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301010.78320000 (A)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
0301011001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Marienschule								
0301011.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A)	0,00	7.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-11.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301011003 Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Marienschule

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

In 2014 und 2015 ist die Anschaffung von zwei neuen Klassensätzen geplant.

0301011.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A)	0,00	9.000	9.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-11.000	-11.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0301011005 Sanierung der Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule

Erläuterung:

Die Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule sollen grundlegend saniert werden. Daneben soll ein Lagerraum für den Offenen Ganztags geschaffen werden. Für die Gesamtmaßnahme sind 175.000 Euro veranschlagt.

0301011.78510000 (A)	0,00	0	175.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-175.000	0	0	0	0,00	0,00

0301011006 Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers

0301011.68180000 (E)	0,00	1.800	0	0	0	0	0,00	0,00
0301011.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	6.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.700	0	0	0	0	0,00	0,00

0301011007 Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage + Anbindung zweier OGS-Räume

0301011.78310000 (A) ND: 12 J.	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301011008 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

0301011.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301012001 Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

In 2015 sollen diverse Neubeschaffungen für einen Besprechungsraum getätigt werden.

0301012.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0301012002 Neubeschaffung eines Smartboards für die Bonhoefferschule

0301012.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	5.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.500	0	0	0	0	0,00	0,00

0301012003 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule

0301012.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-7.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301012006 Umbau einer bestehende Küche (neue Küchenzeile) in der Bonhoefferschule								
0301012.78310000 (A) ND: 15 J.	0,00	12.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-12.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301012007 Einrichtung eines neuen Computerraumes an der Bonhoefferschule								
Erläuterung: Für 2014 war die Einrichtung eines neuen Computerraumes geplant. Unter dieser Position war die Einrichtung mit Mobiliar veranschlagt. In der bestehenden Investitions-Nr. 0301012003 war die Anschaffung der Rechner veranschlagt.								
0301012.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301012008 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301012.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301013001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule Ottmarsbocholt								
0301013.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00

0301013004 Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule								
0301013.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	5.500	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.500	-5.500	0	0	0	0,00	0,00

0301013005 Neu- und Ersatzbeschaffung Klassenräume für die Davertschule Ottmarsbocholt								
Erläuterung: Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren. In 2015 sind die Anschaffung von Stellwänden und zusätzlichen Regalen geplant.								
0301013.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0301013010 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301013.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301014001 Neu- und Ersatzbeschaffung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

In 2015 soll ein Regalsystem für das Schulleiterzimmer (1.000 Euro) angeschafft werden.

0301014.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301014.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301014.78320000 (A)	0,00	13.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0301014004 Neu und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell

Erläuterung:

In 2015 ist die Beschaffung von zusätzlichen Rechnern geplant.

0301014.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301014.78320000 (A)	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	-6.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00

0301014009 Ausbau u. Erweiterung OGS Grundschule Bösensell

Erläuterung:

Die Räumlichkeiten für den Offenen Ganzttag in Bösensell sollen erweitert werden. Für die Gesamtmaßnahme waren 2013 20.000 Euro und in 2014 zusätzlich 800.000 Euro vorgesehen. Bestehende Reste werden nach 2015 übertragen.

In 2015 sind zusätzliche Mittel für die Möblierung der Räumlichkeiten (75.000 Euro) sowie 10.000 Euro für eine Zaunanlage um das Gelände geplant.

0301014.78320000 ND 20 J.	0,00	0	40.000	0	0	0	0,00	0,00
0301014.78510000 (A)	0,00	800.000	45.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-800.000	-85.000	0	0	0	0,00	0,00

0301014010 Einbau eines Schrägliftes an der Eingangstür der Grundschule Bösensell

0301014.78510000 (A)	0,00	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301014011 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

0301014.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Marienschule
 10 KV-Anlage Marienschule
 Bonhoefferschule (Gem.)
 Bonhoeffer Turnhalle
 Davertschule Ottmarsbocholt
 Davertschule Turnhalle
 Grundschule Bösensell
 Grundschule Bösensell Turnhalle



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2015 und in den Folgejahren nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Hierbei ist u. U. der entsprechende Aufwand für die im Einzelfall angegliederte Turnhalle enthalten. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind entsprechende Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst.

Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen und sind entsprechend der Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung ermittelt worden (siehe auch Haushaltsjahr 2012), s. Zeile 16.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe Zeile 2 sind vor allem Beträge aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten sowie Zuweisungen für Landesprogramme in Höhe von 240.000 Euro enthalten. Die Zuweisungen sind aufgrund der schwankenden Schülerzahlen jährlich unterschiedlich (2014: 212 - 2015: 236).

Neben den Landeszuweisungen werden an dieser Stelle auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen nachgewiesen. Gegenüber 2014 (218.500 Euro) ist der Auflösungsbetrag in 2015 um 52.400 Euro auf 166.100 Euro gesunken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich ein Sonderposten durch Zeitablauf erledigt hat.

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Seit 2013 werden unter dieser Position die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule veranschlagt. Diese werden von der Gemeinde von den Eltern eingezogen und dann an die Trägervereine weitergeleitet (s. Z. 15). Auch dieser Wert ist abhängig von der zugrundeliegenden Schülerzahl und schwankt jährlich entsprechend.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalkosten im Bereich der Grundschulen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Ursächlich hierfür ist:

- die zusätzliche Beschäftigung von jeweils eine Kraft im Rahmen der Übermittagsbetreuung an der Bonhoeffergrundschule und der Grundschule in Bösensell.
- die hier nachgewiesenen Stellenanteile sind aufgrund der tatsächlichen Entwicklung überprüft und neu zugeordnet worden. Insbesondere im Bereich der Hausmeister an der Mariengrundschule und der Grundschule in Bösensell wurden die Stellenanteile erhöht. Die hier vorgenommenen Erhöhungen führen in anderen Produkten zu Reduzierungen (Produkt 08.02.01 - Lehrschwimmbecken Bösensell)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in 2015 mit 700.000 Euro (2014: 627.700 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit deutlich über dem des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind insbesondere

- die erhöhten Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden (+ 57.500 Euro) und
- die Kosten für Reinigungsleistungen (+ 14.100 Euro) an Grundschulen.

Hinsichtlich der Reinigungskosten sind erste Gespräche mit einem möglichen Gutachter zur Ausschreibung der Reinigungsleistungen geführt worden. Die für 2014 geplante Ausschreibung wird aufgrund der Gesprächsergebnisse in 2015 durchgeführt. Die Ansatzbildung 2015 hat sich an den tatsächlichen Ausgaben in 2014 orientiert.

Die Situation bei den Schülerfahrtkosten ist nach wie vor unbefriedigend. Die Schülerbusverkehre konnten zwar auf den günstigeren "bedarfsorientierten Freistellungsverkehr" umgestellt werden. Die ÖPNV-Abrechnungen für den Schülerfreistellungsverkehr in die Bauernschaften (nach der 4. bzw. 5. Unterrichtsstunde) aus den Jahren 2012 und 2013 sind allerdings noch nicht endgültig abgewickelt. Aus diesem Grunde sind die Schülerfahrtkosten in Höhe der Vorjahresbeträge veranschlagt worden.

Darüber hinaus sind hier wiederum die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte (aus Landesmitteln) in Höhe von 4.000 Euro berücksichtigt.

Die Ansätze für die Energiekosten sind unter Berücksichtigung der Vorjahresverbräuche gebildet worden. In diesem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen nachgewiesen, hierzu s. Erläuterung bei den einzelnen Schulen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung

Mittlerweile liegen die Jahresabschlüsse bis 2012 endgültig vor. Aus diesem Grunde können die bilanziellen Abschreibungen genauer kalkuliert werden. Insofern ergibt sich hier eine Ansatzreduzierung.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Grundschulen erhalten Landeszuschüsse für die Offene Ganztagschule in Höhe von insgesamt rd. 240.000 Euro. Diese Zuwendungen werden an die jeweilige Grundschule in entsprechender Höhe weitergereicht. Gleichzeitig ist hier auch der durch die Gemeinde zu erbringende Eigenanteil an den Offenen Ganztagschulen in Höhe von 26.000 Euro veranschlagt.

Die genaue Höhe der Landeszuweisung ist abhängig von der jährlichen Zahl der im Offenen Ganztage betreuten Schülerinnen und Schüler und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.

Weiterhin ist hier die Abführung der Elternbeiträge in Höhe von 148.000 Euro an die Trägervereine enthalten.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

Erläuterungen zur **Mariengrundschule Senden**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Mariengrundschule Senden betragen insgesamt 173.100 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	33.600 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	34.000 Euro
Reinigungskosten	38.500 Euro
Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	7.500 Euro
Schülerbeförderungskosten	53.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere auch Aufwendungen vorgesehen für

- die Verbesserung der Raumakustik in der Aula (12.000 Euro)
- die Renovierung von Klassenräumen (abschnittsweise, 5.000 Euro) und
- den Austausch von Thermostaten und Ventilen an den Heizkörpern (6.500 Euro).

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 53.000 Euro (siehe oben).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	7.600 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	5.000 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.900 Euro
Versicherungen	3.800 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	12.000 Euro
Kleinmaterial, Verbrauchsmaterial	1.000 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	7.100 Euro
---------	------------



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Erläuterungen zur **Bonhoeffergrundschule Senden**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Bonhoeffergrundschule Senden betragen insgesamt 151.900 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	20.600 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	31.200 Euro
Reinigungskosten	39.600 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	7.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	47.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Als zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen sind neben dem Fixum ein Taubenschutz für die PV-Anlage auf dem Dach der Schule (4.000 Euro) sowie der Umbau eines ehemaligen Computerraumes in einen Förderraum (4.500 Euro) geplant. Die Installation des Taubenschutzes war bereits in 2014 vorgesehen, konnte jedoch noch nicht umgesetzt werden. Zu den Kosten dieses Taubenschutzes wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50 % erwartet.

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 47.000 Euro (siehe oben).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	7.400 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	1.000 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	4.300 Euro
Versicherungen	3.700 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	14.100 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterialien	2.000 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	8.400 Euro
---------	------------

Erläuterungen zur **Davertgrundschule Ottmarsbocholt**, inkl. **Turnhalle**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Davertgrundschule Ottmarsbocholt betragen insgesamt 209.100 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	32.600 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	45.000 Euro
Reinigungskosten	44.000 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	3.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	78.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere Aufwendungen vorgesehen für

- einen neuen Sonnenschutz für den Musik- und Leseraum (5.000 Euro)
- die Anschaffung von neuen Innentüren inklusive einer Schließanlage (15.000 Euro) und
- die Asphaltanierung / Entsiegelung auf dem Schulhof (5.000 Euro).

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 78.000 Euro (siehe oben).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	5.300 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	1.000 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.600 Euro
Versicherungen	3.500 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	7.100 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	1.500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 9.100 Euro

Erläuterungen zur **Gemeinschaftsgrundschule Bösensell, inkl. Turnhalle**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell betragen insgesamt 159.400 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	47.500 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	33.200 Euro
Reinigungskosten	33.000 Euro
Unterhaltung BGA	9.300 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	3.400 Euro
Schülerbeförderungskosten	32.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere Aufwendungen vorgesehen für

- Teppich- und Malerarbeiten (Schulleitung - 4.000 Euro)
- Sanierung der Innenwände in der alten Turnhalle (20.000 Euro)
- Regalarbeiten im Computerraum (3.800 Euro)

- automatischer Türantrieb am Haupteingang (8.500 Euro) und

- Ertüchtigung der Einfriedung (5.000 Euro)

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 32.000 Euro (siehe oben).



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	5.300 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	1.000 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.500 Euro
Versicherungen	3.200 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	6.400 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	1.500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	9.000 Euro
---------	------------

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

<u>Mariengrundschule</u>	<u>2015</u>
<u>Erneuerung des Sekretariates (RS aus 2013)</u>	<u>7.000</u>
Summe	7.000

<u>Bonhoeffergrundschule</u>	<u>2015</u>
keine offenen Rückstellungen	

<u>Davertgrundschule</u>	<u>2015</u>
keine offenen Rückstellungen	

<u>Grundschule Bösensell</u>	<u>2015</u>
keine offenen Rückstellungen	

Summe alle Grundschulen	7.000
--------------------------------	--------------



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden ist Schulträger der Edith-Stein-Hauptschule, der Geschwister-Scholl-Realschule und des Joseph-Haydn-Gymnasiums und somit zuständig für die Rahmenbedingungen des Schulbetriebes.

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehr- und Lernmaterial für Schüler/innen mit Behinderung, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z.B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude inkl. der Bedarfe von Schüler/innen mit Behinderungen

Ziel

- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	392.000	375.600	384.500	387.700	390.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	397.100	380.700	389.600	392.800	395.900
11. – Personalaufwendungen	0,00	397.100	411.600	418.700	425.300	432.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	886.100	903.300	970.400	1.200.500	1.171.600
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	748.100	593.600	566.600	608.300	579.900
15. – Transferaufwendungen	0,00	65.800	65.800	65.800	65.800	65.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	212.500	203.300	205.000	206.600	208.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.309.600	2.177.600	2.226.500	2.506.500	2.457.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.912.500	-1.796.900	-1.836.900	-2.113.700	-2.061.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.912.500	-1.796.900	-1.836.900	-2.113.700	-2.061.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.912.500	-1.796.900	-1.836.900	-2.113.700	-2.061.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	139.500	136.200	136.200	136.200	136.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.052.000	-1.933.100	-1.973.100	-2.249.900	-2.198.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100
10. – Personalauszahlungen	0,00	394.300	408.600	415.500	422.100	428.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	951.100	959.300	970.400	1.200.500	1.171.600
14. – Transferauszahlungen	0,00	65.800	65.800	65.800	65.800	65.800
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	212.500	203.300	205.000	206.600	208.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.623.700	1.637.000	1.656.700	1.895.000	1.874.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.553.600	-1.566.900	-1.586.600	-1.824.900	-1.804.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	168.500	50.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	168.500	50.000	0	0
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	337.000	100.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	45.000	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	186.000	120.000	33.000	65.000	30.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	231.000	457.000	133.000	65.000	30.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-231.000	-288.500	-83.000	-65.000	-30.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.784.600	-1.855.400	-1.669.600	-1.889.900	-1.834.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.784.600	-1.855.400	-1.669.600	-1.889.900	-1.834.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.784.600	-1.855.400	-1.669.600	-1.889.900	-1.834.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301021001 Neu- und Ersatz-Möblierung für die Edith-Stein-Hauptschule

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

Für 2015 ist u.a. die Möblierung des Sanitätsraumes vorgesehen.

0301021.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301021.78320000 (A)	0,00	6.000	8.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.000	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301021004 Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) - Edith-Stein-Hauptschule								
Erläuterung: In 2014 wurde die Lehrküche im Gebäude der Edith-Stein-Schule erneuert. Insgesamt wurden dafür 65.000 Euro in den Haushalt eingestellt, die sich in 20.000 Euro Unterhaltungsaufwand und 45.000 Euro an investiven Mitteln aufteilen. Aus 2013 wurden darüber hinaus rd. 5.000 Euro an investiven Mitteln übertragen.								
0301021.78530000 (A) ND: 15 J.	0,00	45.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-45.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301021011 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware - Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	2.000	3.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301021.78320000	0,00	0	9.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.000	-12.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
0301021014 Versuchsgeräte Physik für die Edith-Stein-Hauptschule								
Erläuterung: Für die Neuanschaffung von Versuchsgeräten für das Fach Physik sind 2013 und 2014 insgesamt 7.000 Euro bereitgestellt. Die Mittel aus 2013 werden nach 2014 übertragen.								
0301021.78310000 (A)	0,00	3.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.500	0	0	0	0	0,00	0,00
0301021015 Anschaffung einer Salatbar für die Schulmensa der Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301021016 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-10.000	0	0	0	0,00	0,00
0301021017 Neubeschaffung eines Smartboards für den Musikraum der Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	5.500	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.500	-5.500	0	0	0	0,00	0,00
0301021018 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301021.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301021019 Erneuerung des Verwaltungsbereiches in der Edith-Stein-Hauptschule								
Erläuterung: Für die Gesamtmaßnahme der Erneuerung des Verwaltungsbereiches sind 2015 insgesamt 21.500 Euro, davon 15.000 Euro investiv, bereitgestellt.								
0301021.78310000 (A) ND 20 J.	0,00	0	15.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301021020 Grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Hauptschule (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Für die grundhafte Erneuerung des Schulhofes werden 337.000 Euro bereitgestellt. Unter Mitwirkung von Schülergruppen sollen neue Bereiche geschaffen werden (u.a. neue Spielflächen, Pausenhofüberdachung usw.). Weiter soll im Rahmen der barrierefreien Gestaltung im Gebäude ein Personenaufzug installiert werden. Die Maßnahme ist Bestandteil des ISEK und ist grundsätzlich zu 50% förderfähig (Maßnahme-Nr. 47).

0301021.68110000 (E) RND 30 J.	0,00	0	168.500	0	0	0	0,00	0,00
0301021.78210000 (A) RND 30 J.	0,00	0	337.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-168.500	0	0	0	0,00	0,00

0301022005 Umbau Chemieraum - Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für das Jahr 2017 ist perspektivisch der Umbau des Chemieraumes vorgesehen. Die gesamte Maßnahme (57.000 Euro) wird sowohl aus investiven als auch konsumtiven Mittel finanziert.

0301022.78320000	0,00	0	0	0	35.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-35.000	0	0,00	0,00

0301022007 Neubeschaffung eines Smartboards für die Geschwister-Scholl-Realschule

0301022.78310000 (A) ND 10 J.	0,00	0	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.500	0	0	0	0,00	0,00

0301022008 Neu- und Ersatz-Möblierung Klassensätze - Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

In 2015 ist die Anschaffungen eines flexiblen Klassenzimmers i.H.v. 15.000 Euro sowie die Ausstattung eines Besprechungszimmers geplant.

0301022.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	4.000	4.500	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301022.78320000 (A)	0,00	10.000	18.500	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-14.000	-23.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00

0301022011 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware - Geschwister-Scholl-Realschule

0301022.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00

0301022015 Erneuerung von Hard- und Software im Computerraum (OG) der Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für 2014 ist die Erneuerung des Computerraumes im Obergeschoss der Geschwister-Scholl-Realschule geplant.

0301022.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	8.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301022.78320000 (A)	0,00	12.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301022016 Anschaffung von zwei Schaukästen für die Aula der Geschwister-Scholl-Realschule

0301022.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0301022017 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

0301022.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301022018 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) einschl. Office-Lizenzen Geschwister-Scholl-Realschule								
0301022.78300000 (A) ND 5 J.	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0,00	0,00
0301022019 Neubeschaffung eines Beamers mit Laptop (inkl. Verkabelung) Geschwister-Scholl-Realschule								
0301022.78310000 (A) ND 5 J.	0,00	0	2.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-2.500	0	0	0	0,00	0,00
0301022020 Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes Geschwister-Scholl-Realschule								
Erläuterung:								
Für die grundsätzliche Erneuerung des Schulhofes werden 100.000 Euro für 2016 vorgesehen. Die Maßnahme ist Bestandteil des ISEK und ist grundsätzlich zu 50% förderfähig (Maßnahme-Nr. 47).								
0301022.68110000 (E)	0,00	0	0	50.000	0	0	0,00	0,00
0301022.78210000 (A)	0,00	0	0	100.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-50.000	0	0	0,00	0,00
0301023005 Neubeschaffung eines Smartboards für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
0301023.78310000 (A) ND 10 J.	0,00	0	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.500	0	0	0	0,00	0,00
0301023006 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hardware für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
0301023.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	20.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301023.78320000 (A)	0,00	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-40.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
0301023015 Neu- und Ersatz-Möblierungen Klassen Joseph-Haydn-Gymnasium								
Erläuterung:								
Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.								
0301023.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301023.78320000 (A)	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00
0301023017 Neuanschaffung von 400 Stühlen für die Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums								
Erläuterung:								
In 2014 wurden 400 neue Stühle inkl. Reihenverbinder angeschafft. Dies war erforderlich, um den Forderungen aus dem Brandschutzkonzept für Versammlungsstätten Rechnung zu tragen, andernfalls dürfte die Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums nicht mehr für entsprechende Veranstaltungen genutzt werden.								
0301023.78320000 (A)	0,00	60.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-60.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023018 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301023.78310000 (A)	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301023019 Neubeschaffung von 6 Beamern inkl. Halterung für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
0301023.78310000 (A) ND 5 J.	0,00	0	3.000	3.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-3.000	-3.000	0	0	0,00	0,00
0301023020 Ersatzbeschaffung aktiver Netzwerkkomponenten für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
0301023.78310000 (A) ND 5 J.	0,00	0	6.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-6.000	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Edith-Stein-Schule
Turnhalle Hauptschule
Geschwister-Scholl-Schule
Joseph-Haydn-Gymnasium

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2015 und Folgejahre nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind, zeitlich angepasst, Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst.

Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen und sind entsprechend der Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung ermittelt worden (siehe auch Haushaltsjahr 2012), s. Zeile 16.

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus sind wie bisher Zuweisung für das Landesprogramm "Geld oder Stelle" von insgesamt 65.000 Euro veranschlagt.

Zeile 6 – Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für verschiedene Zwecke (z.B. Aus- und Fortbildungen von Lehrkräften) werden auch in 2015 wiederum rd. 5.100 Euro vom Land erstattet. Die entsprechende Aufwandsposition findet sich gleicher Höhe in Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Der leichte Anstieg der Personalkosten ist auf die Einstellung einer Unterstützungskraft für die Hausmeistertätigkeiten am Gymnasium bzw. Sportpark in 2014 zurückzuführen. Diese Kraft ist bei den weiterführenden Schulen mit 25 % und im Bereich Sportpark (Steuerhalle) mit 75 % berücksichtigt. Die übrigen Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in 2015 mit 903.300 Euro (2014: 886.100 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit leicht über dem des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf die gutachterliche Begleitung der weiteren Schulentwicklungsplanung in Senden und einen leichten Anstieg bei den Reinigungskosten zurückzuführen.

Hinsichtlich der Reinigungskosten haben in 2014 erste Gespräche mit einem möglichen Gutachter zur



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Ausschreibung der Reinigungsleistungen stattgefunden. Die für 2014 geplante Ausschreibung wird aufgrund der Gesprächsergebnisse in 2015 durchgeführt. Die Ansatzbildung 2015 hat sich an den tatsächlichen Ausgaben in 2014 orientiert.

Die Situation bei den Schülerfahrtkosten ist nach wie vor unbefriedigend. Die Schülerbusverkehre konnten zwar auf den günstigeren "bedarfsorientierten Freistellungsverkehr" umgestellt werden. Die ÖPNV-Abrechnungen für den Schülerfreistellungsverkehr in die Bauernschaften (Nachmittagsunterricht) aus den Jahren 2012 und 2013 sind allerdings noch nicht endgültig abgewickelt. Aus diesem Grunde sind die Schülerfahrtkosten in Höhe der Vorjahresbeträge veranschlagt worden.

Darüber hinaus sind hier auch die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte in Höhe von 5.100 Euro berücksichtigt.

Hinsichtlich der Unterhaltungsmaßnahmen werden Erläuterungen bei den einzelnen Schulen gegeben.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung

Mittlerweile liegen die Jahresabschlüsse bis 2012 endgültig vor. Aus diesem Grunde können die bilanziellen Abschreibungen genauer kalkuliert werden. Insofern ergibt sich hier eine Ansatzreduzierung.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Veranschlagung des Landesprogramms "Geld oder Stelle" in Höhe von 65.000 Euro.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen.

Erläuterungen zur **Edith-Stein-Hauptschule**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 204.500 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	31.000 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	1.500 Euro
Energieaufwendungen	43.000 Euro
Reinigungskosten	56.100 Euro
Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	13.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	52.000 Euro
sonstige Aufwendungen	2.400 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Es ist das Unterhaltungsfixum eingeplant.

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 52.000 Euro (siehe oben).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

Schulbudget	19.100 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	4.400 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	6.500 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	6.100 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	12.200 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	2.500 Euro
Anschaffungen BGA	1.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
u. a. Abgaben 2015 8.800 Euro

Erläuterungen zur **Geschwister-Scholl-Realschule**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 305.200 Euro
Es sind u. a. zusammengefasst:
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 27.300 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte 1.600 Euro
Energieaufwendungen 57.500 Euro
Reinigungskosten 62.700 Euro
Unterhaltung BGA 5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 26.000 Euro
Schülerbeförderungskosten 124.000 Euro
sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 600 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum ist in einem Klassenraum in Fluren der Einbau von sog. "abgehängten Decken" vorgesehen (12.000 Euro).

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 124.000 Euro (siehe oben).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

Schulbudget	25.600 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	4.600 Euro
Verbrauchsmittel und Kleinmaterial	2.500 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	7.700 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	2.500 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	26.900 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
u. a. Abgaben 2015 9.700 Euro

Erläuterungen zum **Joseph-Haydn-Gymnasium**

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 383.600 Euro
Es sind u. a. zusammengefasst:
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 49.000 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte 2.000 Euro
Energieaufwendungen 67.200 Euro
Reinigungskosten 86.900 Euro
Unterhaltung BGA 5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 35.000 Euro
Schülerbeförderungskosten 137.000 Euro
sonstige Aufwendungen 1.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind vorgesehen:

- die genehmigungsrelevante Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung im Foyer (10.000 Euro) sowie
- die Bestandsaufnahme notwendiger Dacharbeiten (2.500 Euro).

Schülerbeförderungskosten

Der veranschlagte Aufwand für die Schulbusverkehre beträgt wie im Vorjahr 137.000 Euro (siehe oben).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

Schulbudget	18.300 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	8.700 Euro
Anschaffungen BGA (unter 60 €)	1.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	2.500 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	11.700 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	36.000 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	3.500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2015 5.400 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

<u>Edith-Stein Hauptschule</u>	<u>2015</u>
<u>Sanierung der Hausanschlussleitungen (RS aus 2014)</u>	<u>20.000</u>
Summe	20.000

<u>Geschwister-Scholl-Realschule</u>	<u>2015</u>
keine offenen Rückstellungen	

<u>Joseph-Haydn-Gymnasium</u>	<u>2015</u>
<u>Instandsetzung der defekten Beleuchtungssteuerung (RS aus 2013)</u>	<u>36.000</u>
Summe	36.000

Summe aller weiterführenden Schulen 56.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Produkt 030103 Förderschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden hat die Aufgaben des Schulträgers hinsichtlich der Beschulung der förderschulpflichtigen Kinder aus ihrem Bezirk auf die Gemeinde Ascheberg (Burgschule Davensberg) und die Stadt Münster (Augustin-Wibbelt-Schule Roxel) übertragen. Die Gemeinde Senden hat sich vertraglich verpflichtet, für die Aufnahme der in ihrem Gebiet wohnenden Förderschüler in die Förderschule Davensberg, der Gemeinde Ascheberg einen schülerzahlabhängigen Beitrag zu den Schulkosten zu zahlen. Derartige Schulkosten müssen an die Stadt Münster nicht gezahlt werden. Die Gemeinde Senden übernimmt 75% der Beförderungskosten für die in ihrem Gemeindegebiet wohnenden Förderschüler, die für den Weg vom Wohnort zum Schulort in Roxel anfallen.

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung und Fortführung einer Förderschule für Lernbehinderte in Ascheberg, öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufnahme lernbehinderter Kinder im vollzeitschulpflichtigen Alter in die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Leistungen

- Abrechnung des Busverkehrs mit der Stadt Münster
- Regelung der Transfers zu den Förderschulen / Spezialverkehre
- Prüfung und Anweisung der Schulkostenbeiträge für die Burgschule Davensberg gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Förderschulangebotes
- bedarfsgerechtes Angebot der Beschulung in Förderschulen wird ergänzt um die Beschulung in Regelschulen
- Sicherstellung des Schul-Wahlrechtes

Zielgruppen

förderschulpflichtige Kinder und Jugendliche im Sendener Gemeindegebiet

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
11. – Personalaufwendungen	0,00	13.900	14.800	15.600	15.700	15.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	13.000	13.000	15.000	17.000	19.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	76.900	77.800	80.600	82.700	84.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-73.400	-74.300	-76.800	-78.700	-80.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-73.400	-74.300	-76.800	-78.700	-80.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-73.400	-74.300	-76.800	-78.700	-80.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-77.400	-78.200	-80.700	-82.600	-84.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
10. – Personalauszahlungen	0,00	12.600	13.300	13.900	14.000	14.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	13.000	13.000	15.000	17.000	19.000
14. – Transferauszahlungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	75.600	76.300	78.900	81.000	83.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-72.100	-72.800	-75.100	-77.000	-78.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-72.100	-72.800	-75.100	-77.000	-78.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-72.100	-72.800	-75.100	-77.000	-78.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-72.100	-72.800	-75.100	-77.000	-78.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Schülerzahlen werden 3.500 Euro als Erstattungsbetrag für die Schülerfahrtkosten durch die Stadt Münster veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen werden für Schülerfahrtkosten zur Förderschule Roxel in 2015 13.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Anteilige Kosten für die Förderschule Davensberg in Höhe von 50.000 Euro bzw. für die -bei Beendigung der Beschulung in Davensberg- möglicherweise entstehenden Aufwendungen für die Beschulung der Kinder an einem anderen Lernort.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung einer VHS und Musikschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Lüdinghausen. Träger der VHS und der Musikschule ist die Stadt Lüdinghausen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen. Die Gemeinde Senden unterhält hierfür eine gemeinsame Geschäftsstelle, in denen für die VHS Anmeldungen für das Gesamtangebot bearbeitet und die Teilnehmerentgelte für die örtlichen Veranstaltungen abgerechnet werden. Für die Musikschule bearbeitet die Geschäftsstelle die Anmeldungen für die örtlichen Angebote. Insgesamt stellt die Geschäftsstelle die erforderlichen Räume für beide Bildungsangebote zur Verfügung und ist für die Durchführung sämtlicher Veranstaltungen beider Einrichtungen vor Ort verantwortlich. Die Geschäftsstelle bearbeitet die vertraglich (s.o.) vereinbarten Kostenbeteiligungen der Gemeinde Senden.

Auftragsgrundlage

WbG (VHS), öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der VHS, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule

Leistungen

- Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Spiel von Musikinstrumenten und im Gesang
- angemessene und sozialverträgliche Entgeltregelungen

Ziel

- wirtschaftlicher Betrieb der Einrichtungen
- VHS: - Gewährleistung eines vielfältigen Weiterbildungsangebotes
- Musikschule: - Sicherstellung eines breiten musikalischen Unterrichtsangebotes für Kinder und Jugendliche

Zielgruppen

Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Haushaltsplan: 2015

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	200	200	200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.100	2.100	2.200	2.200	2.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	53.200	64.500	66.000	67.100	68.000
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	19.900	20.100	20.900	171.300	22.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	23.200	21.300	21.700	21.900	22.100
15. – Transferaufwendungen	0,00	73.000	73.000	73.000	74.000	75.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.900	24.600	24.600	24.600	24.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	190.200	203.500	206.200	358.900	211.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-188.100	-201.400	-204.000	-356.700	-209.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-188.100	-201.400	-204.000	-356.700	-209.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-188.100	-201.400	-204.000	-356.700	-209.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.400	18.300	18.300	18.300	18.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-204.500	-219.700	-222.300	-375.000	-227.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	52.100	63.200	64.500	65.600	66.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	64.900	125.100	20.900	171.300	22.000
14. – Transferauszahlungen	0,00	73.000	73.000	73.000	74.000	75.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	20.900	24.600	24.600	24.600	24.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	210.900	285.900	183.000	335.500	188.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-208.900	-283.900	-181.000	-333.500	-186.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-208.900	-283.900	-181.000	-333.500	-186.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-208.900	-283.900	-181.000	-333.500	-186.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-208.900	-283.900	-181.000	-333.500	-186.100

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Musikschule / altes Rathaus, Laurentiusplatz
VHS-Gebäude - Grete-Schött-Ring

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen werden insgesamt 20.100 Euro bereitgestellt.

Es sind zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.300 Euro
Energieaufwendungen	12.500 Euro
Reinigungskosten	1.300 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000 Euro

Es ist das Fixum für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt worden.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagt sind:

Zuschuss an den Volkshochschulkreis	25.000 Euro
Kostenanteil Musikschulkreis	48.000 Euro

Erläuterungen zum Zuschuss an den VHS-Kreis:

In dem erhöhten Zuschuss ist ab 2012 auch ein Anteil für die bei der VHS entstehenden Pensionsaufwendungen für ehemalige Mitarbeiter/innen enthalten.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Erläuterung zum Kostenanteil Musikschulkreis

Der Beitrag der Gemeinde Senden beläuft sich in 2015 auf 48.000 Euro. Insofern kann wiederum festgestellt werden, dass die gemeinsamen Bemühungen auf der Grundlage des Musikschulgutachtens (u. a. verstärktes Angebot von Gruppen - statt Einzelunterricht / Einstellung von Honorarkräften / Anhebung der Elternbeiträge) Wirkung zeigen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind Mieten und Pachten in Höhe von 22.500 Euro, Fernsprechgebühren usw. in Höhe von 1.200 Euro sowie Versicherung und Schadensfälle in Höhe von 900 Euro.

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

<u>Musikschulgebäude</u>	<u>2015</u>
<u>Kellersanierung (RS aus 2012)</u>	<u>105.000</u>
Summe	105.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“ sowie Unterstützung der Einrichtungen fremder Träger, Heranziehung zu den Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage

KiBiz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Satzung des Kreises Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen

Leistungen

- Zahlung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltskosten von Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Veranlagung
- Vorbereitung der Bedarfsplanung des Kreisjugendamts

Ziel

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren bis zum Eintritt der Schulpflicht
- Auslastung vorhandener Kapazitäten unter Beachtung der gesetzlich vorgegebenen Altersstruktur der Kinder
- Gemeinsame bedarfsgerechte Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Zielgruppen

Kinder im Kindergartenalter

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	583.600	594.800	595.100	595.400	595.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	726.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.309.600	594.800	595.100	595.400	595.600
11. – Personalaufwendungen	0,00	721.900	760.900	773.800	786.000	798.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.100	48.600	55.100	48.900	50.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	52.500	49.700	50.900	51.400	52.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	1.122.100	414.000	414.000	414.000	414.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	15.300	22.000	22.400	22.900	23.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.961.900	1.295.200	1.316.200	1.323.200	1.338.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-652.300	-700.400	-721.100	-727.800	-742.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-652.300	-700.400	-721.100	-727.800	-742.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-652.300	-700.400	-721.100	-727.800	-742.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	216.700	212.800	212.800	212.800	212.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-869.000	-913.200	-933.900	-940.600	-955.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	557.800	569.000	569.000	569.000	569.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	726.000	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.283.800	569.000	569.000	569.000	569.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	720.300	759.100	771.800	784.000	796.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	95.600	48.600	55.100	48.900	50.400
14. – Transferauszahlungen	0,00	1.117.000	414.000	414.000	414.000	414.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	13.600	14.100	14.100	14.200	14.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.946.500	1.235.800	1.255.000	1.261.100	1.275.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-662.700	-666.800	-686.000	-692.100	-706.300
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	75.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	75.000	0	0
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	150.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	16.500	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	33.500	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	53.000	3.000	153.000	3.000	3.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-53.000	-3.000	-78.000	-3.000	-3.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-715.700	-669.800	-764.000	-695.100	-709.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-715.700	-669.800	-764.000	-695.100	-709.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-715.700	-669.800	-764.000	-695.100	-709.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0601010004 Erwerb von Einrichtungsmitteln								
Erläuterung:								
Anschaffung von Betriebs- und Einrichtungsbedarf für den gemeindlichen Kindergarten.								
0601010.78310000 (A)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0601010.78320000 (A)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0,00
0601010010 Bau eines Gerätehauses für Gartengeräte TE An der Drachenwiese								
0601010.78510000 (A) ND: 20 J.	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010011 Anschaffung einer Kleinkinderrutsche TE An der Drachenwiese								
0601010.78510000 (A) ND: 10 J.	0,00	1.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.500	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010012 Zuschuss zum Kauf von Einrichtungsbedarf TE Buskamp								
0601010.78180000 (A) Investitionszuschuss Zweckbindung: 20 J.	0,00	33.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-33.500	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010013 Erneuerung des Zaunes TE Am Schloss								
0601010.78510000 (A) ND: 20 J.	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010015 Errichtung eines Erweiterungsbaus für die TE An der Drachenwiese								
Erläuterung:								
Für 2016 ist perspektivisch ein Erweiterungsbaus für die TE An der Drachenwiese vorgesehen. Die Bundesregierung hat entsprechende Förderungen für den Ausbau der Kinderbetreuung (Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau") den Kommunen generell in Aussicht gestellt, so dass eine Förderung von 50% angenommen wird.								
0601010.68110000 (E)	0,00	0	0	75.000	0	0	0,00	0,00
0601010.78210000 (A)	0,00	0	0	150.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-75.000	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Tageseinrichtung An der Drachenwiese

DRK Tageseinrichtung Am Schloss (bauliche Unterhaltung/Investitionen); die entsprechenden Mieteinnahmen sind veranschlagt unter Produkt 01.11.01.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen sind die Tageseinrichtungen für Kinder in eigener Trägerschaft und die Tageseinrichtungen für Kinder in fremder Trägerschaft zusammengefasst.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Veranschlagung der Zuweisungen vom Kreis für die Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“.

Darüber hinaus ist in der Summe der Zeile 2 ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 15 Transferaufwendungen

In Absprache mit der Wirtschaftsprüfung und der Kommunalaufsicht werden die Elternbeiträge der einzelnen Tageseinrichtungen ab 2015 nicht mehr im Haushalt abgebildet, sondern als sog. "durchlaufende Gelder" behandelt. Dies hat zur Konsequenz, dass die betragsgleiche Veranschlagung der Beträge in Ertrag und Aufwand zukünftig unterbleibt.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Im Kindergarten "An der Drachenwiese" wurde die Gruppenstruktur im Kindergartenjahr 2014/2015 verändert, so dass zusätzliche Fachkräfte eingestellt werden mussten. Zusätzlich wurde für die U3-Betreuung Pflegepersonal eingestellt, welches vom Kreis Coesfeld refinanziert wird. Des Weiteren konnten zusätzliche Personalstunden aufgrund der Bewilligung der Finanzmittel "sozialer Brennpunkt" vergeben werden. Den erhöhten Aufwendungen stehen auch höhere Zuweisungen unter Z. 2 gegenüber.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für 2015 veranschlagt:

Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen	15.500 Euro
Energieaufwendungen	11.000 Euro
Reinigungskosten	19.800 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	500 Euro
Abfallentsorgung	800 Euro
Pflege von Software	1.000 Euro

Die Position Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst auch die DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“.

Aufgrund der Zuordnung setzt sich die o. a. Position "Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen" wie folgt zusammen:

Unterhaltung Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“	4.100 Euro
Unterhaltung DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“	11.400 Euro

In beiden Tageseinrichtungen ist das Unterhaltungsfixum eingeplant. Darüber hinaus sind für die Tageseinrichtung Am Schloss Beratungskosten zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes (2.500 Euro) eingeplant.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagung der vertraglich geregelten Zuschüsse zum Trägeranteil an den Betriebskosten der Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft in Höhe von 414.000 Euro (2014: 391.000 Euro) veranschlagt. Die Tageseinrichtung Buskamp ist erstmalig über ein komplettes Jahr abzurechnen und dies führt zu höheren kommunalen Zuschüssen zum Trägeranteil.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für die gemeindliche TE An der Drachenwiese für Aus- und Fortbildung, Versicherungen, Schadensfälle sowie Aufwendungen für Lernmittel, Spiele, Pädagogikbedarf und sonstige Geschäftsaufwendungen.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u. a. Abgaben 2015 4.900 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung ortsansässiger Vereine und Jugendgruppen

Auftragsgrundlage

Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen an ortsansässige Vereine und Gruppen gemäß den Richtlinien über die Förderung von Vereinen, Verbänden und Jugendgruppen
- Gewährung von Zuschüssen für Jugendferienmaßnahmen
- Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Jugendpflegematerial

Ziel

- Aufrechterhaltung eines vielfältigen Vereinsangebotes und Sicherstellung der Vereinsarbeit
- Gewährleistung der vereinsbezogenen Jugendarbeit

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Vereine allg., Verbände, Jugendgruppen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	12.500	13.300	14.100	14.200	14.400
15. – Transferaufwendungen	0,00	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	50.900	51.700	52.500	52.600	52.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-50.900	-51.700	-52.500	-52.600	-52.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-50.900	-51.700	-52.500	-52.600	-52.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-50.900	-51.700	-52.500	-52.600	-52.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-54.400	-55.200	-56.000	-56.100	-56.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	11.700	12.300	12.900	13.000	13.200
14. – Transferauszahlungen	0,00	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50.100	50.700	51.300	51.400	51.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-50.100	-50.700	-51.300	-51.400	-51.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-50.100	-50.700	-51.300	-51.400	-51.600
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	7.500	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-7.500	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-57.600	-50.700	-51.300	-51.400	-51.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-57.600	-50.700	-51.300	-51.400	-51.600

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten die Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen sowie Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen.

Der Ansatz ist nach aktueller Beschlusslage gegenüber dem Vorjahr unverändert und zwar:

Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen	15.400 Euro
Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen	23.000 Euro

Folgende Vereine und Einrichtungen erhalten Zuschüsse:

- Zuschuss an Gesang- und Musikvereine
- Zuschuss an Büchereien
- Zuschuss für das Bildungswerk
- Zuschüsse an die Jugendvereine
- Zuschuss an das Jugendherbergswerk



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Förderung des Sports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen

Auftragsgrundlage

Art. 18 Abs. 3 LVerf NW, Sicherheitsbestimmungen, Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Finanzielle Unterstützung der Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Senden
- Beauftragung von Unternehmen zur Prüfung der Sportgeräte
- Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Sportgeräte

Ziel

- Sicherstellung eines breiten Sportangebotes in der Gemeinde
- Gesundheitsförderung durch Mobilisierung der Sendener/innen zum Sport treiben
- Bereitstellung attraktiver Sportgelegenheiten für alle

Zielgruppen

Einwohner/innen, Sportvereine

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	145.300	142.800	145.700	147.900	150.400
15. – Transferaufwendungen	0,00	83.400	83.400	83.400	83.400	83.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	228.700	226.200	229.100	231.300	233.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-228.700	-226.200	-229.100	-231.300	-233.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-228.700	-226.200	-229.100	-231.300	-233.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-228.700	-226.200	-229.100	-231.300	-233.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	42.700	39.000	39.000	39.000	39.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-271.400	-265.200	-268.100	-270.300	-272.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	144.500	141.800	144.500	146.700	149.200
14. – Transferauszahlungen	0,00	83.400	83.400	83.400	83.400	83.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	227.900	225.200	227.900	230.100	232.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-227.900	-225.200	-227.900	-230.100	-232.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-227.900	-225.200	-227.900	-230.100	-232.600
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	70.000	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	-70.000	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-227.900	-295.200	-227.900	-230.100	-232.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-227.900	-295.200	-227.900	-230.100	-232.600

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Höhe der hier veranschlagten Sportförderung entspricht der aktuellen Beschlusslage und der Förderung des Vorjahres.

In dem Ansatz von insgesamt 83.400 Euro sind enthalten:

Zuschüsse an die Sportvereine in Höhe von 75.000 Euro

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 8.400 Euro

an die Sportvereine in Ottmarsbocholt und Bösensell.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplans

Zeile 34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen

Der Reit- und Fahrverein Senden plant den Neubau einer Reithalle. Zur Mitfinanzierung der Maßnahme wird die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 70.000 Euro beantragt. Entsprechende Mittel sind vorsorglich in den Haushalt eingestellt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produkt 080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation der Nutzungsmöglichkeiten des Bösenseller Lehrschwimmbekkens

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Erstellung von Eintrittskarten
- Abrechnung der Gebühreneinnahmen
- Erstellung der Umsatzsteuererklärung
- Koordination der Badezeiten
- Abrechnung von Verbrauchsmaterial
- Prüfung der Ergebnisse der Bade- und Trinkwasseruntersuchungen
- Entgegennahme der Besucherzahlenstatistik
- Fertigung von badbezogenen Pressemitteilungen und Aushängen

Ziel

- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb der Bäder
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschule Bösensell, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Haushaltsplan: 2015

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	0,00	23.200	0	0	0	0
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	21.800	0	0	0	0
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.100	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	46.500	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-45.500	0	0	0	0
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-45.500	0	0	0	0
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-45.500	0	0	0	0
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.200	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-56.700	0	0	0	0



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produkt 080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.000	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	0,00	22.500	0	0	0	0
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	21.800	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	1.100	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	45.400	0	0	0	0
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-44.400	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	20.000	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	-20.000	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-44.400	-20.000	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-44.400	-20.000	0	0	0
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-44.400	-20.000	0	0	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0802010003 Erneuerung des Lehrschwimmbekken in Bösensell								
0802010.78310000 (A)	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt ist nachfolgendes Gebäude/Objekt veranschlagt:

Lehrschwimmbecken Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Aufgrund des baulichen Zustandes kann das Lehrschwimmbecken in der bisherigen Form nicht weiter genutzt werden. Ein Badbetrieb auch in 2015 ist somit nicht möglich. Über den weiteren Umgang mit dem Bad ist zukünftig zu beraten und zu entscheiden.

Für mögliche Planungen sind investiv vorsorglich 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Weitere Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind derzeit nicht im Haushalt, d.h. auch in der Finanzplanung, berücksichtigt. Sofern ein Weiter- / Neubetrieb des Bades beabsichtigt ist, ergeben sich ab Inbetriebnahme wieder Personal- und Sachkosten, insbesondere für die Badaufsicht, welche den gesetzlichen Vorschriften entsprechend anzupassen wäre.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt 080202 Cabrio Senden

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit der Betriebsführungsgesellschaft des Cabrio Senden und deren Kontrolle

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen
- Bereitstellung von Verkaufseinrichtungen und Nebenanlagen (z.B. Kiosk)
- Kooperation mit der Betriebsführungsgesellschaft und politischen Gremien
- Überwachung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes

Ziel

- Schaffung eines umfassenden Freizeitangebots und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung
- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb des Bades durch optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten, Steigerung der Besucherzahlen und kostensenkende Maßnahmen
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I, Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Haushaltsplan: 2015

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	91.400	87.500	88.400	89.300	90.200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	952.100	891.000	891.000	891.000	891.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.043.500	978.500	979.400	980.300	981.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	26.300	28.100	29.000	29.400	29.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	858.600	730.800	730.800	730.800	729.300
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	382.400	364.200	373.100	377.200	382.400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	652.900	703.700	703.700	703.700	703.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.920.200	1.826.800	1.836.600	1.841.100	1.845.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-876.700	-848.300	-857.200	-860.800	-864.100
19. + Finanzerträge	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-875.300	-846.900	-855.800	-859.400	-862.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-875.300	-846.900	-855.800	-859.400	-862.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.700	7.800	7.800	7.800	7.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-883.000	-854.700	-863.600	-867.200	-870.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	952.100	891.000	891.000	891.000	891.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	222.300	222.300	222.300	222.300	222.300
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.175.800	1.114.700	1.114.700	1.114.700	1.114.700
10. – Personalauszahlungen	0,00	25.200	26.800	27.500	27.900	28.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	858.600	730.800	730.800	730.800	729.300
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	875.200	926.000	926.000	926.000	926.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.759.000	1.683.600	1.684.300	1.684.700	1.683.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-583.200	-568.900	-569.600	-570.000	-569.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	15.000	50.000	15.000	15.000	15.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000	50.000	15.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-15.000	-50.000	-15.000	-15.000	-15.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-598.200	-618.900	-584.600	-585.000	-584.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-598.200	-618.900	-584.600	-585.000	-584.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-598.200	-618.900	-584.600	-585.000	-584.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0802020002 Attraktivierung Cabrio

Erläuterung:

Für mögliche Attraktivierungen im cabrio werden seit 2012 pauschal 15.000 Euro (netto) in den Haushalt eingestellt. In den Vorjahren erfolgte die Veranschlagung brutto, d. h. einschließlich Mehrwertsteuer.

0802020.78310000 (A)	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00

0802020004 Stromspitzenlastoptimierung im Cabrio Senden

Erläuterung:

Die bestehende Anlage soll komplett umprogrammiert werden, um besser auf Stromspitzen reagieren zu können. Langfristig sollten sich Einsparungen bei den Energiekosten ergeben.

0802020.78310000 (A) RND 13 J.	0,00	0	35.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-35.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Das Cabrio Senden wird im Rahmen des Haushalts der Gemeinde Senden als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Seit 2012 wird nunmehr auch die Buchführung hieran angepasst, d.h., dass die Bereitstellung der einzelnen Beträge im Ertrags- und Aufwandsbereich sowie bei den Investitionen entsprechend dem Businessplan netto vorgenommen wird. Die Abwicklung der einzelnen Steuerbeträge wird zukünftig im Finanzplan, Zeilen 7 (Sonstige Einzahlungen) und 15 (Sonstige Auszahlungen) nachgewiesen.

Neben den im Businessplan dargestellten Beträgen werden auch eigene Aufwendungen (z. B. Personalaufwand, Unterhaltungsaufwand) veranschlagt.

Der Businessplan für das Jahr 2015 liegt vor. Im Vorjahr ist der Businessplan erstmalig entgegen der bis dahin gängigen Praxis aufgrund der Erfahrungen entsprechend den Vorjahresergebnissen angepasst worden. Aufgrund dieser Schätzungen wird insgesamt ein Defizit von 854.700 Euro (einschließlich Abschreibungen) erwartet. In diesem Defizit sind seitens der Gemeinde Senden Aufwendungen für Personal, bilanzielle Abschreibungen sowie Beratungskosten in Höhe von 398.300 Euro enthalten; aus der Auflösung von Sonderposten wirken sich 87.500 Euro (Zeile 2) positiv aus. In dem Gesamtdefizit ist auch die Abdeckung des Schulsports enthalten; eine interne Leistungsberechnung erfolgt hier nicht. In 2013 haben im Cabrio im Rahmen des Schulsports rd. 17.900 Badbesuche stattgefunden.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz sind wie in den Vorjahren auch Beratungskosten veranschlagt. Nicht enthalten sind jedoch Kosten für das anhängige Beweissicherungsverfahren. Je nach Ausgang des Verfahrens kann sich der vorgesehene Betrag erhöhen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Produkt 150201 Tourismus

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung eines touristischen Angebotes zur Image- und Wirtschaftsförderung der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Erstellung und Herausgabe von Prospekten, Radwanderkarten, Unterkunftsanzeigen usw.
- Vermittlung von Ferienwohnungen, Hotels und Unterkünften in der Gemeinde Senden
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit
- Information und Beratung von Touristen und Sendener Einwohnern
- Pressearbeit, Ausstellung auf Tourismuseden
- bedarfsgerechtes Informationsmaterial für Menschen mit Behinderungen
- Kontaktpflege zu allen Anbietern touristisch relevanter Leistungen
- Verkauf von touristischen Werbeartikeln

Ziel

- Verbesserung der Tourismusstruktur
- Förderung und Stärkung des Tourismus
- Ausweitung des Informationsgrades der Sendener Einwohner über örtliche Freizeitangebote

Zielgruppen

Einwohner/innen, Touristen, Touristische Leistungsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Haushaltsplan: 2015

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	83.600	85.200	87.100	88.500	89.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	7.000	1.000	1.000	1.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	600	700	700	700
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	98.600	106.800	103.800	105.200	106.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-96.600	-104.800	-101.800	-103.200	-104.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-96.600	-104.800	-101.800	-103.200	-104.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-96.600	-104.800	-101.800	-103.200	-104.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	24.700	23.100	23.100	23.100	23.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-121.300	-127.900	-124.900	-126.300	-127.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	81.000	82.400	84.100	85.500	86.800
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	7.000	1.000	1.000	1.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	96.000	103.400	100.100	101.500	102.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-94.000	-101.400	-98.100	-99.500	-100.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-94.000	-101.400	-98.100	-99.500	-100.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-94.000	-101.400	-98.100	-99.500	-100.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-94.000	-101.400	-98.100	-99.500	-100.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Beträge aus dem Verkauf von u. a. Ortschroniken, Ortsplänen sowie Gemeindefahnen: 2.000 Euro.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Instandhaltung der Beschilderung des Rad- Verkehrsnetzes NRW (amtl. Status nach StVO) wird in 2015 ein Betrag von 2.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden für die Aktualisierung der Ortstafeln 5.000 Euro veranschlagt.

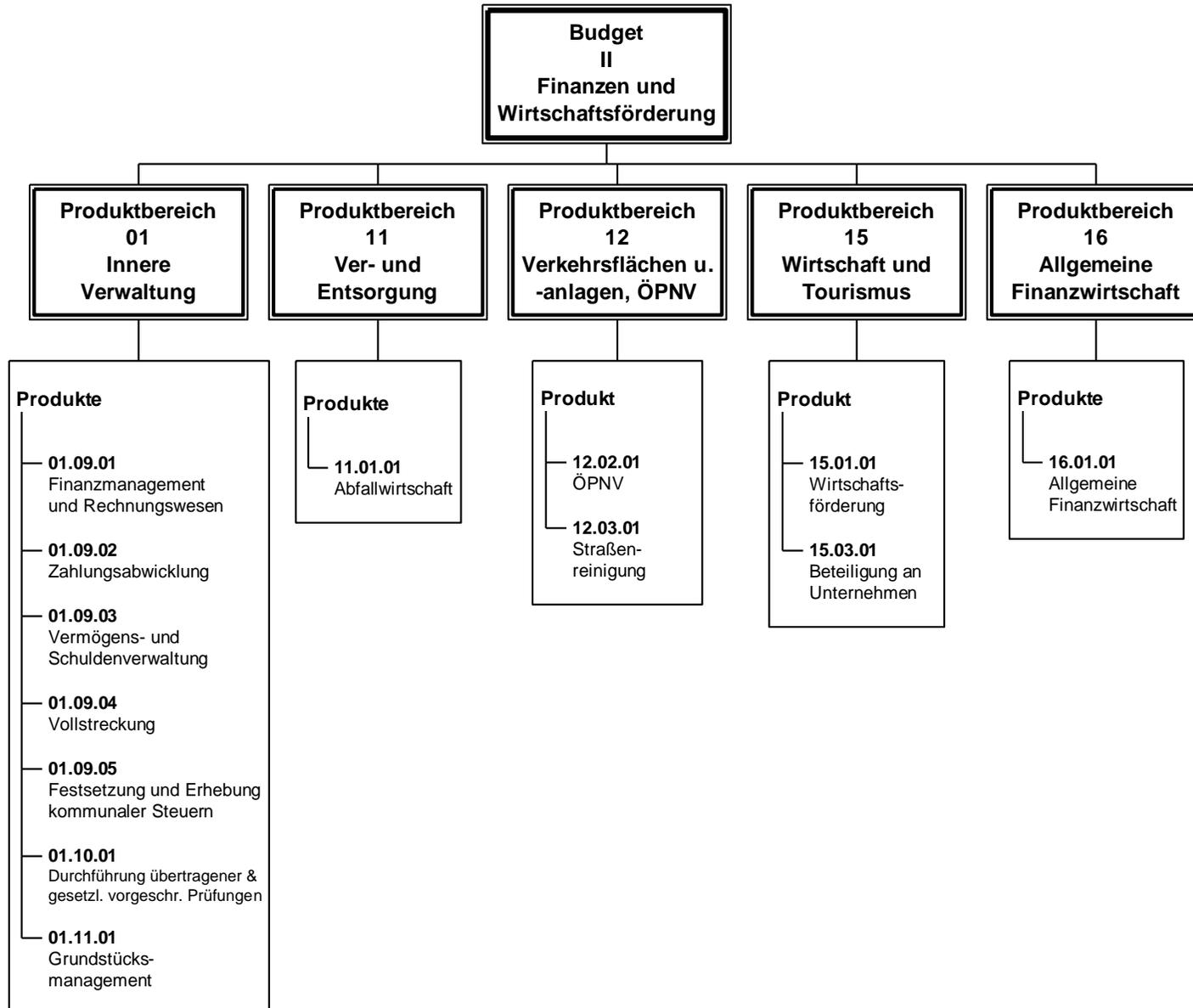
Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Marketing und Werbung werden wie im Vorjahr mit 14.000 Euro veranschlagt.

Budget II

Finanzen und Wirtschaftsförderung

Budget II
Finanzen und
Wirtschaftsförderung





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung der Haushaltssatzung mit Anlagen, Einnahmebeschaffung, Haushaltswirtschaft und Haushaltsüberwachung, Geschäftsbuchführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Haushaltssatzung

Leistungen

- Aufstellung Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Aufstellung, Abwicklung und Abschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie Jahresrechnung
- Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges
- Jahresrechnung
- Rechenschaftsbericht
- Geschäftsbuchhaltung (Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung)
- Finanzstatistiken
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Dienstanweisungen im Finanzbereich
- Abschluss und Aktualisierung von Konzessionsverträgen, einschl. Straßenbeleuchtungsvertrag
- Prüfung der Konzessionsabgaben

Ziel

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherung ausgeglichener Haushalt, Liquiditätssicherung
- Einflussnahme und Lenkung durch die Politik im Rahmen des Budgetrechts und der gesetzlichen Regelungen

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	217.600	210.100	213.700	217.200	220.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	217.600	210.100	213.700	217.200	220.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-217.600	-210.100	-213.700	-217.200	-220.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-217.600	-210.100	-213.700	-217.200	-220.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-217.600	-210.100	-213.700	-217.200	-220.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	217.600	210.100	210.100	210.100	210.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-3.600	-7.100	-10.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
10.	– Personalauszahlungen	0,00	196.300	188.400	191.600	194.700	197.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	196.300	188.400	191.600	194.700	197.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-196.300	-188.400	-191.600	-194.700	-197.900
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-196.300	-188.400	-191.600	-194.700	-197.900
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-196.300	-188.400	-191.600	-194.700	-197.900
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-196.300	-188.400	-191.600	-194.700	-197.900



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeindekasse bewirtschaftet und verwaltet die Kassenmittel; hierbei gewährleistet sie die Kassenliquidität. Von der Gemeindekasse werden die gesamten Kassengeschäfte abgewickelt, ggf. erfolgt die Durchführung von Mahnverfahren.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

Leistungen

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
- Kassenmäßiger Abschluss der Finanzrechnung und Vorbereitung der Jahresrechnung
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Personen- und Sachkontenführung, Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Forderungsmanagement
- Liquiditätsplanung
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.

Ziel

- Ordnungsgemäße Abwicklung der Kassengeschäfte
- Sicherstellung der termingerechten Zahlungsfähigkeit der Gemeinde
- wirtschaftliche Verwaltung der Kassenmittel, Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Fachbereiche, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Geldinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200
10. = Ordentliche Erträge	0,00	0	200	200	200	200
11. – Personalaufwendungen	0,00	104.000	115.900	117.900	119.800	121.700
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	108.500	120.900	122.900	124.800	126.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	108.500	120.700	120.700	120.700	120.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.000	-3.900	-5.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	200	200	200	200
10. – Personalauszahlungen	0,00	104.000	115.900	117.900	119.800	121.700
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	108.500	120.900	122.900	124.800	126.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-108.500	-120.700	-122.700	-124.600	-126.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Personalkosten sind auf Umbesetzungen und die tariflichen Verbesserungen zurückzuführen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftliche und sichere Anlage von Kassenmitteln sowie Einnahmebeschaffung durch die Aufnahme von Krediten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung

Leistungen

- Vermögensverwaltung
- Kreditbeschaffung und -verwaltung
- Abwicklung des Schuldendienstes
- Schuldenstatistiken
- Verwaltung der Zinseinnahmen und -ausgaben (Darlehen, Kassenkredite, Kapital)
- Gewährung und Verwaltung von Darlehen und Überprüfung der Zulässigkeit von kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- Darlehensverwaltung (Arbeitgeberdarlehen, Vereine)

Ziel

- Steuerung der Darlehnsaufnahme und Schuldenabbau
- Abrechnung der Schuldendienstleistungen
- gewinnbringende Verwendung von Vermögen
- Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	4.600	5.400	6.100	6.100	6.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	4.600	5.400	6.100	6.100	6.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-4.600	-5.400	-6.100	-6.100	-6.100
19. + Finanzerträge	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.900	-3.700	-4.400	-4.400	-4.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.900	-3.700	-4.400	-4.400	-4.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.900	3.700	3.700	3.700	3.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-700	-700	-700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
10. – Personalauszahlungen	0,00	3.800	4.400	4.900	4.900	4.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.800	4.400	4.900	4.900	4.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.100	-2.700	-3.200	-3.200	-3.200
27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	300.000	300.000	304.800	309.700	314.600
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300.000	300.000	304.800	309.700	314.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-300.000	-300.000	-304.800	-309.700	-314.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-302.100	-302.700	-308.000	-312.900	-317.800
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	23.400	18.600	16.400	14.400	13.700
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	23.400	18.600	16.400	14.400	13.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-278.700	-284.100	-291.600	-298.500	-304.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-278.700	-284.100	-291.600	-298.500	-304.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 19 – Finanzerträge

Es fallen Zinserträge/Verwaltungskostenbeiträge für die Darlehen Fremdenverkehr (Yachtclub), DRK (Erweiterung des Familienzentrums Langeland) in Höhe von insgesamt 1.000 Euro sowie Verwaltungskostenbeiträge für Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 700 Euro an.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

zu Zeile 27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Zur Liquiditätssicherung und Abmilderung künftiger Pensionslasten (Versorgungskassenumlage) ist jährlich eine Pflichtabführung an den Versorgungskassenfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse (WVK) vorgesehen. Die Pflichtzuführung beträgt im Jahr 2015 rd. 20.500 Euro. Darüber hinaus werden in Höhe der jährlichen Pensionsrückstellungen (inkl. einer zusätzlichen Steigerung) freiwillig ab 2011 Beträge an diesen Fonds abgeführt, um einen ausreichenden Kapitalstock zur Deckung der künftigen Pensionsverpflichtungen aufzubauen. In 2015 sind hierfür insgesamt 300.000 Euro eingestellt.

zu Zeile 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Folgende Darlehenstilgungen sind hier veranschlagt:

Arbeitgeberdarlehen	4.400 Euro
Sportförderung	8.300 Euro
Tourismus, Yacht	2.000 Euro
DRK	3.900 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Produkt 010904 Vollstreckung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vollstreckung eigener Forderungen wie auch öffentlich-rechtlicher Forderungen Dritter

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Insolvenzordnung, Zivilprozessordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Gemeindehaushaltsverordnung

Leistungen

- Zwangsweise Einziehung eigener öffentlich-rechtlicher Forderungen (Konto-, Lohn- und Mietpfändung, Erzwingungshaft)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidungen über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe

Ziel

- Zeitnahe und möglichst vollständige Realisierung offener Forderungen

Zielgruppen

Zahlungspflichtige, Vollstreckungsbehörden, Gerichte, Insolvenzverwalter

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	101.600	116.800	118.800	120.700	122.600
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	3.300	3.400	3.400	3.400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.300	6.700	6.700	6.700	6.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	105.900	126.800	128.900	130.800	132.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-80.900	-101.800	-103.900	-105.800	-107.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-80.900	-101.800	-103.900	-105.800	-107.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-80.900	-101.800	-103.900	-105.800	-107.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	80.900	101.800	101.800	101.800	101.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.100	-4.000	-5.900



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	101.600	116.800	118.800	120.700	122.600
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	103.300	118.500	120.500	122.400	124.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-78.300	-93.500	-95.500	-97.400	-99.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-78.300	-93.500	-95.500	-97.400	-99.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-78.300	-93.500	-95.500	-97.400	-99.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-78.300	-93.500	-95.500	-97.400	-99.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Grund- und Gewerbesteuer sowie Straßenreinigungsgebühren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Satzungen

Leistungen

- Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzung- und Erhebungsverfahrens (Veranlagung, Klageverfahren) für:
- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A + B
- Hundesteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Vergnügungssteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Festsetzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Satzung zur Erhebung der Wasserverbandslasten
- Festsetzung und Erhebung der Wasserverbandsgebühren
- Stundung, Aussetzung der Vollziehung, Niederschlagung und Erlass der Steuern und Abgaben
- Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Abmahnung ausstehender Veranlagungen
- Zinsberechnungen und Erlass von Haftungsbescheiden
- Steuerstatistik, Steuerschätzung und Steuerprognose

Ziel

- Rechtzeitige und vollständige Erzielung von Einnahmen zur allgemeinen Deckung des Gesamthaushalts (Steuern)
- Vollständige Veranlagung per Einzelbescheid nach Dateneingang

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Bürger/innen, Grundstückseigentümer, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.900	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.900	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	0,00	66.200	68.400	69.800	70.900	72.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	66.200	68.400	69.800	70.900	72.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.000	18.500	18.500	18.500	18.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-84.300	-86.900	-88.300	-89.400	-90.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.900	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.900	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	0,00	66.200	68.400	69.800	70.900	72.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	66.200	68.400	69.800	70.900	72.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-64.300	-68.400	-69.800	-70.900	-72.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Veranschlagung der Personal- und Sachkosten für die Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben. Die entsprechenden Steuererträge sind entsprechend der Gliederungsvorschriften zum Haushalt im Produktbereich 16 veranschlagt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungen, auch Vorprüfungen nach Landeshaushaltsordnung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung

Leistungen

- Kassenprüfung
- Rechnungsprüfung
- Vorprüfung von Landesmitteln

Ziel

- Überwachung und Kontrolle einer ordnungsgemäßen und rechtmäßigen Kassen- und Haushaltsführung sowie der zweckgebundenen Verwendung von Haushaltsmitteln, auch Dritter

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Gemeindekasse

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	4.700	5.000	5.400	5.500	5.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	29.700	45.000	45.400	45.500	45.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-29.700	-45.000	-45.400	-45.500	-45.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-29.700	-45.000	-45.400	-45.500	-45.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-29.700	-45.000	-45.400	-45.500	-45.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-31.100	-46.300	-46.700	-46.800	-46.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	3.600	3.700	3.900	4.000	4.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	28.600	43.700	43.900	44.000	44.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-28.600	-43.700	-43.900	-44.000	-44.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-28.600	-43.700	-43.900	-44.000	-44.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-28.600	-43.700	-43.900	-44.000	-44.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-28.600	-43.700	-43.900	-44.000	-44.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz für Beratungs- und Prüfungskosten ist gegenüber dem Vorjahr um 15.000 Euro erhöht. In dem Ansatz sind wie bisher die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses durch externe Wirtschafts- bzw. Rechnungsprüfer mit 15.000 Euro sowie Kosten für weitere externe Prüfungen (10.000 Euro) veranschlagt. Darüber hinaus wird ab 2015 auch der jährliche Kostenanteil (15.000 Euro) für die überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (Prüfungsturnus etwa 5 Jahre) im Ansatz erfasst.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken für kommunale Aufgaben
Verpachtung nicht benötigter Flächen, Erbpacht
Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung, -veräußerung und -anpachtung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Bürgerliches Gesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Daseinsvorsorge

Leistungen

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten
- Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke
- Anmietung und Vermietung sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke
- Wahrnehmung der sich aus Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Beschaffung von Rechten an Fremdgrundstücken (z.B. Leitungsrechte)
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziel

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben und zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
- Bereitstellung von Grundstücken für die Gemeindeentwicklung
- nachhaltige Verwertung von gemeindlichen Grundstücken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Käufer/innen, Verkäufer/innen, Erbbauberechtigte, Pächter/innen, Mieter/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Haushaltsplan: 2015

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	225.000	285.000	285.000	285.000	285.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.519.000	2.659.300	3.179.200	2.389.400	2.128.400
9. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	-862.300	-1.106.700	-1.087.000	-826.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.747.300	2.085.000	2.360.500	1.590.400	1.590.400
11. – Personalaufwendungen	0,00	50.500	52.800	54.000	54.900	55.800
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.100	100	100	100	100
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	779.500	149.000	149.000	149.000	149.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	831.100	201.900	203.100	204.000	204.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	916.200	1.883.100	2.157.400	1.386.400	1.385.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	916.200	1.883.100	2.157.400	1.386.400	1.385.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	916.200	1.883.100	2.157.400	1.386.400	1.385.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	31.100	26.200	26.200	26.200	26.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	885.100	1.856.900	2.131.200	1.360.200	1.359.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	225.000	285.000	285.000	285.000	285.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	228.300	288.000	288.000	288.000	288.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	44.900	47.000	48.000	48.800	49.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.100	100	100	100	100
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	74.500	149.000	149.000	149.000	149.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	120.500	196.100	197.100	197.900	198.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	107.800	91.900	90.900	90.100	89.300
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	125.000	125.000	125.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.519.000	2.659.300	3.179.200	2.389.400	2.128.400
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.519.000	2.659.300	3.304.200	2.514.400	2.253.400
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.070.000	585.000	800.000	800.000	800.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.070.000	585.000	800.000	800.000	800.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	449.000	2.074.300	2.504.200	1.714.400	1.453.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	556.800	2.166.200	2.595.100	1.804.500	1.542.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	556.800	2.166.200	2.595.100	1.804.500	1.542.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	556.800	2.166.200	2.595.100	1.804.500	1.542.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0111010001 Bebauungspläne

Erläuterung:

Hier sind die Ausgaben für Bebauungspläne für neue Bau- / Gewerbegebiete veranschlagt; es handelt sich hierbei um Anschaffungsnebenausgaben, die mit den Kosten des Grunderwerbs aktiviert werden.

0111010.78210000 (A)	0,00	70.000	85.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-70.000	-85.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0111010002 Grunderwerb								
Erläuterung:								
Hier sind Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken/Immobilien im Zusammenhang mit der zukünftigen Ortsentwicklung und für den Grunderwerb für künftige Bau-, Gewerbegebiets- und Ausgleichsflächen veranschlagt.								
Aus den Jahren 2012-2014 können Finanzmittel in Höhe von etwa 3.000.000 Euro übertragen werden.								
Weiterhin sind ab 2016 jährlich 250.000 € für den Grunderwerb von Umstrukturierungsmaßnahmen (Maßnahme Nr. 45) in Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) bei möglicher 50%-Förderung eingeplant.								
0111010.68110000 (E)	0,00	0	0	125.000	125.000	125.000	0,00	0,00
0111010.78210000 (A)	0,00	1.000.000	500.000	750.000	750.000	750.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000.000	-500.000	-625.000	-625.000	-625.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Abgabe von Erklärungen zum Grundbuch werden Verwaltungsgebühren von 2.000 Euro erwartet.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden zusammengefasst:

Mieten	205.000 Euro
Nebenkosten	2.000 Euro
Pacht	22.000 Euro
Erbbauzinsen	45.000 Euro
Jagdpachtgelder	10.000 Euro
EU-Flächenprämie	1.000 Euro

In dem Ansatz Mieten auch die Erträge aus der Vermietung der TE Buskamp mit erfasst. Den Mehrerträgen steht jedoch ein entsprechender Mehraufwand gegenüber (s. Zeile 16). Darüber hinaus ist auch ein Betrag von 10.000 Euro zur manuellen Abwicklung der Mietangelegenheit Modell Senden e.V., Industriestraße 7, enthalten.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind 1.000 Euro für die Kostenerstattung der Geschäftsführung Jagdgenossenschaften Senden veranschlagt.

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken sind als sonstige ordentliche Erträge auszuweisen. Dieser Position steht ab 2015 eine negative Bestandsveränderung (Zeile 9) gegenüber.

Werte im Einzelnen:

	2015	2016	2017	2018
Ertrag (brutto)	2.659.300	3.179.200	2.389.400	2.128.400
Bestandsveränderung	-862.300	-1.106.700	-1.087.000	-826.000

Ertrag (netto)	1.797.000	2.072.500	1.302.400	1.302.400

Zeile 9 - Bestandsveränderungen

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht und den Wirtschaftsprüfern soll die Abwicklung der Grundstücksgeschäfte ab 2015 nicht mehr über die Aufwandspostion Sonstige ordentliche Aufwendungen sondern über die (hier negativen) Bestandsveränderungen erfolgen. Der hier eingestellte Wert ist wie in den Vorjahren abhängig von den erwarteten Grundstücksverkäufen (Zeile 16).



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sonstige Grundbesitzabgaben 100 Euro

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von Aufwendungen für Mieten und Pachten, Erbbauzinsen und Abgang Buchwerte usw.

Im Einzelnen:

Mieten 134.000 Euro

Erbbauzinsen 2.000 Euro

Notar- und Vermessungskosten 10.000 Euro

Abgang Buchwerte s.o.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen deutlich geringer veranschlagt.

Dies ist dem Umstand geschuldet, dass der bisher hier veranschlagte Abgang Buchwert aus Grundstückverkäufen ab 2015 unter Bestandsveränderungen (Zeile 9) abzuwickeln ist.

Der Anstieg für Mietaufwendung ist auf die Abrechnung des Mietobjektes TE Buskamp zurückzuführen (s. Zeile 5).

Zeile 28 - Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u. a. Abgaben 2015 11.700 Euro

Erläuterungen zur Investition Bebauungspläne

Die Kosten für die Aufstellung von Bauleitplänen werden grundsätzlich im Produkt 09.01.01 – räumliche Planung und Entwicklung – nachgewiesen. Diese Kosten stellen grundsätzlich keine Investition dar und sind daher nicht aktivierungsfähig. Sofern sich jedoch die Kosten einzelner Bebauungspläne konkreten Maßnahmen zuordnen lassen, dürfen diese aktiviert werden.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Abfallgesetze des Bundes und des Landes NRW, abfallrechtliche Verordnungen, Abgabenordnung, Abfall- und Gebührensatzung

Leistungen

- Abfallberatung, Abfallbilanz, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs
- Bereitstellung eines umfassenden Entsorgungssystems für Restabfälle und Wertstoffe u.a. durch Abfallbehälter und Wertstoffhof
- Abrechnung der Verwertungs- und Beseitigungsgebühren
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten mit Entsorgungsunternehmen
- Kontrolle und Beseitigung von Leistungsstörungen
- Erstellung des Abfuhrkalenders
- Kalkulation der Abfallgebühren
- Festsetzung und Erhebung der Abfallgebühren
- Aufstellung der Abfall- und Gebührensatzung
- Künftig: Überwachung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen

Ziel

- Gesetzeskonforme Organisation der Abfallsammlung
- Reduzierung des Gesamtabfallaufkommens
- Erhebung von kostendeckenden Abfallgebühren

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige, Abfallverursachende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Haushaltsplan: 2015

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.221.900	1.331.300	1.334.300	1.334.300	1.334.300
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	1.223.900	1.333.300	1.336.300	1.336.300	1.336.300
11.	- Personalaufwendungen	0,00	35.000	40.000	41.000	41.700	42.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.248.700	1.354.300	1.354.300	1.354.300	1.354.300
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.283.700	1.394.300	1.395.300	1.396.000	1.396.500
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	61.800	70.100	70.100	70.100	70.100
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	22.100	22.100	22.100	22.100
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-10.000	-13.000	-11.000	-11.700	-12.200
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			+10.000			
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			-3.000			



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.221.900	1.331.300	1.334.300	1.334.300	1.334.300
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.223.900	1.333.300	1.336.300	1.336.300	1.336.300
10. – Personalauszahlungen	0,00	35.000	40.000	41.000	41.700	42.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.248.700	1.354.300	1.354.300	1.354.300	1.354.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.283.700	1.394.300	1.395.300	1.396.000	1.396.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-59.800	-61.000	-59.000	-59.700	-60.200

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die hier veranschlagten Aufwendungen und Erträge entsprechen der aufgestellten Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft.

Die Kosten für den Windelcontainer am Wertstoffhof in Höhe von 10.000 Euro werden über den allgemeinen Haushalt finanziert.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Abgaben für kommunale Einrichtungen werden seit 2014 nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Abfallgebührenerträge" eingestellt. Für 2015 sind Gebührenerträge von 70.100 Euro eingepplant.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Enthält die umgelegten Aufwendungen der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkt 120201 ÖPNV

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz, ÖPNVG NRW, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Mitwirkung bei der ÖPNV-Planung des Kreises Coesfeld (Nahverkehrskonzept, einschl. europaweite Ausschreibung der Linienbündel)
- Mitwirkung bei Fragen der Orts- und Regionalbusverkehre
- Mitwirkung bei Planung von Haltestellen
- Erstellung von Konzepten und Vertragsregelungen zum Angebot des Ortslinienverkehrs (einschl. TaxiBus / NachtBus)
- Abrechnung des Ortslinien- und NachtBusverkehrs
- Durchführung und Auswertung von Fahrgastzählungen im Ortslinienverkehr
- Mitwirkung bei der Erstellung und Ausgabe des Gemeindefahrplanes
- Mitwirkung beim SPNV
- Masterplan ÖPNV für die Gemeinde Senden

Ziel

- Optimierung des ÖPNV
- Reduzierung des Individualverkehrs

Zielgruppen

Ein-/Auspendler, Teilnehmer am ÖPNV/SPNV, Verkehrsunternehmen, Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Haushaltsplan: 2015

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.200	6.300	6.400	6.500	6.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	16.000	6.800	6.900	7.000	7.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	4.700	4.800	5.000	5.100	5.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.600	9.100	9.500	9.700	9.800
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	9.200	10.300	10.500	10.600	10.700
15. – Transferaufwendungen	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.900	30.900	5.900	5.900	5.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	134.400	145.100	120.900	121.300	121.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-118.400	-138.300	-114.000	-114.300	-114.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-118.400	-138.300	-114.000	-114.300	-114.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-118.400	-138.300	-114.000	-114.300	-114.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-120.400	-140.400	-116.100	-116.400	-116.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	10.800	500	500	500	500
10. – Personalauszahlungen	0,00	4.700	4.800	5.000	5.100	5.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	21.600	9.100	21.500	9.700	9.800
14. – Transferauszahlungen	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	20.900	30.900	5.900	5.900	5.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	137.200	134.800	122.400	110.700	110.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-126.400	-134.300	-121.900	-110.200	-110.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-126.400	-134.300	-121.900	-110.200	-110.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-126.400	-134.300	-121.900	-110.200	-110.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-126.400	-134.300	-121.900	-110.200	-110.400

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Buswartehallen
 Busbahnhof (Wartehalle, Fahrradständer)
 Bahnhof Senden-Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. In 2014 war darüber hinaus an dieser Stelle ein Zuschuss zur Erstellung des Masterplanes ÖPNV in Senden veranschlagt.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus dem Verkauf von Fahrkarten im Auftrag der RVM/des ZVM wird wiederum mit einem Ertrag von 500 Euro gerechnet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für folgende Aufwendungen werden Beträge in den Haushalt eingestellt:

Energieaufwendungen	3.500 Euro
Reinigungskosten	2.600 Euro
Unterhaltungsmaßnahmen	3.000 Euro

Bei den Energiekosten handelt es sich hierbei um Aufwendungen für die Unterführung am Bahnhof Bösensell, die Beleuchtung am Busbahnhof Senden sowie um Reinigungskosten für die Buswartehallen. Für Unterhaltungsmaßnahmen ist das Fixum eingestellt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Für die Kostenbeteiligung an dem öffentlichen Personennahverkehr (Ortslinienverkehre) wird wie in den Vorjahren ein Betrag von 75.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden wiederum zusätzlich 15.000 Euro für die Erweiterung der Ortslinie 612 in den Haushalt eingestellt. Nach Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses soll die Fortführung dieses ÖPNV-Angebotes in 2015 überprüft werden.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Das Thema ÖPNV ist als eines der Hauptanliegen im laufenden Prozess zum Demografischen Wandel formuliert worden. Hierzu ist in 2014 ein Masterplan zum ÖPNV in Senden in Auftrag gegeben worden. Die Fertigstellung dieses Masterplans ist im 1. Quartal 2015 zugesagt. Für entsprechende Beratungskosten sind in 2015 30.000 Euro veranschlagt.

Gleichzeitig werden in die Finanzplanung jährlich jeweils 5.000 Euro für Beratungsleistungen eingestellt. Für Versicherungen und Schadensfälle sind 900 Euro veranschlagt.

<u>Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Bahnhof Senden-Bösensell, Entfernung Glasbausteine (RS aus 2011 und 2012)		12.000
Summe		12.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Produkt 120301 Straßenreinigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Reinigung öffentlicher Straßen

Auftragsgrundlage

Kommunalabgabengesetz, Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung

Leistungen

- Beauftragung, Vergabe und Kontrolle von Unternehmen für die ordnungsgemäße Straßenreinigung bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Kalkulation von Straßenreinigungsgebühren
- Entwurf von Satzungen

Ziel

- Kostengünstige Reinigung der öffentlichen Straße, Wege und Plätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.700	32.900	32.900	32.900	32.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	35.700	32.900	32.900	32.900	32.900
11. – Personalaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.300	5.400	5.400
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	33.900	32.900	32.900	32.900	32.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	38.900	37.900	38.200	38.300	38.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.200	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.200	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.200	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.800	1.000	1.000	1.000	1.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-300	-400	-400
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32. -/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
34. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.400	32.900	32.900	32.900	32.900
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	35.400	32.900	32.900	32.900	32.900
10.	– Personalauszahlungen	0,00	5.000	5.000	5.300	5.400	5.400
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	33.900	32.900	32.900	32.900	32.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	38.900	37.900	38.200	38.300	38.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-3.500	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-3.500	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-3.500	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-3.500	-5.000	-5.300	-5.400	-5.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Straßenreinigungsgebühren 32.900 Euro

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Straßenreinigung 26.500 Euro
Straßenreinigung – Entsorgung Kehricht 6.400 Euro

Die Gebührenkalkulation ist für 2015 fortgeschrieben. Die Berechnung hat ergeben, dass eine Gebührenerhöhung/ -senkung nicht erforderlich ist.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftsfördernde und wirtschaftsunterstützende Planungen, Beratungen und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

BGB, BauGB, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Verbesserung der Standortfaktoren; Standortanalyse
- Förderung der gewerblichen Wirtschaft in den Gewerbegebieten sowie in den Ortskernen
- Vermittlung von Gewerbeflächen, Bereitstellung bedarfsgerechter Gewerbeflächen
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit

Ziel

- Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur in der Gemeinde
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Pflege des Klimas zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Förderung Einzelhandel
- Standortmanagement

Zielgruppen

angesiedelte und ansiedlungswillige Gewerbebetreibende, andere öffentliche Einrichtungen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	66.700	68.400	69.800	70.800	72.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	6.300	6.400	6.500	6.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	90.000	70.000	70.000	50.000	50.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	156.700	144.700	146.200	127.300	128.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-156.700	-144.700	-146.200	-127.300	-128.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-156.700	-144.700	-146.200	-127.300	-128.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-156.700	-144.700	-146.200	-127.300	-128.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	19.700	18.500	18.500	18.500	18.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-176.400	-163.200	-164.700	-145.800	-147.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	58.300	59.800	60.900	61.800	62.800
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	90.000	70.000	70.000	50.000	50.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	148.300	129.800	130.900	111.800	112.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-148.300	-129.800	-130.900	-111.800	-112.800
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-50.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-198.300	-129.800	-130.900	-111.800	-112.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-198.300	-129.800	-130.900	-111.800	-112.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-198.300	-129.800	-130.900	-111.800	-112.800

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1501010003 Breitbandversorgung im Gemeindegebiet - Leerrohrverlegung (außerhalb von neuen Bau- und Gewerbegebieten)								
Erläuterung:								
An dieser Stelle wurden pauschal Mittel für die Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung außerhalb von Neubaugebieten bereitgestellt. Ab 2015 werden Mittel für die Leerrohrverlegung im Produkt 1201010 nachgewiesen (s. u.a. Investitions-Nr. 1201010062).								
1501010.78520000 (A)	0,00	50.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-50.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

In den Kosten der Wirtschaftsförderung sind in 2015 und 2016 zusätzliche Ansätze für die Breitbandversorgung (Beratungsleistungen, Ingenieurleistungen, Marketingausgaben etc.) in Höhe von jeweils 30.000 € eingestellt.

Für das Standortmarketing und die Gewerbeflächenvermarktung (Anzeigenschaltungen, Werbeschilder, Gewerbeflächenexposés, Imagefilm etc.) sind weitere 30.000 € vorgesehen. Hinzu kommen 10.000 € (Anteil für 2015) für die Untersuchung des Wirtschaftsstandortes und die Erstellung eines Handlungskonzeptes durch das Beratungsbüro ExperConsult. Der Auftrag wurde bereits 2014 vergeben.

Die Ansätze für die Errichtung von Glasfasertrassen sind unter Produkt 1201010 (Investitionsplanung) veranschlagt.

Die Kosten für eine neue Homepage der Gemeinde sowie die Anschaffung einer CRM-Software sind unter Produkt 0107010 (Investitionsplanung) veranschlagt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge

Leistungen

- Geschäftsführung der Netzgesellschaft Senden mbH
- Gewinnabführungen und Zuschüsse von Eigengesellschaften und Beteiligungen, sofern eine sonstige Produktzuordnung nicht möglich ist
- Beteiligung an Unternehmen
- Erstellung des Beteiligungsberichtes

Ziel

- Nutzen der rechtlichen und unternehmerischen Möglichkeiten der Einbeziehung der Netzgesellschaft mbH in die gemeindliche Aufgabenwahrnehmung
- Effiziente Wahrnehmung der Geschäftsführung für die Netzgesellschaft mbH
- Sicherstellung der Wahrnehmung der Vertreterrechte, die sich aus Beteiligungen ergeben

Zielgruppen

Organe der Netzgesellschaft Senden mbH, Genossenschaften und Unternehmen in anderer Rechtsform, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.000	8.000	5.000	5.000	500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	5.000	8.000	5.000	5.000	500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	5.000	8.000	5.000	5.000	500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	5.000	8.000	5.000	5.000	500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-500
27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	30.000	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	30.000	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	-30.000	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-35.000	-500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-35.000	-500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-5.000	-8.000	-5.000	-35.000	-500

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1503010001 Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen								
1503010.78430000 (A)	0,00	0	0	0	30.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-30.000	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für mögliche Beratungskosten im Zusammenhang mit einer Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen werden vorsorglich 5.000 Euro eingestellt.

Ein eventuell entstehender Aufwand für Beratungen bzw. Prüfungen im Rahmen der Netzgesellschaft Senden mbH wird jedoch direkt bei der Gesellschaft nachgewiesen.

Ein Betrag für eine evtl. Beteiligung an einer Vertriebsgesellschaft für Strom und Gas ist noch nicht veranschlagt.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplans

Zur Liquiditätssicherung der Netzgesellschaft Senden mbH wird in 2017 eine weitere nicht rückzahlbare Einlage des Gesellschafters in Höhe von 30.000 Euro eingeplant.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Produktunabhängige Finanzleistungen.

Versorgung der Gemeinde Senden im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge mit Elektrizität, Gas, Wasser.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Solidarbeitragsgesetz, Kreditverträge

Leistungen

- Ausweisung von produktunabhängigen Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen
- Grundsteuer (A und B)
- Gewerbesteuer und Gewerbesteuer-Umlagen
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer
- Allgemeinen Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen)
- Kreisumlage
- Zinsen aus Beständen und Rücklagen
- Kredite und Kreditbeschaffungskosten
- Gewinnanteile aus Beteiligungen
- Konzessionsabgaben
- Ausgleichszahlungen (z.B. Familien-Leistungsausgleich)
- Nettozahlungen Fonds Deutsche Einheit
- Beteiligung Krankenhausfinanzierung
- Wasserverbandslasten

Ziel

- Haushaltsausgleich
- Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel zur Erreichung der Produktziele anderer Produkte
- Vollständige Darstellung aller produktunabhängigen Finanzleistungen
- Versorgungssicherheit der Einwohner

Zielgruppen

Allgemeinheit, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan: 2015

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.177.000	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.526.700	2.819.900	2.713.400	2.763.400	2.763.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	24.683.700	25.048.500	25.366.200	26.134.800	26.702.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	3.300	3.400	3.400	3.400
15. – Transferaufwendungen	0,00	11.666.100	12.140.700	12.359.300	12.540.400	12.540.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	180.000	160.000	160.000	160.000	160.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.846.100	12.304.000	12.522.700	12.703.800	12.703.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	12.837.600	12.744.500	12.843.500	13.431.000	13.998.700
19. + Finanzerträge	0,00	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	12.987.600	12.844.500	12.943.500	13.531.000	14.098.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	12.987.600	12.844.500	12.943.500	13.531.000	14.098.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	12.993.600	12.853.500	12.952.500	13.540.000	14.107.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
1. Steuern und andere Abgaben	0,00	20.177.000	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.526.700	2.819.900	2.713.400	2.763.400	2.763.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	24.833.700	25.148.500	25.466.200	26.234.800	26.802.400
14. – Transferauszahlungen	0,00	11.666.100	12.140.700	12.359.300	12.540.400	12.540.300
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	11.806.100	12.280.700	12.499.300	12.680.400	12.680.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	13.027.600	12.867.800	12.966.900	13.554.400	14.122.100
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.214.600	1.425.700	1.425.700	1.425.700	1.425.700
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.214.600	1.425.700	1.425.700	1.425.700	1.425.700
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	1.214.600	1.425.700	1.425.700	1.425.700	1.425.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	14.242.200	14.293.500	14.392.600	14.980.100	15.547.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	14.242.200	14.293.500	14.392.600	14.980.100	15.547.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	14.242.200	14.293.500	14.392.600	14.980.100	15.547.800

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

zu Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

In den Positionen Steuern und ähnliche Abgaben sind folgende Erträge veranschlagt:

Steuern und ähnliche Abgaben	Ansatz 2015	Ansatz 2014
- Grundsteuer A	220.000 Euro	220.000 Euro
- Grundsteuer B	2.950.000 Euro	2.900.000 Euro
- Gewerbesteuer	6.850.000 Euro	6.500.000 Euro
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.339.400 Euro	8.850.000 Euro
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	629.200 Euro	435.000 Euro
- Vergnügungssteuer	220.000 Euro	220.000 Euro
- Hundesteuer	130.000 Euro	130.000 Euro
- Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	910.000 Euro	922.000 Euro
Somit ergeben sich Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von insgesamt	21.248.600 Euro	20.177.000 Euro

zu Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ansatz 2015	Ansatz 2014
- Schlüsselzuweisungen	2.456.500 Euro	2.981.700 Euro
- Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren	31.000 Euro	95.000 Euro
- Schulpauschale	300.000 Euro	450.000 Euro
- Zuweisungen Inklusion	32.400 Euro	0 Euro
Summe Zuwendungen	2.819.900 Euro	3.526.700 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ansatz 2015	Ansatz 2014
Wasserverbandsgebühren	119.000 Euro	119.000 Euro

zu Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge

sonstige ordentliche Erträge	Ansatz 2015	Ansatz 2014
- Konzessionsabgaben	820.000 Euro	820.000 Euro
- Stundungszinsen	1.000 Euro	1.000 Euro
- Nachforderungszinsen	40.000 Euro	60.000 Euro
Summe	861.000 Euro	891.000 Euro

zu Zeile 15: Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ansatz 2015	Ansatz 2014
- Gewerbesteuerumlage	557.600 Euro	529.100 Euro
- Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit	541.600 Euro	514.000 Euro
- Kreisumlage allgemein	6.929.200 Euro	7.036.000 Euro
- Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt -	3.877.300 Euro	3.352.000 Euro
- Krankenhausinvestitionsumlage	235.000 Euro	235.000 Euro
Summe Transferaufwendungen	12.140.700 Euro	11.666.100 Euro

zu Zeile 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

sonstige ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2015	Ansatz 2014
- Wasserverbandsgebühren	125.000 Euro	125.000 Euro
- Pauschalwertberichtigung	20.000 Euro	40.000 Euro
- Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach AO	15.000 Euro	15.000 Euro
Summe	160.000 Euro	180.000 Euro

zu Zeile 19: Finanzerträge

- Zinserträge von Kreditinstituten	Ansatz 2015	Ansatz 2014
	100.000 Euro	150.000 Euro

Erläuterungen zu verschiedenen Einzelpositionen

Grundsteuer A und B

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B gelten seit dem 01.01.2012 (Grundsteuer A 260 v. H. und Grundsteuer B 460 v. H.). Sie sind auch in 2015 Grundlage für die Berechnung des Steueraufkommens. Das Aufkommen bei Grundsteuer A und B wird insgesamt mit 3.170.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuer

Auch der Berechnung der Gewerbesteuer für die Jahre 2015 bis 2018 liegt der ab 01.01.2012 geltende Steuerhebesatz in Höhe von 430 v. H. zugrunde.

Das Steueraufkommen im Jahre 2014 dürfte mit rd. 6.860.000 Euro über dem Haushaltsansatz von 6.500.000 Euro liegen. Für 2015 wird aufgrund dieser Entwicklung mit einem Steuerertrag von 6.850.000 Euro gerechnet. Die Einschätzung der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland ist für 2015 eher leicht negativ. Daher wird für die Zukunft mit einem geringeren Gewerbesteueraufkommen gerechnet. Auch in den Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen wird für das Jahr 2015 ein Anstieg bei den Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer unterstellt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die aktuelle Regionalisierung der aktuellen Steuerschätzung für den Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ergibt für die Gemeinde Senden im Jahre 2015 voraussichtlich einen Steueranteil von rd. 9.339.400 Euro (Ansatz 2014 = 8.850.000 Euro).



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Schlüsselzuweisungen vom Land

Das GFG 2015 ist im September 2014 in den Landtag eingebracht und soll im Dezember 2014 verabschiedet werden. Das GFG und die hierzu erstellte 2. Modellrechnung sehen für die Gemeinde Senden Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.456.500 Euro vor. Gegenüber dem Vorjahr sind die Schlüsselzuweisungen um rd. 522.800 Euro (rd. 17,5 %) niedriger. Hierbei kann festgestellt werden, dass die Steuerkraft der Gemeinde Senden im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben ist. Allerdings hat sich die Struktur des GFG für die Gemeinde Senden durch die Erhöhung des sog. Soziallastenansatzes verschlechtert hat (Erhöhung von 13,85 v.H. auf 15,76 v.H.).

Die Schulpauschale wird in 2015 mit einem Betrag von 300.000 Euro als ertragswirksame Zuweisung veranschlagt. Ein weiterer Teilbetrag (263.100 Euro) ist investiv in den Haushalt eingestellt worden (s.u.). Insgesamt beträgt die Schulpauschale 563.100 Euro (2013: 568.400 Euro). Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr veränderten Veranschlagung können die höheren investiven Mittel dem Bau der OGS Bösensell zugeordnet. Dies führt dazu, dass hier dann höhere Sonderposten und damit jährlich geringere Netto-Abschreibungen entstehen. Die Sportpauschale ist im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer und wird im Finanzplan nachgewiesen (55.600 Euro in Zeile 18 des Teil-Finanzplanes).

Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)

In 2012 hat der Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen zentrale Normen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) für verfassungswidrig und nichtig erklärt. In der Folge musste der Gesetzgeber neue Regelungen treffen.

Aus der Abrechnung der Einheitslasten 2013 wird mit einem Erstattungsbetrag von 31.000 Euro gerechnet.

Wasserverbandsgebühren, s. auch Zeile 28

Erträge und Aufwendungen

Die Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände werden in Ertrag und Aufwand mit jeweils 125.000 Euro in den Haushalt eingestellt (Ertrag: in Zeile 4 119.000 Euro und in Zeile 27 6.000 Euro enthalten).

Konzessionsabgaben

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser werden aufgrund des erwarteten Aufkommens mit 820.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuerumlagen

Veranschlagung der Gewerbesteuerumlage bzw. der Finanzierungsbeteiligung am Fond Deutscher Einheit aufgrund der Einnahmen aus der Gewerbebesteuer. Die zugrundeliegenden Umlagegrundsätze durch Bund und Länder betragen auch in 2015 insgesamt 69 v. H. des Gewerbesteuermessbetrages (Ist-Aufkommen / Hebesatz x 69 %).

Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände, Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Bei den hier veranschlagten Hebesätzen bzw. Umlagebeträgen sind die in den Entwurf des Kreishaushaltes geplanten Hebesätze für das Jahr 2015 unter Berücksichtigung der sich aus den politischen Beratungsprozessen abzeichnenden Entwicklungen eingestellt. Da die Beratungen noch nicht abgeschlossen sind, ist es durchaus möglich, dass sich im laufenden Beratungsverfahren hier noch Änderungen ergeben können. Sofern sich Änderungen ergeben, werden diese in den weiteren Beratungsprozess vor Ort einfließen. Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Umlagegrundlagen für 2015 führt dies zu einer allgemeinen Kreisumlage von rd. 6.929.200 Euro, während die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in 2015 mit rd. 3.877.300 Euro veranschlagt wird. Bei der Kreisumlage Mehrbelastung ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Dies ist nach Auskunft des Kreises im Wesentlichen auf den Ausbau bzw. die Kosten der U3-Betreuung zurückzuführen.

Krankenhausinvestitionsumlage

Die Krankenhausinvestitionsumlage wird auch für 2015 mit 235.000 Euro eingestellt.

Zinserträge

An Zinserträgen aus Geldanlagen werden aufgrund des geplanten Geldabflusses und der allgemeinen Zinsentwicklung für 2015 100.000 Euro eingeplant.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen zu den Pos. des Teilfinanzplanes Zeile 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In den Zuweisungen sind zusammengefasst:

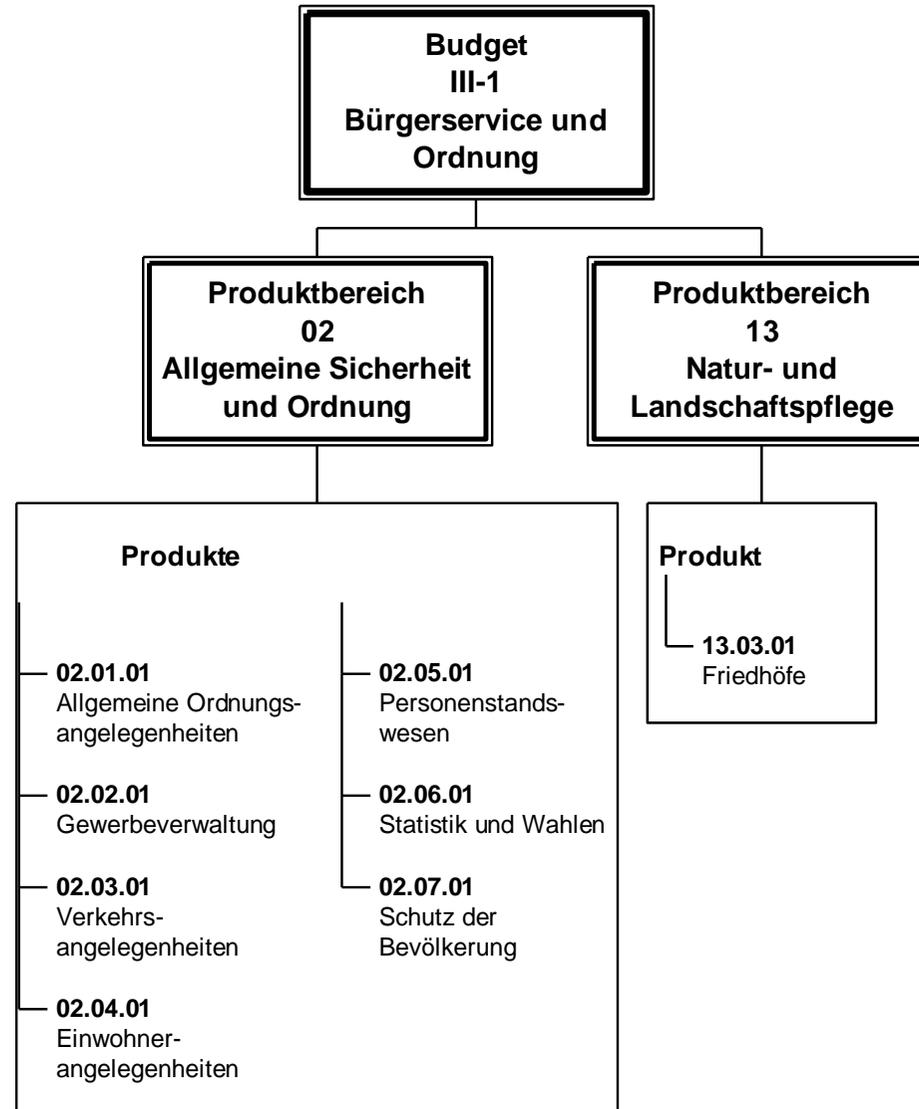
- Investitionspauschale	1.107.000 Euro
- Schulpauschale (investiv)	263.100 Euro
- Sportpauschale	55.600 Euro

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erledigung allgemeiner und spezieller Ordnungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, PsychKG, OwiG, BSeuchG, FeiertagsG, LImSchG, VwVG, VwGO, LHundG, OBG, StVG, StVO, Meldegesetz, LFischG, LJGNW, BGB, Satzung über die Abfallablagerung, Wohnungsaufsichtsgesetz

Leistungen

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen (Zusammenarbeit mit Polizei und privaten Sicherheitsdienst)
- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz
- Lärmschutz und Nachtruhe sowie Ahndung von Verstößen
- Beseitigung von Schrottautos
- Genehmigung von Großfeuerwerken; Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände
- Erlass ordnungsbehördlicher Verordnungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen sowie Geschäftsführung der Fischereigenossenschaft
- Jagdwesen und Wildschäden
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren
- Obdachlosenangelegenheiten
- Schiedsamsangelegenheiten
- Schöffensangelegenheiten
- Beauftragung und Überwachung des Winterdienstes bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Erstellung von Winterdienstplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Abgrenzung: - Durchführung des Winterdienstes an Grundstücken in gemeindlichem Eigentum sowie Straßen, Wege und Plätze durch den Bauhof; Produkt: 12.04.01 (FB IV)
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe

Ziel

- Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Schutz und Pflege von der Fischerei unterliegenden Tieren
- Sicherung und Rückgabe von verlorenem Eigentum

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	400	400	400	400
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
11. – Personalaufwendungen	0,00	105.500	117.900	120.200	122.100	124.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	26.300	25.000	25.000	25.000	25.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	500	600	600	600
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	150.300	161.900	164.300	166.200	168.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-140.400	-152.000	-154.400	-156.300	-158.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-140.400	-152.000	-154.400	-156.300	-158.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-140.400	-152.000	-154.400	-156.300	-158.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	31.100	32.200	32.200	32.200	32.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-171.500	-184.200	-186.600	-188.500	-190.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	400	400	400	400
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
10. – Personalauszahlungen	0,00	101.600	113.800	115.900	117.800	119.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	26.300	25.000	25.000	25.000	25.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	146.400	157.300	159.400	161.300	163.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-136.500	-147.400	-149.500	-151.400	-153.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-136.500	-147.400	-149.500	-151.400	-153.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-136.500	-147.400	-149.500	-151.400	-153.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-136.500	-147.400	-149.500	-151.400	-153.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte
Erlöse aus der Versteigerung von Fundsachen

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Veranschlagung von Erträgen aus Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen sowie Entschädigungen für angemietete Objekte zur Unterbringung von Obdachlosen.

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge
Unter dieser Position sind u. a. Zwangsgelder und Geldbußen veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden die Kosten für ordnungsbehördliche Maßnahmen inkl. der Kosten für den Sicherheitsdienst veranschlagt. Die Ansatzhöhe beträgt wie in den Vorjahren 25.000 Euro. Seit 2014 ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben der freie Verkauf von Rattengift über die Verwaltung nicht mehr möglich. Unabhängig hiervon werden regelmäßig Rattenbekämpfungsaktionen im Kanalnetz der Gemeinde durchgeführt. Die Kosten hierfür sind im Produkt 1102010 veranschlagt.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen u.a.:

Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen	10.000 Euro
Kosten des Schiedsamtswesens	1.500 Euro
Unterbringungskosten Fundtiere	6.000 Euro
Prozesskosten	1.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbewesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, Gaststättenangelegenheiten und Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, PreisAuszVO, Glücksspielstaatsvertrag u.a.

Leistungen

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- und erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Beratung des Gewerbetreibenden)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Führung (Unterstützung/Amtshilfe bei der Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Überwachung des Gaststättengewerbes zum Schutz der Gäste und der Nachbarschaft (-> Überwachung der Schankerlaubnis, Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzes, Schutz der Nachtruhe)
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Organisation des Wochenmarktes
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste etc.)
- Spielhallen: Erlaubnisse und Überwachungen
- Organisation der Märkte und Kirmessen

Ziel

- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe Überwachung der Einhaltung gewerberechtlicher Bestimmungen
- Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben
- Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbewesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	42.100	44.800	46.100	46.700	47.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.800	1.800	1.800	1.900	1.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	43.900	46.600	47.900	48.600	49.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-22.900	-28.600	-29.900	-30.600	-31.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-22.900	-28.600	-29.900	-30.600	-31.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-22.900	-28.600	-29.900	-30.600	-31.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.400	12.300	12.300	12.300	12.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-35.300	-40.900	-42.200	-42.900	-43.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbeswesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	41.300	43.800	44.900	45.500	46.300
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.800	1.800	1.800	1.900	1.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	43.100	45.600	46.700	47.400	48.200
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-22.100	-27.600	-28.700	-29.400	-30.200
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-22.100	-27.600	-28.700	-29.400	-30.200
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-22.100	-27.600	-28.700	-29.400	-30.200
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-22.100	-27.600	-28.700	-29.400	-30.200

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden

Verwaltungsgebühren

10.000 Euro

Standgelder Wochenmarkt

8.000 Euro

zusammengefasst. Die Verwaltungsgebühren sind an die aktuelle Sachlage angepasst worden.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagung von 1.800 Euro für die Stromkosten Wochenmarkt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche verkehrsregelnden Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Verkehrssicherheit stehen

Auftragsgrundlage

StrVG, StVO, StrWG u.a.

Leistungen

- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z.B. Sondernutzungen zur Benutzung öffentl. Verkehrsraums, Plakatierungen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Durchführung von Verkehrsschauen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Anträge zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen v. Verkehrseinrichtungen/-zeichen
- Errichtung, Instandsetzung und Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen einschl. verkehrsleitender und regelnder Anlagen wie Lichtsignalanlagen, Abbiegerspuren, Verkehrs- und Straßenschildern sowie Fahrbahnmarkierungen
- Überwachung von Umzügen, Anordnung von Verkehrsregelungen und Absperrmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen (Märkte, Kirmes, Karneval etc.)
- Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Beschädigung öffentlichen Eigentums aufgrund von Unfallschäden
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe
- Maßnahmen zur barrierefreien Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Straßenverkehr

Ziel

- Gewährung der Verkehrssicherheit
- Regelung des Verkehrsflusses

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
11.	– Personalaufwendungen	0,00	79.800	86.000	87.800	89.200	90.600
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	86.400	92.600	94.400	95.800	97.200
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-34.900	-41.100	-42.900	-44.300	-45.700
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-34.900	-41.100	-42.900	-44.300	-45.700
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-34.900	-41.100	-42.900	-44.300	-45.700
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-58.500	-64.700	-66.500	-67.900	-69.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
10.	– Personalauszahlungen	0,00	77.300	83.300	84.900	86.300	87.700
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	600	600	600	600	600
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	83.900	89.900	91.500	92.900	94.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-32.400	-38.400	-40.000	-41.400	-42.800
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-32.400	-38.400	-40.000	-41.400	-42.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-32.400	-38.400	-40.000	-41.400	-42.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-32.400	-38.400	-40.000	-41.400	-42.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Auch in 2015 werden aufgrund des aktuellen Bußgeldkataloges 50.000 Euro als Verwarn- und Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erwartet.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung von Verkehrsanlagen werden wie im Vorjahr 6.000 Euro nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Melde- und Ausweisangelegenheiten sowie weitere Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger (Bürgerbüro)

Auftragsgrundlage

Meldegesezt, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Bundeszentralregistergesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Melderechtsrahmengesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz u.a.

Leistungen

- Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilung an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters, örtliche Ermittlungen sowie Ahndung von Verstößen gegen melderechtliche Bestimmungen
- Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Auskunft zu Pass- und Visa-Vorschriften, Abrechnung mit der Bundesdruckerei sowie Ahndung von Verstößen gegen passrechtliche Bestimmungen, Ausstellung von Lebensbescheinigungen
- Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für die Bürger in der Gemeindeverwaltung. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Gemeinde für ihre Einwohner/innen als auch um Leistungen für andere Behörden (z.B. Änderung von Fahrzeugscheinen, Kfz-Abmeldungen, Herausgabe von Formularen für andere Abteilungen sowie Beratungsleistungen und Veranstaltungskarten, Annahme und Weiterleitung von Anträgen für Führungszeugnisse, Verkauf von Fahrkarten der RVM)
- Ausländerangelegenheiten (zulässige Hilfestellung, Herausgabe von Anträgen, Entgegennahme und Weiterleitung von Unterlagen an die Ausländerbehörde)
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Ziel

- umfassender Service für interne und externe Kunden (u.a. Willkommenskultur)
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises der Identität und ihrer Wohnung
- Versorgung aller Bürger mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
11.	– Personalaufwendungen	0,00	162.200	153.700	156.600	159.100	161.700
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	262.200	253.700	256.600	259.100	261.700
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-132.200	-123.700	-126.600	-129.100	-131.700
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-132.200	-123.700	-126.600	-129.100	-131.700
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-132.200	-123.700	-126.600	-129.100	-131.700
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.800	42.000	42.000	42.000	42.000
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-180.000	-165.700	-168.600	-171.100	-173.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	161.400	152.700	155.400	157.900	160.500
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	261.400	252.700	255.400	257.900	260.500
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-131.400	-122.700	-125.400	-127.900	-130.500
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-131.400	-122.700	-125.400	-127.900	-130.500
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-131.400	-122.700	-125.400	-127.900	-130.500
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-131.400	-122.700	-125.400	-127.900	-130.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Bereitstellung von 100.000 Euro für Aufwendungen in Ausweis- und Passangelegenheiten.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Produkt 020501 Personenstandwesen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Lebenspartnerschaftsgesetz, BGB u.a.

Leistungen

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Prüfung der Ehevoraussetzungen, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung, Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen, Eheregister, Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen, von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen, Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche, Schweizer und Österreicher

Ziel

- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	46.000	47.300	48.600	49.200	50.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	46.000	47.300	48.600	49.200	50.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-31.000	-32.300	-33.600	-34.200	-35.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-31.000	-32.300	-33.600	-34.200	-35.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-31.000	-32.300	-33.600	-34.200	-35.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.500	12.800	12.800	12.800	12.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-44.500	-45.100	-46.400	-47.000	-47.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	35.800	36.800	37.800	38.300	38.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	35.800	36.800	37.800	38.300	38.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-20.800	-21.800	-22.800	-23.300	-23.900
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-20.800	-21.800	-22.800	-23.300	-23.900
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-20.800	-21.800	-22.800	-23.300	-23.900
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-20.800	-21.800	-22.800	-23.300	-23.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung von Verwaltungsgebühren für das Personenstandwesen in Höhe von 15.000 Euro.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Statistiken

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze, Bundesstatistikgesetz, Grundgesetz u.a.

Leistungen

- Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde- und Bürgermeisterwahl, Kreistags- und Landratswahl, Landtags-, Bundestags-, und Europawahlen
- Organisation von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- Prüfen der Stimmberechtigung bei Volksinitiativen
- Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten

Ziel

- Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken

Zielgruppen

Bürger/innen, Parteien und Wählergruppen, landwirtschaftliche Betriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	19.500	6.500	0	28.000	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	19.500	6.500	0	28.000	0
11. – Personalaufwendungen	0,00	20.300	21.900	22.800	23.100	23.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.500	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	31.100	6.300	0	27.400	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	55.900	28.200	22.800	50.500	23.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-36.400	-21.700	-22.800	-22.500	-23.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-36.400	-21.700	-22.800	-22.500	-23.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-36.400	-21.700	-22.800	-22.500	-23.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	5.900	5.900	5.900	5.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-42.400	-27.600	-28.700	-28.400	-29.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	19.500	6.500	0	28.000	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	19.500	6.500	0	28.000	0
10.	– Personalauszahlungen	0,00	19.000	20.400	21.100	21.400	21.700
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	31.100	6.300	0	27.400	0
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50.100	26.700	21.100	48.800	21.700
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-30.600	-20.200	-21.100	-20.800	-21.700
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-30.600	-20.200	-21.100	-20.800	-21.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-30.600	-20.200	-21.100	-20.800	-21.700
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-30.600	-20.200	-21.100	-20.800	-21.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
 Im September 2015 finden in Senden Landrats- und Bürgermeisterwahlen statt. Die Ansätze beinhalten den Ertrag und den Aufwand für die Landratswahl. Darüber hinaus wird hier auch der Aufwand für die Durchführung der Bürgermeisterwahl nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Auftragsgrundlage

Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NRW (FSHG), Ordnungsbehördengesetz NRW (OBG)

Leistungen

- Erstellung von Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan inkl. Einsatzpläne
- Aufgaben nach dem FSHG (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Hilfe bei Unfällen)
- Maßnahmen zur Katastrophenabwehr, Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Bevölkerungsschutz im Zivil- und Spannungsfall
- Bereitstellung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Personalangelegenheiten, Abrechnung Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass der Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide bei kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen, Geltendmachung von Schadenersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u. a.
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte; Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht; Brandverhütungsschau; Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandschutzverhütungsvorschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Durchführung von Brandschauen
- Freiwillige Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht zu den Pflichtaufgaben nach dem FSHG gehören

Ziel

- Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Beseitigung von Gefahren
- Schutz von Privateigentum
- Vorsorge für Katastrophenfälle
- Brandbekämpfung und -vorbeugung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	74.800	85.800	92.000	96.300	100.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.100	14.100	14.100	14.100	14.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200	1.200	700	700	700
10. = Ordentliche Erträge	0,00	93.100	101.100	106.800	111.100	115.400
11. – Personalaufwendungen	0,00	33.200	60.800	62.400	63.300	64.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	125.000	129.300	91.700	92.500	93.300
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	144.400	164.300	286.300	323.400	333.600
15. – Transferaufwendungen	0,00	14.000	21.000	21.000	21.000	21.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	63.800	112.100	114.500	115.100	113.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	380.400	487.500	575.900	615.300	626.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-287.300	-386.400	-469.100	-504.200	-510.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-287.300	-386.400	-469.100	-504.200	-510.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-287.300	-386.400	-469.100	-504.200	-510.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.900	20.100	20.100	20.100	20.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-300.200	-406.500	-489.200	-524.300	-530.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.100	14.100	14.100	14.100	14.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200	1.200	700	700	700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	22.300	19.300	18.800	18.800	18.800
10. – Personalauszahlungen	0,00	31.900	59.300	60.700	61.600	62.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	125.000	129.300	91.700	92.500	93.300
14. – Transferauszahlungen	0,00	14.000	21.000	21.000	21.000	21.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	63.800	112.100	114.500	115.100	113.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	234.700	321.700	287.900	290.200	290.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-212.400	-302.400	-269.100	-271.400	-272.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.900	70.000	70.000	70.000	70.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.900	70.000	70.000	70.000	70.000
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.400.000	43.500	170.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	407.800	402.700	465.000	315.000	15.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.807.800	446.200	635.000	315.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-1.736.900	-376.200	-565.000	-245.000	55.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.949.300	-678.600	-834.100	-516.400	-217.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.949.300	-678.600	-834.100	-516.400	-217.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.949.300	-678.600	-834.100	-516.400	-217.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0207010001 Neu- und Ersatzbeschaffung Ausrüstung (Maschinen und Geräte)								
Erläuterung: Neuanschaffung bzw. Ersatzbeschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände.								
0207010.78310000 (A) - Wärmebildkameras u. Rollcontainer	0,00	20.200	10.700	7.500	7.500	7.500	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) - Laptops	0,00	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78320000 (A)	0,00	2.500	0	2.500	2.500	2.500	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-24.700	-10.700	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00
0207010003 Zuweisung des Landes (Feuerschutzpauschale)								
Erläuterung: Aus der pauschalen Zuweisung des Landes aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer wird mit einem Betrag in Höhe von 70.000 Euro gerechnet.								
0207010.68110000 (E) SoPo zu div. Investitionen	0,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0,00	0,00
0207010004 Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten								
Erläuterung: Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr.								
0207010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	2.600	0	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.600	0	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
0207010005 Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehr								
Erläuterung: Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung Feuerwehr. Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede größere Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren. Ein Großteil der Dienst- und Schutzkleidung wird jedoch unter der Kontengruppe 54 (Sonstiger ordentlicher Aufwand) verbucht.								
0207010.78320000 (A)	0,00	8.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.500	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010007 Anschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr								
Erläuterung: In 2015 sind die Beschaffung eines Kommandowagens für den Löschzug Senden sowie eines Löschfahrzeuges für den Löschzug Bösensell geplant. Das in 2014 veranschlagte Löschfahrzeug für den Löschzug Senden wird ebenfalls in 2015 beschafft, die entsprechenden Mittel werden daher übertragen. In 2014 musste der MTW des Löschzuges Bösensell unvorgesehen aufgrund des tragischen Unfalls bei einem Feuerwehreinsatz in Bösensell ausgetauscht werden. Im Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2018 sind weitere diverse Ersatzbeschaffungen in allen drei Löschzügen geplant.								
0207010.78310000 (A) MTW - LZ Senden	0,00	42.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) LF 16 TS - LZ Senden	0,00	0	0	0	300.000	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) HLF 20 - LZ Senden	0,00	320.000	50.000	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) Gabelstapler - LZ Senden	0,00	7.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) KDOW - LZ Senden	0,00	0	42.000	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) RW - LZ Senden	0,00	0	0	450.000	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) LF 20 - LZ Bösensell	0,00	0	300.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-369.000	-392.000	-450.000	-300.000	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0207010008 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Senden

Erläuterung:

Kosten für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Senden. U.a. ist zur Vermeidung von Unfallgefahren die Ausgliederung der Umkleiden aus der Fahrzeughalle geplant. In den Jahren 2010 und 2011 wurden Planungskosten in Höhe von je 25.000 Euro eingestellt. Für Baukosten wurden in 2013 und 2014 insgesamt 2.100.000 Euro veranschlagt. Alle noch nicht genutzten Mittel werden übertragen.

Für 2016 sind die investive Erneuerung der Außenanlagen (150.000 Euro) sowie zusätzlich der Einbau einer Koaleszenz-Abscheideanlage (Betriebsvorrichtung) vorgesehen. Je nach Baufortschritt kann es jedoch erforderlich werden, die Erneuerung der Außenanlagen nach 2015 vorzuziehen.

0207010.78510000 (A) FGH Senden	0,00	1.400.000	0	170.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.400.000	0	-170.000	0	0	0,00	0,00

0207010012 Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr

Erläuterung:

Die Jugendfeuerwehr hat in 2014 ein Zelt beschafft. Die Anschaffung wurde vom Kreis Coesfeld sowie der Kreisjugendfeuerwehr gefördert.

0207010.68120000 (E) - Kreis Coesfeld	0,00	500	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.68140000 (E) - Kreisjugendfeuerwehr	0,00	400	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	3.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.100	0	0	0	0	0,00	0,00

0207010014 Anschaffung von Einbruch- und Brandmeldeanlagen für die Feuerwehrgerätehäuser

Erläuterung:

In die Feuerwehrgerätehäuser Bösensell und Ottmarsbocholt sollen Einbruch- und Brandmeldeanlagen eingebaut werden. Für das FGH Ottmarsbocholt ist außerdem die Anschaffung eines Ölabscheiders (Betriebsvorrichtung) vorgesehen.

0207010.78510000 (A)	0,00	0	23.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-23.500	0	0	0	0,00	0,00

0207010015 Erweiterung des FGH Bösensell

Erläuterung:

Für die mögliche Erweiterung des FGH Bösensell werden für erste Planungsleistungen Mittel bereitgestellt.

0207010.78510000 (A) FGH Bösensell	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Feuerwehrgerätehaus Senden
 Feuerwehrgerätehaus Bösensell
 Feuerwehrgerätehaus Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr sowie die Gebühren für die Durchführung von Brandschauen stellen öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte dar. Aufgrund der tatsächlichen Gebührenentwicklung in den Vorjahren werden hier Gebührenerträge in Höhe von insgesamt 14.100 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Der Brandschutzbedarfsplan vom 17.12.2013 hat die Einrichtung einer zusätzlichen 0,5 Stelle vorgesehen (s.a. den Vorbericht zum Haushalt 2014, S. V30). Dies ist in 2015 umgesetzt worden.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entspricht dem Vorjahresniveau. Die ursprünglich für 2014 geplante Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge mit Digitalfunk konnte aufgrund von technischen Problemen in der Kreisleitstelle nicht umgesetzt werden. Dies soll in 2015 umgesetzt werden (in Höhe von 42.000 Euro enthalten im Ansatz für Unterhaltung Fahrzeuge). Der in 2014 veranschlagte Betrag (36.000 Euro) wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ansatz setzt sich u.a. wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.300 Euro
Energie und Betriebskosten	21.200 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	77.000 Euro
Unterhaltung von Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen	4.700 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Roh-/ Hilfs- / Betriebsstoffe	8.000 Euro
Sonstige Aufwendungen	5.000 Euro
Verbrauchmaterial, Werkstattbedarf	3.500 Euro

Der Ansatz für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst lediglich die Unterhaltungsfixa.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Im April 2014 ist das neue Förderkonzept für die personelle Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Senden vorgestellt und beschlossen worden. In den Transferaufwendungen sind die sich hieraus ergebenden Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr zusammengefasst. Zu den Zuschüssen zählen u. a. Aufwendungen für die Kameradschaftsförderung i .H. v. rd. 3.700 Euro sowie eine Entschädigung für die Gerätewartung i. H. v. rd. 6.700 Euro und eine Aufwandsentschädigung für gefahrene Einsätze i. H. v. rd. 10.600 Euro.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a.:

Schutzkleidung	25.000 Euro
Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	8.500 Euro
Kosten Gesundheitsuntersuchungen	6.000 Euro
Aufwandsentschädigungen	30.000 Euro
Fernsprechgebühren	2.600 Euro
Verbrauchsmaterial	5.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen / Lohnausfall	5.000 Euro
Steuern, Versicherung, Schadensfälle	3.700 Euro
Kfz-Versicherung	7.500 Euro
gesetzliche Unfallversicherung	16.600 Euro
Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung (< 60 Euro)	1.000 Euro

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen deutlich höher veranschlagt. Ursächlich sind hier im Wesentlichen die im Förderkonzept neu geregelten Aufwandsentschädigungen und der geplante Neuerwerb von Schutzkleidung in Höhe von 25.000 Euro.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkt 130301 Friedhöfe

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Friedhofs- und Bestattungswesen

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, GO, KAG u.a.

Leistungen

- Bereitstellung und Vergabe von pflegefreien/zu pflegenden Reihen-/ Wahlgräbern für die Sarg- und Urnenbeisetzung sowie Baumbestattungen
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Friedhofsplanung
- Satzungsangelegenheiten
- Kalkulation und Festsetzung von Bestattungs- und Benutzungsgebühren
- Erlasse der Gebührenbescheide

Ziel

- Ordnungsgemäßes Bestattungswesen
- Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung und Friedhofsplanung
- Erhaltung der Friedhöfe in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Allgemeinheit

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Haushaltsplan: 2015

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.300	1.300	1.400	1.400	1.400
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	138.000	138.000	138.000	138.000
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	198.300	139.300	139.400	139.400	139.400
11.	– Personalaufwendungen	0,00	107.700	132.800	135.600	137.700	139.800
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	42.600	31.300	20.100	20.400	20.700
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	22.300	31.300	38.000	38.500	39.100
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.300	2.300	2.300	2.300	2.300
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	173.900	197.700	196.000	198.900	201.900
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	24.400	-58.400	-56.600	-59.500	-62.500
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	24.400	-58.400	-56.600	-59.500	-62.500
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	24.400	-58.400	-56.600	-59.500	-62.500
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.800	38.300	38.300	38.300	38.300
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-23.400	-96.700	-94.900	-97.800	-100.800
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			-82.100			
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			-178.800			



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	900	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	138.000	138.000	138.000	138.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	197.900	138.900	138.900	138.900	138.900
10. – Personalauszahlungen	0,00	103.400	128.300	130.900	132.900	135.000
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	42.600	31.300	20.100	20.400	20.700
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	1.300	2.300	2.300	2.300	2.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	147.300	161.900	153.300	155.600	158.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	50.600	-23.000	-14.400	-16.700	-19.100
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000	25.000	5.000	5.000	5.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	68.100	2.000	2.000	2.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000	93.100	7.000	7.000	7.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-25.000	-93.100	-7.000	-7.000	-7.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	25.600	-116.100	-21.400	-23.700	-26.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	25.600	-116.100	-21.400	-23.700	-26.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	25.600	-116.100	-21.400	-23.700	-26.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1303010001 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften für die Friedhöfe								
Erläuterung:								
Für die Bewirtschaftung der gemeindlichen Friedhöfe ist die Anschaffung von Fahrzeugen notwendig. Für die Finanzplanung sind pauschal Mittel für die Anschaffung von kleineren Gerätschaften vorgesehen.								
1303011.78310000 (A)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
1303011.78310000 (A)	0,00	0	64.100	0	0	0	0,00	0,00
1303011.78320000 (A)	0,00	0	3.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-68.100	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
1303010002 Erweiterung Waldfriedhof (Grabfelder 5 und 6) - Fortsetzungsmaßnahme								
Erläuterung:								
Für die Aufteilungen innerhalb der Grabfelder 5 und 6 für die verschiedenen Bestattungsformen wurden in 2014 25.000 Euro und in den Folgejahren jeweils 5.000 Euro bereitgestellt. Nicht genutzte Mittel aus den Vorjahren werden übertragen.								
1303011.78530000 (A)	0,00	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
1303010003 Anlegung eines Baumbestattungsfeldes am Waldfriedhof								
1303011.78530000 (A)	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Trauerhalle Senden Waldfriedhof
Kapelle Laurentius Friedhof
Trauerhalle Ottmarsbocholt
Trauerhalle Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Rahmen der Friedhofsverwaltung hat bereits in 2011 eine Neuberechnung der Erträge und Aufwendungen mit Überarbeitung der Gebührensätze für die Friedhöfe in Senden und Ottmarsbocholt sowie die Trauerhalle in Bösensell stattgefunden. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine Anpassung der verschiedenen Gebührenarten notwendig war. Hierbei wird bei der Grabnutzungsgebühr nunmehr ein Kostendeckungsgrad von 55 % ihrer Höhe nach erzielt. Die Gebühren für die Trauerhallen erreichen diesen Kostendeckungsgrad nicht. Die übrigen Gebührenarten (Bestattungsgebühr usw.) sind zu 100 % kostendeckend.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuweisungen vom Land zur Kriegsgräberfürsorge 900 Euro.

Zeile 4 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Ansätze für die Friedhofsgebühren deutlich reduziert. Die Ansätze für die Nutzungsgebühren der Friedhöfe wurden bislang in Höhe der zu erwartenden Einzahlungen angesetzt, da diese Größen auch für die Gebührenabrechnung relevant sind. Nach den Bestimmungen des NKF und den Friedhofssatzungen sind die Gebühren jedoch für einen Zeitraum von 30 Jahren abzugrenzen und somit auf die Haushaltsjahre aufzuteilen. Die im Jahre 2011 beschlossene Anhebung der Nutzungsgebühren aufgrund der Neukalkulation wird sich erst im Laufe der Zeit anteilig positiv auf die Ertragslage auswirken. Die Erträge wurden daher auf diese Gegebenheiten angepasst.

Zeile 11 – Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 25.100 Euro. In die Kalkulation des Personalaufwandes sind 2015 im Bereich des Friedhofwesens 1,5 Stellen für Friedhofsgärtner berücksichtigt worden. Dafür konnten einige Stellenanteile von bisher hier berücksichtigten Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs ins Produkt 130101 verschoben werden, um dort die entsprechende Aufgabenverrichtung zu gewährleisten.
Den erhöhten Personalausgaben stehen Einsparungen bei den Aufwendungen zur Unterhaltung des Friedhofs St. Urban gegenüber, da die bisher vereinbarten privatrechtlichen Dienstleistungen ab 2015 entfallen und diese Arbeiten durch eigenes Personal erbracht werden.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In der Gesamtsumme sind Aufwendungen für die Unterhaltung der Kriegsgräber in Höhe von 900 Euro enthalten.

Zeile 28 - Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen
u. a. Abgaben 2015 2.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Im Einzelnen:

Wald- und Laurentiusfriedhof Senden

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 21.800 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

Unterhaltung der baulichen Anlagen und BGA 13.800 Euro

Unterhaltung der Friedhöfe 4.000 Euro

Energieaufwendungen 3.200 Euro

Reinigungskosten 800 Euro

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist neben dem Unterhaltungsfixum vorgesehen, einen Geräteraum am Waldfriedhof herzurichten. Hierfür ist ein Betrag von 12.000 Euro eingestellt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Versicherungen und Schadensfälle werden insgesamt 800 Euro bereitgestellt.

Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden mit insgesamt 5.200 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

Unterhaltung des Friedhofes 3.000 Euro

Energieaufwendungen 900 Euro

Unterhaltung der baulichen Anlagen, BGA 1.300 Euro

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist das Fixum vorgesehen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von 200 Euro für Versicherungen und Schadensfälle

Trauerhalle Bösensell

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Unterhaltungsmaßnahmen an der Trauerhalle in Bösensell werden Mittel in Höhe von 2.000 Euro in den

Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden Energieaufwendungen und Reinigungskosten in Höhe von insgesamt 1.400 Euro erwartet.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

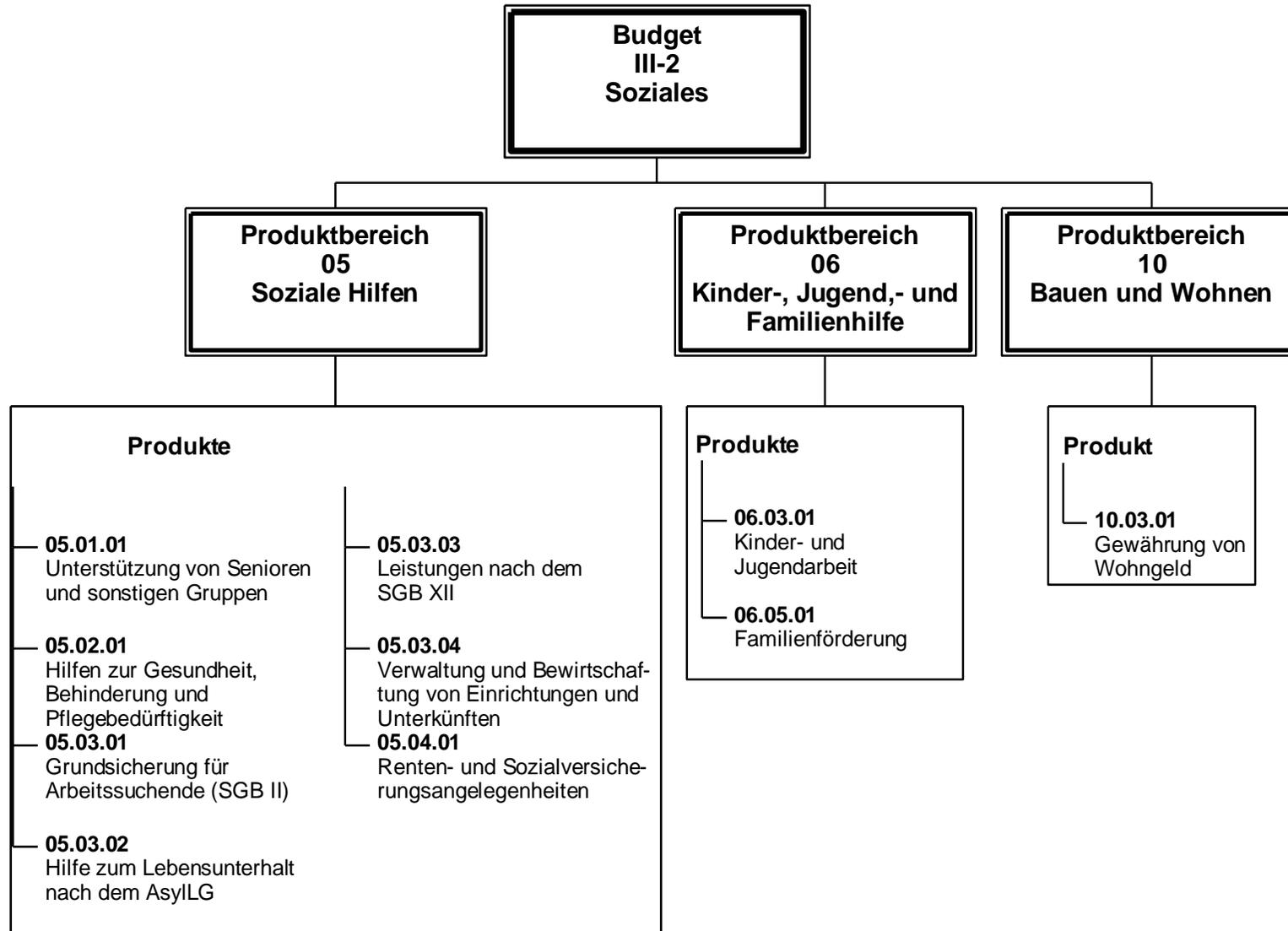
Berücksichtigung von 300 Euro für Versicherungen und Schadensfälle.

Budget III-2

Soziales

Budget III-2

Soziales





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens. Förderung der Seniorenarbeit und der ehrenamtlichen Arbeit verschiedener freier Vereine und Verbände im Rahmen der freien Wohlfahrtspflege.

Beachtung der Ziele des Behindertengleichstellungsgesetzes

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Regelungen, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Beratung und Vermittlung von Angeboten der Freien Träger der Seniorenarbeit
- Gewährung von Zuschüssen
- Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Hilfen zur Pflege in Einrichtungen (Zuständigkeit anderer Leistungsträger)
- Ergänzende Beratung und Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulant vor stationär)
- Unterstützung von helfenden ehrenamtlichen Diensten (Bringdienste, Begleitung, Freizeitgestaltung)
- Unterstützung der Arbeit des Behindertenbeirates in fachlicher und tatsächlicher Hinsicht
- Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen im Sinne des Leitzielkataloges "bedarfsgerecht und barrierefrei"
- Unterstützung bei der Bereitstellung von komplementären Leistungen zur Unterstützung ambulanter Pflege
- Unterstützung bei der Sicherstellung eines bedarfsgerechten Pflegeangebotes

Ziel

- für die Bedürfnisse älterer, sowie Menschen in sozialen Notlagen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- die Interessen der behinderten Menschen im Sinne der Zielformulierung des § 1 BGG NRW zu berücksichtigen

Zielgruppen

Senioren, Menschen in sozialen Notlagen, behinderte Menschen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.800	1.700	1.800	1.800	1.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.800	4.700	4.800	4.800	4.800
11. – Personalaufwendungen	0,00	5.400	9.400	10.000	10.100	10.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	23.200	17.100	17.600	18.100	18.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	21.600	20.200	21.100	21.300	21.500
15. – Transferaufwendungen	0,00	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	18.000	18.600	18.600	18.600	18.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	114.700	111.800	113.800	114.600	115.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-112.900	-107.100	-109.000	-109.800	-110.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-112.900	-107.100	-109.000	-109.800	-110.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-112.900	-107.100	-109.000	-109.800	-110.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.400	4.100	4.100	4.100	4.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-116.300	-111.200	-113.100	-113.900	-114.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	4.200	8.000	8.400	8.500	8.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.200	17.100	17.600	18.100	18.400
14. – Transferauszahlungen	0,00	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	18.000	18.600	18.600	18.600	18.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	98.900	90.200	91.100	91.700	92.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-98.900	-87.200	-88.100	-88.700	-89.200
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	30.000	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000	30.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-20.000	-30.000	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-118.900	-117.200	-88.100	-88.700	-89.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-118.900	-117.200	-88.100	-88.700	-89.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-118.900	-117.200	-88.100	-88.700	-89.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0501010001 DRK-Gebäude auf dem Grundstück der Rettungswache am Kanal								
Erläuterung: An der B 235, Abzweig Ottmarsbocholt, ist die neue Rettungswache des Kreises Coesfeld in 2014 fertig gestellt worden. Ebenfalls wurde ein Gebäude des DRK, Ortsverein Senden e.V., errichtet. Dieses Bauvorhaben wurde - da seine Errichtung ausschließlich im öffentlichen Interesse ist und gemeinnützigen Zielen dient - mit insgesamt 130.000 Euro von der Gemeinde Senden bezuschusst.								
0501010.78510000 (A)	0,00	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0501010002 Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren, Münsterstraße								
Erläuterung: In 2015 sind Mittel für den Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren vorgesehen. Mit Fertigstellung ist die bestehende Rampe in Abgang zu bringen, was laufenden Aufwand (Abgang Restbuchwert) darstellt.								
0501010.78510000 (A)	0,00	0	30.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-30.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Treffpunkt Senden, Münsterstraße 32
DRK-Heim, Eintrachtstraße 15
KOMM, Schulze-Bremer-Str. 23 und 27
Modell Senden e.V., Industriestr. 7

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist auf Verschiebungen von Stellenanteilen zurückzuführen (s. dazu auch Produkt 100301).

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und der Aufwand für Abgaben, Energie, Reinigung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden insgesamt mit 17.100 Euro veranschlagt. Im Rahmen der Unterhaltung ist hierbei jeweils das Fixum berücksichtigt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen in Höhe von 46.500 Euro enthalten verschiedene Zuschüsse. Zum einen sind hier Zuschüsse für Betreuungsmaßnahmen in Höhe von 3.000 Euro veranschlagt, zum anderen sind Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen in Höhe von 43.500 Euro in den Haushalt eingestellt. Die Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen gliedern sich wie folgt:

Zuschuss an Modell Senden e. V. – ALZ Lenz	35.100 Euro
Zuschuss an Schuldnerberatungsstelle	1.000 Euro
Zuschuss an die Altenstuben in den 3 Ortsteilen	4.000 Euro
Zuschuss an den Kreuzbund e. V.	300 Euro
Zuschuss an den VdK	1.100 Euro
Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	500 Euro
Zuschuss an die Ortsgruppe des DRK	900 Euro
Zuschuss für Krankenpflegetätigkeit in Bösensell	600 Euro

Der Zuschuss an Modell Senden e. V. - ALZ Lenz ist weiterhin mit insgesamt 35.100 Euro veranschlagt. Bei der Veranschlagung dieses Ansatzes wurde wiederum berücksichtigt, dass das Modell Senden einen Teilbetrag unmittelbar durch das Land NRW erhält (Förderung als Arbeitslosenzentrum, 15.000 Euro).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im veranschlagten Betrag in Höhe von 18.000 Euro sind zusammengefasst:

Miete KOMM und Caritas Kleiderladen (Schulze-Bremer-Str.)	15.000 Euro
Fernsprechgebühren	700 Euro
Sonstige Aufwendungen	1.000 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	1.300 Euro

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um Sachkosten für den Behindertenbeirat (1.000 Euro).



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung, Antragsaufnahme bzgl. der Leistungsgewährung in Gesundheits-, Behinderten- oder Pflegeangelegenheiten

Auftragsgrundlage

SGB XII, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose; Schwerbehindertengesetz, AsylbLG

Leistungen

- Beratung von Hilfesuchenden, die in keiner gesetzlichen Krankenkasse versichert sind
- Bearbeitung von Anträgen entsprechend der Regelung des § 264 SGB V
- Beratung und Aufnahme von Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz
- Ausstellung von Krankenscheinen nach dem AsylbLG
- Abrechnung von Arzneikosten
- Bearbeitung der Krankenhilfe i.E.
- Abwicklung von Altfällen (Kfo-Behandlungen) BSHG
- Entgegennahme und Aufnahme von Anträgen auf Befreiung von Rundfunkbeiträgen
- Beratung bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit "Menschen + Pflege"
- Antragsaufnahme und Weiterleitung bei Heimpflege, Eingliederungshilfe, KOF-Leistungen sowie Leistungen für Blinde und Gehörlose
- Abrechnung nach dem FlüAG

Ziel

- Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung sowie Erhalt bzw. Wiederherstellung der Gesundheit

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	13.000	26.600	27.700	28.000	28.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	13.000	26.600	27.700	28.000	28.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-13.000	-26.600	-27.700	-28.000	-28.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-13.000	-26.600	-27.700	-28.000	-28.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-13.000	-26.600	-27.700	-28.000	-28.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.800	7.300	7.300	7.300	7.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-16.800	-33.900	-35.000	-35.300	-35.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
10.	– Personalauszahlungen	0,00	12.200	25.600	26.500	26.800	27.100
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	12.200	25.600	26.500	26.800	27.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-12.200	-25.600	-26.500	-26.800	-27.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-12.200	-25.600	-26.500	-26.800	-27.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-12.200	-25.600	-26.500	-26.800	-27.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-12.200	-25.600	-26.500	-26.800	-27.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und umfassende Unterstützung der Arbeitssuchenden nach den Bestimmungen des SGB II

Auftragsgrundlage

SGB II

Leistungen

- Erstberatung und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Arbeitslosengeld II
- Fallmanagement
- Sämtliche Geldleistungen nach dem SGB II, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen
- Sachleistungen
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Ansprüche auf Arbeitslosengeld II
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- Stellenakquise
- Passgenaue Stellenvermittlung
- Passgenaue Maßnahmevermittlung
- Vermittlung von Plus-Jobs
- Entgegennahme und Bewilligung, bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Eingliederungsleistungen

Ziel

- durch Eingliederung in Arbeit Hilfebedürftigkeit vermeiden, verkürzen oder verringern
- Erwerbsfähigkeit der Hilfebedürftigen erhalten, verbessern oder wieder herstellen
- Geschlechts- oder Behindertenspezifischen Nachteilen von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen entgegenwirken und überwinden helfen
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Reduzierung der Arbeitslosigkeit

Zielgruppen

Leistungsberechtigte i. S. d. § 7 SGB II

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	435.000	444.900	444.900	444.900	444.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	435.000	444.900	444.900	444.900	444.900
11. – Personalaufwendungen	0,00	516.200	542.400	551.400	560.200	569.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.181.200	1.207.400	1.216.400	1.225.200	1.234.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-746.200	-762.500	-771.500	-780.300	-789.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-746.200	-762.500	-771.500	-780.300	-789.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-746.200	-762.500	-771.500	-780.300	-789.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	151.600	148.200	148.200	148.200	148.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-897.800	-910.700	-919.700	-928.500	-937.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	435.000	444.900	444.900	444.900	444.900
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	435.000	444.900	444.900	444.900	444.900
10. – Personalauszahlungen	0,00	482.000	507.600	516.000	524.200	532.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. – Transferauszahlungen	0,00	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.147.000	1.172.600	1.181.000	1.189.200	1.197.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-712.000	-727.700	-736.100	-744.300	-752.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-712.000	-727.700	-736.100	-744.300	-752.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-712.000	-727.700	-736.100	-744.300	-752.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-712.000	-727.700	-736.100	-744.300	-752.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden.

Es ergibt sich hier voraussichtlich eine Personal- und Sachkostenerstattung in von rd. 415.000 Euro durch den Kreis Coesfeld.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um den Anteil an den SGB II-Leistungen, die im Rahmen der Spitzabrechnung im Kreis Coesfeld auf die Gemeinde Senden entfallen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Sicherstellung des laufenden Lebensunterhaltes von Asylbewerbern

Auftragsgrundlage

AsylbLG

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem AsylbLG
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Integration und Überwindung aufenthaltsrechtlicher Probleme
- Widerspruchsbescheidung in eigener Zuständigkeit
- Bedarfsorientierte Angebote von ergänzenden Schulungen in der deutschen Sprache

Ziel

- Sicherung von Grundleistungen des täglichen Bedarfs, der Gesundheitsvorsorge und eines menschenwürdigen Lebens für Asylberechtigte sowie deren Integration

Zielgruppen

Asylbewerber/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	80.000	153.000	153.000	153.000	153.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	100.000	173.500	173.500	173.500	173.500
11. – Personalaufwendungen	0,00	68.800	73.400	74.900	76.200	77.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	500.500	600.500	600.500	600.500	600.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	607.300	716.900	718.400	719.700	720.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-507.300	-543.400	-544.900	-546.200	-547.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-507.300	-543.400	-544.900	-546.200	-547.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-507.300	-543.400	-544.900	-546.200	-547.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.400	20.100	20.100	20.100	20.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-527.700	-563.500	-565.000	-566.300	-567.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	80.000	153.000	153.000	153.000	153.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100.000	173.500	173.500	173.500	173.500
10. – Personalauszahlungen	0,00	67.000	71.500	72.900	74.200	75.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
14. – Transferauszahlungen	0,00	473.000	540.500	540.500	540.500	540.500
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	578.000	655.000	656.400	657.700	658.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-478.000	-481.500	-482.900	-484.200	-485.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-478.000	-481.500	-482.900	-484.200	-485.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-478.000	-481.500	-482.900	-484.200	-485.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-478.000	-481.500	-482.900	-484.200	-485.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position werden Erstattungen des Landes für den Personenkreis der Asylbewerber erfasst. Diese sind im Vergleich zu 2014 um 70.000 Euro höher veranschlagt. Allerdings steigen die Transferaufwendungen (Z. 15) um rd. 100.000 Euro.

Weiterhin ist geplant, im Jahre 2015 eine Person im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zur Unterstützung des Betreuers der gemeindlichen Unterkünfte zu beschäftigen. Hierfür wurden 3.000 Euro als Erstattungsleistung eingestellt. Die Ausgaben sind in den Personalauszahlungen enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um diejenigen Aufwendungen der Gemeinde Senden, die zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Regelsatz, Miete und Krankenversorgung) für den Personenkreis der Asylbewerber (ca. 120 Personen) voraussichtlich benötigt werden. Nicht berücksichtigt wurde die Möglichkeit, dass sich insbesondere bei den Neuzuweisungen erhöhte Krankheitskosten ergeben könnten, da zahlreiche Personen auf Grund der Verhältnisse im Herkunftsland traumatisiert sind bzw. der körperliche Zustand wegen unzureichender medizinischer Versorgung nicht gut ist.

In diesem Zusammenhang wurde berücksichtigt, dass seit Juli 2012 erhöhte Regelsätze zu zahlen sind und auch in 2015 mit einer weiter steigenden Zuweisung von Asylbewerbern zu rechnen ist.

Hinweis: Die Kosten für die Unterkünfte, die für die Unterbringung der Flüchtlinge vorgesehen sind, werden unter dem Produkt 0503040 nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und Leistungsgewährung für Hilfesuchende nach den Vorschriften des SGB XII

Auftragsgrundlage

SGB XII

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem SGB XII
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden

Ziel

- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Einhaltung und Prüfung des Nachrangigkeitsprinzips
- Reduzierung der Fallzahlen

Zielgruppen

Menschen in sozialen Notlagen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	75.500	78.900	80.600	81.800	83.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	76.500	79.900	81.600	82.800	84.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-76.500	-79.900	-81.600	-82.800	-84.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-76.500	-79.900	-81.600	-82.800	-84.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-76.500	-79.900	-81.600	-82.800	-84.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.200	21.600	21.600	21.600	21.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-98.700	-101.500	-103.200	-104.400	-105.900



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	64.500	67.600	69.000	70.100	71.300
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	65.500	68.600	70.000	71.100	72.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-65.500	-68.600	-70.000	-71.100	-72.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-65.500	-68.600	-70.000	-71.100	-72.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-65.500	-68.600	-70.000	-71.100	-72.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-65.500	-68.600	-70.000	-71.100	-72.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Auftragsgrundlage

Satzungen, Landesaufnahmegesetz, FlüAG

Leistungen

- Bewirtschaftung der angemieteten Objekte
- Ermittlung der Nutzungsentschädigung und Veranlagung der Nutzer
- Hausmeisterliche Betreuung der Mietobjekte
- Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
- Akquise von Wohnraum (grundsätzlich dezentral)
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und anderen Flüchtlingen

Ziel

- Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit als ungewollter Zustand
- Wohnraumversorgung

Zielgruppen

Asylbewerber/innen, Aussiedler/innen, Flüchtlinge, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	31.500	33.400	34.200	34.700	35.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	57.200	86.000	88.000	89.000	90.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	3.700	3.900	3.900	4.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	124.000	164.100	164.100	164.100	164.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	213.700	287.200	290.200	291.700	293.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-73.700	-127.200	-130.200	-131.700	-133.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-73.700	-127.200	-130.200	-131.700	-133.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-73.700	-127.200	-130.200	-131.700	-133.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.500	17.100	17.100	17.100	17.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-90.200	-144.300	-147.300	-148.800	-150.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	27.100	28.800	29.400	29.900	30.300
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	57.200	86.000	88.000	89.000	90.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	124.000	164.100	164.100	164.100	164.100
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	208.300	278.900	281.500	283.000	284.400
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-68.300	-118.900	-121.500	-123.000	-124.400
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	20.000	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	-20.000	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-68.300	-118.900	-141.500	-123.000	-124.400
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-68.300	-118.900	-141.500	-123.000	-124.400
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-68.300	-118.900	-141.500	-123.000	-124.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0503040002 Anschaffung eines Fahrzeuges für die Betreuung der Asylunterkünfte								
0503040.78310000 (A) ND 10 J.	0,00	0	0	20.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-20.000	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind die Unterkünfte der Gemeinde Senden zur Unterbringung der Flüchtlinge veranschlagt. Auch an dieser Stelle soll zum Schutz der Bewohner/innen auf eine dezidierte Aufstellung verzichtet werden.

Dem Anstieg bei den Mietaufwendungen unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) stehen anteilig höhere Erträge aus Benutzungsgebühren bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) gegenüber.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Antragsaufnahmen in Renten- u. Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I bis XI

Leistungen

- Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung)
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden
- Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung

Ziel

- Unterstützung und Betreuung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	24.900	29.200	30.000	30.400	30.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	24.900	29.200	30.000	30.400	30.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-24.900	-29.200	-30.000	-30.400	-30.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-24.900	-29.200	-30.000	-30.400	-30.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-24.900	-29.200	-30.000	-30.400	-30.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.300	11.100	11.100	11.100	11.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-32.200	-40.300	-41.100	-41.500	-42.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungs- angelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
10.	– Personalauszahlungen	0,00	23.600	27.700	28.300	28.700	29.200
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	23.600	27.700	28.300	28.700	29.200
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-23.600	-27.700	-28.300	-28.700	-29.200
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-23.600	-27.700	-28.300	-28.700	-29.200
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-23.600	-27.700	-28.300	-28.700	-29.200
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-23.600	-27.700	-28.300	-28.700	-29.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern der offenen Jugendarbeit und den sonstigen Vereinen und Verbänden. Förderung der gemeindlichen Jugendeinrichtungen. Gemeindliche Jugendarbeit.
Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zur Inklusion.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen für die offene Jugendarbeit der Freien Träger und sonstigen Vereine und Verbände im Bereich der Jugendarbeit
- Koordinierung des Sommerferienprogramms (gemeindliche und Vereinsangebote)
- Durchführung einer Jugenddisco
- Förderung von Freizeiteinrichtungen für Jugendliche
- Maßnahmen zur Integrationsförderung
- Aufsuchende Jugendarbeit
- geschlechtsspezifische Angebote für Jungen und Mädchen
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen (Inklusion)

Ziel

- Für die Bedürfnisse jüngerer Menschen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit
- Beachtung geschlechtsspezifischer Bedarfe in der Jugendarbeit
- Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Inklusion im Sinne der Interessen der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Haushaltsplan: 2015

Produkt 060301 Kinder- und Jugendarbeit

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.300	4.500	4.600	4.600	4.700
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	5.500	5.700	5.800	5.800	5.900
11.	– Personalaufwendungen	0,00	10.000	11.900	12.600	12.700	12.900
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.000	5.800	10.000	6.400	6.700
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.800	10.400	11.700	11.800	11.900
15.	– Transferaufwendungen	0,00	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	196.900	196.200	202.400	199.000	199.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-191.400	-190.500	-196.600	-193.200	-193.700
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-191.400	-190.500	-196.600	-193.200	-193.700
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-191.400	-190.500	-196.600	-193.200	-193.700
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.400	3.500	3.500	3.500	3.500
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-194.800	-194.000	-200.100	-196.700	-197.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060301 Kinder- und Jugendarbeit

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10. – Personalauszahlungen	0,00	8.100	9.800	10.300	10.400	10.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.000	5.800	10.000	6.400	6.700
14. – Transferauszahlungen	0,00	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	184.200	183.700	188.400	184.900	185.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-183.000	-182.500	-187.200	-183.700	-184.200
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-188.000	-182.500	-187.200	-183.700	-184.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-188.000	-182.500	-187.200	-183.700	-184.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-188.000	-182.500	-187.200	-183.700	-184.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0603010001 Abstellhütte und Pflasterung Jugendzentrum Ottmarsbocholt								
Erläuterung:								
Am Jugendzentrum in Ottmarsbocholt soll eine Abstellhütte entstehen. Bereits 2013 und 2014 waren jeweils Mittel i.H.v. 5.000 Euro veranschlagt, welche nach 2015 übertragen werden.								
0603010.78510000 (A)	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Jugendzentrum "VIVO"
Jugendzentrum Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuweisung und allgemeine Umlagen
In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Produkt Kinder- und Jugendarbeit sind auch die Gebäude Jugendzentrum „VIVO“ und Jugendzentrum Ottmarsbocholt enthalten. Für beide Objekte ist das Unterhaltungsfixum eingeplant. Darüber hinaus ist für kleinere bauliche Veränderungen ein Betrag von 2.500 Euro veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Bereitgestellt sind hier die Zuschüsse an die Träger offener Kinder- und Jugendarbeit. In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

Zuschuss an die Lebenshilfe Senden e.V., Jugendeinrichtung	18.500 Euro
Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V.	145.000 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt hierfür zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u. a. Abgaben 2015

300 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Produkt 060501 Familienförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Unterstützung von Familien mit finanzschwachem Hintergrund

Auftragsgrundlage

Beschluss des Gemeinderates vom 19.06.2008

Leistungen

- Familienpass, Vergünstigungen, Zuschüsse in Form von Geldleistungen
- Elternbesuchsdienst (Frühe Hilfe)

Ziel

- Verbesserung der Situation von Familien mit finanzschwachem Hintergrund
- Schaffung einer Willkommenskultur

Zielgruppen

Familien im Sozialleistungsbezug (SGB II, SGB XII, AsylbLG, WGG),
Alle Neugeborenen unserer Gemeinde

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	2.600	3.000	3.700	3.700	3.700
15. – Transferaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	7.600	8.000	8.700	8.700	8.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-7.600	-8.000	-8.700	-8.700	-8.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-7.600	-8.000	-8.700	-8.700	-8.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-7.600	-8.000	-8.700	-8.700	-8.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	800	800	800	800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-8.400	-8.800	-9.500	-9.500	-9.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	2.000	2.200	2.700	2.700	2.700
14. – Transferauszahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.000	7.200	7.700	7.700	7.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-7.000	-7.200	-7.700	-7.700	-7.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-7.000	-7.200	-7.700	-7.700	-7.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-7.000	-7.200	-7.700	-7.700	-7.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-7.000	-7.200	-7.700	-7.700	-7.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Maßnahmen der Familienförderung (z. B. Ehrenpatenschaften).
- Elternbesuchsdienst (Willkommenspräsent und Honorarkosten). Das Projekt sollte auf Dauer weitergeführt werden (siehe auch Ergebnisse aus dem Demographieprozess).



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bearbeitung von Wohngeldanträgen

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz und -verordnung, Sozialgesetzbuch

Leistungen

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Mietzuschüsse für Mieter; Nutzungsberechtigte und Heimbewohner sowie von Lastenzuschüssen für die Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen (ohne pauschaliertem Wohngeld für Empfänger nach dem BSHG)
- Antragsbearbeitung einschließlich Auszahlung der gewährten Hilfen

Ziel

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- effektive Bearbeitung, Beratung und Aufklärung

Zielgruppen

Mieter/innen, Eigentümer/innen, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Haushaltsplan: 2015
Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	36.700	44.100	45.100	45.800	46.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	36.700	44.100	45.100	45.800	46.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-36.700	-44.100	-45.100	-45.800	-46.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-36.700	-44.100	-45.100	-45.800	-46.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-36.700	-44.100	-45.100	-45.800	-46.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.700	14.500	14.500	14.500	14.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-47.400	-58.600	-59.600	-60.300	-61.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	35.500	42.700	43.500	44.200	44.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	35.500	42.700	43.500	44.200	44.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-35.500	-42.700	-43.500	-44.200	-44.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-35.500	-42.700	-43.500	-44.200	-44.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-35.500	-42.700	-43.500	-44.200	-44.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-35.500	-42.700	-43.500	-44.200	-44.900

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt sind ausschließlich die Sach- und Personalaufwendungen im Rahmen der Bearbeitung von Wohngeldanträgen veranschlagt. Die Auszahlung von Wohngeld erfolgt unmittelbar durch den Bund und ist daher hier nicht abgebildet.

Zeile 11- Personalaufwand

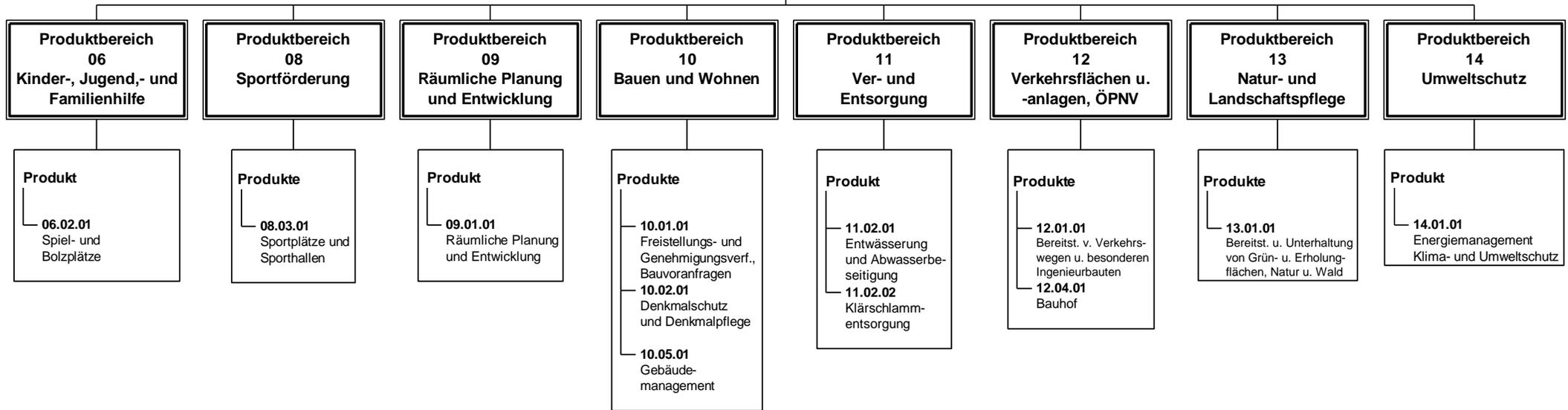
Im Jahr 2015 ist mit einer Wohngeld-Novelle zu rechnen. Daher ist an dieser Position vorsorglich mehr Personalbedarf und damit leicht erhöhter Personalaufwand eingeplant.

Budget IV

Bauen und Planen

Budget IV

Bauen und Planen





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Spielplatz-Erlass, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Abrechnung von Beiträgen und Kostenerstattungen

Ziel

- Schaffung eines vielfältigen, altersgerechten und wohnortnahen Angebotes an Spielmöglichkeiten
- Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Haushaltsplan: 2015

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.700	5.300	5.400	5.500	5.500
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.700	5.300	5.400	5.500	5.500
11. – Personalaufwendungen	0,00	52.400	55.900	57.300	58.200	59.000
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50.700	39.700	47.700	49.100	50.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	118.100	110.600	120.000	122.300	124.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-116.400	-105.300	-114.600	-116.800	-119.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-116.400	-105.300	-114.600	-116.800	-119.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-116.400	-105.300	-114.600	-116.800	-119.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.400	15.200	15.200	15.200	15.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-131.800	-120.500	-129.800	-132.000	-134.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	51.200	54.500	55.700	56.600	57.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	66.200	69.500	70.700	71.600	72.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-66.200	-69.500	-70.700	-71.600	-72.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	44.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	44.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000	45.000	95.000	15.000	15.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	75.000	45.000	95.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-75.000	-45.000	-51.000	-15.000	-15.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-141.200	-114.500	-121.700	-86.600	-87.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-141.200	-114.500	-121.700	-86.600	-87.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-141.200	-114.500	-121.700	-86.600	-87.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0601020001 Erneuerung und Neuerrichtung verschiedener Spielplätze

Erläuterung:

Für das Jahr 2014 war der Bau des Spielplatzes im Baugebiet Buskamp i.H.v. 60.000 Euro vorgesehen. Restliche Mittel werden nach 2015 übertragen.

In 2015 ist die Erneuerung der Spielplätze Trakehner Weg sowie Buchenweg (je 15.000 Euro) geplant.

Hinzu kommen jährlich 15.000 Euro für verschiedene Erneuerungen an anderen Spielplätzen.

0602010.78530000 (A) - Spielplatz Baugebiet Buskamp	0,00	60.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) - Erneuerung versch. Spielplätze	0,00	15.000	45.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-75.000	-45.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00

0602010002 Neuanlage eines Mehrgenerationenplatzes "Auf der Horst"

Erläuterung:

Perspektivisch sind hier Mittel für die Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes "Auf der Horst" bei 55%-Förderung vorgesehen. Dabei liegen noch keine verbindlichen Planungen vor, so dass auch die hier aufgeführten Werte nur vorläufig sein können. Eine genaue Kostenermittlung ist noch durchzuführen.

0602010.68110000 (E) ND 15 J.	0,00	0	0	44.000	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) ND 15 J.	0,00	0	0	80.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-36.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen (u. a. Sandaustausch) an verschiedenen Spielplätzen in der Gemeinde Senden werden auch 2015 15.000 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau bzw. Einrichtung und Unterhaltung von Sportplätzen und -hallen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, schul- und sportrechtliche Vorschriften zur Errichtung und zum Betrieb von Sportstätten und Sportanlagen, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Versorgung der Bevölkerung mit Sportanlagen (Sportplätze u. Sporthallen) zur Förderung des Schul-, Vereins- und Breitensports
- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Sportplätzen und -hallen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Sportplätzen und Bolzplatzflächen

Ziel

- Gesundheitsvorsorge, Freizeitgestaltung
- Ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportanlagen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	184.500	309.900	340.300	369.700	372.600
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	187.500	312.900	343.300	372.700	375.600
11. – Personalaufwendungen	0,00	39.900	37.900	38.900	39.600	40.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	319.600	353.800	328.400	329.600	335.200
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	458.300	539.200	716.400	775.100	780.900
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	31.000	102.100	32.100	32.100	32.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	848.800	1.033.000	1.115.800	1.176.400	1.188.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-661.300	-720.100	-772.500	-803.700	-812.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-661.300	-720.100	-772.500	-803.700	-812.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-661.300	-720.100	-772.500	-803.700	-812.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.100	17.500	17.500	17.500	17.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-681.400	-737.600	-790.000	-821.200	-830.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	38.700	36.500	37.300	38.000	38.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	346.600	353.800	328.400	329.600	335.200
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	31.000	32.100	32.100	32.100	32.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	416.300	422.400	397.800	399.700	406.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-413.300	-419.400	-394.800	-396.700	-403.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	1.300.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.300.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	705.000	1.060.000	2.700.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	11.000	63.000	10.000	10.000	10.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	716.000	1.123.000	2.710.000	10.000	10.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-716.000	-1.123.000	-1.410.000	-10.000	-10.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.129.300	-1.542.400	-1.804.800	-406.700	-413.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.129.300	-1.542.400	-1.804.800	-406.700	-413.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.129.300	-1.542.400	-1.804.800	-406.700	-413.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010005 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.)

Erläuterung:

Für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.) an den gemeindlichen Sportplätzen werden pauschal 5.000 Euro jährlich veranschlagt.

0803010.78310000 (A)	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0803010014 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten in den Sporthallen

Erläuterung:

Es werden pauschal 3.000 Euro für Ersatzbeschaffungen für Sportgeräte angesetzt (-> bisher veranschlagt unter Produkt 0801010). Weitere 2.000 Euro sind für die Turnhallen an den Grundschulen im Produkt 0301010 veranschlagt.

0803010.78310000 (A)	0,00	1.500	1.500	2.500	2.500	2.500	0,00	0,00
0803010.78320000 (A)	0,00	1.500	1.500	2.500	2.500	2.500	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereitgestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010015 Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. Lärmschutzwand in Bösensell

Erläuterung:

Für die Umwandlung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz in Bösensell sind investive Mittel bereitgestellt. Weiterhin ist es erforderlich, eine Lärmschutzwand zu bauen. Bestehende Reste aus 2014 werden übertragen.

0803010.78530000 (A) Kunstrasenplatz Bösensell	0,00	500.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) Lärmschutzwand	0,00	150.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-650.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010020 Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für 2015 werden für den Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt investive Mittel bereitgestellt. Für die Pflege des Kunstrasenplatzes ist weiterhin die Anschaffung eines Pflegegerätes (20.000 Euro) geplant.

0803010.78310000 (A) ND 10 J.	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) Bau eines Kunstrasenplatzes	0,00	0	560.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-580.000	0	0	0	0,00	0,00

0803010021 Erneuerung des vorhandenen Sandkunstrasenplatzes in Senden

Erläuterung:

Für 2015 ist vorgesehen, den vorhandenen Sandkunstrasenplatz zu erneuern. Dabei soll die bestehende Deckschicht entfernt und ausgetauscht werden. Die bisherige Deckschicht muss dabei in Höhe von etwa 70.000 Euro in Abgang gebracht werden (Abgang Restbuchwert), was zu entsprechendem Aufwand führt.

Weiter ist die Anschaffung eines Pflegegerätes für den Kunstrasenplatz geplant. Dafür sind 20.000 Euro bereitgestellt.

0803010.78310000 (A) ND 10 J.	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) RND 15 J.	0,00	0	400.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-420.000	0	0	0	0,00	0,00

0803010022 Erneuerung der Außenlautsprecheranlage an der Halle 2 (Alte DTH)

0803010.78530000 (A)	0,00	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010023 Einhausung der Lüftungsanlage an der Halle 2 (Alte DTH)

0803010.78510000 (A)	0,00	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-40.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010024 Umkleidegebäude Bösensell

Erläuterung:

Für 2015/2016 sind investive Mittel für Maßnahmen am Umkleidegebäude in Bösensell bereitgestellt.

0803010.78510000 (A)	0,00	0	100.000	100.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-100.000	-100.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010025 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

Erläuterung:

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung sind auf den Gesamthaushalt verteilt investive Mittel i. H. v. 12.000 Euro für die Anschaffung von Defibrillatoren eingestellt (Grundschulen, weiterführende Schulen, Sporthallen u. Rathaus).

In diesem Produkt belaufen sich die Mittel auf 3.000 Euro für die Sporthalle Ottmarsbocholt sowie die Hallen 1 (neue DTH) und 2 (alte DTH) in Senden.

0803010.78310000 (A)	0,00	3.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010026 Neubeschaffung von Podesten und Strahlern (Kulturamt)

Erläuterung:

Für das Jahr 2015 sollen Podeste und Strahler durch das Kulturamt neu beschafft werden, da die alten Podeste in die Jahre gekommen sind.

0803010.78310000 (A) ND 20 J.	0,00	0	15.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0,00

0803010027 Energetische Optimierung der Steverhalle

Erläuterung:

Für das Jahr 2016 ist eine energetische Optimierung der Steverhalle geplant. Hiervon umfasst sind u.a. auch die Sanierung des Tonnendaches, die Beleuchtungssanierung sowie die Erneuerung des Sportfußbodens.

Die komplette Maßnahme wird mit insgesamt 2.600.000 Euro veranschlagt. Dabei ist jedoch anzumerken, dass die gesamte Maßnahmeplanung noch nicht abgeschlossen ist und der Wert somit noch als vorläufig angesehen werden muss. Insbesondere hängt der Wert auch von einer möglichen Förderung ab. Diese Maßnahme soll im Rahmen des ISEK zu 50% (1.300.000 Euro) gefördert werden (Maßnahmen-Nr. 48).

Nach Beendigung der Maßnahme sind die zum Teil für die Maßnahme vorgesehenen Rückstellungen aufzulösen (da investive Abarbeitung) sowie die alten Gebäudewerte inkl. der dafür bestehenden Sonderposten in Abgang zu bringen (Abgang Restbuchwert). Die dafür nötigen buchhalterischen Vorgänge sind noch nicht in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehen, da sie erst nach Fertigstellung abschließend beurteilt werden können.

0803010.68110000 (E) RND 25 J.	0,00	0	0	1.300.000	0	0	0,00	0,00
0803010.78510000 (A) RND 25 J.	0,00	0	0	2.600.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-1.300.000	0	0	0,00	0,00

Produktlerläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Steverhalle
 Doppeltumhalle - alt - (Halle 2)
 Doppeltumhalle - neu - (Halle 1)
 Umkleidegebäude Senden Sportpark
 Umkleidegebäude Bösensell
 Sporthalle Ottmarsbocholt
 Umkleidegebäude Ottmarsbocholt
 10 KV-Anlage im Sportpark



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen und Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Der deutliche Anstieg dieser Position ist auf die Fertigstellung der Turnhalle in Ottmarsbocholt Anfang 2013 zurückzuführen. Hier konnten entsprechende Sonderposten gebildet werden, die sich nun in den Erträgen widerspiegeln.

Gleichzeitig erhöhen sich jedoch durch die Fertigstellung auch die zu erbringenden Abschreibungsleistungen. Darauf ist auch der Anstieg im Wesentlichen zurückzuführen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Aufwendungen im Rahmen der Unterhaltung, der Energieaufwendungen sowie der Reinigungskosten werden für die hier bewirtschafteten Gebäude insgesamt 353.800 Euro bereitgestellt. In diesem Ansatz sind verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von 96.100 Euro enthalten. Über das jeweilige Unterhaltungsfixum hinaus sind weitere, auch größere, Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden notwendig. Als besondere Maßnahmen sind u. a. vorgesehen:

- Steverhalle (Erneuerung der ELA -elektroakustische Anlage- , Unterhaltungsmaßnahmen an der Aufzugsanlage)
- Halle 1 (Erneuerungen am Lichtband der RWA-Klappen -Rauch- und Wärmeabzug).

In diesen Aufwendungen sind auch die Kosten für Energie, Reinigung sowie Werkstattbedarf für alle hier bewirtschafteten Gebäude enthalten. Diese Aufwendungen sind mit 233.200 Euro berücksichtigt.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Sportplätze wird mit 16.500 Euro veranschlagt, er entspricht damit dem des Vorjahres. Vorgesehen sind hier u. a. die Reinigung der Laufbahn und die Markierung des Basketballfeldes im Sportpark Senden, die Renovation des Rasenplatzes in Ottmarsbocholt und weitere Unterhaltungsmaßnahmen. Zusätzlich werden 8.000 Euro für die Unterhaltung der Sportgeräte bereitgestellt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher. Diese Ansatzsteigerung um rd. 70.000 Euro ist auf den buchhalterischen Abgang des alten Kunstrasenplatzes im Sportpark Senden zurückzuführen (s. auch Erläuterung zu Investitions-Nr. 021). Die übrigen hier erfassten Ansätze sind unverändert. Zusammengefasst sind hier Aufwendungen für Erbbauzinsen, Fernsprechgebühren sowie Versicherung und Schadensfälle.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

Abgaben 7.200 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Steverhalle

Die für die Steverhalle gebildeten Rückstellungen werden wahrscheinlich nicht benötigt, da die Maßnahmen investiv abgearbeitet werden sollen. Nach Fertigstellung der Maßnahmen können die Rückstellungen aufgelöst werden (s. auch Invest-Nr. 0803010027).



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung zur Sicherung einer nachhaltigen gemeindlichen Bauentwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz u a. Fachgesetze

Leistungen

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und Bebauungspläne
- Einbringung gemeindlicher Interessen bei Planungen Dritter (Regionalplan, Planfeststellungen für überregionale Straßennetze, Planungen Nachbarorte, Flurbereinigung)
- Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungsplanung, Vorhaben- und Erschließungsplanung, Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Stadtentwicklung
- Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Verfahrenssteuerung nach dem BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher und gestalterischer Wettbewerbe sowie Präsentation der Planungsergebnisse
- Katasterwesen
- Erstellen von Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Ziel

- Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstiger Flächen
- nachhaltige städtebauliche Entwicklung
- Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen
- Vorgabe gemeindegestalterischer Kriterien
- Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
- Wahrung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Ortskernen

Zielgruppen

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	900	56.300	46.300	36.300	36.300
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	38.000	55.000	20.000	20.000	20.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	39.900	112.300	67.300	57.300	57.300
11. – Personalaufwendungen	0,00	133.000	189.300	192.600	195.700	198.800
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	140.500	120.500	80.500	80.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	150.500	118.000	60.500	60.500	60.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	303.500	447.800	373.600	336.700	339.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-263.600	-335.500	-306.300	-279.400	-282.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-263.600	-335.500	-306.300	-279.400	-282.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-263.600	-335.500	-306.300	-279.400	-282.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	39.100	51.800	51.800	51.800	51.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-302.700	-387.300	-358.100	-331.200	-334.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	900	56.300	46.300	36.300	36.300
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	38.000	55.000	20.000	20.000	20.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	39.900	112.300	67.300	57.300	57.300
10. – Personalauszahlungen	0,00	118.900	174.900	177.900	180.700	183.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	140.500	120.500	80.500	80.500
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	150.500	118.000	60.500	60.500	60.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	289.400	433.400	358.900	321.700	324.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um Zuwendungen, die im Rahmen der Umsetzung des ISEK erwartet werden. Im Einzelnen sind hier folgende Förderungen für 2015 eingestellt:

- Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring (10.000 Euro)
- Beteiligung von Jugendlichen in Projekten der Stadterneuerung (1.300 Euro)
- Umsetzung von Maßnahmen und Projekten allgemein (45.000 Euro).

Den Förderungen steht ein entsprechender Aufwand für die einzelnen Maßnahmen gegenüber. Weitere Zuweisungen, die im Rahmen des ISEK erwartet werden, sind den speziellen Produkten zugeordnet.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung der Verwaltungsgebühren für Auskünfte aus dem Kataster.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen der Bauleitplanung sind für verschiedene Bebauungspläne Kostenerstattungen vorgesehen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

In die Personalaufwendung ist vorsorglich ab 2015 auch der Aufwand für eine(n) Stadtplaner/in berücksichtigt. Der übrige Personalaufwand ist unverändert.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen umfasst auch in diesem Jahr ausschließlich Kosten für externe Beratungen. In 2015 werden für Beratungen und Projektentwicklungen im Rahmen der Regionale 2016 (WasserWege - Stever) sowie für das LEADER-Programm Mittel bereitgestellt. Der Ansatz beträgt für die Regionale 2016 20.000 Euro in 2015 und für das LEADER-Programm 8.000 Euro.

Darüber hinaus werden für die oben aufgeführten Maßnahmen aus dem ISEK für 2015 112.000 Euro (s. Zeile 2) bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten für städtebauliche Planungen sowie die Kosten des Katasters werden mit 118.000 Euro berücksichtigt. Dieser Betrag dient der Durchführung laufender Bauleitplanverfahren sowie der Aufstellung weiterer Bebauungspläne (wohnbauliche und gewerbliche Entwicklungen). Enthalten sind hier auch Planungskosten (20.000 Euro in 2015 sowie 5.000 Euro in 2016) zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilplan Windenergie. Darüber hinaus wird in diesem Haushaltsansatz auch ein pauschaler Ansatz für diverse Gutachten (u.a. artenschutzrechtliche Vorprüfungen, weitere Standortfindung Wohn- und Pflegeeinrichtungen) berücksichtigt. Sofern laufende Verfahren konkret einzelnen Investitionen zuzuordnen sind, erfolgt die Veranschlagung im Produkt 01.11.01.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Maßnahmen der Bauordnung einschließlich Beratung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Baunutzungsverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz

Leistungen

- Beratung von Bauherren und Investoren
- Bauplanungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen und Bauvorhaben im Innen- und Außenbereich
- Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungs- und immissionsschutzrechtlichen Verfahren
- Durchführung des Genehmigungsfreistellungsverfahrens nach § 67 BauO NRW
- Mitteilung über die Bezugsfertigkeit an das Finanzamt

Ziel

- Einhaltung gemeindlicher sowie bauordnungs- und bauplanerischer Bestimmungen bei Bauvorhaben
- Aufzeigen rechtlicher, einwandfreier Perspektiven
- Beschleunigung des Freistellungsverfahrens

Zielgruppen

Bauwillige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Haushaltsplan: 2015

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	36.300	36.300	36.300	36.300
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.600	36.800	36.800	36.800	36.800
11. – Personalaufwendungen	0,00	101.400	106.500	108.600	110.300	112.200
15. – Transferaufwendungen	0,00	0	72.500	72.500	72.500	72.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	101.400	179.000	181.100	182.800	184.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-99.800	-142.200	-144.300	-146.000	-147.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-99.800	-142.200	-144.300	-146.000	-147.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-99.800	-142.200	-144.300	-146.000	-147.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.900	29.200	29.200	29.200	29.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-129.700	-171.400	-173.500	-175.200	-177.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	36.300	36.300	36.300	36.300
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.600	36.800	36.800	36.800	36.800
10. – Personalauszahlungen	0,00	92.600	97.400	99.200	100.800	102.500
14. – Transferauszahlungen	0,00	0	72.500	72.500	72.500	72.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	92.600	169.900	171.700	173.300	175.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-91.000	-133.100	-134.900	-136.500	-138.200
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-91.000	-133.100	-134.900	-136.500	-138.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-91.000	-133.100	-134.900	-136.500	-138.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-91.000	-133.100	-134.900	-136.500	-138.200

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuweisungen und allgemeine Umlagen, Zeile 15 - Transferaufwendungen

Erwartete Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des ISEK. Im Einzelnen sind hier folgende allgemeine Förderungen für 2015 eingestellt:

- Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand (30.000 Euro)
- Maßnahmen Verfügungsfond (6.300 Euro).

Hierbei handelt es sich um Förderung mit einer Zuwendungsquote von 50%. Die entsprechenden Aufwendungen in Höhe von 72.500 Euro sind in den Transferaufwendungen enthalten (Zeile 15).

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren für Baufreigaben



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schutz, Pflege und Erhalt von Denkmalen

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Leistungen

- Erfassung, Erhaltung, Änderung und Nutzung von denkmalwürdiger Substanz
- Unterschutzstellungsverfahren
- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler für das Landesdenkmalamt, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Benachrichtigung der Eigentümer, Überwachung der eingetragenen Denkmäler, Fortschreibung der Denkmalliste, Vorverfahren für die Eintragung von Denkmälern in die Denkmalliste
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen inkl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Ziel

- Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Denkmälern bzw. Abwendung der Gefährdung von Denkmälern
- Erhaltung und Pflege von Denkmälern insbesondere durch Gewährung finanzieller Anreize

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Haushaltsplan: 2015

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	11.700	12.800	13.500	13.700	13.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	5.000	5.000	0	0
15. – Transferaufwendungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	29.700	25.800	26.500	21.700	21.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-25.700	-21.800	-22.500	-17.700	-17.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-25.700	-21.800	-22.500	-17.700	-17.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-25.700	-21.800	-22.500	-17.700	-17.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-29.000	-25.300	-26.000	-21.200	-21.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	10.500	11.400	11.900	12.100	12.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	5.000	5.000	0	0
14. – Transferauszahlungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	28.500	24.400	24.900	20.100	20.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-24.500	-20.400	-20.900	-16.100	-16.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-24.500	-20.400	-20.900	-16.100	-16.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-24.500	-20.400	-20.900	-16.100	-16.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-24.500	-20.400	-20.900	-16.100	-16.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erwartete Landeszuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen sind eingestellt worden.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Restauration von erhaltenswerten Denkmälern auf dem Friedhof St. Laurentius und St. Urban werden in 2015 und 2016 jeweils 5.000 Euro veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen.

Freiwillige kommunale Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen in Höhe von insgesamt 8.000 Euro.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Errichtung, Verwaltung und Unterhaltung von gemeindlichen Gebäuden sowie der dazugehörigen Anlagen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Leistungen

- Leistungsphasen 1-9 für Neubauten und Sanierungen der Gemeindegebäude
- Bauliche Unterhaltung der Gemeindegebäude
- Bauherrenvertretung für die Gemeinde Senden
- Beratungsstelle für bauliche Interessensangelegenheiten
- Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen
- Ausarbeitung von wirtschaftlichen Lösungen und Erstellung von Unfallvermeidungskonzepten
- Schlüsselverwaltung von gemeindlichen Gebäuden
- Vergabe und Überwachung von Ingenieurleistungen z.B. Heizung, Sanitär, Elektro
- Digitale Gebäudeaufnahme, CAD
- Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten

Ziel

- Kostengünstige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Gebäuden für kommunale Aufgaben einschließlich Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes
- Vermögens- und Bestandsoptimierung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Haushaltsplan: 2015

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	64.600	60.500	61.100	61.700	62.200
10. = Ordentliche Erträge	0,00	64.600	60.500	61.100	61.700	62.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	261.700	305.500	323.600	329.800	335.000
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	145.900	157.800	305.900	100.900	99.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	109.500	111.300	113.000	114.100	115.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.900	6.800	6.800	6.800	6.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	523.000	581.400	749.300	551.600	556.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-458.400	-520.900	-688.200	-489.900	-494.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-458.400	-520.900	-688.200	-489.900	-494.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-458.400	-520.900	-688.200	-489.900	-494.200
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	81.400	91.000	91.000	91.000	91.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-539.800	-611.900	-779.200	-580.900	-585.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.300	5.600	5.600	5.600	5.600
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	7.300	5.600	5.600	5.600	5.600
10. – Personalauszahlungen	0,00	274.200	317.800	323.100	328.200	333.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	145.900	187.800	305.900	100.900	99.400
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	5.900	6.800	6.800	6.800	6.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	426.000	512.400	635.800	435.900	439.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-418.700	-506.800	-630.200	-430.300	-434.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	500.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	250.000	500.000
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	14.000	0	500.000	1.000.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000	14.000	0	500.000	1.000.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-2.000	-14.000	0	-250.000	-500.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-420.700	-520.800	-630.200	-680.300	-934.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-420.700	-520.800	-630.200	-680.300	-934.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-420.700	-520.800	-630.200	-680.300	-934.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1005010003 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

Erläuterung:

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung sind auf den Gesamthaushalt verteilt investive Mittel i. H. v. 12.000 Euro für die Anschaffung von Defibrillatoren eingestellt (Grundschulen, weiterführende Schulen, Sporthallen u. Rathaus).

In diesem Produkt belaufen sich die Mittel auf 2.000 Euro.

1005010.78310000 (A)	0,00	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1005010004 Einrichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge

Erläuterung:

Für 2015 sind investive Mittel für die Herrichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge vorgesehen. Ein geeigneter Standort in der Nähe des Rathausgebäudes ist noch zu finden.

1005010.78530000 (A) RND 46 J.	0,00	0	14.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-14.000	0	0	0	0,00	0,00

1005010005 ISEK-Maßnahme: Umbau Haus Palz

Erläuterung:

Für das Jahr 2017 ist der Umbau des Hauses Palz im Rahmen des ISEK vorgesehen (Maßnahme-Nr. 44). Dafür sind perspektivisch insgesamt 1.500.000 Euro bei einer Förderung von 50% vorgesehen.

1005010.68110000 (E)	0,00	0	0	0	250.000	500.000	0,00	0,00
1005010.78530000 (A)	0,00	0	0	0	500.000	1.000.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-250.000	-500.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Rathaus Senden
 Nebengebäude (u.a. Tourist-Info, Münsterstraße)
 Kirchstr. 3 - 5, Ottmarsbocholt
 Polizeigebäude Anton-Aulke-Ring 62
 Toilettengebäude Laurentiusplatz
 Wohnhaus alte Venner Schule
 Dienstwohnhaus Hagenkamp 208
 Wohnhaus Münsterstr. 48
 Wohnhaus Niesweg

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus werden hier Zuschüsse zu den Personalkosten nachgewiesen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen in diesem Produkt sind im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahre 2014 einer Bediensteten Sonderurlaub gewährt wurde.

Im Jahr 2015 wird dieser Personalaufwand aufgrund anstehender Hochbaumaßnahmen neu kalkuliert und auf die übrigen Teilzeitkräfte aufgeteilt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produkt Gebäudemanagement werden für verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen in diesem Jahr 157.800 Euro bereitgestellt. Mit Ausnahme des Rathauses sind bei den einzelnen Objekten nur das Unterhaltungsfixum veranschlagt worden. Folgende zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen sind am Rathaus vorgesehen:

- Pauschalbetrag Taubenproblematik
- Brandschutzmaßnahmen: Erneuerung von Brandschutztüren
- zusätzliche Kosten für die Erneuerung der Automattüren im Eingangsbereich
- Sicherung des EDV-Raums durch verschiedene Maßnahmen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Versicherungen und Schadensfälle usw. ist ein Betrag von 6.800 Euro eingeplant.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2015 7.700 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Rathaus	2015
Erneuerung der Automattüren im EG (RS aus 2014)	20.000
Brandschutzmaßnahmen im Rathaus (RS aus 2014)	10.000
Summe	30.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und der damit verbundenen technisch und baulich notwendigen Anlagen; Festsetzung und Erhebung der Entwässerungsgebühren;

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Landeswassergesetz, Satzungen

Leistungen

- Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Unterhaltung und Reinigung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Sanierung von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Unterhaltung und Betrieb von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Vergabe von Ingenieurleistungen für Wasser- und Abwasserrechtliche Maßnahmen
- Anlegung und Führung des Kanalkatasters
- Aufstellung der Beitrags- und Abwassergebührensatzung, Vorbereitung der Kalkulation
- Kalkulation und Erhebung der Beiträge für Kanalanschlüsse sowie Kostenersatz für Hausanschlüsse
- Kalkulation und Erhebung der Abwassergebühren
- Kalkulation und Erhebung der Gebühren für die Klärschlamm Entsorgung bei Kleinkläranlagen
- Bewertung des Vermögens kommunaler Entwässerungseinrichtungen und Führung der Anlagennachweise
- Genehmigungsunterlagen für die Fortführungen und den Betrieb der wasserrechtlichen Erlaubnisse (WHG, LWG)
- Kontrolle der Abwasseranlagen auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Betrieb; Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)

Ziel

- umweltgerechte und kostengünstige Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) sowie Ermittlung und Erhebung von kostendeckenden Abwassergebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	151.400	145.400	146.900	148.400	149.900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.550.400	2.442.900	2.452.100	2.459.400	2.466.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	17.800	73.400	30.800	27.900	27.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.719.600	2.661.700	2.629.800	2.635.700	2.644.300
11. – Personalaufwendungen	0,00	195.500	245.000	249.300	253.200	257.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	289.700	323.100	281.600	279.700	280.700
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	511.500	499.100	546.900	564.600	577.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	908.200	910.600	909.600	909.600	909.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.904.900	1.977.800	1.987.400	2.007.100	2.025.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	814.700	683.900	642.400	628.600	618.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	814.700	683.900	642.400	628.600	618.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	814.700	683.900	642.400	628.600	618.900
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	240.900	234.600	234.600	234.600	234.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	53.800	66.900	66.900	66.900	66.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	1.001.800	851.600	810.100	796.300	786.600
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung			- 343.900			
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			-167.800			
32. -/+ Abrechnung aus Vorjahren			+ 99.900			
33. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			- 439.800			
34. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	0	0	0	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.126.300	2.048.600	2.048.600	2.048.600	2.099.700
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	17.800	73.400	30.800	27.900	27.900
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.144.300	2.122.000	2.079.400	2.076.500	2.127.600
10. – Personalauszahlungen	0,00	188.400	237.700	241.800	245.600	249.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	289.700	323.100	281.600	279.700	280.700
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	908.200	910.600	909.600	909.600	909.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.386.300	1.471.400	1.433.000	1.434.900	1.439.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	758.000	650.600	646.400	641.600	687.800
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	376.100	280.000	324.900	310.900	310.900
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	376.100	280.000	324.900	310.900	310.900
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	505.000	1.068.000	1.210.000	545.000	245.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	505.000	1.068.000	1.210.000	545.000	245.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-128.900	-788.000	-885.100	-234.100	65.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	629.100	-137.400	-238.700	407.500	753.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	629.100	-137.400	-238.700	407.500	753.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	629.100	-137.400	-238.700	407.500	753.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010001 Kanalisationsmaßnahmen einschl. KAB - Senden (außerhalb von Neubaugebieten)

Erläuterung:

Für verschiedene Kanalsanierungen im Gemeindegebiet ist ein pauschaler Betrag eingestellt, der auch den Anforderungen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) entspricht.

1102010.78520000 (A)	0,00	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0,00

1102010002 Kanalisationsmaßnahmen einschl. KAB - Gewerbegebiet Senden-Süd

Erläuterung:

Durch den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet werden Beiträge in Höhe von rd. 30.200 Euro erwartet.

Für den Ausbau der Kanalisation im Rahmen der 5. Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd wurden insgesamt 130.000 Euro in 2011 und 2012 veranschlagt.

In 2013 wurden darüber hinaus 20.000 Euro für die Anlegung von Stichwegen vorgesehen. Dieser Betrag wurde um weitere 10.000 Euro in 2014 ergänzt. Mögliche Reste werden übertragen.

Für 2015 ist außerdem die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation vorgesehen (50.000 € an investiven Mitteln).

1102010.68821000 (E)	0,00	60.500	30.200	30.200	30.200	30.200	0,00	0,00
1102010.78520000 (A)	0,00	10.000	50.000	25.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	50.500	-19.800	5.200	30.200	30.200	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010004 Erstattung Hausanschlusskosten - Senden

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren.

1102010.64881000 (E)	0,00	11.500	9.800	17.800	17.800	17.800	0,00	0,00
= Saldo	0,00	11.500	9.800	17.800	17.800	17.800	0,00	0,00

1102010005 Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich sowie Einbau von Schmutzwasserpumpen

Erläuterung:

Für den Einbau von Schmutzwasserpumpen im Außenbereich sowie die Verlegung von Druckrohrleitungen (DRL --> Anschluss weiterer Grundstücke) stehen aus Vorjahren noch Mittel zur Verfügung.

Am Tennisheim in Bösensell sowie am Pumpwerk Laerbrockstraße sollen Wasseranschlüsse neu in 2015 verlegt werden (rd. 18.000 €).

Zukünftig ist für den Einbau von Schmutzwasserpumpen ein pauschaler Betrag von rd. 5.000 € vorgesehen.

1102010.78530500 (A)	0,00	0	18.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-18.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

1102010006 Erneuerung von Pumpwerken (investiv)

Erläuterung:

Es ist beabsichtigt, verschiedene Pumpwerke zu sanieren. Die Mittel aus 2012 für den Einbau der Schmutzwasser-Pumpen im Außenbereich werden übertragen, ebenso die Reste der investiven Mittel für die Sanierung der Pumpwerke aus 2013 und 2014 (insgesamt waren 143.000 € veranschlagt in beiden Jahren).

1102010.78530500 (A) - Pumpwerk Bürgerpark	0,00	25.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1102010.78530500 (A) - Pumpwerk Clemens-Hagemann-Str.	0,00	25.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1102010.78530500 (A) - Laerbrockstr.	0,00	70.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-120.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1102010007 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Gewerbegebiet Im Südfeld

Erläuterung:

Durch den Verkauf weiterer Grundstücke in den Gewerbegebieten in Bösensell werden Beiträge erwartet.

Für die Erweiterung der Kanalisation wurden in 2013 80.000 Euro eingestellt, welche übertragen werden.

1102010.68823000 (E)	0,00	86.800	43.400	43.400	43.400	43.400	0,00	0,00
= Saldo	0,00	86.800	43.400	43.400	43.400	43.400	0,00	0,00

1102010009 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Für die Errichtung eines möglichen weiteren Baugebietes im Ortsteil Bösensell werden vorsorglich Investitionsausgaben von 500.000 Euro für die Finanzplanung 2016 und 2017 vorgesehen.

1102010.68823000 (E)	0,00	0	0	17.800	17.800	17.800	0,00	0,00
1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	250.000	250.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-232.200	-232.200	17.800	0,00	0,00

1102010010 Erstattung der Hausanschlusskosten - Bösensell

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren.

1102010.64881000	0,00	0	0	4.400	4.400	4.400	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	4.400	4.400	4.400	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010011 Bau eines Regenrückhaltebeckens in Ortslage Bösensell

Erläuterung:

Im Rahmen der Niederschlagsentwässerung in der Ortslage Bösensell, u.a. durch das Neubaugebiet Nieländer, ist ggf. der Bau eines Regenrückhaltebeckens notwendig. Die Notwendigkeit der Realisierung wird z. Z. noch geprüft. Für diese Maßnahme ist vorsorglich ein Betrag von 200.000 Euro in die Finanzplanung 2017 eingestellt.

1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	200.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-200.000	0	0,00	0,00

1102010012 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Gewerbegebiet Ketternkamp

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken wird mit weiteren Kanalanschlussbeiträgen gerechnet.

In die Finanzplanung 2016 ist ein weiterer Betrag in Höhe von 30.000 € für die Erschließung eines Wendehammers eingestellt.

1102010.68822000 (E)	0,00	30.200	20.200	20.200	20.200	20.200	0,00	0,00
1102010.78530500 (A)	0,00	0	0	30.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	30.200	20.200	-9.800	20.200	20.200	0,00	0,00

1102010013 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Grundstücken wird mit weiteren Kanalanschlussbeiträgen gerechnet.

Weiterhin sind investive Mittel für den Ausbau der Kanalisation für das Baugebiet Nordkirchener Straße veranschlagt (650.000 €) sowie für die Umgestaltung der Entwässerung an der Ascheberger Straße (30.000 €).

1102010.68822000 (E)	0,00	36.900	42.000	42.000	28.000	28.000	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) - Auf dem Felde III	0,00	100.000	680.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-63.100	-638.000	42.000	28.000	28.000	0,00	0,00

1102010014 Erstattung der Hausanschlusskosten - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren.

1102010.64881000 (E)	0,00	6.300	8.600	8.600	5.700	5.700	0,00	0,00
= Saldo	0,00	6.300	8.600	8.600	5.700	5.700	0,00	0,00

1102010015 Regenrückhaltebecken Davertweg - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Niederschlagsentwässerung im Ortsteil Ottmarsbocholt ist ggf. die Anlegung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wird z. Z. noch geprüft. Vorsorglich wird ein Betrag von 200.000 Euro in die Finanzplanung 2016 eingestellt.

1102010.78520000 (A) - RRB Davertweg	0,00	0	0	200.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-200.000	0	0	0,00	0,00

1102010018 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Gewerbegebiet Brocker Feld

Erläuterung:

Die Kanalisationsmaßnahmen für das neue Gewerbegebiet Brocker Feld (Bösensell) wurden 2013 begonnen. Für 2010 bis 2012 waren hierfür insgesamt 765.000 Euro vorgesehen. Diese Mittel werden teilweise übertragen (ohne Ansatz 2010: 300.000 Euro). Für die weitere Anlegung von Stichwegen (mit entsprechender Kanalisation) werden in 2015 und 2016 insgesamt 300.000 € erforderlich.

Außerdem werden hier die erwarteten Beiträge veranschlagt.

1102010.68823000 (E)	0,00	130.200	100.000	100.000	100.000	100.000	0,00	0,00
1102010.78530500 (A)	0,00	0	200.000	100.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	130.200	-100.000	0	100.000	100.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010019 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Baugebiete Senden

Erläuterung:

Für die Erschließung eines neuen Baugebietes werden in die Finanzplanung für das Jahr 2016 vorsorglich weitere 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind hier die zu erwartenden Kanalanschlussbeiträge aus dem Verkauf von Grundstücken veranschlagt.

1102010.68821000 (E) - KAB Baugebiete Senden	0,00	31.500	44.200	71.300	71.300	71.300	0,00	0,00
1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	500.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	31.500	44.200	-428.700	71.300	71.300	0,00	0,00

1102010023 Kanalisationsmaßnahmen für mögliche, unvorhersehbare Schadensfälle

1102010.78520000 (A)	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1102010024 Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden

Erläuterung:

Es ist geplant, die Kanalleitungen in Teilbereichen im Ortskern von Senden zu sanieren. Dafür wurden 2013 bereits 60.000 Euro bereitgestellt, welche übertragen werden. Für 2014 waren 40.000 Euro an investiven Mitteln vorgesehen (neben weiteren 40.000 Euro an konsumtiven Mitteln), die Reste werden übertragen.

Für Kanalsanierungen in den Gebieten des ISEK-Maßnahmepaketes werden in die Finanzplanung jeweils 60.000 Euro an investiven Mitteln bereitgestellt (neben weiteren jährlich 40.000 Euro an konsumtiven Mitteln).

An welchen Stellen und wann genau dies im Ortskern geschieht, ist zum einen noch politisch zu klären sowie zum anderen mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen (Gelsenwasser AG) abzustimmen (--> im Zuge von Erneuerungen von Wasserleitungen).

1102010.78520000 (A) - SW- u. RW-Kanäle Ortskern Senden	0,00	40.000	0	60.000	60.000	60.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-40.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	0,00	0,00

1102010025 Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark

1102010.78520000 (A)	0,00	40.000	0	10.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-40.000	0	-10.000	0	0	0,00	0,00

1102010026 Erneuerung Kanalisation RW-Kanal Münsterstraße südl. des Dümmers

1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	0	150.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-150.000	0,00	0,00

1102010027 Sanierung des SW- u. RW-Kanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße

Erläuterung:

Für 2012 wurden 145.000 Euro für die Erneuerung des Regenwasserkanals Münsterstraße südlich des Dümmers veranschlagt (bei Invest-Nr. 0001). Da zunächst Ergebnisse des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) abgewartet werden sollten, wurden diese Mittel aufgrund des Zeitablaufes nicht übertragen.

Eine Neuveranschlagung der Mittel ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

1102010.78520000 (A)	0,00	160.000	90.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-160.000	-90.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Pumpwerksgebäude Bösensell
Pumpwerksgebäude Ottmarsbocholt
Pumpwerke

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Entwässerung und Abwasserbeseitigung sind die Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung "Abwasserbeseitigung" zusammengefasst. Hierzu gehören die mit dem Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen verbundenen Aufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für den Lippeverband für die Unterhaltung des Klärwerkes und die Aufwendungen für die Gebührenermittlung und -erhebung.

Das Produkt 11.02.01 weist in Zeile 33 (= Saldo der Gebührenkalkulation) für das Haushaltsjahr 2015 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, welches nur bei Festsetzung einer kostendeckenden Gebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser erreicht werden kann.

Zu den einzelnen Positionen des Teilergebnisplans:

Zeile 2 - Zuwendungen und Umlagen

Hierunter veranschlagt ist die ertragswirksame Auflösung erhaltener Landeszuweisungen (z.B. Abwasserinvestitionspauschale) in Höhe von 145.400 Euro.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierunter fallen die kalkulierten Gebührenerträge für

Schmutzwasser: 1.553.400 Euro

Niederschlagswasser: 495.200 Euro

sowie die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, welche mit einem Betrag von 294.400 Euro veranschlagt ist. Des Weiteren werden hier die positiven Beträge aus Vorjahren abgewickelt (99.900 Euro). Diese Beträge haben sich in der Gebührenkalkulation gebührensenkend ausgewirkt.

Ab 2014 werden die Abgaben für kommunale Einrichtungen nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Gebührenerträge" für Schmutz- und Niederschlagswasser eingestellt. Für 2015 sind Gebührenerträge von insgesamt 230.100 Euro eingeplant.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Kostenerstattungen werden Beträge nachgewiesen, die nicht gebührenrelevant sind. Die hier dargestellten Beträge sind dennoch mit einer Aufwandsposition verbunden und in Zeile 13 (mit) berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um Kostenersatz für private Grundstücks- bzw. Hausanschlussleitungen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Der Personaleinsatz ist auch in diesem Produkt entsprechend dem tatsächlichen Einsatz aktualisiert worden.

Unter Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung sind sie im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

Ursächlich hierfür ist insbesondere die Einrichtung einer zusätzlichen 1/2 Planstelle in diesem Bereich. Weiterhin sind geringe Stellenanteile des Bauhofes mit in der Kalkulation berücksichtigt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für die lfd. Unterhaltung und den Betrieb der Entwässerungsanlagen veranschlagt:

Unterhaltung der Pumpwerke (SW)	25.000 Euro
Energieaufwendungen Pumpwerke (SW)	50.000 Euro
Unterhaltung der Schmutzwasserkanäle (SW)	65.000 Euro
Rattenbekämpfung in der Kanalisation (SW)	10.000 Euro
Unterhaltung der Regenwasserkanäle (RW)	55.000 Euro
Externe Beratungskosten, Aufstellung von Plänen etc.	27.500 Euro
Erschwererbeitrag	15.700 Euro
Pflege Software	1.500 Euro

Zu den externen Beratungskosten zählen:

Einarbeitung Kanaldaten, Vermögensbewertung rd.	3.000 Euro
Vermögensbewertung, einschl. Ingenieurleistungen	21.500 Euro
Beitrag Kommunal- und Abwasserberatung NRW.	3.000 Euro

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Kosten der Gebäudeversicherung	500 Euro
Fernsprechgebühren	3.900 Euro
Abwasserabgabe	51.500 Euro
Beiträge an den Lippeverband	849.700 Euro

Außerdem sind in diesem Produkt wiederum solche Fortbildungskosten (5.000 Euro) eingestellt worden, die im Rahmen der Durchführung der Abwasserbeseitigung hier anfallen und somit gebührenrelevant sind.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

s.o.

Die Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - enthält die umgelegten Kosten der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung sowie Festsetzung und Erhebung der Gebühren

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Leistungen

- Kalkulation und Erhebung von kostendeckenden Gebühren für die Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen; Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung;

Ziel

- Durchführung der sachgemäßen Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen

Zielgruppen

Erbbauberechtigte, Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Haushaltsplan: 2015

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.900	16.800	16.800	16.800	16.800
10. = Ordentliche Erträge	0,00	16.900	16.800	16.800	16.800	16.800
11. – Personalaufwendungen	0,00	3.300	3.300	3.600	3.600	3.700
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.300	8.000	8.000	8.000	8.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	10.600	11.300	11.600	11.600	11.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.300	5.500	5.500	5.500	5.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-300	-300	-400
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32. -/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
34. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.900	16.800	16.800	16.800	16.800
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	16.900	16.800	16.800	16.800	16.800
10. – Personalauszahlungen	0,00	3.300	3.300	3.600	3.600	3.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.300	8.000	8.000	8.000	8.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.600	11.300	11.600	11.600	11.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	6.300	5.500	5.200	5.200	5.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt werden die Erträge und Aufwendungen für die Klärschlammentsorgung veranschlagt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Unterhaltung und Instandsetzung an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen einschließlich Brücken und Tunnel

Auftragsgrundlage

Straßen- u. Wegegesetz NRW; Baugesetzbuch, KAG Gemeindeordnung, GemHVO, GWB, Vergabeverordnung, VOB

Leistungen

- Neu-, Aus- und Umbau öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen
- Neu-, Aus- und Umbau von Wirtschaftswegen, Seitenrandbefestigungen, Straßengräben
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Wirtschaftswegen usw.
- Planung und Beauftragung zum Neubau- und Erweiterung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungskostenbeiträge
- Bauüberwachung bei Arbeiten der Versorgungsträger im öffentlichen Raum
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel und Lärmschutzwälle
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Rad-, Wanderwegen einschließlich Wegweisung
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen z.B. bei der Bauleitplanung, wasserwirtschaftlicher Genehmigungen, Ausgleichsmaßnahmen, Landschaftsplanungen und Verkehrsplanungen
- Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse zur Vergabe der Bau-, Liefer- und Ing.-Leistungen usw. in den politischen Gremien
- Ermittlung und Erhebung von Beiträgen nach dem BauGB und dem KAG z.B. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge sowie Ablösebeträge
- Erarbeitung von Erschließungsverträgen nach § 124 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen durch den Erschließungsträger
- Aufstellung der Erschließungs- und Straßenbaubeitragssatzungen
- Planungen, Ausschreibungen und Vergaben (VOB; VOL) einschl. Verfahrenssteuerungen
- Verwaltung und Überwachung des Bürgerschaftswesens
- Planung und Durchführung von Maßnahmen nach dem GVFG einschl. ÖPNV, Erstellung von Förderanträgen

Ziel

- Schaffung und Erhaltung einer funktionsgerechten und sicheren Verkehrsinfrastruktur

Zielgruppen

Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Straßenverkehrsteilnehmer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	103.400	129.600	149.900	185.800	214.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	936.800	931.600	968.200	999.400	1.029.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.600	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.063.200	1.090.800	1.141.100	1.208.200	1.267.500
11. – Personalaufwendungen	0,00	451.300	487.000	508.100	517.200	525.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	355.700	520.700	526.000	520.700	565.700
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.448.000	1.443.500	1.654.600	1.779.100	1.874.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	5.000	5.000	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.500	15.300	16.300	17.300	18.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.266.500	2.471.500	2.705.000	2.834.300	2.983.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.203.300	-1.380.700	-1.563.900	-1.626.100	-1.716.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.203.300	-1.380.700	-1.563.900	-1.626.100	-1.716.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.203.300	-1.380.700	-1.563.900	-1.626.100	-1.716.100
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.800	0	0	0	0
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	329.200	326.700	326.700	326.700	326.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.524.700	-1.707.400	-1.890.600	-1.952.800	-2.042.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	37.600	40.000	20.000	20.000	20.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.600	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	60.600	69.600	43.000	43.000	43.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	455.600	491.100	499.300	507.200	515.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.203.700	1.373.700	821.000	520.700	581.700
14. – Transferauszahlungen	0,00	5.000	5.000	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.664.300	1.869.800	1.320.300	1.027.900	1.097.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.603.700	-1.800.200	-1.277.300	-984.900	-1.054.100
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	292.400	417.000	1.510.000	1.970.000	795.000
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	387.300	790.800	1.014.900	1.160.400	910.400
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	679.700	1.207.800	2.524.900	3.130.400	1.705.400
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.506.000	2.330.000	4.195.000	5.700.000	2.255.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	53.000	30.000	2.000	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.506.000	2.383.000	4.225.000	5.702.000	2.255.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-2.826.300	-1.175.200	-1.700.100	-2.571.600	-549.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-4.430.000	-2.975.400	-2.977.400	-3.556.500	-1.603.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-4.430.000	-2.975.400	-2.977.400	-3.556.500	-1.603.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-4.430.000	-2.975.400	-2.977.400	-3.556.500	-1.603.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010001 Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskernes (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

In 2014 waren hier 200.000 Euro für die Sanierung der Eintrachstraße eingestellt, diese Mittel werden übertragen. Es bestehen noch zusätzlich weitere mögliche Reste aus Vorjahren.

Zu beachten ist, dass bei entsprechender Umsetzung der Maßnahme sonstiger ordentlicher Aufwand in Form eines Abgangs der noch nicht abgeschriebenen Restbuchwerte der Straße (abzgl. der dazugehörigen Auflösung der Sonderposten) zusätzlich zu den bilanziellen Abschreibungen entsteht.

Des Weiteren werden für kurzfristige Attraktivierungen im Ortskern (Austausch von Abfallkörben und Pollern sowie Aufstellen von Stadtmöblierung, wie Bänke, Fahrradständer, Pflanzkübel etc.) für ergänzende Maßnahmen jeweils 10.000 Euro eingestellt.

1201010.78520000 (A)	0,00	200.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) - Attraktivierungen im Ortskern	0,00	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-250.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereitgestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010005 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiet Senden Süd

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Senden-Süd werden Erschließungsbeiträge in Höhe von rd. 44.700 Euro erwartet.

1201010.68811000 (E)	0,00	89.300	44.700	44.700	44.700	44.700	0,00	0,00
= Saldo	0,00	89.300	44.700	44.700	44.700	44.700	0,00	0,00

1201010006 Erschließungsbeiträge Baugebiete Senden

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Senden sind in den Jahren 2015 bis 2018 Erschließungsbeiträge in Höhe von insgesamt 1.287.200 Euro eingeplant, welche zur Finanzierung des Straßenausbaus dienen.

1201010.68811000 (E)	0,00	0	220.400	355.600	355.600	355.600	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	220.400	355.600	355.600	355.600	0,00	0,00

1201010009 Ausbau Gewerbegebiet Senden-Süd (2. BA)

Erläuterung:

Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd wurde 2012 begonnen (Anlegung einer Baustraße); für den Straßenausbau wird ein Betrag in 2017 eingestellt. In den Jahren 2013-2014 wurden 90.000 Euro für die Anlegung von Stichwegen bereitgestellt, mögliche Reste werden übertragen.

1201010.78520000 (A) Stichwege	0,00	70.000	0	0	110.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) 5. Erweiterung	0,00	0	0	0	250.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-70.000	0	0	-360.000	0	0,00	0,00

1201010011 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Grundstücken in den Gewerbegebieten Bösensell wird mit Erschließungskostenbeiträgen gerechnet.

1201010.68813000 (E)	0,00	64.700	182.400	182.400	182.400	182.400	0,00	0,00
= Saldo	0,00	64.700	182.400	182.400	182.400	182.400	0,00	0,00

1201010013 Erschließungsbeiträge Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Grundstücken in einem möglichen weiteren Baugebiet in Bösensell werden Erschließungsbeiträge ab 2016 erwartet.

1201010.68813000 (E)	0,00	0	0	88.900	88.900	88.900	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	88.900	88.900	88.900	0,00	0,00

1201010016 Ausbau des Baugebietes Buskamp

Erläuterung:

Für die Erschließung des Baugebietes Buskamp (Straßenbau inkl. Baustraße, Beleuchtung, Bepflanzung und Verlegung von Leerrohren) werden insgesamt 1.770.000 Euro Investitionsausgaben in den Jahren 2011 (Ansatz 2011: 370.000 Euro; Ansatz 2012: 200.000 Euro) bis 2015 veranschlagt. Die Fertigstellung des Endausbaus ist für 2015 vorgesehen.

1201010.78520000 (A) Straßenbau, auch Leerrohre für Breitbandkabel	0,00	1.100.000	100.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.100.000	-100.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010017 Erschließung eines neuen Baugebietes in Senden

Erläuterung:

Für die Erschließung eines weiteren Baugebietes in Senden werden Mittel in den Finanzplanungszeitraum 2016-2017 eingestellt. Der Endausbau ist außerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehen, d.h. also nach 2018.

1201010.78520000 (A) Baugebiet N.N.	0,00	0	0	500.000	500.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-500.000	-500.000	0	0,00	0,00

1201010018 Ausbau Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Zur weiteren Erschließung der Gewerbegebiete in Bösensell standen 2013 60.000 Euro sowie 2014 150.000 Euro zur Verfügung. Die bisher nicht genutzten Mittel werden übertragen. Perspektivisch werden für den Endausbau 2017 und 2018 Mittel vorgesehen.

1201010.78520000 (A) - Erweiterung Gewerbegebiet Bahnhof, Baustraße	0,00	150.000	0	0	100.000	130.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-150.000	0	0	-100.000	-130.000	0,00	0,00

1201010019 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiet Ketternkamp Ottm.

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken werden Erschließungsbeiträge in den Haushalt eingestellt.

1201010.68812000 (E)	0,00	44.700	29.800	29.800	29.800	29.800	0,00	0,00
= Saldo	0,00	44.700	29.800	29.800	29.800	29.800	0,00	0,00

1201010020 Erschließungsbeiträge Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken werden Erschließungsbeiträge veranschlagt.

1201010.68812000 (E)	0,00	188.600	313.500	313.500	209.000	209.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	188.600	313.500	313.500	209.000	209.000	0,00	0,00

1201010021 Ausbaurkosten Gewerbegebiet Ketternkamp Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für den Ausbau des Gewerbegebietes Ketternkamp sind insgesamt 546.000 Euro vorgesehen. So waren 2009 170.000 Euro und 2012 50.000 Euro veranschlagt. Für 2014 sind für den Straßenendausbau 326.000 Euro vorgesehen. Da die Maßnahme noch nicht durchgeführt wurde, werden die Mittel aus 2012 und 2014 übertragen.

1201010.78520000 (A)	0,00	326.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-326.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010025 Erschließungsstraße von der Nordkirchener Straße

Erläuterung:

Für die Errichtung einer Baustraße von der Nordkirchener Straße zum Gewerbegebiet Ketternkamp waren 2009 und 2012 jeweils 100.000 Euro veranschlagt. In die Finanzplanung werden weitere 150.000 Euro eingestellt.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	150.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-150.000	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010026 Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)

Erläuterung:

Für Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet Auf dem Felde II / Strontianitfeld wurden 2009-2011 190.000 Euro veranschlagt. Für die Jahre 2012 (50.000 Euro), 2013 (175.000 Euro) sowie 2014 (215.000 Euro) waren weitere Mittel vorgesehen, die teilweise übertragen werden. Der Endausbau wurde in 2014 abgeschlossen.

Für die Anlegung einer Baustraße in einer möglichen Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III) wurden 100.000 Euro Erschließungsausgaben in 2014 eingestellt, welche übertragen werden. Weitere 650.000 Euro sind in 2015 und den Folgejahren vorgesehen.

1201010.78520000 (A) Strontianitfeld	0,00	215.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	0,00	100.000	100.000	50.000	250.000	250.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-315.000	-100.000	-50.000	-250.000	-250.000	0,00	0,00

1201010034 Eigenanteil für Umgestaltung der Kreisvehr Gartenstraße und Appelhülsener Straße/K4

Erläuterung:

In den Jahren 2010 und 2011 waren hier für die Anlegung eines Kreisverkehrs an der Gartenstraße (Einmündung Steuerstraße) Mittel vorgesehen. Da es sich bei dieser Straße um eine Kreisstraße innerhalb einer Ortsdurchfahrt handelt, übernimmt die Gemeinde Senden den Eigenanteil des Kreises in Höhe von rd. 348.000 Euro (= 40%). Für Grunderwerb werden darüber hinaus rd. 37.000 Euro veranschlagt, welche allein von der Gemeinde Senden zu tragen sind, so dass sich der gemeindliche Eigenanteil auf insgesamt 385.000 Euro summiert.

Die Maßnahme ist noch mit dem Kreis Coesfeld abzurechnen. Weitere 40.000 Euro werden vorsorglich veranschlagt.

Im Finanzplanungszeitraum ist darüber hinaus die Erneuerung des Kreisverkehrs an der K4/Buldener Str./Gartenstraße/Appelhülsener Str. vorgesehen, so dass hier die Eigenanteile der Gemeinde veranschlagt worden sind.

1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre	0,00	0	40.000	30.000	2.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-40.000	-30.000	-2.000	0	0,00	0,00

1201010039 Brücken

Erläuterung:

In 2013 und 2014 waren insgesamt 65.000 Euro für die Erneuerung der Brücke bei Saabe vorgesehen, welche übertragen werden. Für 2015 sind weitere 55.000 Euro vorgesehen.

1201010.68180000 (E)	0,00	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) - Erneuerung Rinnbachbrücke an der K23	0,00	160.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) - Erneuerung Brücke bei Saabe	0,00	15.000	55.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-135.000	-55.000	0	0	0	0,00	0,00

1201010040 Wohnumfeldverbesserungen

Erläuterung:

Für verschiedene Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung werden jährlich pauschal 20.000 Euro veranschlagt. In 2015 werden einmalig 65.000 Euro veranschlagt für Maßnahmen im öffentlichen Bereich vor der Grundschule Bösensell (OGS).

1201010.78520000 (A)	0,00	20.000	85.000	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-85.000	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00

1201010041 Erweiterung und Ausbau der Straßenbeleuchtung

Erläuterung:

Für Maßnahmen zur Erweiterung der allgemeinen Straßenbeleuchtung außerhalb von Neubaugebieten werden jährlich 5.000 Euro bereit gestellt. In 2015 werden einmalig weitere Mittel für die Beleuchtung am Bahnhof Bösensell (5.000 Euro) sowie für die Beleuchtung der Laerbrockstraße (20.000 Euro) eingestellt. Perspektivisch für 2017 sind Mittel für die Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches L551/Bahnhofsstraße inkl. Förderung eingestellt.

1201010.68110000 (E)	0,00	0	0	0	27.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	5.000	30.000	5.000	35.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-30.000	-5.000	-8.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010044 Ausbaukosten für das Gewerbegebiet Brocker Feld in Bösensell - einschl. EKB

Erläuterung:

Für die Erschließung des Gewerbegebietes Brocker Feld in Bösensell mit einer Baustraße (inkl. Leerrohrverlegung für eine spätere Breitbandanbindung) wurden 250.000 Euro in 2010 und 350.000 Euro in 2011 eingestellt, welche übertragen werden. Weiterhin wurden dafür in 2013 100.000 Euro und in 2014 1.000.000 Euro veranschlagt, so dass für diese Maßnahmen insgesamt 1.700.000 Euro bereit stehen. Für weitere Stichwege sowie den Endausbau sind in der Finanzplanung Mittel vorgesehen.

Mit der Erschließung wurde in 2014 begonnen. Mit einem Straßenendausbau wird - je nach Grundstücksnachfrage - frühestens ab dem Jahr 2016 gerechnet.

Neben den eigentlichen Erschließungsarbeiten erfolgten weitere Maßnahmen in unmittelbarer Nähe zum Gebiet in Absprache mit Straßen.NRW. Die Bauausführung lag hier bei der Gemeinde. So wurde eine Linksabbiegerspur auf der B235 nebst Ampelanlage eingerichtet. Ebenso wurden Busbuchten angelegt und der bestehende P+R-Platz erweitert.

Aus den Maßnahmen an der B235 (Linksabbiegerspur, Ampelanlage, Busbuchten) ergeben sich in Zukunft Mehrunterhaltungskosten für den Straßenbaulastträger der Bundesstraße. Nach § 12 Bundesfernstraßengesetz sind diese Mehrkosten durch den Veranlasser (= Gemeinde) auszugleichen. Insgesamt sind rd. 600.000 Euro hierfür vorgesehen, die über einen noch festzulegenden Zeitraum aufwandsmäßig zu erfassen sind. Dieser Ablösebetrag ist noch an Straßen.NRW zu zahlen.

Die Anlegung der Busbuchten wurde durch den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in Höhe von 90 % (130.000 Euro) gefördert.

1201010.68110000 (E)	0,00	74.400	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68130000 (E)	0,00	130.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	1.000.000	700.000	150.000	0	350.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-795.600	-700.000	-150.000	0	-350.000	0,00	0,00

1201010049 Radwegverbindung an der K2 zwischen Hohe Lucht und Einmündung Falke (Eigenanteil)

Erläuterung:

Für die Anbindung des geplanten Radweges entlang der B 58 zwischen Lüdinghausen und Ascheberg an das Wirtschaftswegenetz in nördliche Richtung entlang der Nordkirchener Straße (Kreismaßnahme) beträgt der gemeindliche Eigenanteil 50.000 Euro (veranschlagt in 2010). Abschließende Maßnahmen sind nun durchzuführen.

1201010.78120000 (A)	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0,00	0,00

1201010050 Erneuerung von Straßen außerhalb von Neubaugebieten

Erläuterung:

Für die (grundhafte) Erneuerung von Straßen außerhalb von Neubaugebieten werden in den Finanzplanungszeitraum zunächst pauschal Mittel eingestellt. Bei einer derartigen Erneuerung sind Straßenausbaubeiträge nach der gemeindlichen Satzung zwingend zu erheben, so dass eine gewisse Beteiligung der Anlieger pauschal eingeplant ist. Je nach örtlichem Einzelfall sind sowohl die Kosten als auch die zu erhebenden Beiträge zu ermitteln.

Für 2018 ist die grundhafte Erneuerung der Appelhülseener Str. bei 60%-Förderung vorgesehen.

1201010.68110000 (E)	0,00	0	0	0	0	300.000	0,00	0,00
1201010.68811000 (E)	0,00	0	0	0	250.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	500.000	500.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-250.000	-200.000	0,00	0,00

1201010053 Eigenanteil für neuen Fuß- und Radweg an der K 27

Erläuterung:

In 2013 waren hier bereits 110.000 Euro veranschlagt. Für nötige Restarbeiten sind weitere 8.000 Euro erforderlich.

1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre	0,00	0	8.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-8.000	0	0	0	0,00	0,00

1201010056 Anlegung eines Stichweges an der Venner Straße

1201010.78520000 (A)	0,00	35.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-35.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010057 Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch								
Erläuterung: Die Maßnahme kostet insgesamt 60.000 Euro bei 90%-Förderung.								
1201010.68130000 (E)	0,00	27.000	27.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	30.000	30.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-3.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010058 Erneuerung des Baumeisterweges in Teilbereichen inkl. Förderung								
1201010.68110000 (E)	0,00	0	0	0	340.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	570.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-230.000	0	0,00	0,00
1201010059 Erschließung eines neuen Baugebietes in Bösensell								
Erläuterung: Für ein mögliches neues Baugebiet in Bösensell werden Mittel in die Finanzplanung eingestellt. Der Endausbau liegt perspektivisch außerhalb der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, d.h. nach 2018.								
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	500.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-500.000	0	0	0,00	0,00
1201010060 Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof in Bösensell								
Erläuterung: Die Mittel aus 2014 werden übertragen.								
1201010.68110000 (E)	0,00	21.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	30.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-9.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010061 Neuanlage eines Parkplatzes an der Steuerstraße inkl. Förderung								
1201010.68110000 (E)	0,00	0	0	135.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	150.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-15.000	0	0	0,00	0,00
1201010062 Bau von Glasfasertrassen im Gemeindegebiet								
Erläuterung: Bisher waren unter der Investitions-Nr. 1501010003 im Produkt Wirtschaftsförderung pauschal Mittel für die Leerrohrverlegung im Gemeindegebiet veranschlagt. Die Mittel für den Breitbandausbau werden nunmehr im Produkt 1201010 (richtiger Produktbereich) veranschlagt. Für die reine Leerrohrverlegung werden bei erfolgreicher Nachfragebündelung keine Kosten auf die Gemeinde zukommen, da diese durch die Deutsche Glasfaser GmbH getragen werden. Für den Anschluss von Glasfasertrassen an das überörtliche Netz sind für 2015 als auch 2016 Mittel vorgesehen (2015: Trasse Senden Hiddingsel, Senden-Bösensell; 2016: Senden-Ottmarsbocholt).								
1201010.78520000 (A)	0,00	0	400.000	250.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-400.000	-250.000	0	0	0,00	0,00
1201010063 Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges bei Heitplatz inkl. Eigenleistung								
1201010.68180000 (E)	0,00	0	30.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	100.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-70.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010064 Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Unter dieser Position werden gesammelt alle Maßnahmen des ISEK veranschlagt, die in den Produktbereich 12 fallen. Das ISEK stellt kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Da sich also im Laufe der politischen Diskussion noch Verschiebungen ergeben können, werden die Maßnahmen in dieser Sammelposition veranschlagt. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog, welcher dem Vorbericht beigelegt ist. Hierzu zählen:

- Maßnahme 2: Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern (als anschaffungsnahe Nebenkosten)
- Maßnahme 6: Wettbewerb Stadtplatz am Kanal (einschl. Promenade)
- Maßnahme 10: Eintrachtstraße Neugestaltung Straßenraum
- Maßnahme 11: Herrenstraße Neugestaltung Straßenraum/Verbindung zum Busbahnhof
- Maßnahme 12: Münsterstraße nördlicher Abschnitt Neugestaltung Straßenraum
- Maßnahme 13: Biete Platz- und Grünflächengestaltung
- Maßnahme 14: Laurentiuskirche und Umfeld
- Maßnahme 15: Münsterstraße südlicher Abschnitt Bakenstraße
- Maßnahme 16: Schaffung von Spielbereichen im Ortskern
- Maßnahme 17: Schaffung eines Stadtplatzes mit Veranstaltungsmöglichkeiten am Kanal
- Maßnahme 18: Aufwertung/Umgestaltung und Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der Promenade
- Maßnahme 21: Attraktive Gestaltung des Übergangs Kirchbereich/Ortskern
- Maßnahme 26: Errichtung einer neuen Fußgängerbrücke am Kalverkamp (80%)
- Maßnahmen 30-32: Wegesystem am Dümmer komplettieren
- Maßnahme 35: Neubau Steverbrücke am Gymnasium (70%)
- Maßnahme 36: Aufweitung Weg im Bereich des westlichen Bussteigs
- Maßnahme 37: Infrastrukturverbesserungen
- Maßnahme 41: Beleuchtung im Ortskern verbessern und modernisieren
- Maßnahme 52: technische Infrastruktur der Wohnmobilstellplätze verbessern

Die Maßnahmen werden jeweils mit 50%-Förderung des Landes eingestellt. Teilweise sind auch 70%- u. 80%-Förderungen möglich.

Bei der Fertigstellung von Straßen sind die alten Restbuchwerte inkl. der dazugehörigen Sonderposten in Abgang zu bringen, so dass netto noch weiterer Aufwand für den gemeindlichen Haushalt entsteht, der derzeit noch nicht näher beziffert werden kann und daher nicht im Haushalt (in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung) enthalten ist.

1201010.68110000 (E)	0,00	0	360.000	1.375.000	1.603.000	495.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	720.000	2.560.000	3.205.000	990.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-360.000	-1.185.000	-1.602.000	-495.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen und Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In der Summe Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Im Rahmen des ISEK enthält der Ansatz des Weiteren einen Zuwendungsbetrag in Höhe von 20.000 Euro. Dieser 50%-Förderung stehen folgende Ausgaben gegenüber (in Zeile 13 enthalten):

- Fortschreibung Verkehrskonzept / Parkleitsystem (25.000 Euro)
- Beleuchtungskonzept Ortskern (15.000 Euro)



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Bereitstellung und Reinigung von Containerstandplätzen werden wie bisher 23.000 Euro veranschlagt.

Zeile 11- Personalaufwendungen

In die Personalaufwendung ist vorsorglich ab 2015 auch der anteilige Aufwand für eine(n) Tiefbauingenieur eingeplant. Diese Planstelle wird mit einem Anteil von 50% in diesem Produkt und mit einem Anteil von 50% im Produkt 11.02.01 (Entwässerung und Abwasserbeseitigung) nachgewiesen. Der übrige Personalaufwand ist in etwa konstant.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich angestiegen. Im Einzelnen werden folgende Einzelpositionen in diesem Ansatz zusammengefasst:

Straßen- und Wegeunterhaltung	240.000 Euro
Brückenunterhaltung	20.000 Euro
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	80.000 Euro
Stromkosten Straßenbeleuchtung	110.000 Euro
Kosten Abfallentsorgung öffentlicher Straßen	15.700 Euro
Kosten Winterdienst	10.000 Euro
Externe Beratungskosten	45.000 Euro

Der Ansatz für die reine Straßenunterhaltung ist aufgrund des aktuellen Maßnahmenkataloges auf 240.000 Euro angehoben worden. Darüber hinaus ist vorgesehen, aus in 2010 gebildeten Rückstellungen weitere Straßenbaumaßnahmen durchzuführen.

Des Weiteren werden für erforderliche Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Brücken insgesamt 20.000 Euro bereitgestellt.

Im Rahmen der Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung hat die Gemeinde Senden im Laufe des Jahres 2011 auch die Straßenbeleuchtung übernommen. Für 2015 wird mit unveränderten Stromkosten in Höhe von 110.000 Euro gerechnet. Hinsichtlich der Unterhaltungskosten wird mit einem Aufwand von rd. 80.000 Euro gerechnet. Diese doch deutliche Erhöhung ist durch den in einem 3-Jahresrhythmus durchzuführenden Austausch der derzeitigen Leuchtmittel begründet.

In den externen Beratungskosten ist auch ein Betrag von 5.000 Euro für weitere Beratungen im Zuge der Übernahme der Straßenbeleuchtung enthalten.

Der Haushaltsansatz für die hier nachgewiesenen Unterhaltungsmaßnahmen ist insgesamt um rd. 165.000 Euro höher als im Vorjahr. Dies hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

- Unterhaltung der Gemeindestraßen (+ 50.000 Euro)
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (+ 50.000 Euro)
- Maßnahmen im Rahmen des ISEK.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)	2015	2016	2017	2018
Deckensanierung Daimlerstraße/Messingweg	170.000			
Fahrbahnsanierung Gewerbegebiet Senden-Süd	395.000			
Baugebiet Dorffeld/Walskamp Deckensanierung (RS aus 2011 und 2012)	200.000	252.000		
Fußgängerbrücke über die B 235 (RS aus 2012)	35.000			
Bönnebachbrücke bei Kammlage (RS aus 2010)	15.000			
Brücke über den Dümmerbach Droste Gärten (RS aus 2010)	1.000			
Dümmer-Brücke Münsterstraße (RS aus 2010)				16.000
Unterführung Fußweg Gaubücke (RS aus 2010)	12.000			
Rinnbachbrücke Höwische (RS aus 2010)	10.000			
Brücke über die Schlossgräfte am Schloss (RS aus 2012)		13.000		
Brücke über die Schlossgräfte am Sportpark (RS aus 2012)	15.000			
Steuerbrücke Stauanlage Schulze-Bremer (RS aus 2012)		12.000		
Steuerbrücke bei Schulze Forsthövel (RS aus 2012)		14.000		
Steuerbrücke Stauanlage am Schloss (RS aus 2012)		4.000		
Summe	853.000	295.000		16.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkt 120401 Bauhof

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neuanlage, Unterhaltung und Pflege von Grün- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen, Winterdienst, Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an und in Gebäuden, Serviceleistungen für alle Dienststellen der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Reinigung öffentlicher Flächen
- Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün
- Straßenunterhaltung
- Säuberung des Gemeindegebietes von Unrat
- Maler-, Maurer-, Zimmerer-, Schlosser-, Elektro-, Tischlerarbeiten, sanitäre Installation
- Unterhaltung und Instandsetzung von Stadtmobiliar
- Unterhaltung und Instandsetzung von Spielplatzeinrichtungen
- Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Werkzeug und Fuhrpark
- Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe
- Durchführung des Winterdienstes

Ziel

- Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, ortsnahe Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Gebäude und Flächen

Zielgruppen

alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Haushaltsplan: 2015

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.500	12.500	12.700	12.800	12.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.500	12.500	12.700	12.800	12.900
11. – Personalaufwendungen	0,00	83.900	123.400	125.600	127.600	129.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	91.700	101.700	102.000	102.200	102.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	48.400	52.000	62.600	69.500	75.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	15.000	19.600	19.800	20.000	20.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	239.000	296.700	310.000	319.300	327.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-235.500	-284.200	-297.300	-306.500	-314.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-235.500	-284.200	-297.300	-306.500	-314.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-235.500	-284.200	-297.300	-306.500	-314.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	10.100	10.100	10.100	10.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.800	47.700	47.700	47.700	47.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-272.300	-321.800	-334.900	-344.100	-352.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	83.900	123.400	125.600	127.600	129.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	91.700	101.700	102.000	102.200	102.400
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	15.000	19.600	19.800	20.000	20.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	190.600	244.700	247.400	249.800	252.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-190.600	-244.700	-247.400	-249.800	-252.200
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-255.600	-309.700	-312.400	-314.800	-317.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-255.600	-309.700	-312.400	-314.800	-317.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-255.600	-309.700	-312.400	-314.800	-317.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1204010001 Neu- und Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Geräte								
Erläuterung:								
Für Neu- und Ersatzbeschaffungen verschiedener Fahrzeuge und Großgeräte am Bauhof werden pauschal jährlich 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt.								
1204010.78310000 (A)	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00
1204010004 Ersatzbeschaffung von Geräten (z.B. Motorsägen, Laubgebläse etc.)								
Erläuterung:								
Für die Ersatzbeschaffung von Geräten (z.B. Motorsägen, Laubgebläse etc.) werden pauschal jährlich 15.000 Euro veranschlagt.								
1204010.78310000 (A)	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Bauhof Senden
Bauhof Ottmarsbocholt
Bauhoflager Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwand

Die Personalkosten im Bereich des Bauhofes sind angestiegen. Im Bereich des Bauhofes ist in 2014 eine zusätzliche halbe Stelle eingerichtet und besetzt worden, die Kosten werden ab 2015 über ein komplettes Jahr nachgewiesen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

Unterhaltung der Bauhofgebäude, Werkstattbedarf	7.000 Euro
Energieaufwendungen	9.700 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	40.000 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5.000 Euro
Kraftstoff	40.000 Euro

Hierzu werden folgende Erläuterungen gegeben:

Der Ansatz für die Unterhaltung und den sog. Werkstattbedarf der Bauhöfe in den Ortsteilen Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell ist auch in 2015 mit insgesamt 7.000 Euro unverändert.

Die Aufwendungen für Energie werden mit 9.700 Euro berücksichtigt. Die Kosten für die Unterhaltung von Fahrzeugen steigen im Vergleich zum Vorjahr an. Aufgrund des Fuhrparks werden sie in diesem Jahr mit 40.000 Euro kalkuliert. Für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens werden 5.000 Euro und für Kraftstoffe 40.000 Euro bereitgestellt.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2015 14.000 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Produkt 130101 Bereitst. u. Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Schaffung und Erhalt öffentlicher Grünanlagen
Vertreten der Umweltschutzbelange; Sicherung der Schutzwaldfunktion

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NW, LbodSchG, LWG, LG NW, BNatSchG, BartSchG, Umweltstrafrecht; LFOG

Leistungen

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege
- Planen, Bauen und Unterhalten von Grün- und Erholungsflächen, von bachbegleitenden Grünzügen sowie kleineren Grünflächen in Wohngebieten einschließlich Straßengrün und Baumstandorten
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Stellungnahmen zu Schutzgebietsausweisungen, Landschaftsplanverfahren, Bauleitplanung, Bauanträgen, bedeutsamen Baumaßnahmen und Straßengrünungsmaßnahmen
- Aufgaben für den Schutz von Menschen, Baum, Wald, Boden, Wasser, Luft, Klima, Fauna und Flora
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur/Landschaft
- Entwicklung und Ausführung von Baum- und Pflanzenvergabeaktionen Feuchtbiotope
- Umsetzung des Landschaftsplanes und Maßnahmen aus dem Naturschutzprogramm
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes insbesondere Aufforstung von Flächen
- Abwicklung von Förderanträgen für Aufforstungsmaßnahmen
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)
- Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zur Beseitigung bereits eingetretener Umweltschäden
- Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden

Ziel

- Erhalt, Erneuerung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen mit Freiraumfunktionen, Erholungsfunktion sowie ökologischen und klimatischen Funktionen und von öffentlichen Waldflächen
- Erhalt und Entwicklung der Orts- bzw. Straßenbilder
- Bereitstellung von Flächen zur Naherholung und zur Gliederung der Siedlungen
- Steigerung der Lebensqualität

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Haushaltsplan: 2015

Produkt 130101 Bereitst. u. Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	43.900	980.400	631.600	31.000	50.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	43.900	983.400	634.600	34.000	53.100
11. – Personalaufwendungen	0,00	456.000	448.000	455.700	462.900	470.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	86.000	1.130.000	794.100	139.100	169.200
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	100	3.300	7.400	16.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	542.400	1.578.100	1.253.100	609.400	655.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-498.500	-594.700	-618.500	-575.400	-602.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-498.500	-594.700	-618.500	-575.400	-602.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-498.500	-594.700	-618.500	-575.400	-602.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	119.800	122.300	122.300	122.300	122.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-618.300	-717.000	-740.800	-697.700	-725.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Produkt 130101 Bereitst. u. Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	43.900	980.400	630.400	27.900	42.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	43.900	983.400	633.400	30.900	45.900
10. – Personalauszahlungen	0,00	454.800	446.000	453.500	460.700	468.100
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	86.000	1.130.000	794.100	139.100	169.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	540.800	1.576.000	1.247.600	599.800	637.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-496.900	-592.600	-614.200	-568.900	-591.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	38.000	38.000	145.000	275.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	38.000	38.000	145.000	275.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	130.000	450.000	345.000	605.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	130.000	450.000	345.000	605.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	-92.000	-412.000	-200.000	-330.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-501.900	-684.600	-1.026.200	-768.900	-921.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-501.900	-684.600	-1.026.200	-768.900	-921.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-501.900	-684.600	-1.026.200	-768.900	-921.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1301010001 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Möblierungen (Parkanlagen)								
Erläuterung:								
Für verschiedene Möblierungen in den Parkanlagen (Ersatzinvestitionen) werden pauschal jährlich 5.000 Euro bereitgestellt.								
1301010.78310000 (A)	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
1301010003 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen								
Erläuterung:								
Diese Position war bisher im Produkt 1302010 veranschlagt. In 2015 wurden die Produkte 1301010 und 1302010 zusammengefasst, so dass die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen nunmehr hier dargestellt werden.								
Für ökologische Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen auch aufgrund der Ausweisung verschiedener Bau- und Gewerbegebiete (5. Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd, Gewerbegebiet Brocker Feld, Baugebiet Buskamp) wurden in 2013 250.000 Euro eingestellt. Aus den Jahren 2011 und 2012 werden nicht verwendete Mittel in Höhe von 250.000 Euro übertragen.								
Ab 2014 sind jährlich 50.000 Euro eingestellt.								
1301010.78301000 (A)	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €	Bisher bereit gestellt 2015 €	Gesamt Inv. 2015 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1301010004 Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)/ Projekte der Regionale 2016

Erläuterung:

Unter dieser Position werden gesammelt alle Maßnahmen des ISEK veranschlagt, die in den Produktbereich 13 fallen. Das ISEK stellt kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Da sich also im Laufe der politischen Diskussion noch Verschiebungen ergeben können, werden die Maßnahmen in dieser Sammelposition veranschlagt. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog, welcher dem Vorbericht beigelegt ist. Hierzu zählen:

- Maßnahme 22: Erstellung Wege Kopf der Dreiecksfläche mit Aktivitäts- und Ruhezeiten
- Maßnahme 23: Erstellung eines sinnesübergreifenden Generationenparks
- Maßnahme 24: Aufwertung/Umgestaltung Bürgerpark
- Maßnahme 26: Maßnahmen und bauliche Umsetzung Lebendige Stever
- Maßnahme 28: Beach-Flussstrandbereiche an der Stever/Aufenthaltsbereiche

Die Maßnahmen werden jeweils mit 50%-Förderung des Landes eingestellt. Teilweise sind auch 80%-Förderungen möglich.

Der Rückbau der Querbauwerke (im Rahmen der Regionale 2016, nunmehr auch im ISEK berücksichtigt) ist eine Desinvestition, stellt also für den laufenden Haushalt Aufwand dar. 80% der Maßnahme wird durch das Land gefördert, so dass diese Erträge den Aufwendungen gegenübergestellt werden. Die restlichen 20%, so hat der Kreis Coesfeld als untere Landschaftsbehörde in Aussicht gestellt, könnten als Ökopunkte aktiviert werden, da die Stever im Rahmen der Regionale ökologisch aufgewertet werden soll. Diese Aussage kann gleichermaßen auf die durchzuführenden Maßnahmen am Dümmer übertragen werden. Eine entsprechende Aktivierung als Ökopunkte wird jedoch derzeit noch geprüft.

Die in 2014 unter Produkt 1302010 veranschlagten Mittel (bei Investitions-Nr. 1302010003) werden teilweise übertragen.

Die Maßnahmen insgesamt sind Bestandteil des Projektes „WasserWege-Stever“ im Rahmen der Regionale 2016. Am 19.11.2014 wurde das Projekt mit dem sogenannten A-Stempel versehen, d.h. für die Realisierung qualifiziert. Mit der Förderung und Umsetzung der Maßnahme ist daher bis zum Jahre 2016, spätestens 2017 zu rechnen.

1301010.68110000 (E)	0,00	0	38.000	38.000	145.000	275.000	0,00	0,00
1301010.78301000 (A)	0,00	0	0	320.000	0	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A)	0,00	0	75.000	75.000	290.000	550.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-37.000	-357.000	-145.000	-275.000	0,00	0,00

Produktlerläuterung:

Ab dem Jahr 2015 werden die bisherigen Produkte 13.01.01 und 13.02.01 in einem Produkt zusammengeführt, da verwaltungsseitig erkannt wurde, dass eine Differenzierung bei den Leistungen nicht sinnvoll erscheint. Die bisher im Produkt 13.02.01 abgebildeten Erträge und Aufwendungen werden nunmehr komplett bei Produkt 13.01.01 nachgewiesen.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier wird, u.a. ein Eingliederungszuschuss (§ 16 SGB II) in Höhe von 12.900 Euro erwartet.

Den größten Posten machen allerdings die geplanten Landeszuweisungen im Rahmen der ISEK-Maßnahmen aus. Für 2015 werden Zuweisungen in Höhe von rd. 967.500 Euro erwartet. Dabei werden die Maßnahmen, die aufwandsmäßig in Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfasst sind, zu 50% bzw. auch teilweise zu 80% (wenn es sich zusätzlich um Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2016 (WasserWege - Stever) handelt).

Siehe weiterhin die Erläuterungen bei Investitions-Nr. 1301010004.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Es wird mit Erträgen aus Holzverkäufen in Höhe von 3.000 Euro gerechnet.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen, Natur u. Wald

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalkosten bewegen sich auf Vorjahresniveau. An dieser Stelle werden nunmehr auch die Personalkosten aus dem bisherigen Produkt 13.02.01 nachgewiesen.

Ein Teil der Personalkosten wird über die Beschäftigung bestimmter Personen (Eingliederungszuschuss, § 16 SGB II) erstattet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Mittel vorgesehen für die Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Grünanlagen (107.000 Euro). Daneben fallen Energiekosten für die Teichanlage Dümmer (2.000 Euro) sowie externe Beratungskosten für die Vorbereitung von Baumkontrollen (6.000 Euro) an.

Den größten Posten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen machen wiederum Maßnahmen im Rahmen des ISEK aus, die konsumtiv ausgeführt werden.

Hier sind folgende Maßnahmen geplant:

- Maßnahme 25: öffentliche Sichtbeziehungen vom Bürgerpark auf den Ortskern
- Maßnahme 26: Maßnahmen und bauliche Umsetzung lebendige Stever (Regionale 2016 - WasserWege Stever), u.a. Rückbau der Querbauwerke
- Maßnahme 28: Beach-Flussstrandbereiche an der Stever/Aufenthaltsbereiche
- Maßnahme 29: Aufwertung Dümmer-Achse und Umgestaltung Dümmer

Die Maßnahmen sind teilweise über mehrere Jahre geplant. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog, welcher dem Vorbericht beigelegt ist.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Produkt 130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vertreten der Umweltschutzbelange; Sicherung der Schutzwaldfunktion

Auftragsgrundlage

BNatSchG, BartSchG, LG NW, Umweltstrafrecht; LFOG

Leistungen

- Stellungnahmen zu Schutzgebietsausweisungen, Landschaftsplanverfahren, Bauleitplanung, Bauanträgen, bedeutsamen Baumaßnahmen und Straßengrünungsmaßnahmen
- Aufgaben für den Schutz von Menschen, Baum, Wald, Boden, Wasser, Luft, Klima, Fauna und Flora
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur/Landschaft
- Entwicklung und Ausführung von Baum- und Pflanzenvergabeaktionen Feuchtbiotope
- Umsetzung des Landschaftsplanes und Maßnahmen aus dem Naturschutzprogramm
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes insbesondere Aufforstung von Flächen
- Abwicklung von Förderanträgen für Aufforstungsmaßnahmen
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)
- Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zur Beseitigung bereits eingetretener Umweltschäden
- Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden

Ziel

- Erhalt, Erneuerung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen und Waldflächen
- Bereitstellung von Flächen zur Naherholung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Haushaltsplan: 2015

Produkt 130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.000	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	0,00	6.300	0	0	0	0
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	8.800	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-5.800	0	0	0	0
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-5.800	0	0	0	0
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-5.800	0	0	0	0
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-7.600	0	0	0	0



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Produkt 130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.000	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	0,00	5.900	0	0	0	0
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.400	0	0	0	0
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-5.400	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-150.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-155.400	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-155.400	0	0	0	0
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-155.400	0	0	0	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1302010002 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen								
1302010.78520000 (A) Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-50.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1302010003 Umsetzung der Projekte im Rahmen der Regionale (Rückbau der bestehenden Stauanlagen) inkl. Förderung								
Erläuterung:								
Für die Umsetzung der Projekte für die Regionale 2016 werden Mittel bereitgestellt. Für 2014 sind weitere konkrete maßnahmebezogene Planungskosten vorgesehen.								
Auf dieser Grundlage können dann der Rückbau der Stauanlagen Schulze-Bremer und Schloss Senden (insgesamt 850.000 Euro bei 80%-Förderung), der Rückbau dreier Querbauwerke in der Stever Richtung Appelhülsen (insgesamt 100.000 Euro bei 80%-Förderung) sowie die Umgestaltung der Stever inkl. der Wege (insgesamt 550.000 Euro bei 80%-Förderung) angegangen werden.								
Eine genaue Aufteilung wird sich in 2014 bei der konkreten Planung ergeben. So kann es auch noch Verschiebungen in den Produktzuordnungen geben (z.B. bei Bearbeitung der Steverseitenwege in Produkt 1201010). Weiterhin können sich die Werte noch hinsichtlich der Veranschlagung (konsumtiv bzw. investiv) ändern.								
--> siehe nunmehr Produkt 1301010								
1302010.78530000 (A)	0,00	100.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-100.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produktlerläuterung:

Ab dem Jahr 2015 werden die bisherigen Produkte 13.01.01 und 13.02.01 in einem Produkt zusammengeführt, da verwaltungsseitig erkannt wurde, dass eine Differenzierung bei den Leistungen nicht sinnvoll erscheint. Die bisher im Produkt 13.02.01 abgebildeten Erträge und Aufwendungen werden nunmehr komplett bei Produkt 13.01.01 nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Energiemanagement bezeichnet die verschiedenen Tätigkeiten oder Initiativen für eine nachhaltige Energiepolitik und deren Umsetzung in der Gemeinde Senden. Das Themenfeld Klima- und Umweltschutz erfasst die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Senden. Das Klimaschutzkonzept hat eine Identifizierung und effiziente Erschließung möglichst großer CO₂-Minderungspotentiale zum Ziel. Die Beteiligung der Einwohner/innen an der Entwicklung der Gemeinde im Sinne des Agendaprozesses sowie die Vergabe des jährlichen Umweltpreises und die Vergabe des Förderpreises Agenda 21 Senden sind Teil des Produktes.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Umweltschutzgesetze

Leistungen

- Umsetzung des Energieleitbildes der Gemeinde Senden
- Erstellung eines Energieberichts
- European Energy Award begleiten
- Controlling des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Gebäude
- Rechnungsprüfung der Versorgungsunternehmen
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Kooperation mit dem Handwerk bzw. Kreishandwerkerschaft
- Förderanträge von Altbausanierung
- Nutzung und Förderung von erneuerbaren Energien
- Bürgerberatung/Gebäudeenergieberatung
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Infomaterial zusammenstellen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination, Organisation und Durchführung von Projekten und Aktionen im Umweltbereich
- Hausmeisterschulungen
- Ausarbeitung von Präsentationen
- Themenbezogene Entwicklung von langfristigen Perspektiven (Leitbildern, Zielen, Umsetzungsstrategien) im Rahmen einer zukunftsfähigen Ortentwicklung

Ziel

- Energiesparen
- Ersatz von nicht erneuerbaren Energien durch erneuerbare Energien
- Effizienzsteigerung der Energieerzeugung und Energienutzung
- Umweltschutz im alltäglichen Handeln verankern
- Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
- Nachhaltige und zukunftsträchtige Stadtentwicklung in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder, Vereine allg., Institutionen (Fachbehörden), sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Haushaltsplan: 2015

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	40.100	43.000	16.700	5.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.100	51.200	54.100	27.800	16.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	2.300	94.500	96.500	98.000	99.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	11.500	1.500	500	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	21.700	19.300	15.700	7.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.300	127.700	117.300	114.200	106.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.200	-76.500	-63.200	-86.400	-90.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.200	-76.500	-63.200	-86.400	-90.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.200	-76.500	-63.200	-86.400	-90.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	25.800	25.800	25.800	25.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.200	-102.300	-89.000	-112.200	-116.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	40.100	43.000	16.700	5.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.100	51.200	54.100	27.800	16.200
10. – Personalauszahlungen	0,00	2.300	93.100	94.900	96.400	97.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	11.500	1.500	500	0
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	21.700	19.300	15.700	7.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.300	126.300	115.700	112.600	104.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-2.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-2.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700

Produkterläuterung:

Ab dem Jahr 2015 werden die bisherigen Produkte 14.01.01 und 14.02.01 in einem Produkt zusammengeführt, (wie bereits im Haushalt 2014 angekündigt), da eine endgültige Aufgabenzuordnung nunmehr stattgefunden hat. Die bisher im Produkt 14.02.01 werden nunmehr komplett bei Produkt 14.01.01 nachgewiesen.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2003 nimmt die Gemeinde Senden an dem Programm des European Energy Awards teil. Im Verfahren 2011-2013 ist die Gemeinde mit Gold zertifiziert worden. Auch an dem neuen Verfahren 2014 - 2016 nimmt die Gemeinde teil. Hierfür werden insgesamt Zuweisungen in Höhe von rd. 15.000 Euro erwartet (2014: 4.100 Euro, 2015: 4.100 Euro, 2016: 7.000 Euro). Für ein weiteres Verfahren 2017-2019 sind bereits Mittel in der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehen.

Weiterhin wird für die Auslobung des Umweltpreises auch in 2015 Zuschüsse in Höhe von 1.000 Euro erwartet. Daneben wird hier auch die Erstattung der Personal- und Sachkosten des Klimaschutzmanagers durch den Bund eingeplant (in 2015: 35.000 Euro). Diese Stelle wird bis 2017 zu 65% durch den Bund gefördert.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen aus dem bisherigen Produkt 14.02.01 werden nunmehr komplett in diesem Produkt nachgewiesen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen Neben der Konzepterstellung Wärmeverbünde für gemeindliche Gebäude (10.000 Euro, Z. 13), Aufwendungen für den European Energy Award (6.000 Euro, Z. 16) sowie Aufwendungen für die Auslobung des Umweltpreises (1.000 Euro, Z. 16) sind hier vornehmlich Mittel für den Klimaschutzmanager veranschlagt (insgesamt 16.200 Euro). Diese Mittel werden vorrangig für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing vorgesehen und werden, wie oben dargelegt, zu 65% durch den Bund refinanziert.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1402 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Energiemanagement bezeichnet die verschiedenen Tätigkeiten oder Initiativen für eine nachhaltige Energiepolitik und deren Umsetzung in der Gemeinde Senden. Das Themenfeld Klimaschutz erfasst die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Senden. Das Klimaschutzkonzept hat eine Identifizierung und effiziente Erschließung möglichst großer CO₂-Minderungspotentiale zum Ziel.

Auftragsgrundlage

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Daseinsvorsorge, Umweltschutzgesetze

Leistungen

- Umsetzung des Energieleitbildes der Gemeinde Senden, insbesondere:
- Erstellung eines Energieberichts
- Controlling des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Gebäude
- Rechnungsprüfung der Versorgungsunternehmen
- Kooperation mit dem Handwerk
- Bürgerberatung / Gebäudeenergieberatung
- Förderanträge von Altbausanierung
- Nutzung und Förderung erneuerbarer Energien
- Energiesparen an Schulen begleiten
- Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft
- Hausmeisterschulungen
- Infomaterial zusammenstellen
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Ziel

- Energiesparen
- Ersatz von nicht erneuerbaren Energien durch erneuerbare Energien
- Effizienzsteigerung der Energieerzeugung und Energienutzung

Zielgruppen

Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1402 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Haushaltsplan: 2015

Produkt 140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.100	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	39.200	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	54.400	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	0,00	89.500	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.100	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	109.600	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-55.200	0	0	0	0
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-55.200	0	0	0	0
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-55.200	0	0	0	0
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	26.200	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-81.400	0	0	0	0



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1402 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.100	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	39.200	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	54.400	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	0,00	88.300	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	20.100	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	108.400	0	0	0	0
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-54.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-54.000	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-54.000	0	0	0	0
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-54.000	0	0	0	0

Produkt Erläuterung:

Ab dem Jahr 2015 werden die bisherigen Produkte 14.01.01 und 14.02.01 in einem Produkt zusammengeführt, (wie bereits im Haushalt 2014 angekündigt), da eine endgültige Aufgabenzuordnung nunmehr stattgefunden hat. Die bisher im Produkt 14.02.01 werden nunmehr komplett bei Produkt 14.01.01 nachgewiesen.

Budget V

**Kultur, Marketing, Sport
(KMS)**

Budget V

Kultur, Marketing, Sport
(KMS)





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von Projekten und Institutionen mit kulturellem Hintergrund.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Konzeption, Planung, Finanzierung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen einschließlich Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Erstellung des halbjährlichen Kulturprogramms
- Förderung und Unterstützung des kulturellen Engagements Dritter durch Finanzausschüsse bzw. Sachleistungen (z.B. unentgeltliche Bereitstellung von Räumen)
- Kontaktaufnahme zu Schulen, Vereinen und Verbänden, Institutionen und Personen zwecks kultureller Zusammenarbeit und Nutzung der kommunalen Sporteinrichtungen
- Planung der Raumbelastung der öffentlichen Gebäude, Vergabe von Hallenzeiten
- Vermietung der Steverhalle

Ziel

- Sicherstellung der kontinuierlichen kulturellen Arbeit in öffentlichen Einrichtungen
- Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten
- Förderung der Attraktivität und des Images der Kommune
- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Erhalt des Brauchtums

Zielgruppen

alle Einwohner/innen, Vereine allg., Kulturinteressierte, kulturelle Einrichtungen, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Stabstelle Kultur, Marketing, Sport

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Haushaltsplan: 2015

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.700	12.500	12.600	12.600	12.600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	92.000	93.000	91.000	93.000	93.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	105.700	108.500	106.600	108.600	108.600
11. – Personalaufwendungen	0,00	130.400	133.100	135.600	137.600	139.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	19.700	23.300	20.400	20.600	20.800
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.500	9.600	9.800	9.900	10.000
15. – Transferaufwendungen	0,00	5.500	5.500	1.000	1.000	1.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	121.200	115.700	125.700	115.700	124.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	287.300	287.200	292.500	284.800	295.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-181.600	-178.700	-185.900	-176.200	-187.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-181.600	-178.700	-185.900	-176.200	-187.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-181.600	-178.700	-185.900	-176.200	-187.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	39.500	37.400	37.400	37.400	37.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-221.100	-216.100	-223.300	-213.600	-224.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	92.000	93.000	91.000	93.000	93.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	105.000	108.000	106.000	108.000	108.000
10. – Personalauszahlungen	0,00	130.400	133.100	135.600	137.600	139.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.700	23.300	20.400	26.600	20.800
14. – Transferauszahlungen	0,00	5.500	5.500	1.000	1.000	1.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	121.200	115.700	125.700	115.700	124.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	282.800	277.600	282.700	280.900	285.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-177.800	-169.600	-176.700	-172.900	-177.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-177.800	-169.600	-176.700	-172.900	-177.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-177.800	-169.600	-176.700	-172.900	-177.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-177.800	-169.600	-176.700	-172.900	-177.900

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Kunstschule (Schloss)
KUKI Senden (Ehem. ev. Kirche)
Speicher Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Neben der Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von kulturellen Projekten und Institutionen sind im Produkt Kulturangelegenheiten auch die dazugehörigen Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden enthalten.

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz 2015 enthält neben einem Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten auch die erwarteten Zuschüsse Dritter (Sponsoren) zu den gemeindlichen Kulturveranstaltungen in Höhe von 12.000 Euro.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden in 2015 mit insgesamt 93.000 Euro veranschlagt. Hierin enthalten sind u. a.:

Eintrittsgelder für Veranstaltungen	55.000 Euro
Erträge Street Live	25.000 Euro
Nutzungsentschädigung für die Anmietung der Steverhalle	6.500 Euro
Erträge aus Verkäufen (Getränke usw.)	6.500 Euro



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Energieaufwendungen, Reinigungskosten, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen. Hierfür werden in 2015 insgesamt 23.300 Euro veranschlagt. Ursächlich für diese leichte Ansetzerhöhung gegenüber dem Vorjahr sind Unterhaltungsmaßnahmen im Speicher in Ottmarsbocholt; hier sind zusätzliche Malerarbeiten vorgesehen.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Für Zuschüsse an die Heimatvereine sowie für den Karnevalsumzug Ottmarsbocholt werden insgesamt 1.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Zusätzlich sind hier letztmalig 4.500 Euro für die Förderung diverser Kulturprojekte eingestellt worden; diesem Posten steht das 2011 erhaltene Preisgeld des Landes in gleicher Höhe gegenüber.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen der Aufwand für Veranstaltungen und Ausstellungen, der in Höhe von 114.500 Euro veranschlagt wurde sowie der Aufwand für Versicherungen und Schadensfälle in Höhe 1.200 Euro. Zu den Aufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen zählen u. a.:

Kosten für Kulturveranstaltungen	55.000 Euro
Kosten Street Live	30.000 Euro
Kosten Maifest	10.000 Euro

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Kosten für Kulturveranstaltungen, für Street Live (in 2013: 30.000 Euro) sowie hier veranschlagte Kosten für das Maifest berücksichtigt. Hierbei sind die Ansätze für Kulturveranstaltungen und insbesondere für Street Live aufgrund der Vorjahresergebnisse angepasst worden. Anteilige Kosten für das Maifest sind bis 2013 im Produkt Wirtschaftsförderung gebucht worden. Dennoch ist festzustellen, dass auch in diesem Produkt das Sparkonzept umgesetzt wurde.

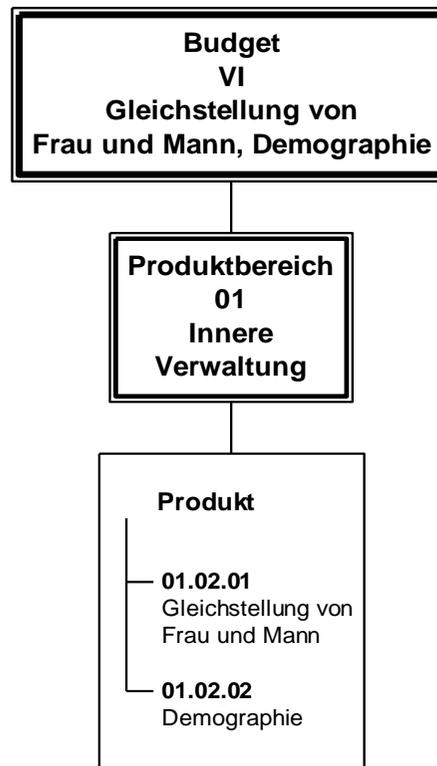
Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)	2015	2016	2017	2018
Sanierung des Kriegerdenkmales (RS aus 2013)			6.000	
Summe			6.000	

Budget VI

**Gleichstellung
von Frau und Mann,
Demographie**

Budget VI

Gleichstellung von
Frau und Mann,
Demographie





Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gleichstellungsarbeit fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dazu gehören die Leistungen, die von den Fachbereichen erbracht werden sowie eigene Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten für die Beschäftigten der Gemeinde Senden und für die Sendener Bevölkerung.

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, § 5 GO NW, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan (FFP), Amsterdamer Vertrag, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie aller Fachbereiche bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes und geschlechterspezifischer Anforderungen
- Mitwirkung bei der Erstellung u. Umsetzung des FFP
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten zwecks Entwicklung, Organisation und Durchführung von gleichstellungsfördernden Maßnahmen
- Interne und externe Beratung sowie Hilfestellung in Gleichstellungsangelegenheiten

Ziel

- Gleichstellungsrelevante und geschlechtsspezifische Aspekte werden in den politischen Gremien und in den Fachbereichen berücksichtigt
- Steigerung des Frauenanteils im gehobenen und höheren Dienst
- Umsetzung frauenfördernder Maßnahmen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Gleichstellungsbeauftragte

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	45.500	22.800	23.500	23.900	24.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	62.000	24.300	25.000	25.400	25.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-62.000	-24.300	-25.000	-25.400	-25.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-62.000	-24.300	-25.000	-25.400	-25.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-62.000	-24.300	-25.000	-25.400	-25.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.400	6.100	6.100	6.100	6.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-75.400	-30.400	-31.100	-31.500	-31.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	44.200	22.000	22.500	22.900	23.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	60.700	23.500	24.000	24.400	24.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-60.700	-23.500	-24.000	-24.400	-24.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-60.700	-23.500	-24.000	-24.400	-24.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-60.700	-23.500	-24.000	-24.400	-24.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-60.700	-23.500	-24.000	-24.400	-24.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Aufgabenbereiche "Gleichstellung von Frau und Mann" sowie "Demographische Entwicklung" werden aufgrund der jeweiligen Bedeutung ab 2015 auf einzelne Produkte aufgeteilt. Hierbei wird der Aufgabenbereich "Gleichstellung von Frau und Mann" dem Produkt 01.02.01 und der Aufgabenbereich "Demographische Entwicklung" dem Produkt 01.02.02 zugeordnet. Die anfallenden Personalkosten werden entsprechend geteilt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Veranstaltungen und Ausstellungen des Aufgabengebietes "Gleichstellungsaufgaben" werden auch 2015 1.500 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010202 Demographie

Produkt 010202 Demographie

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Der Produktbereich Demographie umfasst die Begleitung der Prozessgestaltung "Demographische Entwicklung" für Senden.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Begleitung des Demographieprozesses
- Zusammenarbeit mit Institutionen zur Unterstützung des Demographieprozesses
- Unterstützung der Fachbereiche bei der Umsetzung der Rats- und Ausschussbeschlüsse
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel

- Umsetzung der Ziele/Agenda entsprechend der Beschlüsse

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Demographiebeauftragte

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010202 Demographie

Haushaltsplan: 2015

Produkt 010202 Demographie

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	0,00	0	22.500	23.200	23.600	23.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	37.500	38.200	38.600	38.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-37.500	-38.200	-38.600	-38.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-37.500	-38.200	-38.600	-38.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-37.500	-38.200	-38.600	-38.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	6.100	6.100	6.100	6.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	-43.600	-44.300	-44.700	-45.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010202 Demographie

Produkt 010202 Demographie

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	0,00	0	21.800	22.300	22.700	23.000
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	36.800	37.300	37.700	38.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	0	-36.800	-37.300	-37.700	-38.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	0	-36.800	-37.300	-37.700	-38.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	0	-36.800	-37.300	-37.700	-38.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	0	-36.800	-37.300	-37.700	-38.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Aufgabenbereiche "Gleichstellung von Frau und Mann" sowie "Demographische Entwicklung" werden aufgrund der jeweiligen Bedeutung ab 2015 auf einzelne Produkte aufgeteilt. Hierbei wird der Aufgabenbereich "Gleichstellung von Frau und Mann" dem Produkt 01.02.01 und der Aufgabenbereich "Demographische Entwicklung" dem Produkt 01.02.02 zugeordnet. Die anfallenden Personalkosten werden entsprechend geteilt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Weiterentwicklung des Demographieprozesses ist auch für die Folgejahre externe Begleitung vorgesehen. Hierfür werden in 2015 Beratungskosten einschließlich sonstiger Aufwendungen von insgesamt 15.000 Euro eingestellt. Darüber hinaus werden auch für die Jahre 2016 - 2018 jeweils 15.000 Euro eingeplant.

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	
Produkt	01 Innere Verwaltung

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
----------------	----	-------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.100	21.500	23.200	24.600	24.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	225.200	285.200	288.800	288.800	288.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.100	2.500	2.500	2.500	2.500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.544.100	2.684.300	3.204.200	2.414.400	2.153.400
9. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	-862.300	-1.106.700	-1.087.000	-826.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.783.500	2.133.400	2.414.200	1.645.500	1.645.700
11. – Personalaufwendungen	0,00	1.494.600	1.516.100	1.546.000	1.570.900	1.595.400
12. – Versorgungsaufwendungen	0,00	428.100	507.400	515.700	524.000	532.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	106.800	120.100	120.100	120.100	120.100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	110.800	128.800	156.900	140.500	147.100
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.448.500	851.900	859.000	861.800	864.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.588.800	3.124.300	3.197.700	3.217.300	3.259.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.805.300	-990.900	-783.500	-1.571.800	-1.613.800
19. + Finanzerträge	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.803.600	-989.200	-781.800	-1.570.100	-1.612.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.803.600	-989.200	-781.800	-1.570.100	-1.612.100
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.669.000	1.686.300	1.686.300	1.686.300	1.686.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	135.700	125.300	125.300	125.300	125.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-270.300	571.800	779.200	-9.100	-51.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	
Produkt	01 Innere Verwaltung

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	225.200	285.200	288.800	288.800	288.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.100	2.500	2.500	2.500	2.500
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	25.100	25.000	25.000	25.000	25.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	258.100	316.600	320.200	320.200	320.200
10. – Personalauszahlungen	0,00	1.409.200	1.420.800	1.447.300	1.470.800	1.493.900
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	420.600	499.700	507.800	516.000	524.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	106.800	120.100	120.100	120.100	120.100
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	740.900	846.900	854.000	856.800	859.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.677.500	2.887.500	2.929.200	2.963.700	2.997.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.419.400	-2.570.900	-2.609.000	-2.643.500	-2.677.600
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	137.500	125.000	125.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.519.000	2.659.300	3.179.200	2.389.400	2.128.400
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.519.000	2.659.300	3.316.700	2.514.400	2.253.400
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.070.000	585.000	800.000	800.000	800.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	121.000	122.000	96.000	61.000	71.000
27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	300.000	300.000	304.800	309.700	314.600
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.491.000	1.007.000	1.200.800	1.170.700	1.185.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	28.000	1.652.300	2.115.900	1.343.700	1.067.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.391.400	-918.600	-493.100	-1.299.800	-1.609.800
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	23.400	18.600	16.400	14.400	13.700
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	7.500	7.500	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	15.900	11.100	16.400	14.400	13.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-2.375.500	-907.500	-476.700	-1.285.400	-1.596.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-2.375.500	-907.500	-476.700	-1.285.400	-1.596.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	
Produkt	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	74.800	85.800	92.000	96.300	100.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	185.200	179.000	179.000	179.000	179.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	26.700	13.700	6.700	34.700	6.700
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	340.000	332.000	331.200	363.500	339.800
11. – Personalaufwendungen	0,00	489.100	532.400	544.500	552.700	561.600
12. – Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	159.100	162.100	124.500	125.400	126.200
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	148.900	164.800	286.900	324.000	334.200
15. – Transferaufwendungen	0,00	14.000	21.000	21.000	21.000	21.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	214.000	237.500	233.600	261.600	233.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.025.100	1.117.800	1.210.500	1.284.700	1.276.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-685.100	-785.800	-879.300	-921.200	-936.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-685.100	-785.800	-879.300	-921.200	-936.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-685.100	-785.800	-879.300	-921.200	-936.200
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	147.300	148.900	148.900	148.900	148.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-832.400	-934.700	-1.028.200	-1.070.100	-1.085.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	
Produkt	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	185.200	179.000	179.000	179.000	179.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	26.700	13.700	6.700	34.700	6.700
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	269.200	250.200	243.200	271.200	243.200
10.	– Personalauszahlungen	0,00	468.300	510.100	520.700	528.800	537.400
11.	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	159.100	162.100	124.500	125.400	126.200
14.	– Transferauszahlungen	0,00	14.000	21.000	21.000	21.000	21.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	214.000	237.500	233.600	261.600	233.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	855.400	930.700	899.800	936.800	917.600
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-586.200	-680.500	-656.600	-665.600	-674.400
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.900	70.000	70.000	70.000	70.000
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.900	70.000	70.000	70.000	70.000
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.400.000	43.500	170.000	0	0
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	407.800	402.700	465.000	315.000	15.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.807.800	446.200	635.000	315.000	15.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-1.736.900	-376.200	-565.000	-245.000	55.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.323.100	-1.056.700	-1.221.600	-910.600	-619.400
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-2.323.100	-1.056.700	-1.221.600	-910.600	-619.400
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-2.323.100	-1.056.700	-1.221.600	-910.600	-619.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	833.500	781.700	792.400	797.300	802.200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	126.500	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.600	17.600	15.900	16.100	16.400
10. = Ordentliche Erträge	0,00	975.600	947.300	956.300	961.400	966.600
11. – Personalaufwendungen	0,00	699.000	766.500	780.200	792.400	805.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.526.800	1.616.300	2.120.900	2.029.000	1.885.200
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.152.500	988.800	931.900	977.800	953.900
15. – Transferaufwendungen	0,00	497.300	529.800	534.800	534.800	534.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	315.800	312.000	314.800	317.400	320.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	4.191.400	4.213.400	4.682.600	4.651.400	4.499.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.215.800	-3.266.100	-3.726.300	-3.690.000	-3.532.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.215.800	-3.266.100	-3.726.300	-3.690.000	-3.532.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.215.800	-3.266.100	-3.726.300	-3.690.000	-3.532.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	258.600	266.600	266.600	266.600	266.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.474.400	-3.532.700	-3.992.900	-3.956.600	-3.799.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	288.000	305.000	305.000	305.000	305.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	126.500	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.600	17.600	15.900	16.100	16.400
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	430.100	470.600	468.900	469.100	469.400
10. – Personalauszahlungen	0,00	693.100	760.000	773.100	785.300	797.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.672.300	1.679.300	2.120.900	2.029.000	1.885.200
14. – Transferauszahlungen	0,00	497.300	529.800	534.800	534.800	534.800
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	315.800	312.000	314.800	317.400	320.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.178.500	3.281.100	3.743.600	3.666.500	3.537.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.748.400	-2.810.500	-3.274.700	-3.197.400	-3.068.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.800	168.500	50.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.800	168.500	50.000	0	0
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	337.000	100.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	860.000	220.000	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	305.000	202.500	59.000	91.000	56.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.165.000	759.500	159.000	91.000	56.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-1.163.200	-591.000	-109.000	-91.000	-56.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-3.911.600	-3.401.500	-3.383.700	-3.288.400	-3.124.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-3.911.600	-3.401.500	-3.383.700	-3.288.400	-3.124.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-3.911.600	-3.401.500	-3.383.700	-3.288.400	-3.124.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	
Produkt	04 Kultur

Haushaltsplan: 2015
Produktbereich 04 Kultur

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.800	12.600	12.800	12.800	12.800
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	92.000	93.000	91.000	93.000	93.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	107.800	110.600	108.800	110.800	110.800
11. – Personalaufwendungen	0,00	183.600	197.600	201.600	204.700	207.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	39.600	43.400	41.300	191.900	42.800
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	33.700	30.900	31.500	31.800	32.100
15. – Transferaufwendungen	0,00	78.500	78.500	74.000	75.000	76.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	142.100	140.300	150.300	140.300	148.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	477.500	490.700	498.700	643.700	507.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-369.700	-380.100	-389.900	-532.900	-396.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-369.700	-380.100	-389.900	-532.900	-396.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-369.700	-380.100	-389.900	-532.900	-396.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	55.900	55.700	55.700	55.700	55.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-425.600	-435.800	-445.600	-588.600	-452.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	
Produkt	04 Kultur

Produktbereich 04 Kultur

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	92.000	93.000	91.000	93.000	93.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	107.000	110.000	108.000	110.000	110.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	182.500	196.300	200.100	203.200	206.400
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	90.600	148.400	41.300	197.900	42.800
14.	– Transferauszahlungen	0,00	78.500	78.500	74.000	75.000	76.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	142.100	140.300	150.300	140.300	148.800
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	493.700	563.500	465.700	616.400	474.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-386.700	-453.500	-357.700	-506.400	-364.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-386.700	-453.500	-357.700	-506.400	-364.000
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-386.700	-453.500	-357.700	-506.400	-364.000
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-386.700	-453.500	-357.700	-506.400	-364.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	
Produkt	05 Soziale Hilfen

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.800	1.700	1.800	1.800	1.800
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	515.000	600.900	600.900	600.900	600.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	676.800	783.100	783.200	783.200	783.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	735.300	793.300	808.800	821.400	834.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	130.400	158.100	160.600	162.100	163.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	22.600	23.900	25.000	25.200	25.500
15. – Transferaufwendungen	0,00	1.197.000	1.297.000	1.297.000	1.297.000	1.297.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	146.000	186.700	186.700	186.700	186.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.231.300	2.459.000	2.478.100	2.492.400	2.507.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.554.500	-1.675.900	-1.694.900	-1.709.200	-1.724.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.554.500	-1.675.900	-1.694.900	-1.709.200	-1.724.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.554.500	-1.675.900	-1.694.900	-1.709.200	-1.724.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	225.200	229.500	229.500	229.500	229.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.779.700	-1.905.400	-1.924.400	-1.938.700	-1.953.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	
Produkt	05 Soziale Hilfen

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	140.000	160.000	160.000	160.000	160.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	515.000	600.900	600.900	600.900	600.900
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	675.000	781.400	781.400	781.400	781.400
10.	– Personalauszahlungen	0,00	680.600	736.800	750.500	762.400	774.600
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	137.400	158.100	160.600	162.100	163.400
14.	– Transferauszahlungen	0,00	1.169.500	1.237.000	1.237.000	1.237.000	1.237.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	146.000	186.700	186.700	186.700	186.700
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.133.500	2.318.600	2.334.800	2.348.200	2.361.700
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.458.500	-1.537.200	-1.553.400	-1.566.800	-1.580.300
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	30.000	0	0	0
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	20.000	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000	30.000	20.000	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-20.000	-30.000	-20.000	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.478.500	-1.567.200	-1.573.400	-1.566.800	-1.580.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.478.500	-1.567.200	-1.573.400	-1.566.800	-1.580.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.478.500	-1.567.200	-1.573.400	-1.566.800	-1.580.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkt	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------	----	------------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	589.600	604.600	605.100	605.500	605.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	726.000	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.316.800	605.800	606.300	606.700	607.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	799.400	845.000	861.500	874.800	888.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	73.100	69.400	80.100	70.300	72.100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	114.000	99.800	110.300	112.300	114.400
15. – Transferaufwendungen	0,00	1.329.000	620.900	620.900	620.900	620.900
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	19.900	26.600	27.000	27.500	28.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.335.400	1.661.700	1.699.800	1.705.800	1.724.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.018.600	-1.055.900	-1.093.500	-1.099.100	-1.117.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.018.600	-1.055.900	-1.093.500	-1.099.100	-1.117.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.018.600	-1.055.900	-1.093.500	-1.099.100	-1.117.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	239.800	235.800	235.800	235.800	235.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.258.400	-1.291.700	-1.329.300	-1.334.900	-1.352.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkt	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	557.800	569.000	569.000	569.000	569.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	726.000	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.285.000	570.200	570.200	570.200	570.200
10. – Personalauszahlungen	0,00	793.300	837.900	853.400	866.700	880.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	118.600	69.400	80.100	70.300	72.100
14. – Transferauszahlungen	0,00	1.323.900	620.900	620.900	620.900	620.900
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	18.200	18.700	18.700	18.800	18.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.254.000	1.546.900	1.573.100	1.576.700	1.592.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-969.000	-976.700	-1.002.900	-1.006.500	-1.022.200
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	119.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	119.000	0	0
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	150.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	96.500	45.000	95.000	15.000	15.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	33.500	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	133.000	48.000	248.000	18.000	18.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-133.000	-48.000	-129.000	-18.000	-18.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.102.000	-1.024.700	-1.131.900	-1.024.500	-1.040.200
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	7.500	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-7.500	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.109.500	-1.024.700	-1.131.900	-1.024.500	-1.040.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.109.500	-1.024.700	-1.131.900	-1.024.500	-1.040.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	
Produkt	08 Sportförderung

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich	08	Sportförderung
----------------	----	----------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	275.900	397.400	428.700	459.000	462.800
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	953.100	891.000	891.000	891.000	891.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	1.232.000	1.291.400	1.322.700	1.353.000	1.356.800
11.	– Personalaufwendungen	0,00	234.700	208.800	213.600	216.900	220.600
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200.000	1.084.600	1.059.200	1.060.400	1.064.500
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	841.100	903.400	1.089.500	1.152.300	1.163.300
15.	– Transferaufwendungen	0,00	83.400	83.400	83.400	83.400	83.400
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	685.000	805.800	735.800	735.800	735.800
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.044.200	3.086.000	3.181.500	3.248.800	3.267.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.812.200	-1.794.600	-1.858.800	-1.895.800	-1.910.800
19.	+ Finanzerträge	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.810.800	-1.793.200	-1.857.400	-1.894.400	-1.909.400
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.810.800	-1.793.200	-1.857.400	-1.894.400	-1.909.400
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	81.700	64.300	64.300	64.300	64.300
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.892.500	-1.857.500	-1.921.700	-1.958.700	-1.973.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	
Produkt	08 Sportförderung

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	953.100	891.000	891.000	891.000	891.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	222.300	222.300	222.300	222.300	222.300
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.179.800	1.117.700	1.117.700	1.117.700	1.117.700
10. – Personalauszahlungen	0,00	230.900	205.100	209.300	212.600	216.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.227.000	1.084.600	1.059.200	1.060.400	1.064.500
14. – Transferauszahlungen	0,00	83.400	83.400	83.400	83.400	83.400
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	907.300	958.100	958.100	958.100	958.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.448.600	2.331.200	2.310.000	2.314.500	2.322.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.268.800	-1.213.500	-1.192.300	-1.196.800	-1.204.600
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	1.300.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.300.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	705.000	1.060.000	2.700.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	26.000	133.000	25.000	25.000	25.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	731.000	1.193.000	2.725.000	25.000	25.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-731.000	-1.193.000	-1.425.000	-25.000	-25.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.999.800	-2.406.500	-2.617.300	-1.221.800	-1.229.600
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	70.000	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	-70.000	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.999.800	-2.476.500	-2.617.300	-1.221.800	-1.229.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.999.800	-2.476.500	-2.617.300	-1.221.800	-1.229.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	
Produkt	09 Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
----------------	----	-----------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	900	56.300	46.300	36.300	36.300
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	38.000	55.000	20.000	20.000	20.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	39.900	112.300	67.300	57.300	57.300
11. – Personalaufwendungen	0,00	133.000	189.300	192.600	195.700	198.800
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	140.500	120.500	80.500	80.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	150.500	118.000	60.500	60.500	60.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	303.500	447.800	373.600	336.700	339.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-263.600	-335.500	-306.300	-279.400	-282.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-263.600	-335.500	-306.300	-279.400	-282.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-263.600	-335.500	-306.300	-279.400	-282.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	39.100	51.800	51.800	51.800	51.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-302.700	-387.300	-358.100	-331.200	-334.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	
Produkt	09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	900	56.300	46.300	36.300	36.300
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	38.000	55.000	20.000	20.000	20.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	39.900	112.300	67.300	57.300	57.300
10.	– Personalauszahlungen	0,00	118.900	174.900	177.900	180.700	183.600
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	140.500	120.500	80.500	80.500
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	150.500	118.000	60.500	60.500	60.500
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	289.400	433.400	358.900	321.700	324.600
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-249.500	-321.100	-291.600	-264.400	-267.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	
Produkt	10 Bauen und Wohnen

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
----------------	----	------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	69.700	100.800	101.400	102.000	102.500
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
10. = Ordentliche Erträge	0,00	70.200	101.300	101.900	102.500	103.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	411.500	468.900	490.800	499.600	507.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	155.900	162.800	310.900	100.900	99.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	109.500	111.300	113.000	114.100	115.200
15. – Transferaufwendungen	0,00	8.000	80.500	80.500	80.500	80.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.900	6.800	6.800	6.800	6.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	690.800	830.300	1.002.000	801.900	809.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-620.600	-729.000	-900.100	-699.400	-706.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-620.600	-729.000	-900.100	-699.400	-706.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-620.600	-729.000	-900.100	-699.400	-706.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	125.300	138.200	138.200	138.200	138.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-745.900	-867.200	-1.038.300	-837.600	-844.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	
Produkt	10 Bauen und Wohnen

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.400	45.900	45.900	45.900	45.900
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	12.900	46.400	46.400	46.400	46.400
10.	– Personalauszahlungen	0,00	412.800	469.300	477.700	485.300	493.100
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	155.900	192.800	310.900	100.900	99.400
14.	– Transferauszahlungen	0,00	8.000	80.500	80.500	80.500	80.500
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	5.900	6.800	6.800	6.800	6.800
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	582.600	749.400	875.900	673.500	679.800
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-569.700	-703.000	-829.500	-627.100	-633.400
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	500.000
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	250.000	500.000
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	14.000	0	500.000	1.000.000
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000	14.000	0	500.000	1.000.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-2.000	-14.000	0	-250.000	-500.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-571.700	-717.000	-829.500	-877.100	-1.133.400
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-571.700	-717.000	-829.500	-877.100	-1.133.400
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-571.700	-717.000	-829.500	-877.100	-1.133.400



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	
Produkt	11 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan: 2015		
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	151.400	145.400	146.900	148.400	149.900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.789.200	3.791.000	3.803.200	3.810.500	3.817.600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	17.800	73.400	30.800	27.900	27.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.960.400	4.011.800	3.982.900	3.988.800	3.997.400
11. – Personalaufwendungen	0,00	233.800	288.300	293.900	298.500	303.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.545.700	1.685.400	1.643.900	1.642.000	1.643.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	511.500	499.100	546.900	564.600	577.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	908.200	910.600	909.600	909.600	909.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.199.200	3.383.400	3.394.300	3.414.700	3.433.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	761.200	628.400	588.600	574.100	563.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	761.200	628.400	588.600	574.100	563.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	761.200	628.400	588.600	574.100	563.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	302.700	304.700	304.700	304.700	304.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	72.100	94.500	94.500	94.500	94.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	991.800	838.600	798.800	784.300	774.000



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	
Produkt	11 Ver- und Entsorgung

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.365.100	3.396.700	3.399.700	3.399.700	3.450.800
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	17.800	73.400	30.800	27.900	27.900
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.385.100	3.472.100	3.432.500	3.429.600	3.480.700
10.	– Personalauszahlungen	0,00	226.700	281.000	286.400	290.900	295.400
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.545.700	1.685.400	1.643.900	1.642.000	1.643.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	908.200	910.600	909.600	909.600	909.600
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.680.600	2.877.000	2.839.900	2.842.500	2.848.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	704.500	595.100	592.600	587.100	632.700
21.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	376.100	280.000	324.900	310.900	310.900
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	376.100	280.000	324.900	310.900	310.900
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	505.000	1.068.000	1.210.000	545.000	245.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	505.000	1.068.000	1.210.000	545.000	245.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-128.900	-788.000	-885.100	-234.100	65.900
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	575.600	-192.900	-292.500	353.000	698.600
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	575.600	-192.900	-292.500	353.000	698.600
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	575.600	-192.900	-292.500	353.000	698.600



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	
Produkt	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Haushaltsplan: 2015		
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	122.100	148.400	169.000	205.100	234.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	972.500	964.500	1.001.100	1.032.300	1.062.800
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	6.600	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.118.400	1.143.000	1.193.600	1.260.900	1.320.300
11. – Personalaufwendungen	0,00	544.900	620.200	644.000	655.300	665.800
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	490.900	664.400	670.400	665.500	710.800
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.505.600	1.505.800	1.727.700	1.859.200	1.960.200
15. – Transferaufwendungen	0,00	95.000	95.000	90.000	90.000	90.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	42.400	65.800	42.000	43.200	44.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.678.800	2.951.200	3.174.100	3.313.200	3.471.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.560.400	-1.808.200	-1.980.500	-2.052.300	-2.150.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.560.400	-1.808.200	-1.980.500	-2.052.300	-2.150.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.560.400	-1.808.200	-1.980.500	-2.052.300	-2.150.900
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	19.800	16.100	16.100	16.100	16.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	376.800	377.500	377.500	377.500	377.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.917.400	-2.169.600	-2.341.900	-2.413.700	-2.512.300



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	
Produkt	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	47.600	40.000	20.000	20.000	20.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.400	32.900	32.900	32.900	32.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	6.600	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	106.800	103.000	76.400	76.400	76.400
10. – Personalauszahlungen	0,00	549.200	624.300	635.200	645.300	655.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.350.900	1.517.400	977.400	665.500	726.800
14. – Transferauszahlungen	0,00	95.000	95.000	90.000	90.000	90.000
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	35.900	50.500	25.700	25.900	26.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.031.000	2.287.200	1.728.300	1.426.700	1.498.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.924.200	-2.184.200	-1.651.900	-1.350.300	-1.422.100
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	292.400	417.000	1.510.000	1.970.000	795.000
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	387.300	790.800	1.014.900	1.160.400	910.400
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	679.700	1.207.800	2.524.900	3.130.400	1.705.400
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.506.000	2.330.000	4.195.000	5.700.000	2.255.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	53.000	30.000	2.000	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.571.000	2.448.000	4.290.000	5.767.000	2.320.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-2.891.300	-1.240.200	-1.765.100	-2.636.600	-614.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-4.815.500	-3.424.400	-3.417.000	-3.986.900	-2.036.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-4.815.500	-3.424.400	-3.417.000	-3.986.900	-2.036.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-4.815.500	-3.424.400	-3.417.000	-3.986.900	-2.036.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkt	13 Natur- und Landschaftspflege

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	45.200	981.700	633.000	32.400	51.500
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	138.000	138.000	138.000	138.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	245.200	1.122.700	774.000	173.400	192.500
11. – Personalaufwendungen	0,00	570.000	580.800	591.300	600.600	610.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	131.100	1.161.300	814.200	159.500	189.900
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	22.700	31.400	41.300	45.900	55.400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.300	2.300	2.300	2.300	2.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	725.100	1.775.800	1.449.100	808.300	857.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-479.900	-653.100	-675.100	-634.900	-665.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-479.900	-653.100	-675.100	-634.900	-665.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-479.900	-653.100	-675.100	-634.900	-665.200
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	169.400	160.600	160.600	160.600	160.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-649.300	-813.700	-835.700	-795.500	-825.800



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkt	13 Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	44.800	981.300	631.300	28.800	43.800
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	138.000	138.000	138.000	138.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	244.800	1.122.300	772.300	169.800	184.800
10.	– Personalauszahlungen	0,00	564.100	574.300	584.400	593.600	603.100
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	131.100	1.161.300	814.200	159.500	189.900
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	1.300	2.300	2.300	2.300	2.300
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	696.500	1.737.900	1.400.900	755.400	795.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-451.700	-615.600	-628.600	-585.600	-610.500
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	38.000	38.000	145.000	275.000
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	38.000	38.000	145.000	275.000
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	175.000	25.000	5.000	5.000	5.000
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	198.100	452.000	347.000	607.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	180.000	223.100	457.000	352.000	612.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-180.000	-185.100	-419.000	-207.000	-337.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-631.700	-800.700	-1.047.600	-792.600	-947.500
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-631.700	-800.700	-1.047.600	-792.600	-947.500
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-631.700	-800.700	-1.047.600	-792.600	-947.500



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkt	14 Umweltschutz

Haushaltsplan: 2015		
Produktbereich	14	Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.100	40.100	43.000	16.700	5.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	39.300	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	55.500	51.200	54.100	27.800	16.200
11. – Personalaufwendungen	0,00	91.800	94.500	96.500	98.000	99.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	11.500	1.500	500	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	21.100	21.700	19.300	15.700	7.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	112.900	127.700	117.300	114.200	106.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-57.400	-76.500	-63.200	-86.400	-90.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-57.400	-76.500	-63.200	-86.400	-90.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-57.400	-76.500	-63.200	-86.400	-90.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	26.200	25.800	25.800	25.800	25.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-83.600	-102.300	-89.000	-112.200	-116.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkt	14 Umweltschutz

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.100	40.100	43.000	16.700	5.100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	39.300	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	55.500	51.200	54.100	27.800	16.200
10.	– Personalauszahlungen	0,00	90.600	93.100	94.900	96.400	97.900
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	11.500	1.500	500	0
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	21.100	21.700	19.300	15.700	7.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	111.700	126.300	115.700	112.600	104.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-56.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-56.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-56.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-56.200	-75.100	-61.600	-84.800	-88.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	
Produkt	15 Wirtschaft und Tourismus

Haushaltsplan: 2015		
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. – Personalaufwendungen	0,00	150.300	153.600	156.900	159.300	161.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	7.000	1.000	1.000	1.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	6.900	7.100	7.200	7.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	109.000	92.000	90.000	70.000	65.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	260.300	259.500	255.000	237.500	235.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-258.300	-257.500	-253.000	-235.500	-233.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-258.300	-257.500	-253.000	-235.500	-233.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-258.300	-257.500	-253.000	-235.500	-233.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	44.400	41.600	41.600	41.600	41.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-302.700	-299.100	-294.600	-277.100	-275.200



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	
Produkt	15 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	– Personalauszahlungen	0,00	139.300	142.200	145.000	147.300	149.600
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	7.000	1.000	1.000	1.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	109.000	92.000	90.000	70.000	65.500
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	249.300	241.200	236.000	218.300	216.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-247.300	-239.200	-234.000	-216.300	-214.100
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0
27.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	30.000	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	0	0	30.000	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-50.000	0	0	-30.000	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-297.300	-239.200	-234.000	-246.300	-214.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-297.300	-239.200	-234.000	-246.300	-214.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-297.300	-239.200	-234.000	-246.300	-214.100



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	
Produkt	16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan: 2015

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.177.000	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.526.700	2.819.900	2.713.400	2.763.400	2.763.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	24.683.700	25.048.500	25.366.200	26.134.800	26.702.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	3.300	3.400	3.400	3.400
15. – Transferaufwendungen	0,00	11.666.100	12.140.700	12.359.300	12.540.400	12.540.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	180.000	160.000	160.000	160.000	160.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.846.100	12.304.000	12.522.700	12.703.800	12.703.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	12.837.600	12.744.500	12.843.500	13.431.000	13.998.700
19. + Finanzerträge	0,00	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	12.987.600	12.844.500	12.943.500	13.531.000	14.098.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	12.987.600	12.844.500	12.943.500	13.531.000	14.098.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	12.993.600	12.853.500	12.952.500	13.540.000	14.107.700



Haushaltsplan: 2015

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	
Produkt	16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
		1	2	3	5	7	8
1.	Steuern und andere Abgaben	0,00	20.177.000	21.248.600	21.672.800	22.391.400	22.959.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.526.700	2.819.900	2.713.400	2.763.400	2.763.400
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	24.833.700	25.148.500	25.466.200	26.234.800	26.802.400
14.	– Transferauszahlungen	0,00	11.666.100	12.140.700	12.359.300	12.540.400	12.540.300
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	11.806.100	12.280.700	12.499.300	12.680.400	12.680.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	13.027.600	12.867.800	12.966.900	13.554.400	14.122.100
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.214.600	1.425.700	1.425.700	1.425.700	1.425.700
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.214.600	1.425.700	1.425.700	1.425.700	1.425.700
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	1.214.600	1.425.700	1.425.700	1.425.700	1.425.700
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	14.242.200	14.293.500	14.392.600	14.980.100	15.547.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	14.242.200	14.293.500	14.392.600	14.980.100	15.547.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	14.242.200	14.293.500	14.392.600	14.980.100	15.547.800

Anlagen

Stellenplan 2015

Stellenplan 2015

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen einschl. Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl d. Stellen 2014	Zahl d. tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1. Gemeindeverwaltung					
Wahlbeamte					
Bürgermeister	B 4	1	1	1	
Beigeordneter	A 15 / A 16	1	1	1	
		2	2	2	
Höherer Dienst					
Gemeindeoberverwaltungsrat/rätin	A 14	2	2	2	
Gemeindeverwaltungsrat/rätin	A 13	0	0	0	
		2	2	2	
Gehobener Dienst					
Gemeindeoberamtsrat/-rätin	A 13	1	1	1	
Gem.amtsrat/-rätin	A 12	3	3	3	
Gem.amtmann/-frau	A 11	1,5	1,5	1,5	
Gem.oberinspektor/-in	A 10	5,5	5,5	5,5	
Gemeindeinspektor/-in	A 9	1	1	1	
		12	12	12	
Mittlerer Dienst					
Gemeindeamtsinspektor/in	A 9	2	2	2	
Gemeindehauptsekretär/in	A 8	0	0	0	
		2	2	2	
Insgesamt		18	18	18	

Stellenplan 2015

Teil B: tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe in der jeweiligen Organisations- Einheit	Zahl d. Stellen 2015	Zahl d. Stellen 2014	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2014	Erl.
Vollzeitverrechnung				
I. Verwaltung				
13	1	1	1	
12	1	1	1	
11	*	3	3	
10	**	7	7	
9 S 12Ü	17,78	17,36	16,78	
8	13,06	14,36	13,06	
6	6,30	5,92	5,92	
5	2,36	2,70	2,64	
3	0,00	0,00	0	
2	2,37	2,42	2,42	
	55,87	54,76	52,82	
II. Bauhof				
8	1	1	1	
6	6	6	6	
5	***	9	9	
4	1	1	1	
3	0	0	0	
	17,50	17,00	17,00	
III. Friedhof				
6	1	1	1	
5	***	0	0	
	1,5	1	1	
IV. Schulen				
6	6,67	7,21	6,67	
5	5,37	4,65	5,19	
2	3,54	3,22	3,22	
	15,58	15,08	15,08	
V. TE für Kinder				
S 13 E10	1	1	1	
S 8 E8	0,50	0,50	0,50	Sprachförderung
S 6 E8/E6	****	8,46	8,75	
S 4 E5	****	2,85	2,21	
5	0,20	0,20	0,20	
	12,71	13,01	12,66	
VI. Sporthallen				
6	*****	2	2	
5	0,75	0,75	0,75	
	2,75	2,75	2,75	
	105,91	103,60	100,31	

* Stadtplaner/in (vorsorglich)

** Stelle Tiefbauingenieur/in (1/2 Stelle Entwässerung / Abwasser)

*** 0,5 Stellenanteil Baumkontrolleur / Friedhofsgärtner

**** Veränderungen aufgrund des KiBiz - Änderung der Gruppenformen

***** 1/2 Stelle Feuerwehr

Stellenübersicht 2015

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erl.
		B4	A15/ A 16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1			1,21			1,25		1,45	0,90	0,03				
02	Sicherheit und Ordnung						0,43					0,77				
03	Schulträgeraufgaben				0,20							0,50				
04	Kultur und Wissenschaft				0,04											
05	Soziale Leistungen						0,40	0,92		2		0,50				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,05		0,15		0,08	0,03								
08	Sportförderung		0,06		0,06											
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		0,35						0,55	0,50						
10	Bauen und Wohnen		0,25				0,02	0,05	0,56	0,67						
11	Ver- und Entsorgung		0,09		0,02				0,17	0,57	0,10					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,10						0,17	0,26						
13	Natur- und Landschaftspflege		0,05				0,07		0,05			0,20				
14	Umweltschutz		0,05							0,05						
15	Wirtschaft und Tourismus				0,32			0,75								
16	Allgemeine Finanzwirtschaft															
Summe	18	1	1		2		1	3	1	5	1	2				

Stellenübersicht 2015

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											Erl.
		13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	
01	Innere Verwaltung		0,07		1,81	3,50	7,16	3,19	1			2,07	
02	Sicherheit und Ordnung			0,90		1	4,11	0,60	1				
03	Schulträgeraufgaben					0,92		5,67	5,36			3,61	
04	Kultur und Wissenschaft		0,85			1,63						0,23	
05	Soziale Leistungen				1	7,02	0,58	0,67					
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1,15	0,79	4,22	6,00	2,43				
08	Sportförderung	0,10	0,08		0,40	0,20	0,10	1,81	0,75	0,05			
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,15		1		0,35		0,06	0,13				
10	Bauen und Wohnen	0,10		1	1,50	1,15	0,6	1,19	0,23				
11	Ver- und Entsorgung	0,10			1,05	0,60	0,25	0,92	0,87				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,50			1,89	0,12	0,45	2,58	4,17				
13	Natur- und Landschaftspflege	0,05		0,10	0,20		0,20	4,01	4,45	0,95			
14	Umweltschutz			1		0,50							
15	Wirtschaft und Tourismus						0,46	1					
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												
Summe	105,91	1	1	4	9	17,78	18,13	27,70	20,39	1		5,91	

Stellenübersicht 2015

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2015	beschäftigt am 01.10.2014	Erläuterung
Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	1	1	
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	1	1	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	1	
Praktikant/-in im Anerkennungsjahr für Erziehungsdienst	Praktikantenvergütung	1	1	
insgesamt		5	4	

Schlussbilanz zum 31.12.2012

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012
	in €	
AKTIVA		
1. Anlagevermögen	188.641.594,34	191.650.189,77
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	85.835,92	73.588,91
1.2 Sachanlagen	186.272.476,12	189.236.104,15
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	35.137.395,90	35.545.612,10
1.2.1.1 Grünflächen	27.599.396,86	27.991.990,60
1.2.1.2 Ackerland	4.568.626,74	4.568.514,74
1.2.1.3 Wald, Forsten	404.674,88	404.674,88
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.564.697,42	2.580.431,88
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61.051.583,38	59.608.628,94
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtung	2.903.035,58	2.887.248,95
1.2.2.2 Schulen	31.644.238,02	30.969.136,81
1.2.2.3 Wohnbauten	697.795,76	683.201,40
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	25.806.514,02	25.069.041,78
1.2.3 Infrastrukturvermögen	79.412.623,88	81.131.351,04
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.215.359,98	15.764.216,89
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.765.770,07	3.616.302,79
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	16.204.792,36	16.297.323,40
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	44.857.414,15	45.046.970,01
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	369.287,32	406.537,95
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.860,04	4.860,04
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.024.160,65	3.839.385,37
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.279.661,01	2.231.689,23
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.362.191,26	6.874.577,43
1.3 Finanzanlagen	2.283.282,30	2.340.496,71
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	54.354,52	54.354,52
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögen	1.972.256,78	2.029.549,10
1.3.5 Ausleihungen	256.671,00	256.593,09
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	256.671,00	256.593,09
2. Umlaufvermögen	26.281.078,37	25.941.631,69
2.1 Vorräte	4.621.223,97	2.649.132,71
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.621.223,97	2.649.132,71
2.1.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoff Waren	39.917,10	28.916,67
2.1.1.2 Baugrundstücke Umlaufvermögen	4.581.306,87	2.620.216,04
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.557.331,27	1.664.858,65
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.722.670,28	1.032.017,71
2.2.1.1 Gebühren	45.060,18	56.923,52
2.2.1.2 Beiträge	1.148.838,89	434.704,13
2.2.1.3 Steuern	86.244,01	47.396,40
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	358.257,83	416.465,79
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	84.269,37	76.527,87
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	755.580,72	531.983,87
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	752.755,60	532.674,32
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	36,50	-505,66
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	2.788,62	-184,79
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	79.080,27	100.857,07
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	19.102.523,13	21.627.640,33
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	630.428,41	931.710,98
<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>215.553.101,12</u>	<u>218.523.532,44</u>

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012
	in €	
PASSIVA		
1. Eigenkapital	103.783.428,40	106.086.284,20
1.1 Allgemeine Rücklage	98.602.499,75	98.609.775,55
<i>davon Übertragung von Aufwandsermächtigungen in das Folgejahr (Deckungsrücklage)</i>	<i>71.735,70</i>	<i>89.845,07</i>
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	6.852.108,14	5.180.928,65
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.671.179,49	2.295.580,00
2. Sonderposten	83.805.151,12	84.598.815,86
2.1 für Zuwendungen	41.476.136,56	41.136.682,04
2.2 für Beiträge	41.867.792,19	42.820.207,58
2.3 für den Gebührenaussgleich	209.543,01	397.130,73
2.4 Sonstige Sonderposten	251.679,36	244.795,51
3. Rückstellungen	17.331.573,01	16.241.012,89
3.1 Pensionsrückstellungen	8.230.532,00	8.188.733,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	8.095.176,25	6.981.975,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.005.864,76	1.070.304,89
4. Verbindlichkeiten	9.131.303,36	10.036.916,17
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.834,32	0,00
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	4.834,32	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 vom privaten Bereich	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	54.090,39	40.567,83
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.160.929,36	1.810.879,70
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	440.717,02	652.579,98
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	7.470.732,27	7.532.888,66
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.501.645,23	1.560.503,32
<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>215.553.101,12</u>	<u>218.523.532,44</u>

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben in				
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
1	2	3	4	5	6
2015			-	-	-
2014	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-
Summe					
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorge- sehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-	-

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2013 €	Erläuterungen
		2015 €	2014 €		
1	2	3	4	5	6
					Monatl. Leistungen an die Fraktionen ab dem 21.10.2009, Haushaltsjahr 2015:
1	CDU	3.600	3.600	3.576,00	Grundbetr. 55,00 € 18 Mitgl. x 13,50 €
2	SPD	1.800	1.700	1.632,00	Grundbetr. 55,00 € 7 Mitgl. x 13,50 €
3	Bündnis 90/ Die Grünen	1.300	1.500	1.470,00	Grundbetr. 55,00 € 4 Mitgl. x 13,50 €
4	UWG	1.100	0	0	Grundbetr. 55,00 € 3 Mitgl. x 13,50 €
5	FDP	1.000	1.300	1.308,00	Grundbetr. 55,00 € 2 Mitgl. x 13,50 €
	<u>nachrichtlich:</u>				
5	Die Linke	0	500	492,00	fraktionsloses Mitglied: Grundbetr. 41,00 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres <i>-vorläufiges Erg.-</i>	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2013 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	27	14	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.823	1.000	800
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	287	250	200
7. Sonstige Verbindlichkeiten	122	260	200
8. Erhaltene Anzahlungen*)	4.545	6.316	5.000
9. Summe aller Verbindlichkeiten	6.804	7.840	6.200
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften	97	97	97

*) Hierunter fallen überwiegend erhaltene Anzahlungen (z.B. Erschließungsbeiträge aus Grundstücksverkäufen, Investitionspauschalen des Landes), die bis zu ihrer zweckentsprechenden Verwendung (z.B. die Fertigstellung einer Straße) als Erhaltene Anzahlungen in der Bilanz auszuweisen sind. Ihnen stehen in gleicher Höhe liquide Mittel auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber.

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

voraussichtliche Entwicklung von allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage										
Haushaltsjahr										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
in Tausend Euro										
Jahresergebnis	-323 ¹⁾	-587 ¹⁾	-1.671 ¹⁾	+2.295 ¹⁾	-1.700 ²⁾	-19 ²⁾	-333	-1.069	-1.300	-694
Höhe der Ausgleichs- rücklage zum 31.12.	7.762	7.439	6.852	5.181	7.476	5.776	5.757	5.424	4.355	3.055
Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12. ³⁾	98.751	98.602	98.602	98.610	98.610	98.610	98.610	98.610	98.610	98.610
Eigenkapital insgesamt	106.190	105.454	103.783	106.086	104.386	104.367	104.034	102.965	101.665	100.971
in Prozent										
Fehlbetragsquote ⁵⁾	0,30	0,55	1,58	-	1,63	0,02	0,32	1,04	1,28	0,69

1) festgestellte bzw. geprüfte Jahresergebnisse 2009-2012

2) Prognostizierte Ergebnisse von 2013 und 2014 (= Hochrechnung)

3) Veränderung der allgemeinen Rücklage (2010 und 2012 aufgrund von Korrekturen der Eröffnungsbilanz.
Diese werden unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.)

5) Fehlbetragsquote: Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil (= Vermögensverzehr); Durchschnitt: 5,8%
Ermittelter Wert für sonstige kreisangehörige Kommunen in NRW, Stand 2013
Erhebung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW, Stand 13.09.2013

Netzgesellschaft Senden mbH

Anlagen

Jahresabschluss 2013

Wirtschaftsplan 2015

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Netzgesellschaft Senden mbH, Senden:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Netzgesellschaft Senden mbH, Senden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Münster, am 20. März 2014

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Geller
Wirtschaftsprüfer

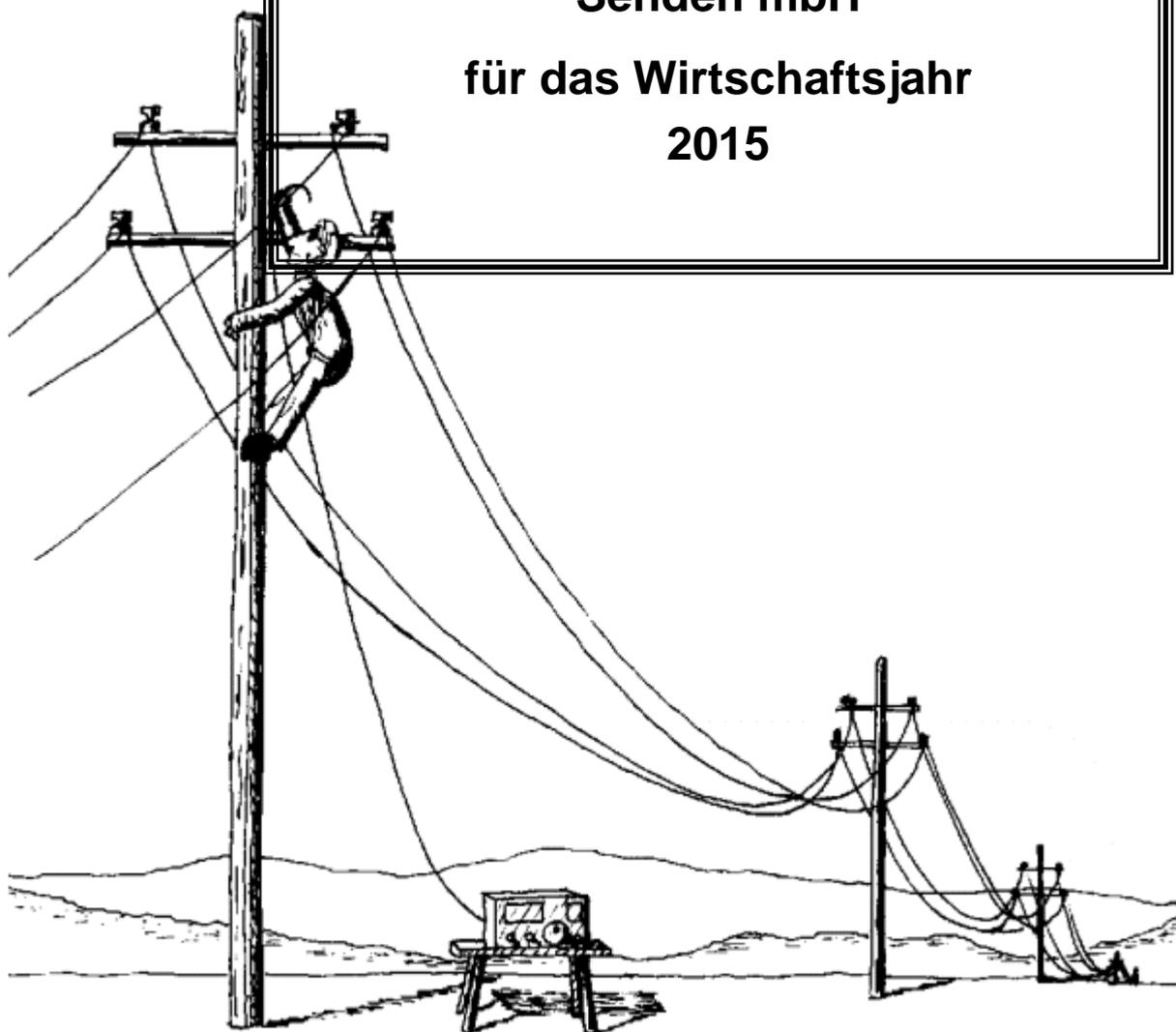
Graf
Wirtschaftsprüferin

NETZGESELLSCHAFT Senden mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

	2013 €	2012 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	165,88	187,17
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.407,01	7.923,56
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.241,13	-7.736,39
4. Jahresfehlbetrag	-7.241,13	-7.736,39

**Wirtschaftsplan
der Netzgesellschaft
Senden mbH
für das Wirtschaftsjahr
2015**



<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Beschlusstext	3
Vorbemerkungen	4-5
Erfolgsplan	6
Finanzplan	7

Beschluss der Gesellschafterversammlung der

Netzgesellschaft Senden mbH

über den

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2015

Aufgrund der Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages vom 07. April 2008 hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dies hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Gesellschafterversammlung noch vor Beginn des Geschäftsjahres über den Wirtschaftsplan entscheiden kann. Der Wirtschaftsplan beinhaltet gemäß Ziffer 9.1 den Erfolgs- und den Finanzplan. Auf der Grundlage dieser Bestimmung und unter Beachtung der §§ 14 - 17 der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen – NKFG NRW in der gültigen Fassung) hat die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Senden mbH in seiner Sitzung am 04.12.2014 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.000 €

2. Finanzplan

Einzahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	100 €
Auszahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	8.400 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €

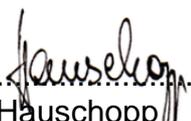
3. Kredite

Kredite zur Deckung des Mittelbedarfs im Finanzplan werden nicht veranschlagt.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000,00 € festgesetzt."

Senden, den 04.12.2014

.....

Hauschopp
(Geschäftsführer)

Vorbemerkungen

Allgemeines

Durch Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2008 wurde die Netzgesellschaft Senden mbH gegründet. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüdinghausen unter der Nr. 11232 eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Senden mit einem Stammanteil von 25.000 €.

Rechtliche Einordnung: Die Netzgesellschaft Senden ist eine juristische Person des Privatrechts auf der Grundlage des GmbH-Gesetzes vom 20. Mai 1898 in der derzeit geltenden Fassung.

Neben den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, wie BGB, HGB etc. ist der geschlossene Gesellschaftsvertrag (GV) rechtliche Grundlage für das Handeln der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Organe:

Die Gesellschaft handelt durch ihre Organe. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind dies:

- die Geschäftsführung (Ziffer 7 des GV)
- und,
- die Gesellschafterversammlung (Ziffer 5 des GV).

Zuständigkeiten und Befugnisse der einzelnen Organe ergeben sich aus dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag.

Der Wirtschaftsplan:

Gemäß Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan vorzulegen. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt in enger Anlehnung an die für den alleinigen Gesellschafter, die Gemeinde Senden, geltenden Bestimmungen zum Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF). Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung erfolgen somit auf der Grundlage des doppelten Systems, welches für alle

Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen ab dem 01.01.2009 verbindlich eingeführt wird.

Die nach der Eigenbetriebsverordnung aber auch nach den einschlägigen Bestimmungen zum NKF vorgesehene Beifügung einer Stellenübersicht entfällt für die Netzgesellschaft Senden mbH, da lediglich der Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig ist und im Übrigen erstattungspflichtige Leistungen Dritter, insbesondere der Gemeinde Senden in Anspruch genommen werden. Eine Schuldenübersicht ist ebenfalls nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Investitionskredite aufgenommen hat.

Gegenstand des Unternehmens ist, wie vorstehend bereits ausgeführt, der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Hierzu ist der Kauf der Verteilungsanlagen vom derzeitigen Eigentümer und Konzessionsinhaber, der RWE vorgesehen. Hierzu sind noch konkrete Verhandlungen zu führen.

Nach letztinstanzlicher Entscheidung vom 09.01.2013 wird das angestrebte Projekt nunmehr umgesetzt werden. Zum Abschluss des Vergabeverfahrens ist der Konsortialvertrag zwischen den beteiligten Kommunen, den jeweiligen Netzgesellschaften und der Bietergemeinschaft GELSENWASSER Energienetze GmbH/ GELSENWASSER AG am 30.01.2013 im Sendener Rathaus geschlossen worden. Die Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG hat diesem Vertrag ebenfalls zugestimmt.

Zu den wirtschaftlichen Rahmendaten der Gesamtmaßnahme können allerdings auch zum jetzigen Zeitpunkt keine genauen Aussagen gemacht werden. So kann z.B. die Höhe des ggf. zu zahlenden Kaufpreises für das Netz nur grob geschätzt und folglich auch noch kein abgestimmtes Finanzierungsmodell aufgebaut werden.

Da somit wesentliche Planungsgrößen noch fehlen, ist weder der Vermögenserwerb noch dessen Finanzierung im Wirtschaftsplan 2015 berücksichtigt. Ergibt sich jedoch insoweit im Jahresverlauf konkreter Handlungsbedarf, so kann hierauf kurzfristig mit dem Beschluss über einen Nachtragsplan reagiert werden.



Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2015

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
	1	2	3	4	5	6
4. + Sonstige betriebliche Erträge	165,88	0	0	0	0	0
45820000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	165,88	0	0	0	0	0
8. – Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.407,01	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
52919000 sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
54292000 Beratungs- und Prüfungskosten	1.300,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
54310300 Kosten des Geldverkehrs	109,00	100	100	100	100	100
54312000 Beiträge an Vereine und Verbände	1.290,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
54313030 Erstattung Personalkosten	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54410900 Versicherungsbeiträge	808,01	900	900	900	900	900
11. + Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
46170000 Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	100	100	100	100	100
14. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.241,13	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
20. = Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7.241,13	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Erläuterungen zu 4 - Sonstige betriebliche Erträge

45210000 Steuererstattungen

Erstattung der einbehaltenen Zinsabschlagssteuer für Geldanlagen der Gesellschaft.

Erläuterungen zu 8 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

52919000 Erstattungen an Gemeinden (GV)

Hierunter fallen die Raumkosten für die Nutzung der Büroräume und Inventar der Gemeinde Senden in Höhe von 900 €.

54292000 Beratungs- und Prüfungskosten

Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses der Netzgesellschaft sowie der damit verbundenen Veröffentlichung.

54312000 Beiträge an Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine

Jahresbeitrag für Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer (200 €), Beitrag an den Städte- und Gemeindebund NRW für gemeindliche Unternehmen (1.200 €).

54313030 Erstattung Personalkosten

Kosten für die Inanspruchnahme des Personals der Gemeinde Senden.

54410900 Versicherungsbeiträge

Jahresprämie für die Vermögenseigenschadenversicherung.

Erläuterungen zu 11 - Finanzerträge

46170000 Zinsen von Kreditinstituten

Zinsen für angelegte Festgelder.



Finanzplan für das Geschäftsjahr 2015

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Sonstige betriebliche Einzahlungen	306,44	0	0	0	0	0
	66919000 Einzahlungen Vorsteuer	306,44	0	0	0	0	0
5.	- Sonstige betriebliche Auszahlungen	8.051,61	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
	72919000 sonstige Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
	74292000 Beratungs- und Prüfungskosten	1.634,12	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	74310300 Kosten des Geldverkehrs	109,00	100	100	100	100	100
	74312000 Beiträge an Vereine und Verbände	1.290,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	74313010 Ausz. Erstattung Personalkosten	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	74410900 sonstige Versicherungsbeiträge	808,01	900	900	900	900	900
	74999100 Auszahlungen Vorsteuer	310,48	400	400	400	400	400
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Saldo aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-7.745,17	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
11.	+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000,00	0	0	0	30.000	0
	69620000 Einzahlungen Kapitalrücklage	30.000,00	0	0	0	30.000	0
13.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	30.000,00	0	0	0	30.000	0
19.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	22.254,83	-8.300	-8.300	-8.300	21.700	-8.300
21.	= Liquide Mittel	40.965,29	32.665,29	24.365,29	16.065,29	37.765,29	29.465,29

Übersicht über die vorgeschlagenen Veränderungen im Haushaltsplan 2015

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	E/A	Produkt	Teilergebnisplan		Teilfinanzplan	
				Zeile	Betrag in €	Zeile	Betrag in €
1	Tilgung und Gewährung von Darlehen; Gewährung eines Darlehens, Erhöhung des Ansatzes	A	01.06.01		0	34	(-) 7.500
2	Transferaufwendungen; hier: Leistungen nach dem AsylbLG; Erhöhung des Ansatzes	A	05.03.02	15	(-) 80.000	14	(-) 80.000
3	Kostenerstattungen und Kostenumlagen; hier: Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Erhöhung des Ansatzes	E	05.03.02	6	(+) 217.000	6	(+) 217.000
4	Sonstige ordentliche Aufwendungen; hier: Mieten und Pachten (für Unterkünfte der Flüchtlinge), Erhöhung des Ansatzes	A	05.03.04	17	(-) 20.000	15	(-) 20.000
5	Transferaufwendungen; hier: Ökumenischer Jugendtreff - Bezuschussung der öffentlichen Jugendarbeit, Erhöhung des Ansatzes	A	06.03.01	15	(-) 7.700	14	(-) 7.700
6	Transferaufwendungen; hier: Ökumenischer Jugendtreff - einmalige Bezuschussung des Projektes "Jetzt kommen wir" sowie Mittel für weitere Integrationsprojekte, Erhöhung des Ansatzes	A	06.03.01	15	(-) 15.000	14	(-) 15.000
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: grundhafte Erneuerung von Teilstrecken des Baumeisterweges (investiv) - vorgezogen von 2017 nach 2015, s. auch Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2014 (Punkt 1.13)	A	12.01.01		0	25	(-) 580.000

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	E/A	Produkt	Teilergebnisplan		Teilfinanzplan	
				Zeile	Betrag in €	Zeile	Betrag in €
8	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen; hier: Förderung grundhafte Erneuerung von Teilstrecken des Baumeisterweges (investiv) - vorgezogen von 2017 nach 2015, s. auch Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2014 (Punkt 1.13)	E	12.01.01		0	18	(+) 348.000
9	Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: Bau von Glasfasertrassen im Gemeindegebiet (investiv) - Senden-Ottmarsbocholt, vorgezogen von 2016 nach 2015	A	12.01.01		0	25	(-) 250.000
10	Transferaufwendungen; hier: Kreisumlage allgemein, Senkung des Ansatzes	A	16.01.01	15	(+) 93.500	15	(+) 93.500
11	Transferaufwendungen; hier: Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt, Erhöhung des Ansatzes	A	16.01.01	14	(-) 312.700	14	(-) 312.700
12	Steuern u. ähnl. Abgaben; hier: Vergnügungssteuer (Parameteränderung: Besteuerung nach dem Spieleinsatz), Erhöhung des Ansatzes	E	16.01.01	1	(+) 18.000	1	(+) 18.000
13	Steuern u. ähnl. Abgaben; hier: Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (erhöhte Schlüsselzahl), Erhöhung des Ansatzes	E	16.01.01	1	(+) 30.000	1	(+) 30.000
Veränderung Teilergebnis- / Teilfinanzplan		A			-76.900		-566.400

				Gesamtergebnisplan		Gesamtfinanzplan	
Jahresergebnis 2015 im Ergebnis- und Finanzplan (eingebrachter Entwurf)				-333.100		-2.364.500	
Veränderung des Jahresergebnisses 2015 im Ergebnis- und Finanzplan				-76.900		-566.400	
Neues Jahresergebnis 2015 im Ergebnis- und Finanzplan				-410.000		-2.930.900	

Sitzung des Rates der Gemeinde Senden am 16. Dez. 2014;
TOP 1.9 - Haushaltsplan der Gemeinde Senden für das Jahr 2015;
1.9.2 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

I. Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfes 2015

1. Haushaltsausgleich – Gesamterträge/Gesamtaufwendungen

der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Senden für das Jahr 2015 liegt vor. Der für den Haushaltsplan maßgebliche Ergebnisplan setzt den Gesamtbetrag der Erträge auf 37.899.500 €, den Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 38.232.600 € fest. Damit übersteigen die Aufwendungen die Erträge um 333.100 €. Dieser Betrag wird durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in dieser Höhe ausgeglichen, welche derzeit ohne Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2012 einen Bestand von 5.776.500 € aufweist. Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 ist somit fiktiv ausgeglichen. Dieses Ergebnis konnte erreicht werden, ohne die Abgabenlast aus Steuern, Gebühren und Beiträgen für unsere Bürgerinnen und Bürger im Jahre 2015 zu erhöhen, umgekehrt ist aber auch eine Senkung der Abgaben nicht möglich, weil sich die durch die Gemeinde Senden nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen nicht verbessert, sondern verschlechtert haben. So ist das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015 am 10.09.2014 als Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht und am 07.10.2014 durch die Landesregierung ergänzt worden. Die

Verabschiedung des GFG ist nunmehr für Dezember 2014 vorgesehen. Die frühzeitige Gesetzeseinbringung und noch für 2014 vorgesehene –verabschiedung ist ausdrücklich zu begrüßen, da sie den Kommunen Planungssicherheit gibt. Es ist jedoch leider festzustellen, dass die seit dem GFG 2011 eingeführten strukturellen Änderungen (insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes, die unbefriedigende Ermittlung des Flächenansatzes sowie die extrem differenzierte Behandlung von Halbtags- und gebundenen Ganztagschülern) weiterhin Bestand haben und somit dazu führen, dass die Gemeinde Senden weiterhin mit Schlüsselzuweisungen auf einem deutlich geringeren Niveau als vor Einführung der strukturellen Veränderungen rechnen muss. Insbesondere die Höhe des Soziallastenansatzes, die seinerzeit bereits kritisiert wurde, hat einen neuen Höchststand erreicht und wirkt sich negativ für die Gemeinde Senden aus:

Zum Vergleich:

GFG	Soziallastenansatz
2010	3,90 Punkte
2011	9,60 Punkte
2014	13,85 Punkte
2015	15,76 Punkte.

Aufgrund dieser strukturellen Änderungen hatte die Gemeinde Senden gemeinsam mit weiteren Kommunen sowohl verwaltungsgerichtliche Klage als auch Verfassungsbeschwerde gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze der Jahre 2011, 2012 und 2013 erhoben. Mit Urteil vom 06.05.2014 hat der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen die Verfassungsbeschwerden von 60 kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 als unbegründet zurückgewiesen. Die beteiligten

Kommunen hatten u. a. kritisiert, dass der Sozillastenansatz im Rahmen der Ermittlung des Bedarfs jeder einzelnen Kommune zu hoch gewichtet sei und insgesamt die Finanzausgleichsmasse unzureichend ist. Die Hoffnung der beteiligten Kommunen auf Änderung der Systematik des Finanzausgleichs für kommende Gemeindefinanzierungsgesetze wurden somit enttäuscht – auf Nachzahlung für 2011 erst recht. Damit ist der kreisangehörige Raum derzeit Verlierer der Entwicklungen im kommunalen Finanzausgleich. U. a. auch deshalb wird die Gemeinde Senden auf Grundlage der 2. Modellrechnung des Landes lediglich Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.456.547 € erhalten. Dieses entspricht einem Rückgang von 522.799 € (= -17,5 %) gegenüber den Festsetzungen des GFG 2014. Allein dieser Betrag übersteigt die Differenz zwischen den Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen im Jahre 2015 in Höhe von 333.100 €.

2. Schuldenstand / Kredite

Die Erfüllung der freiwilligen Aufgaben und Pflichtaufgaben der Gemeinde Senden wird im Jahre 2015 und absehbar auch im Finanzplanungszeitraum bis zum Jahre 2018 ohne die Aufnahme von Krediten möglich sein (keine Schulden). Dabei wird davon ausgegangen, dass das Niveau der freiwilligen Leistungen, insbesondere in Bezug auf die Unterstützung der Arbeit der Jugendeinrichtungen, Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen, zumindest beibehalten wird. Dementsprechend werden für das Haushaltsjahr 2015 und darüber hinaus für den Schuldendienst keine Zins- und Tilgungsbeträge aufzubringen sein.

Zum Ende des Jahres 2015, am 31.12., wird die Gemeinde Senden auch unter Berücksichtigung von kreditähnlichen Verbindlichkeiten

schuldenfrei sein. Derzeit besteht aus einem in 2001 getätigten Grundstücksgeschäft, in dem auf Wunsch des Verkäufers eine ratenweise Kaufpreiszahlung (bis Ende 2015) durch die Gemeinde vereinbart worden ist, noch eine Verbindlichkeit in Höhe von 13.522,61 €. Diese wird am 31.12.2015 getilgt sein.

3. Liquide Mittel / Kassenlage / Kassenkredite

Für den 31.12.2014 wird auf Grundlage der durchschnittlichen Entwicklung der liquiden Mittel im Monat Dezember von einem vorläufigen Endbestand von 16.599.000 € ausgegangen. Diesem Bestand an liquiden Mitteln stehen Verpflichtungen der Gemeinde, z. B. aufgrund erhaltener Erschließungsbeiträge (für Straßen und Kanäle) durch die getätigten Grundstücksverkäufe gegenüber. Auch die im Jahre 2015 und in den Folgejahren veranschlagten hohen Investitionsausgaben – dazu gleich mehr – z. B. zur Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) und des Maßnahmenkatalogs im Rahmen des Regionaleprojektes 2016 (WasserWege – Stever) werden zu weiteren Abflüssen bei den liquiden Mitteln führen, so dass Ende 2016 planmäßig nur noch ein Betrag von 11.691.000 € zur Verfügung steht. Dieser Kassenbestand dürfte jedoch aufgrund einer weiteren positiven Steuerentwicklung auch auf Landes- und Bundesebene und auch aufgrund zu erwartender Grundstückserlöse ausreichen, um die ausstehenden Ausgaben, auch für gebildete Rückstellungen, übertragene Investitionsermächtigungen und die neuen Investitionsansätze, zu decken. Somit ist eine Aufnahme von Investitions- bzw. Kassenkrediten in 2015 und absehbar – auch über den Finanzplanungszeitraum bis 2018 hinaus – nicht vorgesehen.

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus werden für 2015 jedoch nur noch Finanzerträge in Höhe von 103.100 € (2014: 153.100 €) veranschlagt.

4. Erträge aus Steuern im Jahre 2015

4.1 Gewerbsteuer

Die Erträge aus der Gewerbsteuer sind im Jahre 2015 mit 6,85 Mio. € in Ansatz gebracht und bewegen sich damit auf dem Niveau der aktuellen Ist-Erträge bis zum Ende dieses Jahres. Dieser Ansatz bewegt sich damit im Mittel des Aufwärtstrends der Gewerbsteuer seit dem Jahre 2007, wobei die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass tatsächlich in einzelnen Jahren die Gewerbesteuererträge durchaus nach oben oder unten abweichen können. Dieses haben insbesondere die Jahre 2012 und 2013 gezeigt, die rückblickend als Ausreißer nach oben und unten anzusehen sind. Der Ansatz von 6,85 Mio. € für 2015 liegt damit um 350.000 € über den Ansatz für das Jahr 2014.

4.2 Grundsteuer A und B

Die Haushaltssatzung 2015 sieht gegenüber dem Vorjahr unveränderte Steuerhebesätze vor, und zwar bei der Grundsteuer A = 260 %, Grundsteuer B = 460 %.

Aufgrund der angestiegenen Zahl der steuerpflichtigen Grundstücke dürfte sich der Erlös bei der Grundsteuer B von 2,9 Mio. auf 2,95 Mio. erhöhen. Dementsprechend ist die Ansatzbildung für 2015 erfolgt.

4.3 Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer

Die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer sind unter Anwendung der Orientierungsdaten sowie zwischenzeitlicher Neuerungen des Städte- und Gemeindebundes NRW ermittelt wor-

den. So wird für das Haushaltsjahr 2015 von einem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für die Gemeinde Senden von 9.339.400 € ausgegangen, was eine Steigerung um rd. 489.000 € gegenüber dem Ansatz 2014 bedeutet. Somit also eine deutliche Ertragssteigerung, die sich auch beim Ansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fortsetzt. Hier wurde auf die Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes zurückgegriffen, in der Planung einen Betrag von rd. 1 Mrd. € zzgl. etwa 120 Mio. € aus dem derzeit noch in der abschließenden Beratung im Bundestag befindlichen Gesetz zu weiteren Entlastung der Kommunen auszugehen. Diese zusätzlichen 120 Mio. € ergeben sich aus der sog. Übergangsmilliarde. Bis zur Verabschiedung eines Bundesteilhabegesetzes, in dem sich der Bund an den Kosten der Eingliederungshilfe beteiligen möchte, sollen die Kommunen pro Jahr um rd. 1 Mrd. € entlastet werden. Ab dem Haushaltsjahr 2015 soll dieses durch eine Erhöhung der Erstattungsquoten an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II sowie durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (jeweils 500 Mio. €) erfolgen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerschätzungen ist daher für die Gemeinde Senden von einem Umsatzsteueranteil von 629.200 € auszugehen. Dieses sind rd. 194.000 € mehr als für das Jahr 2014 veranschlagt.

5. Aufwendungen

5.1 Kreisumlage

Es ist festzustellen, dass die Jahresergebnisse des Kreises seit Einführung des NKF im Jahre 2008 stets besser ausgefallen sind als diese veranschlagt waren. Da sich die Festsetzung der an den Kreis zu entrichtenden allgemeinen Kreisumlage jedoch am veranschlagten und nicht am tatsächlichen Ergebnis orientiert, haben die von den

kreisangehörigen Gemeinden abgeführten Beträge an den Kreis Coesfeld dort zu entsprechenden Überschüssen geführt. Diese Feststellung wurde aufgenommen in die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz zur Benehmensherstellung zum Kreishaushalt 2015. Der Kreis Coesfeld hat nunmehr unter teilweiser Anerkennung der sich aus der Stellungnahme zur Benehmensherstellung ergebenden Einwendungen sowie unter Berücksichtigung des Rücksichtnahmegebotes zum Ausgleich des Ergebnisses 2015 eine Verringerung auch seiner Ausgleichsrücklage vorgesehen. Im eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung wird der Hebesatz der Kreisumlage allgemein mit 34,12 beziffert, der Hebesatz der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt mit 22,64 %. Die Kreisumlage allgemein ist daher mit 6.929.200 € in den gemeindlichen Haushalt 2015 eingestellt (ca. 105.800 € wendiger als im Jahre 2014, minus 1,5 %). Die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wurde unter Berücksichtigung des positiven Abrechnungsergebnisses 2013 in Höhe von 407.800 € (Anteil der Gemeinde Senden) mit 3.877.300 € (ca. 525.300 € mehr im Verhältnis zur Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt 2014 = 15,7 %) eingestellt. Die deutlichen Steigerungen bei der Jugendamtsumlage sind ganz wesentlich auf zusätzliche Aufwendungen für die U 3-Betreuung zurückzuführen, welche anteilmäßig vom Kreis Coesfeld und damit über die Jugendamtsumlage durch die Kommunen zu finanzieren sind.

5.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Netto-Aufwendungen für Personal und Versorgung steigen im Jahre 2015 von 6.088.100 € auf 6.689.300 €. Dabei ist vorgesehen, in Höhe der geplanten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen einen Betrag von 279.500 € an den Versorgungs-

Fonds zuzuführen, um künftige Pensionszahlungen abfedern zu können. Im Übrigen sind bei den Beamten die Besoldungserhöhungen in Höhe von 1,5 % sowie die Besoldungsanpassung der höheren Besoldungsgruppen aufgrund der neueren Rechtsprechung und bei den tariflich Beschäftigten eine Tarifsteigerung von 2,4 % angesetzt worden. In den Haushaltsansätzen sind 2,5 zusätzliche Stellen berücksichtigt, u. a. für die Beschäftigung eines/einer Stadtplaners/Stadtplanerin (vorsorglich), eines/einer Tiefbau-Ingenieurs/Tiefbauingenieurin (0,5 % Stelle davon im Bereich Entwässerung) sowie eines/einer Beschäftigten zur Durchführung von Baumkontrollen (0,5 Stelle). Zudem wurden Personalkosten für den Bundesfreiwilligendienst im Sozialbereich eingeplant, ebenso zusätzliche Stellenanteile für das Mensa-Personal der Schulen.

II. Investitionen/Einzelmaßnahmen

1. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)/Regionale 2016

Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) soll eine Handlungsanleitung für eine zukünftige städtebauliche Entwicklung des Ortsteiles Senden – vor allem für den Ortskern – darstellen. Eine öffentliche Förderung von Einzelmaßnahmen ist aufgrund der Reform der Städtebauförderung nicht mehr möglich. Vielmehr ist ein raumbezogenes Gesamtkonzept aufzustellen. Nachdem die Zweckbindung früher erhaltener Sanierungsmittel etc. abgelaufen war, hat der Gemeindeentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 02.07.2013 beschlossen, ein ISEK aufzustellen, um insbesondere den Ortskern und seine angrenzende Umgebung, hauptsächlich hinsichtlich ihrer Funktion, der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes zu überprüfen und zukunftsfähig zu gestalten. Der Geltungsbereich des ISEK's umfasst nicht nur den Ortskern Sendens, sondern erstreckt sich vom Ortskern

aus gen Westen über den Bürgerpark bis zum Schloss Senden und gen Osten bis zum Hof Grothues-Potthoff. Ein wichtiger Baustein sind dabei die Gewässerachsen der Stever, des Dümmers, des Wortbachs und der Dortmund-Ems-Kanal. Die Freizeitnutzung am Dortmund-Ems-Kanal und den Gewässern soll mit dem Ortskern verknüpft werden. Das ISEK ist sachlich verknüpft und abgestimmt mit der Planung und Durchführung des Regionale 2016-Projektes „WasserWege Stever – Lebendige Stever / Steverstufen“ in den innerörtlichen Abschnitten der Stever, des Dümmers, des Wortbachs und des Dortmund-Ems-Kanals in Senden. Nach dem Erarbeitungsprozess und Beteiligung der Bürgerschaft hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.09.2014 die bisherigen Ergebnisse und die abschließende Erarbeitung des ISEK beschlossen. Weiterhin ist gem. § 171 b Baugesetzbuch die Festlegung des Stadtumbaugebietes erfolgt. Der Entwurf des ISEK's umfasst momentan 54 Maßnahmen und Projektvorschläge, die mit einem Kosten- und Zeitplan hinterlegt sind. Der Zeitraum der Förderperiode umfasst die Jahre 2015 – 2019.

Mittel für die Bearbeitung und Finanzierung der Maßnahmen sind über den gesamten Haushalt in den vom Innenministerium vorgegebenen Produktbereichen verteilt eingestellt, vorrangig in den Produkten 1201010 und 1301010. Die Bearbeitung der vorgesehenen Maßnahmen wird in den nächsten Jahren die Arbeit von Politik und Verwaltung prägen und die Entwicklung der Gemeinde Senden nachhaltig fördern. Für das Jahr 2015 sieht der Haushalt unter Berücksichtigung der in Aussicht gestellten Förderung durch die Bezirksregierung insbesondere die Finanzierung folgender Maßnahmen vor:

- | | |
|-------------------------------------------------|-----------|
| - Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern | 130.000 € |
| - Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring | 20.000 € |

- Fortschreibung des Verkehrskonzeptes/Parkleitsystem ausbauen	25.000 €
- Beleuchtungskonzept Ortskern	15.000 €
- Beleuchtung im gesamten Ortskern verbessern und modernisieren	40.000 €
- Schaffung von Spielbereichen/Punkten im Ortskern	30.000 €
- Wettbewerb Stadtplatz am Kanal	100.000 €
- Schaffung eines Stadtplatzes am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeit und Gastronomie	300.000 €
- Aufwertung/Umgestaltung bzw. Neuanlage von Aufenthaltsbereichen an der Kanalpromenade/ Gestaltung von Sichtachsen zum Schloss	100.000 €
- Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes/Schulgebäudes der Edith-Stein-Schule, Installation Fahrstuhl und öffentliche WC-Anlage für Behinderte	100.000 €
- Durchführung von Bürgerprojekten/Bürgerbeteiligungen etc. im Stadtumbaugebiet	90.000 €

Insgesamt umfassen die Maßnahmen bis einschließlich 2019 ein Investitionsvolumen in Höhe von 14.682.500 €, wobei die Finanzierung durch 50 % Städtebauförderungsmittel und 50 % Anteil der Gemeinde Senden vorgesehen ist. Diese Mittel sind in den Haushalt 2015 sowie in die Finanzplanung eingestellt.

Die Maßnahmen des ISEK sind eng mit dem Projekt der Regionale 2016 „WasserWege – Stever“ verzahnt. Dieses Projekt hat am 19.11.2014 durch den Lenkungsausschuss den „A-Stempel“ erhalten und somit die 2. Qualifizierungsstufe im Regionale-Prozess erfolgreich durchlaufen. Eine Förderung der Maßnahmen von 80 % ist damit höchstwahrscheinlich. Am Ende des 3. Quartals 2015 ist voraussichtlich mit einer Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zu rechnen. So sollen u. a. die Querbauwerke sowie Stauwehre in der Stever entfernt werden, um so die Durchgängigkeit des Fließgewäs-

sers für Wassertiere wieder herzustellen. Daneben sollen die Flüsse Dümmer und Stever durch eine naturnahe Entwicklung der Gewässerabschnitte ökologisch aufgewertet werden. Die konkreten maßnahmebezogenen Kosten und Erstattungen im Rahmen der Neugestaltung des Dümmers/der Stever sind im Produkt 1301010 nachgewiesen. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen werden ganz wesentlich auch Anforderungen zur Gewässeraufwertung und –gestaltung erfüllt, die sich aus der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ergeben.

Insgesamt wird die Umsetzung der genannten Maßnahmen in Verbindung mit der Erneuerung/Sanierung von Abwasserleitungen und der Wasserversorgung im Ortskern zu einer deutlichen Aufwertung und Verbesserung der Infrastruktur des Sendener Ortskerns einschl. seines Umfeldes (Stichwort: Bürgerpark) führen.

2. Grundschulen und weiterführende Schulen

Vorgesehen ist im Haushaltsjahr 2015 die grundlegende Sanierung der Außen-WC's an der Marienschule. Daneben soll ein Lagerraum für den offenen Ganzttag geschaffen werden. Für die Gesamtmaßnahme sind insgesamt 175.000 € veranschlagt.

Die Baumaßnahme zur Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die offene Ganzttagsschule und Grundschule Bösensell sowie von Räumen für den SV Bösensell wird im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein. Im Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr sind dementsprechend zusätzliche Mittel für die Möblierung der Räumlichkeiten in Höhe von 75.000 € sowie von 10.000 € für eine Neugestaltung des Außengeländes einschl. einer Zaunanlage eingeplant.

Wie bereits zum ISEK weiter oben ausgeführt, ist für die grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Schule ein Gesamtbetrag von 337.000 € bereitgestellt. Unter Mitwirkung von Schülergruppen sollen neue Bereiche geschaffen werden (u. a. neue Spielflächen, Pausenhofüberdachung usw.). Weiterhin ist im Rahmen der barrierefreien Gestaltung im Gebäude ein Personenaufzug vorgesehen. Da die Maßnahme Bestandteil des ISEK's ist, ist grundsätzlich mit einer 50 %igen Förderung zu rechnen.

In die Finanzplanung eingestellt sind ebenfalls Mittel in Höhe von 100.000 € für die barrierefreie Gestaltung des Schulhofes der Geschwister-Scholl-Realschule im Jahre 2016. Die Maßnahme ist ebenfalls Bestandteil des ISEK's und somit grundsätzlich förderfähig.

3. Anschaffungen für die Feuerwehr/Feuerwehrgerätehäuser

Den Anforderungen aus dem Brandschutzbedarfsplan entsprechend ist in 2015 die Beschaffung eines Kommandowagens für den Löschzug Senden (42.000 €) sowie die Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF 20 für den Löschzug Bösensell geplant (300.000 €). In 2014 musste der MTW des Löschzuges Bösensell unvorhergesehen aufgrund des tragischen Unfalls bei einem Feuerwehreinsatz in Bösensell ausgetauscht werden. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Senden werden spätestens Mitte des kommenden Jahres abgeschlossen sein. Nach Abschluss dieser Maßnahme soll, auch nach Abstimmung mit der Wehrführung, die Planung für eine mögliche und notwendige Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Bösensell in Angriff genommen werden. Für erste Planungsleistungen im Jahre 2015 sind 20.000 € in den Haushaltsplanentwurf 2015 eingestellt.

4. Bau/Erneuerung von Kunstrasenplätzen

Für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz in Bösensell wurden investive Mittel im Jahre 2014 bereitgestellt, mit dem Bau der Lärmschutzwand konnte zwischenzeitlich begonnen werden. Bestehende Reste aus 2014 werden nach 2015 übertragen.

Für 2015 sind für den Bau des Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt investive Mittel bereitgestellt. Einschließlich der Anschaffung eines Pflegegerätes ist mit Gesamtkosten in Höhe von 580.000 € zu rechnen.

Ebenfalls in 2015 vorgesehen ist, den vorhandenen Sand-Kunstrasenplatz im Sendener Sportpark zu erneuern. Dabei soll die bestehende Deckschicht entfernt und ausgetauscht werden. Die bisherige Deckschicht muss dabei in Höhe von etwa 70.000 € in Abgang gebracht werden (Restbuchwert), was zu einem entsprechenden zusätzlichen Aufwand, der insgesamt für die Maßnahme mit 420.000 € zu beziffern ist, führt.

5. Ausbau von Bau- und Gewerbegebieten

Im Frühjahr 2015 wird mit dem Ausbau des neuen Wohngebietes an der Nordkirchener Straße in Ottmarsbocholt begonnen. Die Kanalisationsmaßnahmen werden mit 680.000 €, für den ersten Straßenausbau (Baustraße) mit 100.000 € veranschlagt.

Ebenso sind die Kanalisationsmaßnahmen und der Straßenausbau des Gewerbegebietes Brocker Feld in Bösensell berücksichtigt, die Finanzierung der Maßnahmen ist mit insgesamt 900.000 € für das Jahr 2015 veranschlagt.

Weitere Beträge sind vorgesehen für Kanalisationsmaßnahmen in der Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd mit 50.000 €, für die Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße mit 90.000 €, für den Eigenanteil der Gemeinde Senden zur Umgestaltung des Kreisverkehrs Gartenstraße und Appelhülsener Straße / K 4 mit 40.000 € sowie für Wohnumfeldverbesserungen 85.000 € in Bestandsgebieten.

6. Breitband – Bau von Glasfasertrassen im Gemeindegebiet

Der Ausbau der Breitbandversorgung gehört heute zu den wesentlichen Aufgaben der kommunalen Daseinsversorgung, denn ein schnelles und leistungsfähiges Internet gilt als wichtiger Standortfaktor für Städte und Gemeinden.

Die Deutsche Glasfaser ist aktuell das einzige Unternehmen, welches im Kreis Coesfeld ohne kommunale Zuschüsse FTTB-Anschlüsse verlegt und Bandbreiten von 100 Mbit/S (und bei Bedarf höher) anbietet. Voraussetzung hierfür ist, dass sich genügend Anschlussnehmer innerhalb eines Gebietes bereit erklären, einen entsprechenden Vorvertrag für einen Anschluss bei der Deutschen Glasfaser zu zeichnen. Im Gewerbegebiet liegt diese Quote bei 50 %, in den übrigen Gebieten (Wohngebiete, Ortskern) bei 40 % der potentiellen Anschlussnehmer. Am 18.11.2014 wurden medienwirksam die Gestattungsverträge mit der Deutschen Glasfaser geschlossen. Damit ist eine Voraussetzung für den Start der Nachfragebündelung erfüllt. Die Nachfragebündelung soll im Januar 2015 im Ortsteil Senden starten und verläuft über drei Monate. Sollte diese Erfolg haben, so sollen danach die Ortsteile Bösensell und dann Ottmarsbocholt folgen. Die Gemeinde Senden hat dafür zu sorgen, dass die durch die Deutsche Glasfaser verlegten Glasfasertrassen in den Ortsteilen an das

überörtliche Netz angeschlossen werden können. Dafür sind entsprechende investive Mittel beim Produkt 1201010 in Höhe von 400.000 € für die Trassen Senden – Hiddingsel und Senden – Bösensell veranschlagt, für die Trasse Senden – Ottmarsbocholt sind in die Finanzplanung für 2016 250.000 € eingestellt. In den Kosten der Wirtschaftsförderung sind in 2015 und 2016 ebenfalls zusätzliche Ansätze für die Breitbandversorgung (Beratungsleistungen, Ingenieurleistungen, Marketingausgaben etc.) in Höhe von jeweils 30.000 € berücksichtigt. Für die Gemeinde Senden ergibt sich durch den Vertragsschluss mit der Deutschen Glasfaser GmbH die einmalige Chance schnelles Internet und eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur zu günstigen Konditionen anzubieten. Dafür ist jedoch im Rahmen der zeitlich kurz bemessenen Nachfragebündelung noch sehr viel Energie (auch Pressearbeit, Veranstaltungen usw.) aufzuwenden und Überzeugungsarbeit zu leisten.

7. Erneuerung des Lehrschwimmbeckens in Bösensell

Aufgrund des baulichen Zustandes kann das Lehrschwimmbecken Bösensell in der bisherigen Form nicht weiter benutzt werden. Ein Badbetrieb wird in 2015 somit nicht möglich sein. Über den weiteren Umgang mit dem Bad ist auf der Grundlage der erstellten möglichen Realisierungskonzepte zukünftig zu beraten und zu entscheiden. Für weitere Planungen sind investiv 20.000 € in den Haushalt 2015 eingestellt. Zusätzliche Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind derzeit daher nicht im Haushalt berücksichtigt. Sofern ein Weiter-/Neubetrieb des Bades erfolgt, sind ab Inbetriebnahme wieder Personal- und Sachkosten, z. B. für die Badaufsicht, in zukünftige Haushalte aufzunehmen.

Als Investition bisher nicht eingestellt sind Mittel für eine mögliche Erweiterung des Rathauses. Über Art und Umfang einer solchen Maßnahme sollte aber vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung Sendens nachgedacht werden.

III. Weitere Projekte der Allgemeinen Daseinsvorsorge

1. Münsterland-Stadtwerke

Bezüglich der Übernahme der Strom- und Gasnetze in die gemeinsame Netzgesellschaft von acht Kommunen im Kreis Coesfeld werden intensive Gespräche geführt, eine Lösung scheint sich absehbar abzuzeichnen. Da aber noch wesentliche Planungsgrößen fehlen, ist weder der Vermögenserwerb der Netze noch dessen Finanzierung im Haushaltsentwurf 2015 berücksichtigt. Nichts desto trotz könnte es sinnvoll sein, bei entsprechender Übernahme der Netze für eine angemessene Eigenkapitalausstattung zu sorgen. Dafür müssten entsprechende liquide Mittel (s. Punkt I Ziff. 3 oben) bereitgestellt werden.

2. Schaffung spezieller Wohnformen für Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohnen

Aufgrund des sich abzeichnenden Bedarfs an speziellen Wohnformen für Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohnen in Senden (vgl. Pflegebedarfsplanung des Kreises Coesfeld 2012) ist es spezielle Aufgabe der Innenentwicklungsbetrachtung in Senden, ausgewählte geeignete Standorte für eine Pflegeeinrichtung bzw. Wohnplätze zu identifizieren. In der „Potentialflächenstudie der baulichen Entwicklung sowie Nachverdichtung in den Innenbereichen der Gemeinde Senden“ wurde der Standort an der Holtruper Straße (alter Sportplatz) als am geeignetsten identifiziert und vom Gemeindeentwicklungsausschuss beschlossen. Sobald die notwendige Bedarfsaner-

kennung durch den Kreis Coesfeld Anfang 2015 vorliegt, wird nach entsprechendem Beschluss durch den Gemeindeentwicklungsausschuss das Interessenbekundungsverfahren auf den Weg gebracht, parallel dazu ist das Änderungsverfahren bezüglich des dortigen Bebauungsplanes zu führen. Für die weiteren Verfahrensschritte sind die entsprechenden Haushaltsmittel veranschlagt.

In Ottmarsbocholt wurden in 2013 Flächen an der Kirchstraße durch die Gemeinde Senden erworben. Hier besteht im Rahmen einer Neuordnung von Flächen im Ortskern an der Kirche sowie in der Nachbarschaft vorhandener Infrastruktur die Chance, ein Angebot für Pflegeeinrichtungen und Betreutes Wohnen zu ermöglichen. Die Gemeinde Senden entwickelt derzeit zusammen mit der Kath. Kirchengemeinde und dem Sozialwerk St. Georg ein Konzept, welches den Bedürfnissen von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen entspricht.

3. Unterbringung/Integration von ausländischen Flüchtlingen

Derzeit sind 107 Asylbewerber/innen in gemeindlichen Unterkünften untergebracht, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und betreut werden. Dabei ist insbesondere die Zahl der (Neu-)Zuweisungen in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen (von 32 Personen im gesamten Jahr 2012 auf 55 Personen in diesem Jahr bis zum 15.10.2014). Wille und Wunsch sowohl der Politik als auch der Verwaltung ist die dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge, um so eine sozialverträgliche Integration zu ermöglichen. Momentan erfolgt die Unterbringung in 10 Unterkünften (im Eigentum befindliche als auch angemietete Objekte). Zusätzlich zu den kürzlich angemieteten vier Wohnungen wird es in naher Zukunft voraussichtlich nötig sein, weitere Wohnungen anzumieten, um das dezentrale Unterbrin-

gungskonzept fortzuführen und eine Unterbringung in Wohncontainern zu vermeiden. Entsprechende Mittel sind dafür im Produkt 0503040 bereitgestellt. Die Kommunen haben des Weiteren die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Krankenhilfekosten zu tragen. Nur ein entsprechend geringer Anteil der Kosten wird über das Flüchtlingsaufnahmegesetz durch das Land getragen. Aufgrund der ungewissen Entwicklung der möglichen Flüchtlingszahlen ist nur eine Schätzung der anfallenden Aufwendungen möglich (im Produkt 0503020). Die erst Ende November angekündigte Bereitstellung des Bundes von 1 Mrd. € zur Unterstützung der Kommunen bei der Aufnahme von Asylbewerbern/innen konnte im Haushalt 2015 noch nicht berücksichtigt werden, insoweit sind hier zusätzliche Erträge möglich.

4. Masterplan Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Derzeit wird auch auf der Grundlage der im Rahmen des Demographieprozesses formulierten Jahresziele für 2014 ein Masterplan ÖPNV erstellt. Ziel dieses Verkehrskonzeptes ist eine Verbesserung des innergemeindlichen Verkehrsnetzes unter angemessener Berücksichtigung aller Interessen der einzelnen Verkehrsteilnehmer. Separat wird im Rahmen des Masterplanes untersucht, ob und inwieweit eine Optimierung des Schülerbusverkehrs, insbesondere vor dem Hintergrund der in dem Außenbereich noch linienmäßig organisierten Verkehre, sinnvoll und wirtschaftlich ist.

Für die Erstellung des Masterplanes sind Mittel in Höhe von 30.000 € im Haushalt unter Produkt 1202010 eingestellt, mit der Fertigstellung des Masterplanes ist im 1. Quartal 2015 zu rechnen. Sofern sich aus dem Konzept weitere Kosten ergeben, sind diese bisher noch nicht im Haushalt enthalten.

5. Klimaschutzkonzept

Als weitere wichtige kommunale Herausforderung sind die Mitgestaltung der Energiewende, die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes sowie die Rekommunalisierung der Energieversorgung der Gemeinde Senden (s. oben unter III Ziff. 1) zu nennen. Zur weiteren Begleitung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes wurde Anfang Mai ein Klimaschutzmanager eingestellt. Aus den neun Maßnahmenpaketen des Klimaschutzkonzeptes wurden die Schwerpunkte der Umsetzung in den nächsten Jahren entwickelt. Diese werden in Bereichen Sanierung der Wohnbausubstanz, Wärmeversorgung, Mobilität, Windenergie und Öffentlichkeitsarbeit liegen (s. Umweltausschuss vom 25.11.2014).

Für 2015 sind verschiedene Vortragsreihen (u. a. eine Klimaschutzwoche) eingeplant. Weiterhin ist die Begleitung eines möglichen Umstellungsprozesses von Nachspeicherheizungen auf Gasheizungen in Senden-West vorgesehen. Die endgültige Aufgabenzuordnung hat nunmehr auch verwaltungsintern stattgefunden, so dass die Produkte 1401010 und 1402010 künftig unter dem Produkt 1401010 „Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz“ geführt werden. An dieser Stelle sind für die genannten Aufgaben u. a. Mittel bereitgestellt.

6. Demographischer Wandel

Der demographische Wandel wird mittel- bis langfristig nahezu jedes Handlungsfeld in der Gemeinde Senden betreffen. Die Veränderungen werden sich nicht aufhalten lassen – vielmehr können durch eine vorausschauende Politik mögliche Risiken erkannt und negative Folgen abgemildert sowie Chancen genutzt werden.

Die Gemeinde Senden hat sich daher frühzeitig diesem Thema angenommen und einen Arbeitskreis „Demographische Entwicklung“

gegründet, der erstmalig am 23.11.2011 tagte. Gemeinsam mit Bürger/innen, Politik und Verwaltung wurde in 2013 unter Anleitung eines Experten ein Leitzielkatalog entwickelt, indem eine Vision von Senden für das Jahr 2030 entworfen wird. Dadurch soll die Gemeinde Senden möglichst umfassend auf die Folgen des demographischen Wandels vorbereitet werden. Den Leitzielkatalog für „Senden 2030“ hat der Gemeinderat am 20.03.2014 beschlossen. Daneben wurden in dem gemeinsamen Bündelungsworkshop vom 09.11.2013 Jahresziele für das Jahr 2014 formuliert, u. a.:

- Ausweisung neuer Baugebiete in den einzelnen Ortsteilen
- Neutraler Begegnungsort im Ortskern
- Masterplan für den öffentlichen Personennahverkehr
- Konzept zur Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes

Die Zielerreichung ist durch entsprechende Mittelbereitstellung in den Haushalten 2014/2015 bzw. in der Finanzplanung sichergestellt. Diese Jahresziele waren u. a. auch Thema im 1. Demographie-Forum am 29.11.2014.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung des demographischen Wandels ist ab 2015 ein eigenes Produkt dafür vorgesehen (0102020 „Demographie“). Entsprechende Mittel für die Begleitung des weiteren Demographieprozesses sind hier eingestellt.

IV. Fazit/Ausblick

Der jetzt eingebrachte Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 weist im Ergebnisplan zwar ein negatives Planergebnis von 333.100 € aus, welches aber durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann. Allerdings kann dieses Planergebnis durchaus auch als positiv bewertet werden, da in der Finanzplanung 2014 für das Jahr 2015 noch mit einem Defizit von minus 978.500 € kalku-

liert wurde. Trotz der niedrigeren Schlüsselzuweisungen an die Gemeinde sowie der höheren Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt kann das Planergebnis verbessert werden. Dieses hat vielfältige Gründe, hängt allerdings neben höheren geplanten Steuererträgen, der geänderten Fortschreibung der Abschreibungen auf Grundlage der zurückliegenden Jahresabschlüsse auch mit den eingeplanten Grundstückserlösen zusammen. Bezüglich der Steuererträge bleibt abzuwarten, ob sich diese entsprechend der Orientierungsdaten sowie der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung entwickeln. Allein auf die Anteile der Gemeinde Senden an den Gemeindesteuern bezogen, macht dieses von 2015 bis 2018, also innerhalb von drei Jahren, eine Steigerung um rd. 1,6 Mio. €, bzw. 16,2 % aus. Somit wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde Senden auch im Jahre 2015 und danach maßgeblich auch von äußeren Rahmenbedingungen abhängen.

Daneben ist auch ungewiss, wie sich der kommunale Finanzausgleich aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes in den kommenden Jahren entwickeln wird. Im Jahre 2020 tritt die verfassungsrechtlich verankerte Schuldenbremse mit dem Verbot der strukturellen Neuverschuldung für die Länder in Kraft, der geltende Bund-Länder-Finanzausgleich sowie der Solidaritätspakt Ost laufen aus. Insbesondere die Einhaltung der Schuldenbremse wird Bund und Länder zu weiteren Sparanstrengungen zwingen, was generell zu begrüßen ist. Dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass Kürzungen nicht einseitig zu Lasten der Kommunen erfolgen und die Kommunen zu „Auffangbecken“ für Aufgaben und Schulden von Bund und Ländern werden.

Abschließend ist zu resümieren, dass der Haushaltsentwurf 2015 meines Erachtens eine gute und solide, aber auch sich den neuen Herausforderungen stellende, Basis für die zukünftige Aufgabenwahrnehmung ist. So steht die Qualität der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge, besonders auch im Bereich der sozialen Hilfen und der freiwilligen Zuwendungen, in der Gemeinde Senden nach wie vor nicht in Frage. Dazu gehört die Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Verbände ebenso wie die gebührenfreie Nutzung von Sportanlagen und vielen anderen gemeindlichen Einrichtungen. Insbesondere belastet der kommunale Haushalt 2015 nicht zukünftige Generationen, da z. B. auch durch die Einstellung von freiwilligen Pensionsrückstellungen, die Durchführung von umfangreichen Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden und Straßen finanzielle Belastungen nicht in die Zukunft verschoben werden, sondern aktuell ihre Berücksichtigung finden.

Für alle Entscheidungsträger, für den Rat und die Verwaltung muss gelten:

„Wir alle sollten uns um unsere Zukunft sorgen, denn wir werden den Rest unseres Lebens darin verbringen.“

(Charles F. Kettering, 1878 – 1958,
Amerikanischer Industrieller, zuständig für Forschung und Entwicklung bei General Motors).

Ich bedanke mich bei allen, die an der Erstellung des Haushaltsentwurfes 2015 mitgearbeitet haben und bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Alfred Holz